

FORD **TRANSIT** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2021

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3796deDEU 202110 20211109132608

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Über diese Veröffentlichung	21
Verwenden dieser Veröffentlichung	22
In dieser Veröffentlichung verwendete Warnungen und Hinweise	22

Erläuterung der Symbole

In Ihrem Fahrzeug verwendete Symbole	23

Datenschutz

Datenschutz - 2.0L EcoBlue	26
Datenschutz - Elektromotor	27
Wartungsdaten	28
Ereignisdaten	28
Einstellungsdaten	29
Daten des vernetzten Fahrzeugs - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem	29
Daten zum Mobilgerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	30
Daten des Notrufsystems - 2.0L EcoBlue	31
Daten des Notrufsystems - Elektromotor	31

Umwelt

Umweltschutz	32

Visuelle Suche

Lenkrad	33
Armaturenbrett - Linkslenker, Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	33
Armaturenbrett - Linkslenker, Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	35
Armaturenbrett - Rechtslenker, Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	36
Armaturenbrett - Rechtslenker, Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	37

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitsmaßnahmen für Kinder	39
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme	40
Kinderrückhaltesysteme	42
Kindersitze	45
Kindersicherung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür	46
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür	46
Kindersicherungen - Fehlersuche	47

Sicherheitsgurte

Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte	48
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte	48
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft	48
Einstellen der Sicherheitsgurthöhe	49
Sicherheitsgurtwarner	49
Sicherheitsgurte - Fehlersuche	50

Airbags

Wie funktionieren die Airbags vorn	51
Wie funktionieren die Seitenairbags	51
Wie funktionieren die Kopfairbags	52
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags	52
Anzeigen für den Beifahrerairbag	53
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	54
Airbags - Fehlersuche	54

Fußgängerwarnsystem - Elektromotor

Was ist das Fußgängerwarnsystem	55

Inhaltsverzeichnis

Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche	55

Notruf-Assistent

Was ist der Notruf-Assistent	56
Notruf-Assistent – Funktionsweise	56
Anforderungen für den Notruf	56
Einschränkungen des Notrufs	57

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Einschränkungen der Fernbedienung	59
Öffnen und Schließen des Klappschlüssels	59
Entnehmen des Schlüsselschafts – Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	59
Auslösen des Panikalarms	60
Bestimmen der Fahrzeugposition	60
Wechseln der Fernbedienungsbatterie – Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung mit Schlüssel	60
Wechseln der Fernbedienungsbatterie – Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	61
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	63
Programmieren der Fernbedienung	63
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche	63
Häufig gestellte Fragen (FAQ)	64

MyKey™

Was ist MyKey	65
MyKey-Einstellungen	65
Erstellen eines MyKey-Schlüssels – Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung mit Schlüssel	66
Erstellen eines MyKey-Schlüssels – Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	66

Programmieren eines MyKey-Schlüssels	67
Löschen aller MyKey-Schlüssel	67
Prüfen des MyKey-Systemstatus	67
Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit Fernstartsystemen	67
MyKey – Fehlersuche	68

Türen und Schlösser

Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs	72
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs	74
Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion	74
Automatische Entriegelung	75
Automatische Verriegelung	76
Automatische Wiederverriegelung	76
Türverriegelungsanzeigen	76
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser	76
Türen und Schlösser – Fehlersuche	77

Schiebetür - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür

Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür	78
Öffnen der Schiebetür	78
Schließen der Schiebetür	79

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür

Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür	80
Öffnen der Schiebetür	80
Schließen der Schiebetür	81
Stoppen der Schiebetürbewegung	82
Zurücksetzen der elektrischen Schiebetür	82
Schiebetür – Fehlersuche	83

Inhaltsverzeichnis

Schlüssellose Entriegelung

Was ist das schlüssellose Schließsystem?	85
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems	85
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem	85
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems	86
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche	87

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperre	88
Diebstahlwarnanlage	88
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage	89
Sicherheit – Fehlersuche	90

Elektrische Trittbretter - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Trittstufen

Sicherheitsmaßnahmen für die elektrischen Trittbretter	92
Einstellungen für die elektrischen Trittbretter	92
Aus- und Einfahren der elektrischen Trittbretter	92
Elektrische Trittbretter – Fehlersuche	93

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	94
Lenkrad verriegeln	94

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer	95
Scheibenwischerautomatik	95
Prüfen der Wischerblätter	96
Ersetzen der Wischerblätter vorn	96
Waschanlagen	97

Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche	97

Außenbeleuchtung

Außenbeleuchtungsschalter	99
Scheinwerfer	99
Scheinwerfer – Fehlersuche	100
Scheinwerferautomatik	101
Außenleuchten	101
Fernlichtautomatik	103
Fernlichtautomatik – Fehlersuche	106

Innenraumbeleuchtung

Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten - Bus	107
Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten - Bus/ Kastenwagen	107
Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten - Bus/ Kastenwagen	107
Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten - Bus	107
Innenbeleuchtungsfunktion	108
Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung	108
Laderaumleuchten - Kastenwagen	108

Fenster

Öffnen und Schließen der Fenster	109
Einklemmschutz der Fensterheber	109
Öffnen und Schließen der Schiebefenster	110
Öffnen und Schließen der hinteren Seitenfenster	111

Innenspiegel

Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel	112
Manuelles Abblenden des Innenspiegels	112
Innenspiegel mit Abblendautomatik	112

Inhaltsverzeichnis

Außenspiegel

Einstellen der Außenspiegel	113
Einklappen der Außenspiegel – Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell einklappbare Außenspiegel	113
Einklappen der Außenspiegel – Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrisch einklappbare Außenspiegel	113

Kombiinstrument

Übersicht über das Kombiinstrument – 2.0L EcoBlue	115
Übersicht über das Kombiinstrument – Elektromotor	116
Was ist der Drehzahlmesser – 2.0L EcoBlue	116
Was ist der Tachometer	116
Kraftstoffvorratsanzeige – 2.0L EcoBlue	116
Was ist die Fahrzeugreichweitenanzeige – Elektromotor	117
Was ist die Hochvoltbatterieanzeige – Elektromotor	118
Was ist die Motorkühlmitteltemperaturanzeige – 2.0L EcoBlue	118
Was sind die Warnlampen im Kombiinstrument	118
Warnlampen im Kombiinstrument	118
Was sind die Anzeigen im Kombiinstrument	121
Anzeigen im Kombiinstrument	121

Bildschirm – Kombiinstrument - 2.0L EcoBlue

Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument	124
Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument	124
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument	124
Persönliche Einstellungen	125
Verbrauchsanzeige	125

Bildschirm – Kombiinstrument - Elektromotor

Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument	126
Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument	126
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument	126
Persönliche Einstellungen	127
Was ist die Fahrtzusammenfassung	127
Fahrzeug-Ladestatus	127

Bordcomputer

Zugreifen auf den Bordcomputer	128
Zurücksetzen des Bordcomputers	128
Zurücksetzen der einzelnen Streckenwerte	128
Konfigurieren des Bordcomputers	128
Bordcomputerdaten	128

Fernstartsystem - Automatik- getriebe

Was ist das Fernstartsystem	129
Einschränkungen des Fernstartsystems – 2.0L EcoBlue	129
Einschränkungen des Fernstartsystems – Elektromotor	129
Aktivieren des Fernstarts	129
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung – 2.0L EcoBlue	129
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung – Elektromotor	130
Einstellungen für das Fernstartsystem	130

Inhaltsverzeichnis

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperatur- regelung

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	132
Ein- und Ausschalten der Umluft	132
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	132
Ein- und Ausschalten der Entfrostdung	132
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung	132
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	133
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	133
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	133
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	133
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel	133
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel	134
Einstellen der Temperatur	134
Einstellen des Luftstroms	134
Automatikmodus	134
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - 2.0L EcoBlue	136
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Elektromotor	137

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturre- gelung

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	139
Ein- und Ausschalten der Umluft	139
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	139

Ein- und Ausschalten der Entfrostdung	139
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung	139
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	139
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	140
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	140
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel	140
Einstellen der Temperatur	140
Einstellen des Luftstroms	140
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	141

Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung

Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	142
Einstellen des Luftstroms	142

Zusatzheizung

Was ist die Zusatzheizung	143
Sicherheitsmaßnahmen für die Zusatzheizung	143
Ein- und Ausschalten der Zusatzheizung	143
Kontrollleuchten – Zusatzheizung	143

Standheizung

Was ist die Standheizung	144
Sicherheitsmaßnahmen für die Standheizung	144
Einschränkungen der Standheizung	144
Einstellungen für die Standheizung	144
Ein- und Ausschalten der Standheizung mit der Fernbedienung	145
Kontrollleuchten der Fernsteuerung – Standheizung	146
Wechseln der Batterie für die Fernbedienung der Standheizung	146

Inhaltsverzeichnis

Standheizung – Fehlersuche	148

Vordersitze

Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze	149
Korrekte Sitzposition	149
Manuelle Sitzverstellung	150
Elektrische Sitzverstellung	153
Sitzheizung	155

Rücksitze

Manuelle Sitzverstellung	157

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	159
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	159
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	159
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	159
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystem	160
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem	160
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem	160

USB-Anschlüsse

Lage der USB-Anschlüsse	161
Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss – Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	161
Aufladen eines Geräts	162

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

Was ist die Steckdose	163

Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	163
Lage der Steckdose	163
Anzeigen für die Steckdose	164
Ein- und Ausschalten der hinteren Steckdose	164
Einstellen des Hochvoltbatterie-Reservegrenzwerts	165
Zurücksetzen der Fehlerstromerkennung	165
Steckdose – Fehlersuche	166

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240-V-Steckdose

Was ist die Steckdose	168
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	168
Einschränkungen der Steckdose	168
Lage der Steckdose	168
Anzeigen für die Steckdose	169

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-V-Steckdose

Was ist die Steckdose	170
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	170
Lage der Steckdose	170

Zigarettenanzünder

Sicherheitsmaßnahmen für den Zigarettenanzünder	171
Verwenden des Zigarettenanzünders	171

Ablagefächer

Behälteraufnahmen	172
Getränkehalter	172
Dachablagefach	172
Ablagefach in der Vordertür	173

Inhaltsverzeichnis

Staufach unter dem Sitz	173
Dachablagefach hinten	174
Gerätehalterung	174

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue

Starten und Ausschalten des Motors – Sicherheitsmaßnahmen	176
Zündschalter	176
Startknopf	177
Motorstart	177
Motor ausschalten	180
Automatische Motorabschaltung – Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	183
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel – Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	184
Starten und Ausschalten des Motors – Fehlersuche	184

Starten und Ausschalten - Elektromotor

Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten	188
Starten des Fahrzeugs	188
Ausschalten	188
Neustart des Fahrzeugs nach dem Ausschalten	189
Timer für die Fahrzeugabschaltung – Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	189
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel	190
Starten und Ausschalten – Fehlersuche	190

Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Was ist ein Hybrid-Elektrofahrzeug	191

Wie funktioniert ein Hybrid-Elektrofahrzeug?	191
Fahrverhalten von Hybrid-Elektrofahrzeugen	191

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Was ist Auto-Start-Stop	192
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	192
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten – Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	192
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten – Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	192
Motor ausschalten	192
Motor erneut starten	192
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	194
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	194
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	194

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV), Schaltgetriebe

Was ist Auto-Start-Stop	196
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	196
Einstellungen für Auto-Start-Stopp	196
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten	196
Motor ausschalten	196
Motor erneut starten	197
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	197
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp	197
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	198

Inhaltsverzeichnis

Auto-Start-Stopp - Automatik- getriebe

Was ist Auto-Start-Stop	200
Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp	200
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	200
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	200
Motor ausschalten	200
Motor erneut starten	200
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten	202
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche	202

Kraftstoff und Betanken - 2.0L EcoBlue

Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung	204
Kraftstoffqualität	205
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	205
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	206
Betanken	207
Füllmenge des Kraftstofftanks	209
Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch	210
Kraftstoffverbrauchswerte	210
Akustische Warnungen für Kraftstoff und die Betankung	211
Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche	211

Dieselpartikelfilter

Was ist der Rußpartikelfilter	212
Wie funktioniert der Rußpartikelfilter	212
Sicherheitsmaßnahmen für den Rußpartikelfilter	212

Anforderungen für den Rußpartikelfilter	213
Manuelles Regenerieren des Rußpartikelfilters	213
Rußpartikelfilter – Fehlersuche	215

Selektive katalytische Reduktion

Was ist das selektive katalytische Reduktionssystem	217
Sicherheitsmaßnahmen für das selektive katalytische Reduktionssystem	217
Anforderungen für das selektive katalytische Reduktionssystem	217
Richtlinien für das selektive katalytische Reduktionssystem	218
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem	218
Prüfen des Flüssigkeitsstands für die selektive katalytische Reduktion	220
Prüfen des Status des selektiven katalytischen Reduktionssystems	220
Flüssigkeitsverbrauch bei der selektiven katalytischen Reduktion	220
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation	220
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche	221

Hochvoltbatterie - Elektromotor

Was ist die Hochvoltbatterie	224
Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie	224
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie	224
Recycling und Entsorgung der Hochvoltbatterie	225
Energieverbrauchswerte	225
Hochvoltbatterie – Fehlersuche	226

Inhaltsverzeichnis

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Was ist Laden mit Wechselstrom	227
Was ist Laden mit Gleichstrom	227
Sicherheitsmaßnahmen beim Laden Ihres Fahrzeugs	227
Ladeausrüstung	227
Lage des Ladeanschlusses	240
Anzeigen für den Ladeanschluss	240
Laden mit Wechselstrom	242
Laden mit Gleichstrom	249
Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen	253
Verwenden von FordPass und Ladevorgänge	259
Hinweise zum Laden Ihres Fahrzeugs	259
Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung	260
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche	261

Schaltgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Schaltgetriebe	263
Einlegen des Rückwärtsgangs	263
Schaltempfehlungen für das Schaltgetriebe	263
Prüfen des Füllstands der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem	263
Spezifikation der Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem	263
Schaltgetriebe – Fehlersuche	264

Automatikgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Automatikgetriebe	265
Stellungen des Automatikgetriebes	265
Einlegen eines Gangs – 1-Gang Automatikgetriebe	266
Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes	266

Modus Vorübergehendes Neutral - 1-Gang Automatikgetriebe	266
Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) - 1-Gang Automatikgetriebe	267
Wählhebelsperre - 6-Gang Automatikgetriebe/10-Gang Automatikgetriebe	267
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe - 1-Gang Automatikgetriebe	269
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe - 6-Gang Automatikgetriebe/10-Gang Automatikgetriebe	269
Automatikgetriebe – Fehlersuche	270

Automatischer Allradantrieb

Wie funktioniert der automatische Allradantrieb	271
Sicherheitsmaßnahmen für den automatischen Allradantrieb	271
Einschränkungen des automatischen Allradantriebs	271
Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche	272

Bremsen

Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse	273
Antiblockierbremssystem	273
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse	273
Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters	273
Prüfen der Bremsflüssigkeit	273
Spezifikation der Bremsflüssigkeit	274
Bremsen – Fehlersuche	274

Inhaltsverzeichnis

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Herkömmliche mechanische Feststellbremse

Aktivieren der Feststellbremse	276
Lösen der Feststellbremse	276
Akustische Warnung für Feststellbremse	276
Feststellbremse – Fehlersuche	276

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Feststellbremse absenken

Aktivieren der Feststellbremse	278
Lösen der Feststellbremse	278
Akustische Warnung für Feststellbremse	278
Feststellbremse – Fehlersuche	278

Handbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Herkömmliche mechanische Feststellbremse

Aktivieren der Feststellbremse	280
Lösen der Feststellbremse	280
Akustische Warnung für Feststellbremse	280
Feststellbremse – Fehlersuche	280

Handbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Feststellbremse absenken

Aktivieren der Feststellbremse	282
Lösen der Feststellbremse	282
Akustische Warnung für Feststellbremse	282
Feststellbremse – Fehlersuche	282

Elektrische Feststellbremse

Was ist die elektrische Feststellbremse	284
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse – Automatikgetriebe	284
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse – Schaltgetriebe	284
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall	285
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse	285
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse	285
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse	285
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie	285
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche	286

Rückwärts-Brems-Assistent - Fahrzeuge ausgestattet mit: Rückwärts-Bremsassistent

Was ist der Rückwärts-Brems-Assistent	288
Wie funktioniert der Rückwärts-Bremsassistent	288
Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten	288
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten	289
Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten	290
Rückwärts-Brems-Assistent – Kontrollleuchten	290
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche	290

Berganfahrhilfe

Was ist die Berganfahrhilfe	292

Inhaltsverzeichnis

Wie funktioniert die Berganfahrhilfe	292
Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe	292
Berganfahrhilfe – Fehlersuche	292

Auto Hold

Wie funktioniert Auto Hold	293
Ein- und Ausschalten von Auto Hold	293
Verwenden von Auto Hold	293
Anzeigen für Auto Hold	294

Traktionskontrolle

Was ist die Traktionskontrolle	295
Wie funktioniert die Traktionskontrolle	295
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	295
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	295
Kontrollleuchte – Traktionskontrolle	296
Traktionskontrolle – Fehlersuche	296

Stabilitätsregelung

Was ist die Stabilitätsregelung	297
Wie funktioniert die Stabilitätsregelung	297
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung	297
Anzeige für die Stabilitätsregelung	297

Einparkhilfe

Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe	298
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	299

Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	299
Einparkhilfe hinten	299
Einparkhilfe vorn	300
Seiteneinparkhilfe	301
Anzeigen für die Einparkhilfe	303
Einparkhilfen – Fehlersuche	303

Rückfahrkamera

Was ist die Rückfahrkamera	305
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera	305
Einschränkungen – Rückfahrkamera	305
Lage der Rückfahrkamera	306
Markierungslinien der Rückfahrkamera	306
Einstellungen für die Rückfahrkamera	307

360-Grad-Kamera

Was ist die 360-Grad-Kamera	309
Wie funktioniert die 360-Grad-Kamera	309
Sicherheitsmaßnahmen für die 360-Grad-Kamera	309
Einschränkungen der 360-Grad-Kamera	309
Lage der 360-Grad-Kameras	310
Markierungslinien der 360-Grad-Kamera	310
Ein- und Ausschalten der 360-Grad-Kamera	311
Umschalten der Ansicht der 360-Grad-Kamera	311

Aktiver Park-Assistent

Was ist der aktive Park-Assistent	313
Sicherheitsmaßnahmen für den aktiven Park-Assistenten	313

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	313
Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	314
Einparken in eine parallele Parklücke	314
Einparken in eine Querparklücke	314
Ausparken	315
Aktiver Park-Assistent – Fehlersuche	315

Geschwindigkeitsregler

Was ist der Geschwindigkeitsregler	318
Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten	318
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler	318
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	319
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	319
Geschwindigkeitsregler – Kontrollleuchten	319

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler	320
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	320
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	321
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers	323
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	324
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	324

Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	325
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	326
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	326
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung	327
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	327
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler	327
Intelligenter adaptiver Geschwindigkeitsregler	328
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche	329

Drive Mode-Steuerung

Was ist die Drive Mode-Steuerung	332
Auswählen eines Drive Mode - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	332
Auswählen eines Drive Mode - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	332
Drive modes - 2.0L EcoBlue	332
Drive modes - Elektromotor	332
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche	333

Eco-Assistent

Was ist Eco Coach?	334
Wie funktioniert der Eco Coach?	334
Wie funktioniert die Anzeige der momentanen Wirtschaftlichkeit?	334
Anzeigen der momentanen Wirtschaftlichkeit	334
Wie funktioniert die Fahrtzusammenfassung	334
Anzeigen der Fahrtzusammenfassung	334

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftlicher Fahrmodus

Was ist der wirtschaftliche Fahrmodus	335
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus	335
Anzeigen des wirtschaftlichen Fahrmodus	335
Fahrtzusammenfassung	335
Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus	335

Lokale Gefahrenhinweise

Was sind lokale Gefahrenhinweise	336
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise	336
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	336
Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen	336

Geschwindigkeitsbegrenzer

Wie funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzer	337
Sicherheitsmaßnahmen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	337
Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers	337
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	337
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	337
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	338
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	338
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	338
Anzeigen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	338

Akustische Warnungen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	338

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Was ist der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	339
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	339
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	339
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Spurführungsassistent	340
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Spurführungsassistent	340
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	340
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	340
Einstellen der Toleranz für die Geschwindigkeitsbegrenzung	341
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Spurführungsassistent	341
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Spurführungsassistent	341
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	341
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	341
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	342
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	342

Inhaltsverzeichnis

Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer	342
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche	343

Spurhalteassistent

Was ist der Spurhalteassistent	344
Wie funktioniert der Spurhalteassistent	344
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten	344
Einschränkungen des Spurhalteassistenten	345
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten	345
Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten	345
Einstellungen für den Spurhalteassistenten	345
Modus Warnung	346
Modus Eingriff	346
Modus Warnung + Eingriff	347
Anzeigen für den Spurhalteassistenten	347
Spurwechselwarner	347
Spurwechselwarner mit Anhängerrabdeckung	350
Spurhalteassistent – Fehlersuche	353

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem	354
Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem	354
Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem	354
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems	354

Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem	355
Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems	355
Lage der Sensoren – Toter-Winkel-Überwachungssystem	355
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerrabdeckung	356
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen	358
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche	358

Warnung vor querendem Verkehr

Was ist die Warnung vor querendem Verkehr	360
Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr	360
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr	360
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr	361
Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr	361
Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr	361
Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerrabdeckung	362
Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen	362
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche	362

Pre-Collision-Assistent

Was ist Pre-Collision-Assist	364
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist	364
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten	365
Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist	365

Inhaltsverzeichnis

Einschränkungen von Pre-Collision-Assist	366
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	366
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	366
Abstandsanzeige	367
Abstandswarnung	368
Automatischer Notbrems-Assistent	368
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche	368

Fahrerwarnung

Was ist die Fahrerwarnung	370
Wie funktioniert die Fahrerwarnung	370
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung	370
Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung	371
Driver Alert – Zurücksetzen	371
Fahrerwarnung – Fehlersuche	371

Geschwindigkeits-Schilder- kennung

Was ist die Geschwindigkeits-Schilderkennung	372
Wie funktioniert die Geschwindigkeits-Schilderkennung	372
Sicherheitsmaßnahmen für die Geschwindigkeits-Schilderkennung	372
Einschränkungen der Geschwindigkeits-Schilderkennung	372
Anzeigen für die Geschwindigkeits-Schilderkennung	373

Einstellen der Geschwindigkeitstoleranz für die Geschwindigkeits-Schilderkennung	373
Geschwindigkeits-Schilderkennung – Fehlersuche	373

Verkehrszeichenerkennung

Was ist die Verkehrsschildererkennung	374
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkennung	374
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkennung	374
Einschränkungen der Verkehrsschildererkennung	374
Anzeigen für die Verkehrsschildererkennung	375
Einstellen der Geschwindigkeitswarnung für die Verkehrsschildererkennung	375
Einstellen der Geschwindigkeitstoleranz für die Verkehrsschildererkennung	375
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche	376

Falschrichtungs-Warnung

Was ist die Falschrichtungs-Warnung	377
Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung	377
Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung	377
Einschränkungen der Falschrichtungs-Warnung	378
Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung	378
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche	378

Befördern von Gepäck

Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten	379
Dachgepäckträger	380

Inhaltsverzeichnis

Ladefläche

Sicherheitsmaßnahmen für Ladefläche	381
Zugang zur Ladefläche	381
Stufe – Ladefläche	383

Laderaum hinten

Verankerungspunkte – Laderaum hinten	385

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	386

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	387
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb	387
Beladen Ihres Anhängers	387
Hinweise zum Anhängerbetrieb	388
Anhängelasten und -abmessungen	388

Anhängerstabilisierung

Wie funktioniert die Anhängerstabilitätskontrolle	393
Sicherheitsmaßnahmen für die Anhängerstabilitätskontrolle	393

Hinweise zum Fahren

Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	394
Fahren auf Schnee und Eis	394
Einfahren	394
Wirtschaftliche Fahrweise	394
Fahren unter speziellen Bedingungen	395
Elektrofahrzeug	396

Durchfahren von flachem Wasser - 2.0L EcoBlue	397
Durchfahren von flachem Wasser - Elektromotor	398
Bodenmatten	398

Informationen für Unfälle und Pannen

Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten	400
Fremdstarten des Fahrzeugs	400
Unfall-Signalisierungssystem	405
Bremsen nach Kollision	406
Automatische Abschaltung bei Unfällen	406
Zugang zum Notausgang - Bus	407
Abschleppen	407
Ausfallsichere Kühlung - 2.0L EcoBlue	408

Abschleppen Ihres Fahrzeugs -1-Gang Automatikgetriebe/ 10-Gang Automatikgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	411

Abschleppen Ihres Fahrzeugs -6-Gang Automatikgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	412
Abschleppen in Notfällen	412

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Schaltgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	414
Abschleppen in Notfällen	414

Inhaltsverzeichnis

Notfallausrüstung

Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung	415
Verstauen eines Warndreiecks	415

Sicherungen

Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen	416
Sicherungskasten – Motorraum	416
Sicherungskasten – Innenraum	420
Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät	427
Hochstrom-Sicherungskasten	430
Identifizieren der Sicherungstypen	431
Sicherungen – Fehlersuche	431

Wartung

Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung	432
Öffnen und Schließen der Motorhaube	432
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Allradantrieb (AWD)/Hinterradantrieb (RWD)/Linkslenker	433
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Vorderradantrieb (FWD)/Linkslenker	434
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Allradantrieb (AWD)/Hinterradantrieb (RWD)/Rechtslenker	435
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Vorderradantrieb (FWD)/Rechtslenker	436
Motorraum - Übersicht - Elektromotor	437
Motoröl - 2.0L EcoBlue	438
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren - 2.0L EcoBlue	439
Kühlerlüfter - 2.0L EcoBlue	440
Kühlmittel	440
12-V-Batterie	445
12-V-Batterie – Fehlersuche - 2.0L EcoBlue	449

12-V-Batterie – Fehlersuche – Elektromotor	451
Einstellen der Scheinwerfer	451
Glühlampen für die Außenbeleuchtung	453
Glühlampen für die Innenbeleuchtung	466
Kraftstofffilter-Wartungsanzeige - 2.0L EcoBlue	469

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	470
Innenreinigung	472
Reparatur kleinerer Lackschäden	474
Wachsen Ihres Fahrzeugs	474

Informationen über Räder und Reifen

Verwenden von Sommerreifen	476
Verwenden von Winterreifen	476
Verwenden von Schneeketten	476

Reifenpflege

Prüfen der Reifendrücke	479
Aufpumpen der Reifen	479
Vorgaben für die Reifendrücke - Kastenwagen	479
Vorgaben für die Reifendrücke - Bus	486
Untersuchen des Reifens auf Beschädigung	488
Reifenrotation	488

Reifenpannenset

Was ist das Reifenpannenset	490
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset	490
Aufbewahrungsort des Reifenpannensets	490
Bestandteile des Reifenpannensets	490
Verwenden des Reifenpannensets	491

Inhaltsverzeichnis

Reifendrucküberwachungs-System

Was ist das Reifendrucküberwachungssystem	494
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem	494
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems	494
Abrufen der Reifendrücke	494
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems	495
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche	495

Radwechsel

Wechseln eines defekten Reifens - 2.0L EcoBlue	497
Wechseln eines defekten Reifens - Elektromotor	506
Radmuttern	514

Füllmengen und Spezifikationen

Fahrzeugabmessungen - Bus/Kombi/ Kastenwagen	515
Fahrzeugabmessungen - Einzelkabine ohne Aufbau/Doppelkabine ohne Aufbau	516
Motoröl – Füllmenge und Spezifikation - 2.0L EcoBlue	518
Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation - 2.0L EcoBlue	519
Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation - Elektromotor	519
Füllmenge des Kraftstofftanks - 2.0L EcoBlue	520
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - 2.0L EcoBlue	521
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation - Elektromotor	522

Spezifikation der Waschflüssigkeit	522
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation - 2.0L EcoBlue	523
Spezifikation der Bremsflüssigkeit	524

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer	525
Fahrzeug-Identifikationsschild	525

Vernetztes Fahrzeug

Was ist ein vernetztes Fahrzeug	527
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	527
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	527
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	527
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	528
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche	528

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	531
Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	532
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	533
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	533
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Fehlersuche	533

Audiosystem

Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem	534

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit	534
Auswählen der Audioquelle - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	534
Auswählen der Audioquelle - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	534
Auswählen der Audioquelle - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	534
Wiedergeben oder Pausieren der Audioquelle	535
Einstellen der Lautstärke	535
Speichern eines Senders im Senderspeicher	535
Stummschalten der Audioausgabe	535
Blättern durch Menüelemente - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	535
Blättern durch Menüelemente - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	536
Auswählen eines Menüelements - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	536
Auswählen eines Menüelements - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	536
Festlegen der Klangeinstellungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	536
Festlegen der Klangeinstellungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	536
Einstellen der Uhrzeit und des Datums - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	537
Einstellen der Uhrzeit und des Datums - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	537
Einstellen der Uhrzeit und des Datums - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	537
AM/FM-Radio	538
Ein- und Ausschalten des Bildschirms - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC	539
Ein- und Ausschalten des Bildschirms - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	539
Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung	
Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung	540
Einschränkungen des Bildschirms – Information und Unterhaltung	540
Statusleiste	540
Informationsabruf-Bildschirm	541
Sprachbedienung	
Was ist die Sprachbedienung	542
Festlegen des Aktivierungsworts	542
Starten der Sprachbedienung	542
Beispiele für die Sprachbedienung	542
Telefon	
Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon	545
Verbinden Ihres Telefons	545
Telefonmenü	545
Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs	546
Senden und Empfangen einer SMS	548
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen	549
Bluetooth®	
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts	550
Wiedergeben von Medien über Bluetooth®	550

Inhaltsverzeichnis

Anwendungen

Sicherheitsmaßnahmen für Apps	551
Anforderungen an Apps	551
Aktivieren von Apps auf einem iOS-Gerät	551
Aktivieren von Apps auf einem Android-Gerät	551
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay	552
Ein- und Ausschalten von Android Auto	552

Navigation

Zugreifen auf die Navigation	554
Aktualisierungen der Navigationskarten	554
Anpassen der Karte	554
Live Traffic	554
Zieleingabe	554
Zwischenziele	555
Zielführung	556
Navigation beim Anhängerbetrieb	556

Fahreridentifikation

Wie funktioniert die Fahreridentifikation	557
Als Fahrer anmelden	557
Fahreridentifikation – Fehlersuche	557

Aktualisierungen für die Fahrzeugsysteme

Aktualisieren der Fahrzeugsysteme über eine Funkverbindung	558
Durchführen einer allgemeinen Rücksetzung	559

Kundeninformationen

Überschlagswarnung	560
Copyright-Angaben für Software von Drittanbietern	560
Konformitätserklärung	560

REACH	561
Empfohlene Ersatzteile	561
Mobilfunkgerät	562
Lizenzvereinbarung	562
Umrüsten oder Modifizieren Ihres Fahrzeugs	594

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	595

Einleitung

ÜBER DIESE VERÖFFENTLICHUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut machen, indem Sie diese Veröffentlichung lesen. Der sichere Umgang mit Ihrem Fahrzeug erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug entsprechend allen geltenden Vorschriften und Gesetzen.*

Beachte: *Geben Sie die komplette gedruckte Betriebsanleitung weiter, wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen.*

Funktionen und Optionen

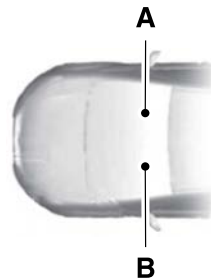
Beachte: *Diese Veröffentlichung beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für alle verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren allgemeiner Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.*

Abbildungen

Beachte: *Einige der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Abbildungen zeigen möglicherweise Merkmale anderer Modelle, sie können daher bei Ihrem Fahrzeug unterschiedlich aussehen.*

Lage der Komponenten

In dieser Veröffentlichung wird die Einbaulage von Komponenten möglicherweise als "links" oder "rechts" beschrieben. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



A Rechts.

B Links.

VERWENDEN DIESER VERÖFFENTLICHUNG

Um Informationen zum Fahrzeug schnell aufzufinden, die Wortsuche in der Anwendung der Betriebsanleitung verwenden.

IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG VERWENDETE WARNUNGEN UND HINWEISE

In dieser Veröffentlichung verwendete Symbole

Wir geben in dieser Veröffentlichung Warnhinweise, um Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen. Sie können sich und andere schützen, wenn Sie die durch das Warnsymbol hervorgehobenen Anweisungen befolgen.

In dieser Veröffentlichung verwendete Hinweise

Wir fügen Hinweise ein, um Ihnen weitere Informationen zu den Anweisungen zu geben, die weitere Erklärungen erfordern.

Erläuterung der Symbole

IN IHREM FAHRZEUG VERWENDETE SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug angezeigt werden.



Klimaanlagensystem



Schmiermitteltyp für
Klimaanlagensystem



Antiblockierbremssystem



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Funken



Batterie



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit – nicht auf
Mineralölbasis



Bremssystem



Bremssystem



Innenraumluftfilter



Tankdeckel prüfen



Kindersicherung ver- oder
entriegeln



Untere Befestigung für
Kinderrückhaltesystem



Befestigung für Obergurt des
Kindersitzes



Geschwindigkeitsregelanlage



Nicht öffnen, wenn heiß



Elektrische Feststellbremse



Motorluftfilter



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Entflammbar



Airbag



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen

Erläuterung der Symbole



Sicherungskasten



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Entfrostersystem –
Windschutzscheibe



Gepäckraumfreigabe im
Innenraum



Wagenheber



Von Kindern fernhalten.



Lichtschalter



Reifendruckwarnung



Flüssigkeitsstand korrigieren



Betriebsanleitung beachten



Signalhorn



Panikalarm



Einparkhilfe



Beifahrerairbag aktiviert



Beifahrerairbag deaktiviert



Servolenkungsöl



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheberverriegelung



Erfordert zugelassenen
Mechaniker



Sicherheitswarnung



Siehe Betriebsanleitung



Siehe Servicehandbuch



Motorregelung (MIL)



Seitenairbag



Schutzbrille tragen



Stabilitätskontrolle



Bergabfahrthilfe



Pistenhilfe



Scheibenwischersystem vorn

Erläuterung der Symbole



Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage
vorn

DATENSCHUTZ - 2.0L ECOBLEUE



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Freigabe korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der

von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

DATENSCHUTZ - ELEKTROMOTOR



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnosestecker nur Reparatureenrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Freigabe korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Ladezustand der Batterie und Reifendruck.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbremsebeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

WARTUNGSDATEN

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben

wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: *Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.*

EREIGNISDATEN

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten.
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war.

- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal durchgedrückt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat.
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: *Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (beispielsweise Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.*

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

EINSTELLUNGSDATEN

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten,

die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten.

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

DATEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MODEM



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Fertigung des Fahrzeugs aktiviert und sendet regelmäßig Nachrichten, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten, automatische Software-Updates zu erhalten und fahrzeugbezogene Daten an uns zu übermitteln, z. B. Diagnosedaten. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf

weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder beenden die Weitergabe der Fahrzeugdaten durch das Modem, indem Sie die Modemeinstellungen ändern. Siehe **Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden** (Seite 527).

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN ZUM MOBILGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anforderungen an Apps** (Seite 551).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen zum Beispiel die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst

bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine allgemeine Rücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen.

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS - 2.0L ECOBLUE

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS - ELEKTROMOTOR

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Batterieabschaltung aktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum

Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.

UMWELTSCHUTZ

Korrektur Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um die Umwelt zu schützen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

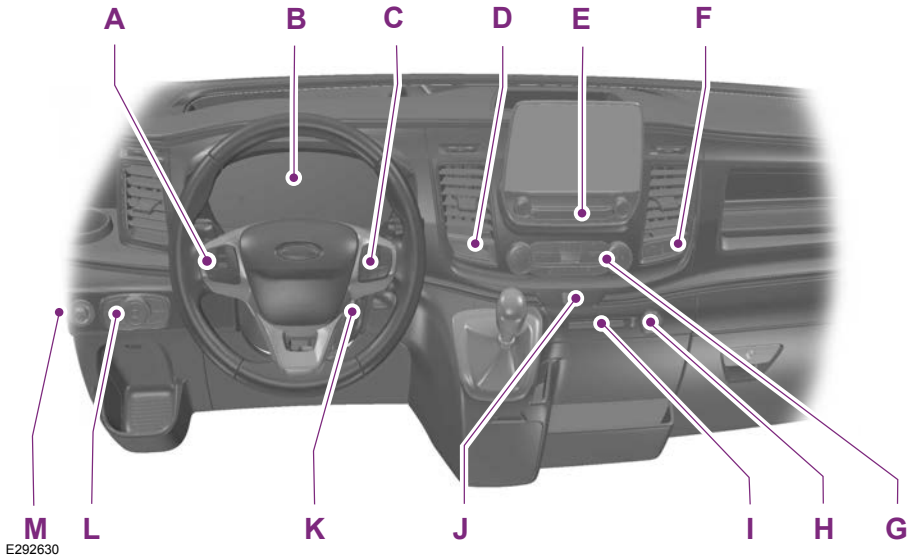
Visuelle Suche

LENKRAD



- A Tasten - Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten** (Seite 318).
- B Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 124). Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 126).

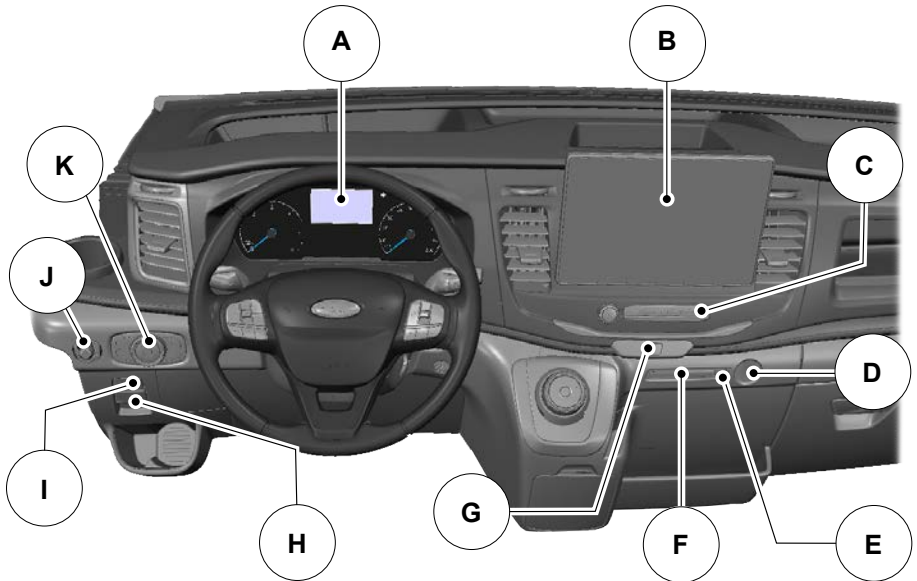
ARMATURENBRETT - LINKSLENKER, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



Visuelle Suche

- A Siehe **Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten** (Seite 318).
- B Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 115).
- C Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 124).
- D Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 295). Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 332).
- E Siehe **Ein- und Ausschalten der Audioeinheit** (Seite 534).
- F Siehe **Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten** (Seite 192).
- G Siehe **Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung** (Seite 139).
- H Siehe **Lage der Steckdose** (Seite 170).
- I Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 54).
- J Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 400).
- K Siehe **Zündschalter** (Seite 176).
- L Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 99).
- M Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 113).

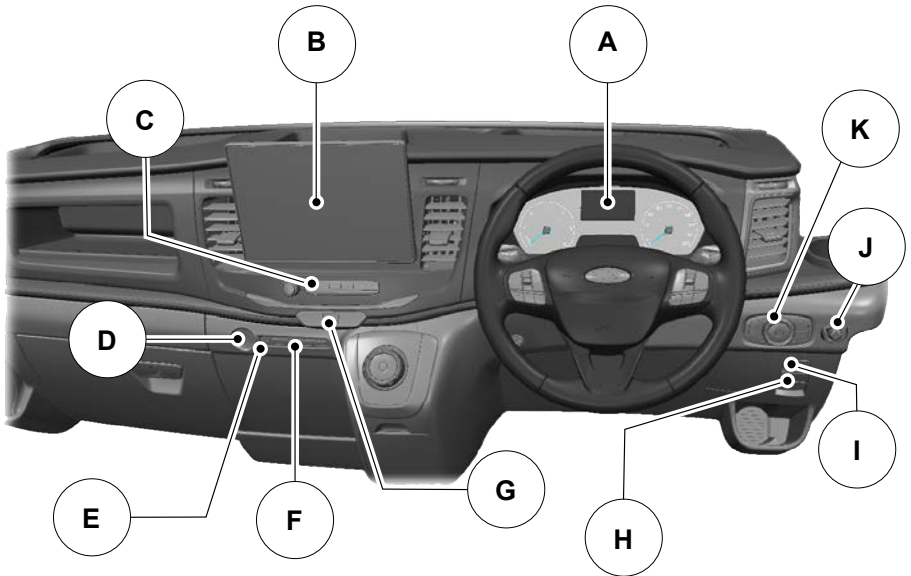
ARMATURENBRETT - LINKSLENKER, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4



- A Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 115). Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 116).
- B Siehe **Statusleiste** (Seite 540).
- C Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 332).
- D Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose** (Seite 170).
- E Siehe **Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss** (Seite 161).
- F Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 54).
- G Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 400).
- H Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 284). Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 284).
- I Siehe **Ein- und Ausschalten von Auto Hold** (Seite 293).

- J Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 113).
- K Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 99).

ARMATURENBRETT - RECHTSLENKER, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

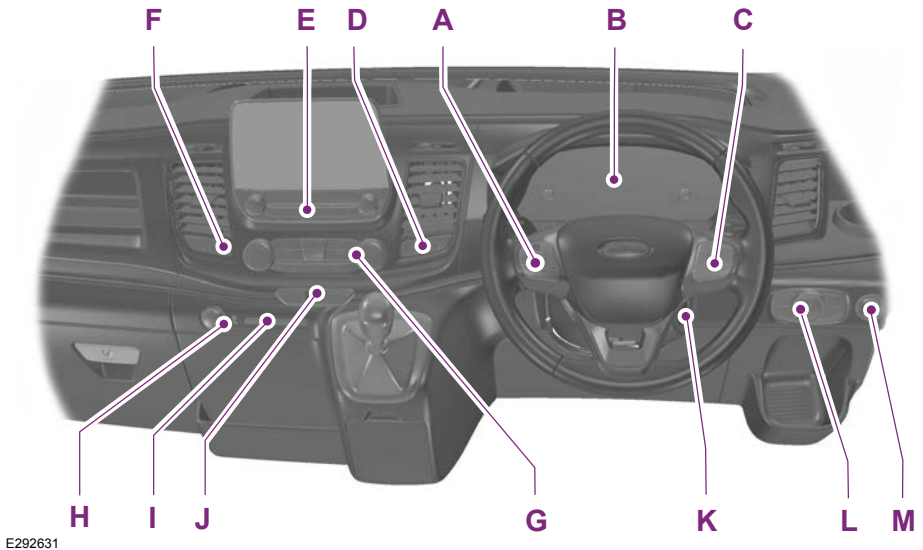


- A Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 115). Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 116).
- B Siehe **Statusleiste** (Seite 540).
- C Siehe **Auswählen eines Drive Mode** (Seite 332).
- D Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose** (Seite 170).
- E Siehe **Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss** (Seite 161).
- F Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 54).
- G Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 400).

Visuelle Suche

- H Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 284). Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 284).
- I Siehe **Ein- und Ausschalten von Auto Hold** (Seite 293).
- J Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 113).
- K Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 99).

ARMATURENBRETT - RECHTSLENKER, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



- A Tasten - Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten** (Seite 318).
- B Kombiinstrument. Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 115).
- C Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 124).

Visuelle Suche

- D Taste – Auto-Start-Stopp. Siehe **Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten** (Seite 192).
- E Audiogerät. Siehe **Ein- und Ausschalten der Audioeinheit** (Seite 534).
- F Taste – Antriebsschlupfregelung. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 295).
- G Bedieneinheit - Innenraumklimatisierung. Siehe **Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung** (Seite 139).
- H Zusatzsteckdose. Siehe **Lage der Steckdose** (Seite 170).
- I Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag. Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 54).
- J Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 400).
- K Zündschalter. Siehe **Zündschalter** (Seite 176).
- L Lichtschalter. Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 99).
- M Schalter – Außenspiegel. Siehe **Einstellen der Außenspiegel** (Seite 113).

Rückhaltesysteme für Kinder

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KINDER



Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderabhängig.

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠️ ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

⚠️ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠️ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

Rückhaltesysteme für Kinder

⚠️ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

WAS SIND DIE BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Dank der Befestigungspunkte können Sie schnell und sicher Kinderrückhaltesysteme einbauen.

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE UNTEN FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME



Die unteren Befestigungspunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzplätzen.

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DIE OBEREN HALTEGURTE VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

⚠️ ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beim Einbau eines Kindersitzes mit oberem Haltegurt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Typ 1



Typ 2



Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag Ein	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag Aus	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze – zweite Reihe, Mitte – Bus	U	U	U	U	U
Rücksitze – zweite Reihe, Mitte – Bus ²	X	X	X	X	X
Rücksitze – zweite Reihe, Außenseite und dritte bis sechste Reihe – Bus	L	L	L	L	L
Rücksitze – zweite Reihe, Außenseite und dritte bis sechste Reihe – Bus ²	X	X	X	X	X
Rücksitze – zweite Reihe – Doppelkabine in Kasten-LKW	U	U	U	U	U
Rücksitze – zweite Reihe – Fahrgestell mit Doppelkabine	L	L	L	L	L
Rücksitze – zweite Reihe – Personentransporter breit	U	U	U	U	U

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Rücksitze – zweite Reihe – Personentransporter schmal (Fenster- und Mittelsitz)	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Rücksitze – zweite Reihe – Personentransporter schmal (türseitiger Sitz)	X	X	X	X	X
Rücksitze – dritte Reihe – Personentransporter	L	L	L	L	L

¹ Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz unterzubringen.

² Fahrzeuge mit nicht abnehmbaren Kopfstützen.

L Nur für die folgenden Kinderrückhaltesysteme geeignet:

- Gruppe 0 und 0+ Britax Baby-Safe Plus (E1-04301146)
- Gruppe 1: Maxi-Cosi Priori XP (E1-04301153).
- Gruppe 2 und 3: Britax Kid (E1-04301148).

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen		
		0	0+	1
		0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg
		Babyrückhaltesystem		Kinderrückhaltesystem
ISOFIX hinten – zweite Reihe – Bus ¹	Größentyp	IU	IU	IU
	Größenklasse	E	D, E	A, B, B1, D
ISOFIX hinten – zweite Reihe – Doppelkabine in Kasten-LKW	Größentyp	IU	IU	IU
	Größenklasse	E	C, D, E ²	A, B, B1, C, D
ISOFIX hinten – zweite Reihe – Fahrgestell mit Doppelkabine	Größentyp	IU	IU	IU
	Größenklasse	E	C, D, E ²	A, B, B1, C, D
ISOFIX hinten – zweite Reihe – Personentransporter	Größentyp	IU	IU	IU
	Größenklasse	E	C, D, E ²	A, B, B1, C, D
ISOFIX hinten – dritte Reihe – Personentransporter	Größentyp	X	X	IU
	Größenklasse			A, B, B1

¹ Wenn Ihr Fahrzeug einen einzelnen Beifahrersitz hat, sind Sitze des Typs C geeignet. Wenn Ihr Fahrzeug eine Beifahrer-Doppelsitzbank hat, sind nur Sitze des Typs D geeignet.

² Kein ISOFIX verfügbar, wenn die Fahrzeugsitze mit nicht abnehmbaren Kopfstützen ausgestattet sind.

IU Für universelle ISOFIX-Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten.

Die ISOFIX-Größenklasse für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" wird durch die Großbuchstaben A bis E definiert. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

Beachte: Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Eventuell müssen Sie zum ordnungsgemäßen Sichern des Kinderrückhaltesystems die Sitze verstellen. Sicherstellen, dass sich die Rückenlehne in einer aufrechten Stellung befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

KINDERSITZE

Kindersitz



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



E176719

Auf dem hinteren Seitenrand jeder Hintertür befindet sich eine Kindersicherung.

Die Kindersicherung muss für jede Tür separat verriegelt werden.

Links

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlosses gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln des Kindersicherheitsschlosses im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.

Der Kindersicherungsschalter befindet sich auf der Instrumententafel.

Rückhaltesysteme für Kinder



Drücken Sie den Schalter, um die Kindersicherung einzuschalten.

Beachte: *Im Schalter leuchtet **ON** auf.*

Drücken Sie den Schalter erneut, um sie auszuschalten.

KINDERSICHERUNGEN – FEHLERSUCHE

KINDERSICHERUNGEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Kindersicherung Störung Siehe Handbuch	Versuchen Sie erneut, die Kindersicherung einzuschalten. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Sicherheitsgurte

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SICHERHEITSGURTE

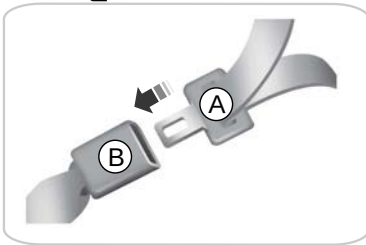
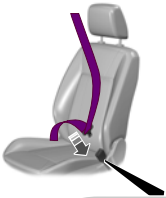


ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.

ANLEGEN UND LÖSEN DER SICHERHEITSGURTE

Anlegen der Sicherheitsgurte

Alle Sicherheitsgurte im Fahrzeug sind Dreipunkt-Becken- und Schultergurte.



- A Gurtzunge.
B Gurtschloss.

1. Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

2. Die Zunge in das Schloss stecken.
3. Den Sicherheitsgurt straff ziehen.

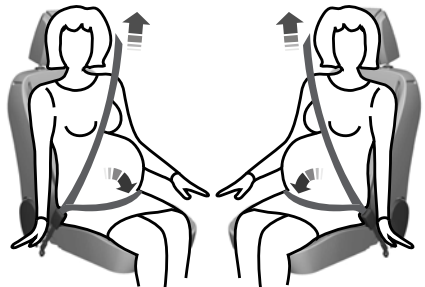
Lösen der Sicherheitsgurte

1. Die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.
2. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

ANPASSEN DER SICHERHEITSGURTE WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



ACHTUNG: Den Sicherheitsgurt korrekt anlegen, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



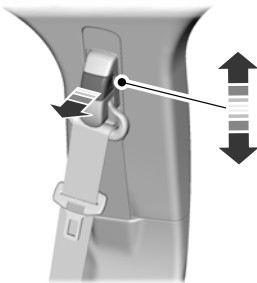
Sicherheitsgurte

Schwangere müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurts soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

EINSTELLEN DER SICHERHEITSGURTHÖHE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurthöhenverstellung so einstellen, dass der Sicherheitsgurt über die Schultermitte verläuft. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsfahrgefahr erhöhen.



1. Ziehen Sie am Knopf, und verschieben Sie die Höhenverstellung nach oben oder unten.
2. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

SICHERHEITSGURTWARNER

ANZEIGEN FÜR DEN SICHERHEITSGURTWARNER

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vordersitz ist belegt, und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Ein Sicherheitsgurt hinten wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

WARNTÖNE DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Wenn die Warnlampe leuchtet und Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet, wird ein Warnton ausgegeben.

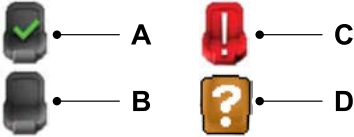
Der Warnton ertönt für bis zu fünf Minuten oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Sicherheitsgurte

PRÜFEN DES SICHERHEITSGURTSTATUS



A Sicherheitsgurt angelegt.

- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- C Sicherheitsgurt hinten kürzlich geöffnet.
- D Störung.

Prüfen des Sicherheitsgurtstatus

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Information** auswählen.
4. **Sicherheitsgurt** auswählen.

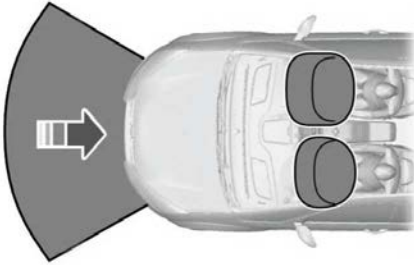
SICHERHEITSGURTE – FEHLERSUCHE

SICHERHEITSGURTE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Airbags

WIE FUNKTIONIEREN DIE AIRBAGS VORN



Die Airbags vorn werden bei einer schweren frontalen oder nahezu frontalen Kollision ausgelöst. Die Airbags bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen bei einem Aufprall ab, indem sie sich in wenigen Tausendstelsekunden aufblasen und bei Kontakt mit dem Insassen wieder entleeren. Die Front-Airbags sind nicht dafür ausgelegt, sich bei einem leichten Frontal-, Heck- oder Seitenaufprall oder bei einem Überschlag des Fahrzeugs zu entfalten.

WIE FUNKTIONIEREN DIE SEITENAIRBAGS



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen Seitenairbag führen, da dessen Auslösung von der Seite der Sitzbank erfolgt.



ACHTUNG: Keine Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel verwenden. Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel können bei einem Unfall die Auslösung der Seitenairbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Airbags

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.



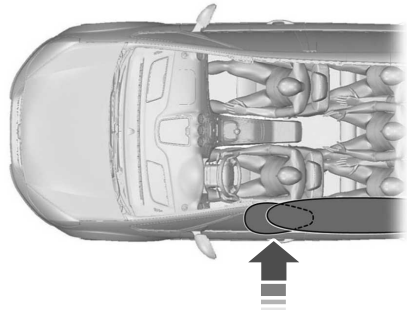
Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Die Seitenairbags werden bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Sie können auch bei einer schweren Frontalkollision ausgelöst werden. Die Seitenairbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

WIE FUNKTIONIEREN DIE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



Die Airbags werden bei einem schweren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision ausgelöst. Die Airbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE AIRBAGS



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Airbags



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen. Das ist normal.

ANZEIGEN FÜR DEN BEIFAHRERAIRBAG



Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich nahe der Innenraumklimatisierungseinheit.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS

Ausschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beifahrerairbag** auswählen.
5. **Beifahrerairbag aus** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.

Einschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beifahrerairbag** auswählen.
5. **Beifahrerairbag ein** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.

AIRBAGS – FEHLERSUCHE

AIRBAGS – WARNLAMPEN



Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder bei laufendem Fahrzeug eingeschaltet bleibt, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AIRBAGS – AKUSTISCHE WARNUNGEN

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarbleuchte.

Fußgängerwarnsystem - Elektromotor

WAS IST DAS FUßGÄNGERWARNSYSTEM

Elektrofahrzeuge können äußerst

geräuscharm sein. Das Fußgängerwarnsystem erzeugt ein Geräusch, um Fußgänger auf ein Fahrzeug mit Elektroantrieb aufmerksam zu machen.

FUßGÄNGERWARNSYSTEM – FEHLERSUCHE

FUßGÄNGERWARNSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Zustand	Maßnahme
Fußgängerwarngeräusch Störung Bitte Service	Es ist eine Störung aufgetreten.	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WAS IST DER NOTRUF-ASSISTENT

Der Notruf-Assistent ist ein System, das im Falle eines schweren Unfalls automatisch Ihr gekoppeltes Telefon benutzt, um die Notrufzentrale zu verständigen.

NOTRUF-ASSISTENT – FUNKTIONSWEISE

Wenn ein Unfall zu einem Versuch, einen Airbag auszulösen führt, außer Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten, oder zum Abschalten der Kraftstoffpumpe, kann Ihr Fahrzeug möglicherweise über ein gekoppeltes und verbundenes Bluetooth-Telefon die Notrufnummer zur Verständigung des Rettungsdienstes zu wählen.

Hinweise zum Ein- und Ausschalten des Notruf-Assistenten finden Sie in der Beschreibung der Einstellungen.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale. Vor dem Einschalten dieser Funktion unbedingt die Datenschutzhinweise zum Notfall-Assistenten lesen. Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 31).

Beachte: Wird der Notfall-Assistent durch einen Benutzer ein- oder ausgeschaltet, gilt diese Einstellung für alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn der Notfall-Assistent ausgeschaltet ist und das Telefon mit SYNC verbunden ist, wird ein Symbol auf der Statusleiste angezeigt.

Nicht bei allen Kollisionen kommt es zur Airbagauslösung oder Kraftstoffpumpenabschaltung. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon bei einem Unfall beschädigt wird oder die Verbindung zu SYNC verliert, sucht SYNC nach einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon zum Verbindungsaufbau; SYNC versucht dann, den Rettungsdienst anzurufen.

Vor Durchführen des Anrufs:

- SYNC verfügt über einen kurzen Zeitfenster, ca. 10 Sekunden, um den Anruf abzubereiten. Wird der Anruf nicht abgebrochen, versucht SYNC einen Notruf.
- SYNC gibt die folgende oder ähnliche Meldung aus: "SYNC versucht einen Notruf; zum Abbrechen die Taste 'Abbrechen' auf dem Bildschirm drücken oder die Telefontaste am Lenkrad gedrückt halten."

Wenn der Anruf nicht abgebrochen wird und SYNC einen erfolgreichen Anruf tätigt, wird eine vorausgezeichnete Mitteilung für den Rettungsdienst abgespielt; im Anschluss daran kann der Fahrzeuginsasse mit dem Rettungsdienst sprechen. Stellen Sie sich darauf ein, Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Standort sofort durchzugeben, denn nicht alle Notrufsysteme können diese Information elektronisch erhalten.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN NOTRUF



ACHTUNG: Sofern die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingeschaltet ist, führt das System keinen Notruf durch. Dadurch könnte sich die Reaktionszeit verzögern und die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen steigen.

Notruf-Assistent



ACHTUNG: Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



ACHTUNG: Warten Sie nicht, bis der Notruf-Assistent einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.



ACHTUNG: Legen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit es nicht zu einem Wurfgeschoss wird oder bei einem Unfall beschädigt wird. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

Der Notruf-Assistent arbeitet nur dann einwandfrei, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- SYNC arbeitet zum Zeitpunkt des Vorfalls und während der Aktivierung und Nutzung der Funktionen ordnungsgemäß.
- Die Funktion Notruf-Assistent ist vorher eingerichtet worden.
- Hierzu ist die Kopplung und Verbindung eines Bluetooth-fähigen und kompatiblen Mobiltelefon mit SYNC erforderlich.

- Ein verbundenes Bluetooth-kompatibles Telefon ist in der Lage, während des Vorfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Bluetooth-aktiviertes Telefon verfügt über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Akkuladung und Signalstärke.
- Das Fahrzeug verfügt über Batteriestrom und befindet sich in einem Gebiet, in dem der Notruf-Assistent unterstützt wird.

EINSCHRÄNKUNGEN DES NOTRUFSS

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem Land befinden, in dem der Notruf-Assistent nicht die Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Diese Funktion ist nur in Ländern verfügbar, in denen der Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Notruf-Assistent

Beachte: *Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten einige Mobiltelefone möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit dieser Funktion zusammen.*

In den folgenden Ländern ruft der Notruf-Assistent derzeit nicht die Rettungsdienste an:

- Albanien.
- Armenien.
- Aserbaidshan.
- Weißrussland.
- Bosnien und Herzegowina.
- Georgien.
- Mazedonien.
- Moldawien.
- Niederlande.
- Russland.
- Ukraine.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Wetterbedingungen.
- In der Nähe befindliche Funkmasten.
- Gebäude in der Nähe Ihres Fahrzeugs.
- Neben Ihrem Fahrzeug geparkte Fahrzeuge.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben, zum Beispiel Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich innerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie versehentlich einen Fernbedienungsknopf drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DES KLAPPSCHLÜSSELS



Drücken Sie die Taste, um den Schlüssel freizugeben. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um den Schlüssel einzuklappen, wenn Sie ihn nicht benutzen.

ENTNEHMEN DES SCHLÜSSELSCHAFTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE



Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

AUSLÖSEN DES PANIKALARMS



Die Taste drücken, um den Panikalarm auszulösen. Drücken Sie die Taste erneut oder schalten Sie das Fahrzeug ein, um ihn auszuschalten.

Beachte: Der Panikalarm funktioniert nur, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

BESTIMMEN DER FAHRZEUGPOSITION



Drücken Sie die Verriegelungstaste des Schlüssels zweimal innerhalb von drei Sekunden. Die Blinker leuchten auf.

WECHSELN DER FERNBEDIENUNGSBATTERIE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Batterie kann innerhalb von zwei Stunden oder weniger zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinem Teil des Körpers platziert wird. Bei Verschlucken Wasser trinken und durch Erbrechen ausscheiden.



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

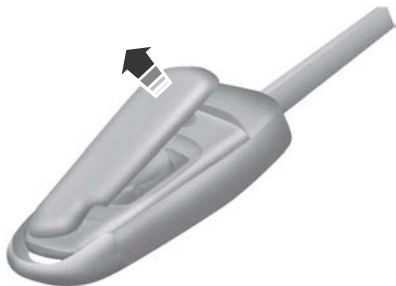
Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste.



Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

2. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein, und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
3. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



4. Den Deckel vorsichtig abnehmen.



5. Setzen Sie einen Schraubendreher wie dargestellt ein, um die Batterie zu lösen.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.



6. Die Batterie herausnehmen.
7. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.
8. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

WECHSELN DER FERNBEDIENUNGSBATTERIE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



ACHTUNG: Die Batterie kann innerhalb von zwei Stunden oder weniger zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinem Teil des Körpers platziert wird. Bei Verschlucken Wasser trinken und durch Erbrechen ausscheiden.



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



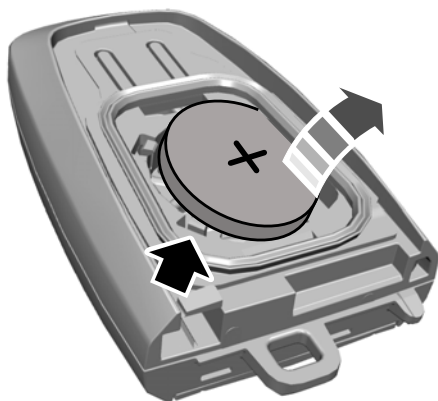
1. Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.



E218401

2. Eine dünne Münze in die hinter dem Schlüsselbart verborgene Aussparung einsetzen und drehen, um die Batterieabdeckung zu entfernen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



3. An der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) einführen und vorsichtig die Batterie entfernen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

5. Die Batterieabdeckung aufsetzen und den Schlüsselbart einsetzen.

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit dem Originalschlüssel gelieferten Anhänger an. Sie können auch zusätzliche Schlüssel erwerben.

PROGRAMMIEREN DER FERNBEDIENUNG

Kontaktieren Sie einen Vertragshändler, damit er die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmiert.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Batterie der Fernbedienung ersetzt werden muss.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN (FAQ)

Frage	Antwort
Was ist das Lüftergeräusch, das einsetzt, wenn ich die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücke?	Hierbei handelt es sich um den Gebläse-motor, der Frischluft in den Fahrgastraum leitet und dadurch alte Luft aus den Belüftungsöffnungen des Fahrgastraums drückt. Ihr Fahrzeug ist mit einer Funktion für den Luftaustausch ausgestattet, die sich einschalten kann, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken oder bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

WAS IST MYKEY

Mit MyKey können Sie Schlüssel mit beschränkten Einstellungen programmieren, um ein sicheres Fahrverhalten zu durchzusetzen.

MYKEY-EINSTELLUNGEN

NICHT KONFIGURIERBARE MYKEY-EINSTELLUNGEN

Sicherheitsgurtwarner

Das Audiosystem wird stummgeschaltet, wenn der Sicherheitsgurtwarner eingeschaltet wird. Der Sicherheitsgurtwarner kann bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet werden.

Vorzeitiger Kraftstoffmangel

Die Warnlampe – Kraftstoffreserve wird früher eingeschaltet.

Fahr- und Einparkhilfen

Die Einparkhilfen, das Toter-Winkel-Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, und können nicht ausgeschaltet werden.

Pre-Collision-Assist und der Spurhalteassistent werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, können jedoch ausgeschaltet werden.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann ein neues Ziel im Navigationssystem während der Fahrt nur über Sprachbefehle eingestellt werden.

KONFIGURIERBARE MYKEY-EINSTELLUNGEN

Nach der Erstellung eines MyKey-Schlüssels können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 66).

Geschwindigkeitsbegrenzung



ACHTUNG: Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit erreicht, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben. Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann die festgelegte Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

Geschwindigkeitserinnerung

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitserinnerung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreitet, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben.

Lautstärkebegrenzung des Audiosystems

Die maximale Lautstärke des Audiosystems wird reduziert. Bei einem Versuch, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt. Die automatische Lautstärkeanpassung wird ausgeschaltet.

Notruf-Assistent

Wird der Notruf-Assistenten so eingestellt, dass er immer aktiviert ist, kann er bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Nicht stören

Wird die Funktion "Nicht stören" so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Traktions- und Stabilitätskontrolle

Wenn Sie die Traktions- oder Stabilitätskontrolle so einstellen, dass sie immer aktiviert ist, können Sie sie nicht mit einem MyKey ausschalten.

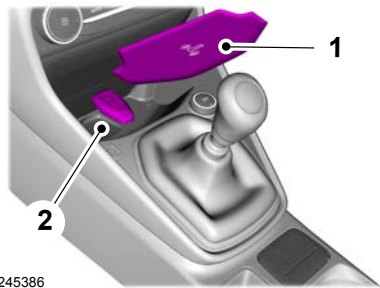
ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
3. **MyKey** auswählen.
4. **MyKey erstellen** auswählen.

5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE



E245386

1. Die Gummimatte entnehmen.
2. Den Administrator-Schlüssel mit den Tasten nach oben an die gezeigte Position legen.
3. Die Zündung einschalten.
4. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
5. **MyKey** auswählen.
6. **MyKey erstellen** auswählen.
7. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
8. Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

PROGRAMMIEREN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS

Sie können MyKey-Schlüssel nur auf identische Einstellungen programmieren.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
3. **MyKey** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.
5. Die Einstellung konfigurieren.
6. Die Zündung ausschalten.

LÖSCHEN ALLER MYKEY-SCHLÜSSEL

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben Sie alle Einschränkungen auf und setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen Administrator-Schlüsselstatus zurück.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.

3. **MyKey** auswählen.
4. **MyKeys löschen** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

PRÜFEN DES MYKEY-SYSTEMSTATUS

Sie können Informationen über die mit einem MyKey-Schlüssel zurückgelegte Strecke sowie über die Anzahl der für Ihr Fahrzeug erstellten Administrator-Schlüssel und MyKey-Schlüssel abrufen.

1. Die Zündung einschalten.
2. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
3. **MyKey** auswählen.
4. **MyKey-Info** auswählen.

VERWENDEN VON MYKEY-SCHLÜSSELN MIT FERNSTARTSYSTEMEN

Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

MYKEY – FEHLERSUCHE

MYKEY – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

Nachricht	Beschreibung
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.

MYKEY – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Nachricht	Beschreibung
Schlüssel an Identifikationsplatz halten	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, und sich der Administrator-Schlüssel nicht in der Reservestellung befindet. Siehe Erstellen eines MyKey-Schlüssels (Seite 66).
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.

MYKEY – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

Was ist ein Administrator-Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 66).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 66).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 66).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 66).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

MYKEY – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Was ist ein Administrator-Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 66).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht in der Reservestellung. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 66).
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.
- Der letzte MyKey-Schlüssel wurde bei eingeschalteter Zündung erstellt.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 66).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 66).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 66).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

Warum kann ich den Motor nicht mit einem MyKey-Schlüssel starten?

- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.

Türen und Schlösser

BEDIENEN DER TÜREN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln.

Verriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Blinken der Blinkleuchten bestätigt, dass das Fahrzeug verriegelt wurde.

Beachte: Weitere Informationen zum Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 85).

Doppelverriegelung der Türen



ACHTUNG: Die Doppelverriegelung keinesfalls verwenden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Beachte: Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurück zu versetzen.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Blinkleuchten blinken.

Beachte: Der Schlüssel ermöglicht das doppelte Verriegeln des Fahrzeugs. Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DEM SCHLÜSSELBART

Entriegeln der Türen

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen.
2. Den Schlüssel vollständig in den Schließzylinder der Fahrertür einführen.
3. Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Verriegeln der Türen

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen.
2. Den Schlüssel vollständig in den Schließzylinder der Fahrertür einführen.
3. Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Was sind mechanische TVL-Schlösser?

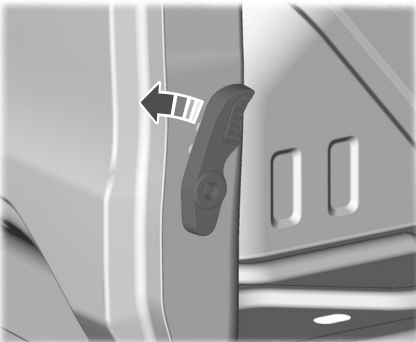
Optionales mechanisches Verriegelungssystem, das zusätzliche Sicherheit für Beifahrer- und Laderaumtüren bietet. Weitere Informationen finden Sie auf der TVL-Website.

Türen und Schlösser

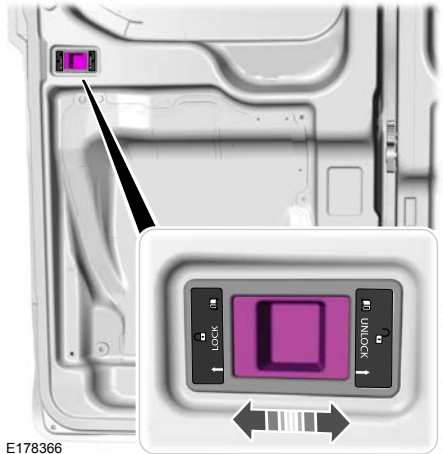
Beachte: Aktivieren Sie die TVL-Verriegelungen nicht ein, wenn sich Fahrgäste oder Tiere in Ihrem Fahrzeug befinden, ausgenommen die Replock. Die Türen können nicht von innen entriegelt oder geöffnet werden, wenn die TVL-Verriegelungen aktiviert sind.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER TÜREN

Öffnen der Hecktüren



Vollständiges Öffnen der hinteren Doppeltüren

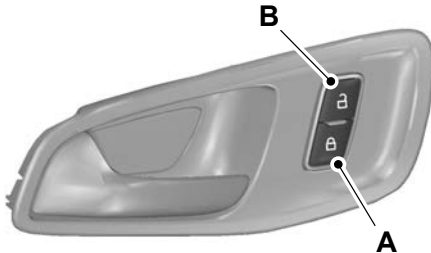


1. Den Fanghaken durch Schieben des Hebels entriegeln.
2. Die Hecktür vollständig öffnen.

Türen und Schlösser

BEDIENEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

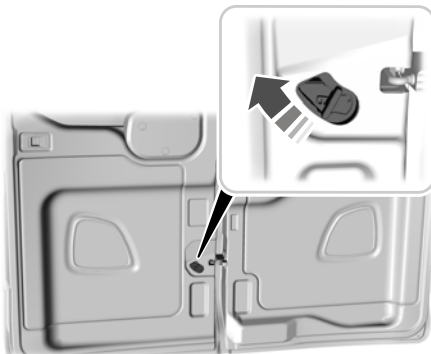
VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER ZENTRALVERRIEGELUNG



E148829

- A Verriegeln
- B Entriegeln

ÖFFNEN DIE HINTERTÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS IN EINEM NOTFALL

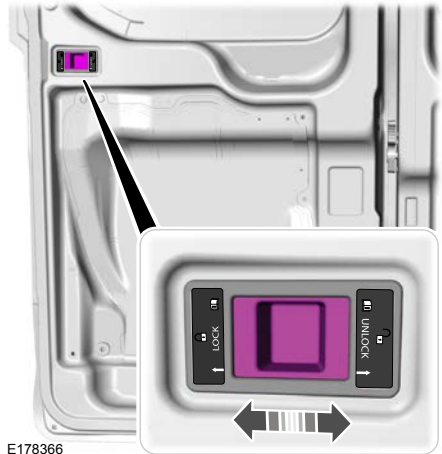


E171968

Im Notfall den Griff nach oben ziehen, um die Tür zu öffnen.

ÖFFNEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

Hintere Doppeltür



E178366

Hebel zum Freigeben des Fanghakens schieben und die hinteren Doppeltüren ganz öffnen.

NEUPROGRAMMIERUNG DER ENTRIEGELUNGSFUNKTION

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrtür oder die Beifahrtür entriegelt wird.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal.

Türen und Schlösser

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Falls die Entriegelungsfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrtür oder die Beifahrtür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrtür oder die Beifahrtür zuerst entriegelt, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können mit der Bedienung der elektrischen Türverriegelung an der Fahrtür oder der Beifahrtür vom Fahrzeuginneren aus entriegelt werden. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen einzeln entriegelt werden.
- Wenn Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung einmal drücken, wird nur die Fahrtür oder die Beifahrtür entriegelt. Drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden auf der Fernbedienung, um alle Türen zu entriegeln.
- Wenn eine andere Tür zuerst entriegelt wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Beachte: Je nach Verriegelungsmechanismus können Sie die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass die Fahrtür oder die übrigen Türen entriegelt werden.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist auch über die Informationsanzeige möglich.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Entriegeln** auswählen.
5. **Alle Türen** oder **Fahrtür** auswählen.

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Automatische Entriegelung ist eine Entriegelungsfunktion, die die Fahrzeugtüren entriegelt, wenn Ihr Fahrzeug anhält.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Die automatische Entriegelung entriegelt alle Türen, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die Zündung ist eingeschaltet, alle Türen sind geschlossen, und Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h.
- Ihr Fahrzeug kommt zum Stillstand.
- Die Fahrtür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS oder ACC gebracht wurde.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN ENTRIEGELUNG

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Automatisch entriegeln** ein- oder ausschalten.

Türen und Schlösser

AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

Automatische Verriegelung ist eine Verriegelungsfunktion, die die Fahrzeugtüren verriegelt, wenn Sie losfahren.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

Die automatische Verriegelung verriegelt alle Türen, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Alle Türen sind geschlossen.
- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 20 km/h.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN VERRIEGELUNG

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Automatisch verriegeln** ein- oder ausschalten.

AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGLUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE WIEDERVERRIEGLUNG

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

TÜRVERRIEGE- LUNGSANZEIGEN

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED auf dem Türverriegelungsschalter. Sie leuchtet bis zu fünf Minuten nach Abschalten der Zündung.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR TÜREN UND SCHLÖSSER

Akustisches Warnsignal bei offener Tür

Ertönt, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Türen und Schlösser

TÜREN UND SCHLÖSSER – FEHLERSUCHE

TÜREN UND SCHLÖSSER – WARNLAMPEN

Warnleuchte – offene Tür



Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

TÜREN UND SCHLÖSSER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Fahrertür offen	Wird angezeigt, wenn eine Tür offen ist. Tür vollständig schließen.
Beifahrertür offen	
Tür hinten links offen	
Tür hinten rechts offen	

Schiebetür - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Die Schiebetür vor der Fahrt vollständig schließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

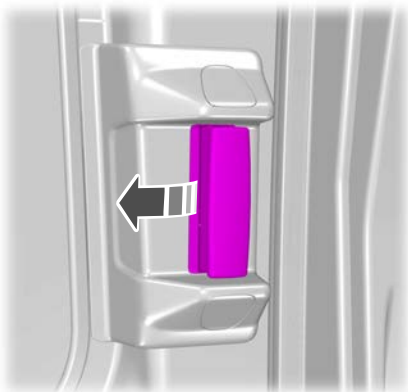


ACHTUNG: Die Schiebetür nicht öffnen oder schließen, wenn sich Ihre Hände in der Nähe der Führungsschienen oder Rollen befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Schiebetür. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

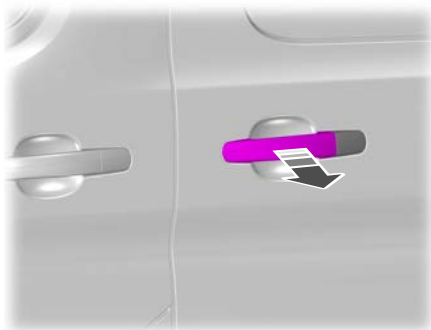
ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



Den Türöffnungshebel ziehen, um die Schiebetür zu öffnen.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

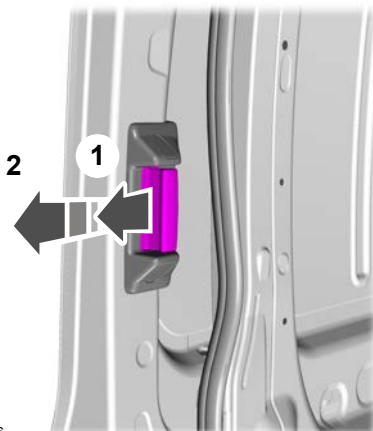


Schiebetür - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür

Die Schiebetür durch Ziehen des Türöffnungshebels außen öffnen.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR

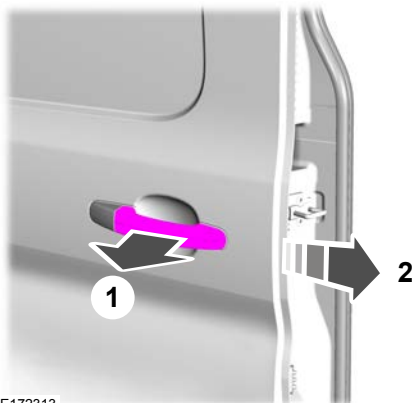
SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



E171966

1. Den Türöffnungshebel ziehen, um den Türanschlag freizugeben.
2. Die Tür zuschieben.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



E172313

1. Den Türgriff ziehen, um den Türanschlag freizugeben.
2. Die Tür zuschieben.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCHE SCHIEBETÜR



ACHTUNG: Die elektrische Schiebetür vor der Fahrt vollständig schließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die elektrische Schiebetür nicht öffnen oder schließen, wenn sich Ihre Hände in der Nähe der Führungsschienen oder Rollen befinden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stellen Sie vor dem Schließen der Schiebetür sicher, dass keine Hindernisse bestehen und dass Personen oder Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebetür befinden.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Schiebetür. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Wenn die Schiebetür innerhalb kurzer Zeit oft betätigt wird, kann das System für eine bestimmte Zeit deaktiviert werden, um Schäden durch Überhitzung zu verhindern.

Warten, bis das System die Schiebetür öffnet. Die Schiebetür nicht manuell ziehen oder schieben, während sie sich bewegt. Dies könnte Schäden an der Schiebetür und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR

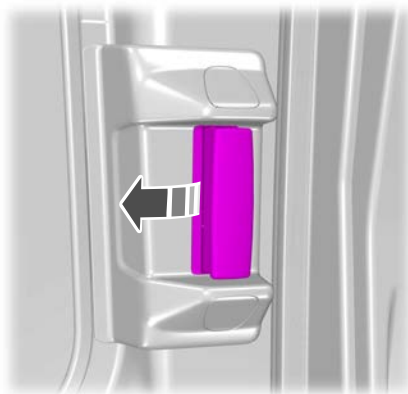
ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit der Taste auf dem Armaturenbrett



Die Taste auf der Instrumententafel drücken, um die Schiebetür zu öffnen.

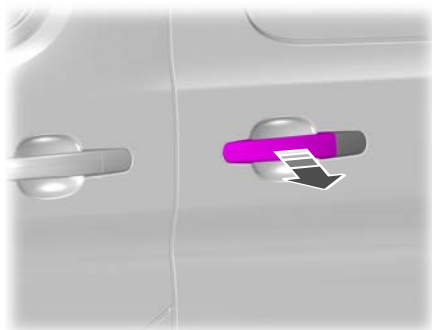
Öffnen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit dem Griff – Schiebetür



Den Türgriff ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu öffnen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



Den Türgriff außen ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu öffnen.

ÖFFNEN DER SCHIEBETÜR MIT DER FERNBEDIENUNG



Die Taste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR

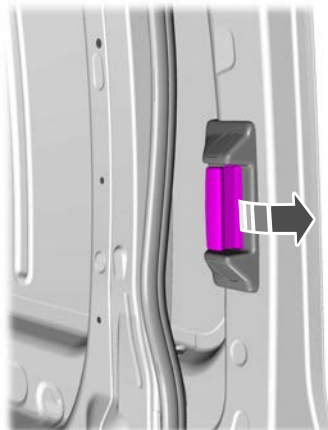
SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit der Taste auf dem Armaturenbrett



Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um die Schiebetür zu schließen. Wenn der Schließvorgang der Schiebetür beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

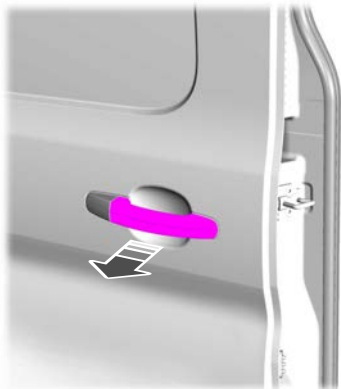
Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs mit dem Griff – Schiebetür



Den Schiebetüröffnungshebel ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu schließen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



Den Türgriff ziehen und loslassen, um die Schiebetür zu schließen.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR MIT DER FERNBEDIENUNG



Die Taste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken. Wenn der Schließvorgang der Schiebetür beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

STOPPEN DER SCHIEBETÜRBEWEGUNG

Die Bewegung der Schiebetür kann durch eine der folgenden Maßnahmen gestoppt werden:

- Die Schiebetürtaste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken.
- Die Schiebetürtaste auf der Instrumententafel drücken.
- Den äußeren oder inneren Schiebetürgriff ziehen.

ZURÜCKSETZEN DER ELEKTRISCHEN SCHIEBETÜR

Sie müssen das Verfahren innerhalb von 10 Sekunden durchführen.

Um die elektrische Schiebetür zurückzusetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Die Schiebetür manuell schließen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Schiebetür vollständig geschlossen ist.

2. Den Türöffnungshebel dreimal innerhalb von drei Sekunden in Schließrichtung ziehen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür

SCHIEBETÜR – FEHLERSUCHE

SCHIEBETÜR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Maßnahme
Elektrische Schiebetür rechts Kalibrierung erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Die elektrische Schiebetür manuell schließen. Den Türgriff – elektrische Schiebetür ziehen und loslassen, um die elektrische Schiebetür zu öffnen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Elektrische Schiebetür links Kalibrierung erforderlich	
Türmotor hinten rechts getrennt Siehe Handbuch	Es ist eine Störung aufgetreten. Die elektrische Schiebetür zurücksetzen. Siehe Zurücksetzen der elektrischen Schiebetür (Seite 82).
Türmotor hinten links getrennt Siehe Handbuch	Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Schiebetür - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür

SCHIEBETÜR – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum bleibt die elektrische Schiebetür stehen?

Die elektrische Schiebetür hält an, wenn sie ein Hindernis erfasst. Ein Warnton wird ausgegeben, und die elektrische Schiebetür beginnt, sich in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die elektrische Schiebetür wieder betätigt werden.

Warum bewegt sich die elektrische Schiebetür mit reduzierter Geschwindigkeit?

Sie haben die elektrische Schiebetür länger als fünf Minuten offen stehen gelassen. Die elektrische Schiebetür mit der Taste auf dem Armaturenbrett oder den Türgriffen – elektrische Schiebetür vollständig schließen. Die elektrische Schiebetür wie gewohnt öffnen.

Warum kann ich die elektrische Schiebetür nicht schließen?

Falls die elektrische Schiebetür nicht schließt, den Motor neu starten und die Schiebetür dann wie gewohnt schließen. Siehe **Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs** (Seite 81). Falls die elektrische Schiebetür weiterhin nicht schließt, die elektrische Schiebetür manuell schließen und dann wie gewohnt öffnen. Falls die elektrische Schiebetür weiterhin nicht schließt, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Wie gehe ich vor, wenn die elektrische Schiebetür nicht wie gewohnt funktioniert?

Falls eine Störung der elektrischen Schiebetür vorliegt, den Motor neu starten.

Wie kann ich die Schiebetür öffnen, wenn das System keinen Strom hat?

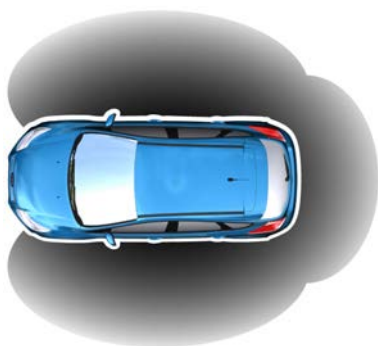
Wenn die Schiebetür keinen Strom hat, müssen Sie beim Öffnen möglicherweise mehr Kraft aufwenden. Die Rückseite der Schiebetür und den Schiebetüröffnungshebel gleichzeitig in Öffnungsrichtung drücken und die Schiebetür wie gewohnt öffnen.

Schlüssellose Entriegelung

WAS IST DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM?

Mit dem System können Sie das Fahrzeug verriegeln und entriegeln, ohne den passiven Schlüssel aus der Tasche zu nehmen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS



E78276

Es muss sich ein gültiger passiver Schlüssel innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1,5 m von den Vordertürgriffen und den hinteren Türen.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Der passive Schlüssel wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.

- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.
- Der passive Schlüssel befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM

Ein- und Ausschalten des schlüssellosen Schließsystems

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **KeyFree** ein- oder ausschalten.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn Sie den Entriegelungssensor am Türgriff berühren.

Falls die Entriegelungsfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als zuerst geöffnet, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können mit der Bedienung der elektrischen Türverriegelung an der Fahrertür vom Fahrzeuginneren aus entriegelt werden. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türinnengriff ziehen.
- Wenn eine andere Tür zuerst geöffnet wird, entriegeln sich alle anderen Türen.

Schlüssellose Entriegelung

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist über die Informationsanzeige möglich.

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Entriegeln** auswählen.
5. **Alle Türen** oder **Fahrtür** auswählen.

VERWENDUNG DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Entriegeln der Türen

Die Entriegelungssensoren befinden sich an der Rückseite der Türgriffe vorn.



Durch Berühren des Entriegelungssensors wird das Fahrzeug entriegelt und das Alarmsystem deaktiviert. Die Blinkleuchten blinken. Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor auf der Oberfläche des Türgriffs.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Nach dem Entriegeln der Türen mit dem Entriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder verriegelt werden. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder verriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

Verriegeln der Türen

Die Verriegelungssensoren befinden sich an der Oberseite der äußeren Türgriffe vorn.



Durch einmaliges Berühren eines Verriegelungssensors wird das Fahrzeug verriegelt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinkleuchten blinken.

Durch zweimaliges Berühren des Sensors innerhalb von 3 Sekunden wird das Fahrzeug doppelt verriegelt.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Nach dem Verriegeln der Türen mit dem Verriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder entriegelt werden. Die Verzögerung ermöglicht das Überprüfen der Türverriegelung durch Ziehen am Türgriff. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder entriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

Schlüssellose Entriegelung

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht?

Wenn das System nicht funktioniert, liegt möglicherweise eine Betriebseinschränkung vor. Siehe **Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 85). Falls das System weiterhin nicht funktioniert, verwenden Sie die Fernbedienung oder den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht verriegeln?

Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, während eine Tür hinten geöffnet ist, sucht das System nach einem passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum, nachdem die letzte Tür geschlossen wurde. Wenn das System einen Schlüssel erkennt, werden alle Türen entriegelt, und es wird angezeigt, dass sich ein Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet. Wenn sich nach dem Schließen der letzten Tür ein zweiter passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, wird das Fahrzeug verriegelt.

Warum funktioniert der passive Schlüssel nicht?

Das System deaktiviert jegliche passiven Schlüssel, die bei Verriegelung des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen werden. Mit einem deaktivierten passiven Schlüssel lässt sich die Zündung nicht einschalten. Um einen passiven Schlüssel wieder zu aktivieren, die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

WAS IST DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperre unterbindet das Starten des Fahrzeugs mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel.

Beachte: Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

SCHARFSCHALTEN DER ELEKTRONISCHEN WEGFAHRSPERRE

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, wird die elektronische Wegfahrsperre nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

DEAKTIVIEREN DER ELEKTRONISCHEN WEGFAHRSPERRE

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel einschalten, wird die elektronische Wegfahrsperre deaktiviert.

Beachte: Metallene Objekte, elektronische Geräte oder ein zweiter programmierter Schlüssel am selben Schlüsselring können zu Problemen beim Starten des Fahrzeugs führen.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage warnt bei unbefugtem Zutritt zum Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Wenn der Diebstahlalarm scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne einen korrekt programmierten Schlüssel bzw. eine korrekt programmierte Fernbedienung.
- Einschalten der Stromversorgung ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung einer Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder des batteriegestützten Alarms.

Wird der Diebstahlalarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang, und die Blinker blinken 5 Minuten lang.

Jeder weitere Versuch, einen der oben beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, führt zur erneuten Ausgabe des Alarmtons.

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung ist dafür konzipiert, unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug zu erfassen.

Sicherheit

WAS SIND DIE INNENRAUMSENSOREN

Die Innenraumsensoren sind dafür konzipiert, Bewegung im Innenraum zu erfassen.

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.

WAS SIND DIE NEIGUNGSSENSOREN

Der Neigungs-Sensor erfasst jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

WAS IST DER BATTERIEGESTÜTZTE ALARM

Der batteriegestützte Alarm ist ein zusätzliches Warnsignal mit eigener Batterie. Er kann erfassen, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt ist, um das Alarmsystem zu umgehen.

SCHARFSCHALTEN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm kann scharfgeschaltet werden, wenn Ihr Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit Ihrer Fernbedienung, um den Alarm scharfzustellen.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm wird durch eine der folgenden Maßnahmen deaktiviert:

- Die Türen oder den Gepäckraum mit der Fernbedienung entriegeln.
- Die Zündung einschalten oder das Fahrzeug starten.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS SIND DIE SICHERHEITSSTUFEN FÜR DEN ALARM

Sie können zwei Alarmsicherheitsstufen auswählen: umfassender Schutz und reduzierter Schutz.

Volle Scharfstellung

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Wenn umfassender Schutz eingestellt ist, werden alle vorhandenen Sensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht mit Vollschutz scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Reduzierter Schutz

Wenn reduzierter Schutz eingestellt ist, werden nur die Umfelderkennungssensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: Sobald die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, wechselt die Alarmsicherheitsstufe wieder in umfassenden Schutz.

Sicherheit

EINSTELLEN DER SICHERHEITSSTUFE FÜR DEN ALARM

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Alarmanlage** auswählen.

4. **Alarm-Einstell.** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

WAS IST NACHFRAGEN

Sie können Sie nach dem Ausschalten der Zündung auswählen, welche Sicherheitsstufe Sie benötigen.

Nach dem Ausschalten der Zündung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Vollschutz	Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.
Reduziert	

Beachte: Wenn Sie keine Auswahl vornehmen, wendet das System den Vollschutz an.

2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Alarmanlage** auswählen.
4. **Nachfragen** auswählen.
5. **Nachfragen** ein- oder ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.

SICHERHEIT – FEHLERSUCHE

SICHERHEIT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Kein Schlüssel erkannt	Das System hat keinen korrekt programmierten Schlüssel erkannt.
Anlassersystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten beendet den Alarm	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde.
Alarmmeldung	

SICHERHEIT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was soll ich tun, wenn ein potenzielles Alarmproblem bei meinem Fahrzeug besteht?

Alle Fernbedienungen zu einem
Vertragshändler bringen, wenn ein
potenzielles Problem mit der
Diebstahlwarnanlage besteht.

Was soll ich tun, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann?

Fahrzeug so bald wie möglich prüfen
lassen.

Elektrische Trittbretter - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Trittstufen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCHEN TRITTBRETTER



ACHTUNG: Unter extremen klimatischen Verhältnissen kann es vorkommen, dass die Trittbretter durch Eisbildung nicht ausfahren. Vor dem Betreten der Trittbretter sicherstellen, dass diese vollständig ausgefahren sind. Wenn die Blockierung beseitigt ist, funktionieren die Trittbretter wieder normal.



ACHTUNG: Die elektrischen Trittbretter ausschalten, bevor Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber anheben oder Gegenstände unter dem Fahrzeug platzieren. Keinesfalls die Hand zwischen das ausgefahrene Trittbrett und das Fahrzeug bringen. Ein sich bewegendes Trittbrett kann zu Verletzungen führen.

Die Trittbretter sowie die Scharniergruppen vorn und hinten, Motoren oder Unterbodenbefestigungen der Trittbretter nicht als Anhebepunkte für den Wagenheber benutzen. Immer ordnungsgemäße Anhebepunkte verwenden.

Die Betätigungsgeschwindigkeit der Trittbretter kann bei niedrigen Temperaturen niedriger sein.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ELEKTRISCHEN TRITTBRETTER

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Elektr. Trittbrett** auswählen.

4. Eine Einstellung auswählen.

Einstellungen für die elektrischen Trittbretter

Aus

Die elektrischen Trittbretter bleiben unabhängig von der Türstellung eingefahren.

Automatisch

Die elektrischen Trittbretter werden beim Öffnen der Tür ausgefahren und beim Schließen der Tür wieder eingefahren.

Ausgefahren

Die elektrischen Trittbretter bleiben unabhängig von der Türstellung ausgefahren.

AUS- UND EINFAHREN DER ELEKTRISCHEN TRITTBRETTER

Die elektrischen Trittbretter werden beim Öffnen der Tür ausgefahren und beim Schließen der Tür wieder eingefahren.

Beachte: Die elektrischen Trittbretter wechseln die Ausfahrrichtung und bewegen sich zum Endanschlag, wenn sie bei der Bewegung auf einen Gegenstand treffen.

ELEKTRISCHE TRITTBRETTER – FEHLERSUCHE

ELEKTRISCHE TRITTBRETTER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum kommen unerwünschte Geräusche von meinen elektrischen Trittbrettern?

Im Trittbrettmechanismus können sich Fremdstoffe wie Schlamm, Schmutz, Schnee, Eis und Salz ansammeln.

Wenn dies der Fall ist, die Trittbretter ausfahren. Anschließend das System, besonders die Scharnierarme, mit einer Hochdruckreiniger säubern.

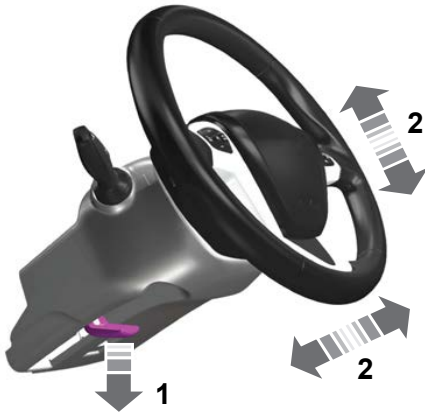
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 149).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

LENKRAD VERRIEGELN

1. Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.
2. Das Lenkrad leicht drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.
2. Den Schlüssel in Stellung **I** drehen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHER

Die Windschutzscheibe bei Frost vollständig enteisen, bevor die Scheibenwischer vorn eingeschaltet werden.

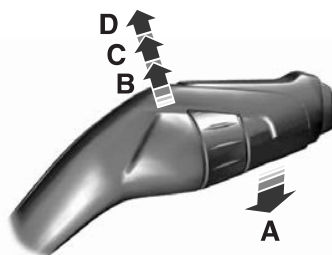
Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 96). Lässt sich das Problem dadurch nicht beheben, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 96).

Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit können sich die Wischintervalle verkürzen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FRONTSCHWIBER



- A Einzelwischfunktion.
- B Scheibenwischintervall.
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

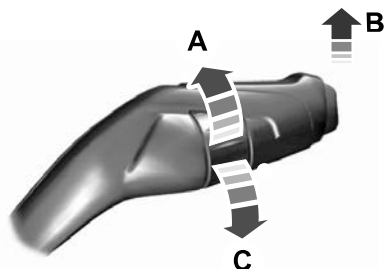
Das automatische Wischersystem schaltet die Scheibenwischer vorn ein und steuert die Wischgeschwindigkeit und das Wischintervall.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Scheibenwischer** auswählen.
4. **Regensensor** ein- oder ausschalten.

Scheibenwischer und Waschanlagen

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT DES REGENSENSORS



E197526

- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Scheibenwischerautomatik eingeschaltet.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit der Scheibenwischerautomatik einzustellen.

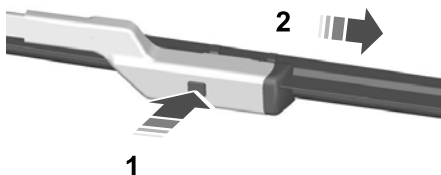
Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER VORN



1. Den Wischerarm nach oben klappen. Die Verriegelungstaste des Scheibenwischerblatts drücken.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

2. Das Scheibenwischerblatt entfernen

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

Scheibenwischer und Waschanlagen

WASCHANLAGEN

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWASCHANLAGE

Die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE VORN



Den Hebel in Ihre Richtung ziehen, um die Scheibenwaschanlage vorn zu betätigen.

Beachte: Wenn das *Komfortwischen* eingeschaltet ist, wird die verbleibende *Waschflüssigkeit* kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein *Zusatzwischen* entfernt. Siehe **Ein- und Ausschalten des Komfortwischens** (Seite 97).

EIN- UND AUSSCHALTEN DES KOMFORTWISCHENS

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Scheibenwischer** auswählen.

4. **Komfortwischen** ein- oder ausschalten.

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR

1. Den Deckel – Waschflüssigkeitsbehälter abnehmen.
2. Waschflüssigkeit gemäß unseren Spezifikationen nachfüllen. Siehe **Spezifikation der Waschflüssigkeit** (Seite 522).
3. Den Deckel – Waschflüssigkeitsbehälter anbringen.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – FEHLERSUCHE

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – WARNLAMPEN



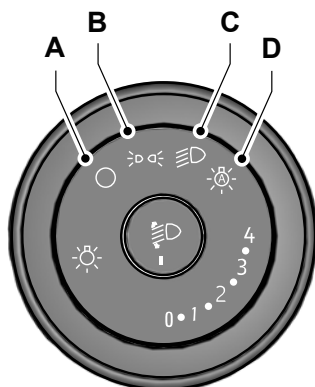
Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand niedrig ist.

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum zeigen sich Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe?

Die Scheibenwischerblätter könnten verschmutzt, verschlissen oder beschädigt sein. Die Scheibenwischerblätter prüfen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 96). Falls die Scheibenwischerblätter verschmutzt sind, diese mit Waschflüssigkeit oder Wasser mit einem weichen Schwamm oder Tuch säubern. Falls die Scheibenwischerblätter verschlissen oder beschädigt sind, wechseln Sie sie aus. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 96).

AUßENBELEUCH- TUNGSSCHALTER



- A Leuchten ausgeschaltet.
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung und Kennzeichenleuchten.
- C Scheinwerfer
- D Automatisches Fahrlicht. Siehe **Was ist die Scheinwerferautomatik** (Seite 101).

Den Regler drehen, um eine Auswahl vorzunehmen.

SCHEINWERFER

VERWENDEN DES FERNLICHTS



Den Hebel von sich weg drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut nach vorn drücken oder in Ihre Richtung ziehen, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel leicht in Ihre Richtung ziehen und wieder loslassen, um die Lichthupe zu betätigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SCHEINWERFER- AUSSCHALTVERZÖGERUNG

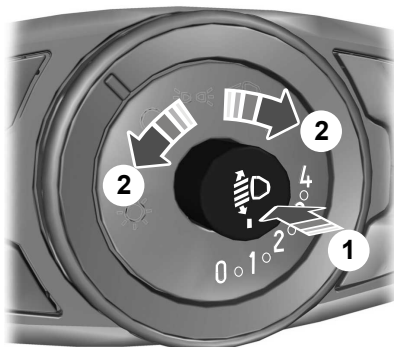
Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung einzuschalten, den Blinkerhebel nach dem Ausschalten des Fahrzeugs in Ihre Richtung ziehen.

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung auszuschalten, den Blinkerhebel erneut in Ihre Richtung ziehen oder das Fahrzeug einschalten.

Beachte: Die Scheinwerfer werden nach drei Minuten ausgeschaltet, falls eine der Türen geöffnet ist, oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Außenbeleuchtung

EINSTELLEN DER LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER



E132711

1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Den Regler gemäß der Fahrzeugbeladung drehen, um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer durch die eingeschalteten Scheinwerfer abgelenkt werden.
3. Drücken zum Schließen der Regelung.

SCHEINWERFERKONTROLLLEUCHTEN

Leuchten ein



Leuchtet auf, wenn die Abblendlichtscheinwerfer oder die Parkleuchten eingeschaltet werden.

Fernlicht



Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

SCHEINWERFER – FEHLERSUCHE

SCHEINWERFER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum befindet sich Kondensation in den Scheinwerfern?

Die Scheinwerfer weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren. Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Wie viel Kondensation ist akzeptabel?

Ein dünner Beschlag, also beispielsweise keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen. Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Wie lange kann es dauern, bis sich akzeptable Kondensation auflöst?

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Wie viel Kondensation ist inakzeptabel?

Wasseransammlung in der Lampe Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Außenbeleuchtung

Wie verfähre ich, wenn inakzeptable Kondensation vorliegt?

Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warum schalten sich die Scheinwerfer aus, wenn ich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern ausschalte?

Die Batterieschonfunktion schaltet die Scheinwerfer kurze Zeit nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Die Scheinwerferautomatik schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer vorn ein.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS AUTOMATISCHE FAHRLICHT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beleuchtung** auswählen.
4. **Ausstiegslight** auswählen.

5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

AUßENLEUCHTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BLINKLEUCHTEN



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Den Hebel in die Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinker dreimal blinken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SEITENBEGRENZUNGSLEUCHTEN

Einschalten der Seitenbegrenzungsleuchten

Beide Seiten

1. Die Zündung ausschalten.
2. Den Lichtschalter in die Stellung "Parkleuchten" drehen.

Beachte: Die Parkleuchten können sich abschalten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Eine Seite

1. Die Zündung ausschalten.



2. Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Seitenbegrenzungsleuchten einzuschalten.

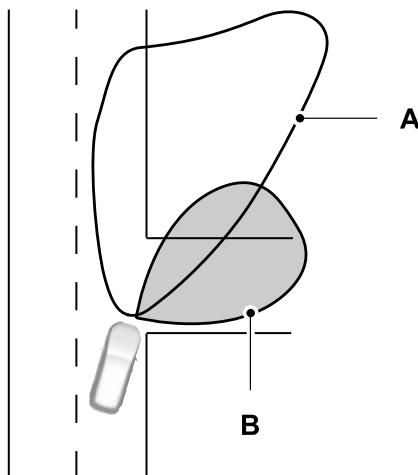
Ausschalten der Seitenbegrenzungsleuchten

Unter den folgenden Umständen werden die Seitenbegrenzungsleuchten ausgeschaltet:

- Alle Leuchten werden ausgeschaltet.
- Die Zündung wird eingeschaltet.

WIE FUNKTIONIEREN DIE ABBIEGELICHTER

Das Abbiegelicht beleuchtet das Innere einer Kurve, wenn das Lenkrad eingeschlagen wird oder das Fahrzeug rückwärts fährt.



- A Lichtstrahl der Scheinwerfer.
B Lichtstrahl des Abbiegelichts.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER NEBELSCHEINWERFER

Die Taste für den Nebelscheinwerfer befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Nebelscheinwerfer nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen einschalten.

Beachte: Die Helligkeit des Tagfahrlichts kann reduziert werden, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Außenbeleuchtung

Beachte: Wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet, können Sie die Nebelleuchten nur dann einschalten, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

Die Taste für die Nebelschlussleuchte befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STRAHLER HINTEN



Die Taste an der hinteren Tür drücken, um die hinteren Strahler ein- und auszuschalten.

Beachte: Die hinteren Strahler schalten sich ungefähr 30 Minuten nach dem Einschalten wieder aus.

ANZEIGEN FÜR AUßENLEUCHTEN

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Kontrollleuchte – Blinkleuchte



Blinkt, wenn Sie die Blinkleuchten einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz bedeutet, dass eine Blinkleuchte ausgefallen ist.

WARNTON FÜR AUßENLEUCHTEN

Außenbeleuchtung ein

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

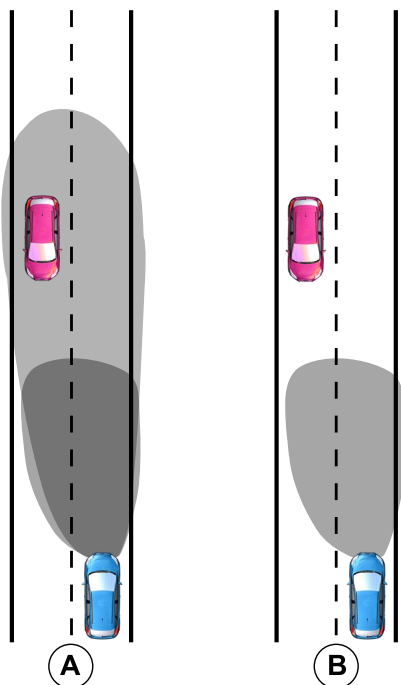
FERNLICHTAUTOMATIK

WIE FUNKTIONIERT DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Die Fernlichtautomatik schaltet das Fernlicht ein, wenn es ausreichend dunkel ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich annähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst werden, schaltet das System das Fernlicht aus.

Ein Kamerasensor, der zentral hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht ist, überwacht laufend die Bedingungen, um das Fernlicht ein- und auszuschalten.

Außenbeleuchtung



- A Ohne Fernlichtautomatik.
B Mit Fernlichtautomatik.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

Außenbeleuchtung

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass kein Fernlicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer eines herannahenden Fahrzeugs oder die Rückleuchten eines vorausfahrenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.

2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beleuchtung** auswählen.
4. **Automatisches Fernlicht** ein- oder ausschalten.

FERNLICHTAUTOMATIK – KONTROLLEUCHTEN



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

ÜBERSTEUERN DER FERNLICHTAUTOMATIK



Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

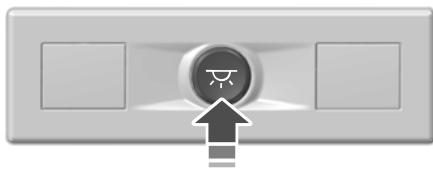
FERNLICHTAUTOMATIK – FEHLERSUCHE

FERNLICHTAUTOMATIK – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Innenraumbelichtung

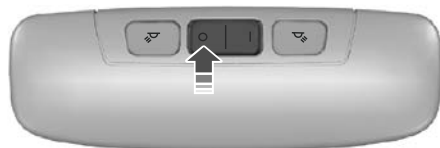
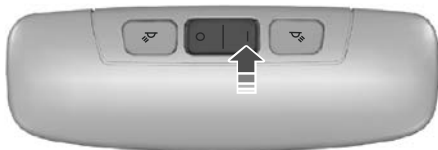
EIN- UND AUSSCHALTEN ALLER INNENRAUMLEUCHTEN - BUS



Die Taste auf der Dachkonsole drücken, um alle Innenleuchten oder die Notbeleuchtung ein- und auszuschalten.

Beachte: Die Innenleuchten erlöschen nach ca. 30 Minuten, es sei denn, die Fahrgeschwindigkeit überschreitet ca. 5 km/h oder Sie verriegeln die Türen von außerhalb des Fahrzeugs.

EIN- UND AUSSCHALTEN ALLER INNENRAUMLEUCHTEN - BUS/KASTENWAGEN



EIN- UND AUSSCHALTEN DER VORDEREN INNENRAUMLEUCHTEN-BUS/ KASTENWAGEN



E112208

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HINTEREN INNENLEUCHTEN- BUS

Leseleuchtenfunktion

Wenn Sie die Leseleuchtenfunktion einschalten, können die hinteren Leseleuchten ein- und ausgeschaltet werden.

Die Leseleuchtenfunktion ein- und ausschalten



Die Taste auf der Dachkonsole drücken.

Beachte: Die Anzeileuchte leuchtet gelb, wenn die Leseleuchtenfunktion ausgeschaltet ist.

Innenraumbelichtung

Die hinteren Leseleuchten ein- und ausschalten



Die Taste auf der Innenleuchte drücken.

Beachte: Sie können nur die hinteren Leseleuchten ein- und ausschalten, wenn die Leseleuchtenfunktion eingeschaltet ist.

INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

WAS IST DIE INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

Die Innenbeleuchtungsfunktion schaltet die Einstiegsleuchte und die Türleuchten ein- bzw. aus.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION - BUS/KASTENWAGEN



E293629

EINSTELLEN DER HELLIGKEIT DER INSTRUMENTENTAFEL-BELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.



LADERAUMLEUCHTEN - KASTENWAGEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DER LADERAUMLEUCHTEN

Die Taste drücken, um die Laderaumleuchten ein- oder auszuschalten, wenn eine Tür geöffnet ist.

Der Schalter befindet sich im Laderaum, hinter der linken Hintertür.

Beachte: Der Schalter für die Laderaumleuchten funktioniert nur, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Die Laderaumleuchten schalten sich nach einer kurzen Zeit aus, um zu verhindern, dass die Batterie entladen wird.

Wenn die Laderaumleuchten ausgeschaltet wurden, um zu verhindern, dass die Batterie entladen wird, oder wenn Sie sie durch Drücken der Taste ausgeschaltet haben, setzen Sie den Schalter zurück, bevor Sie die Laderaumleuchten wieder einschalten.

RÜCKSETZEN DES SCHALTERS FÜR DIE LADERAUMLEUCHTE

Um den Schalter zurückzusetzen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Eine Tür ver- oder entriegeln.
- Eine Tür vorn öffnen oder schließen.
- Die Zündung ein- und wieder ausschalten.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER FENSTER



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Tipp-Funktion zum Öffnen auf der Fahrerseite

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Tipp-Funktion zum Schließen auf der Fahrerseite

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Zurücksetzen der Tipp-Funktion zum Schließen auf der Fahrerseite

1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
2. Fensterheberschalter loslassen.
3. Den Fensterheberschalter noch eine Sekunde lang hochziehen.
4. Fensterheberschalter loslassen.
5. Den Fensterheberschalter noch einmal für eine Sekunde hochziehen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

WAS IST DER EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

Wird beim Schließen des Fensters ein Hindernis erkannt, wird es angehalten und wieder geöffnet.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ÜBERSTEUERN



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach dem Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Beachte: Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ZURÜCKSETZEN



ACHTUNG: Der Einklemmschutz bleibt deaktiviert, bis Sie den Speicher zurücksetzen. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

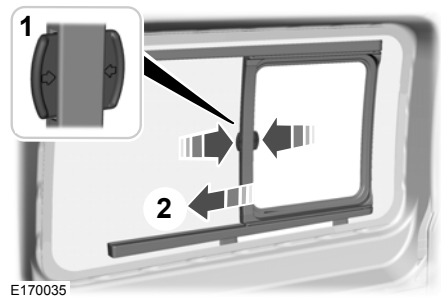
1. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
2. Schalter loslassen.
3. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.

4. Schalter loslassen.
5. Den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hochziehen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

Beachte: Falls Sie die Batterie abgeklemmt haben, müssen Sie die Einklemmschutzfunktion rücksetzen.

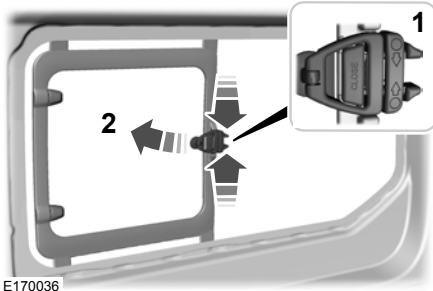
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER SCHIEBEFENSTER



1. Halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt.
2. Das Fenster schieben.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER HINTEREN SEITENFENSTER

Öffnen der hinteren Seitenfenster



E170036

1. Die Entriegelungstaste drücken, um den Fanghaken zu entriegeln.

Beachte: Je nach eingebauter Verriegelungsart müssen die Entriegelungstasten entweder zusammen- oder nach unten gedrückt werden.

2. Den Fanghaken halten und das Fenster aufschieben. Der Fanghaken muss einrasten.

Beachte: Der Fanghaken rastet mit einem hörbaren Klicken ein.

Schließen der hinteren Seitenfenster

1. Den Fanghaken halten und ziehen, um das Fenster zu schließen.
2. Den Fanghaken drücken, damit das Schloss eingreift.

Beachte: Das Schloss rastet mit einem hörbaren Klicken ein.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INNENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

MANUELLES ABBLENDEN DES INNENSPIEGELS

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

WAS IST DER INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INNENSPIEGELS MIT ABBLENDAUTOMATIK

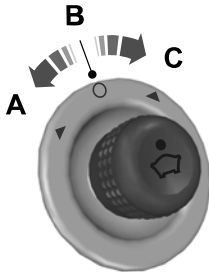
Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

Außenspiegel

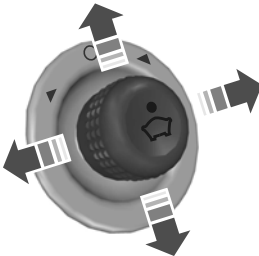
EINSTELLEN DER AUßENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- A Spiegelschalter links.
- B Neutral
- C Spiegelschalter rechts.



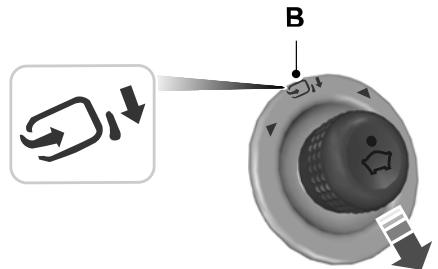
Das Bedienelement in die betreffende Pfeilrichtung bewegen, um den Spiegel einzustellen.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELL EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL

Den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe drücken.

Beim Ausklappen des Spiegels darauf achten, dass er wieder vollständig in seiner Ausgangsstellung einrastet.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ELEKTRISCH EINKLAPPBARE AUßENSPIEGEL



Das Bedienelement nach unten bewegen, um die Spiegel ein- bzw. auszuklappen.

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Sie können die Spiegel nur einklappen, wenn das Bedienelement auf Position B eingestellt ist.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Beachte: Elektrisch verstellbare Spiegel dürfen nicht von Hand ein- oder ausgeklappt werden.

Lockerer Spiegel

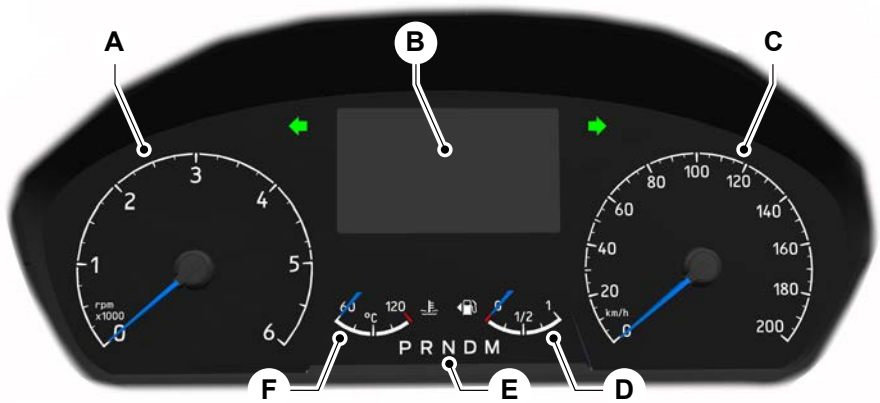
Bei manueller Verstellung der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Sie müssen in folgenden Fällen zurückgesetzt werden:

- Die Spiegel vibrieren während der Fahrt.
- Die Spiegel fühlen sich locker an.
- Die Spiegel bleiben nicht in der ein- oder ausgeklappten Position.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Diesen Vorgang immer dann wiederholen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Kombiinstrument

ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT - 2.0L ECOBLUE

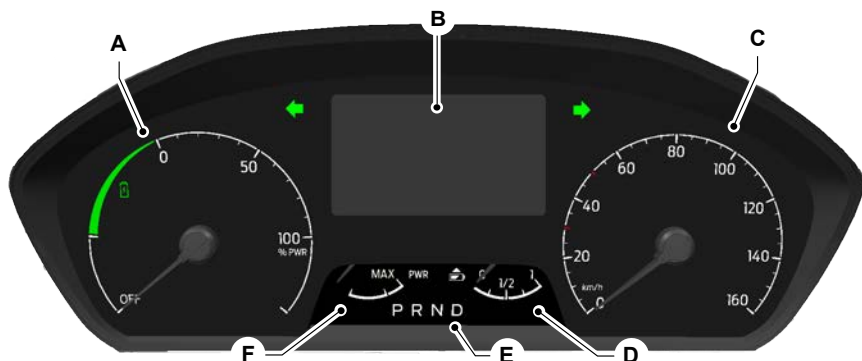


E260059

- A Drehzahlmesser.
- B Informationsanzeige.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.
- F Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Kombiinstrument

ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT - ELEKTROMOTOR



- A Leistungsanzeige.
- B Anzeige im Kombiinstrument.
- C Tachometer.
- D Hochvoltbatterie-Anzeige.
- E Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes.
- F Leistungsverfügbarkeit.

WAS IST DER DREHZAHLMESSE - 2.0L ECOBLUE

Zeigt die Motordrehzahl an.

WAS IST DER TACHOMETER

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

KRAFTSTOFFVOR-RATSANZEIGE - 2.0L ECOBLUE

WAS IST DIE KRAFTSTOFFVOR-RATSANZEIGE

Zeigt an, wie viel Kraftstoff sich ungefähr im Kraftstofftank befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER KRAFTSTOFFVORRATSANZEIGE

Die Kraftstoffvorratsanzeige liefert möglicherweise keine genaue Anzeige, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung befindet.

Kombiinstrument

LAGE DER TANKKLAPPE

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

WAS IST DIE ERINNERUNG ZUM NIEDRIGEN KRAFTSTOFFFÜLLSTAND

Wenn die Restreichweite für MyKey 120 km und für alle Fahrzeugschlüssel 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand angezeigt und akustisch ausgegeben.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

WAS IST DIE RESTREICHWEITE

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist.

WAS IST DIE FAHRZEUGREICHWEITENANZEIGE - ELEKTROMOTOR



Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem verbleibenden Batteriestrom möglich ist. Die Schätzungen sind je nach Energieverbrauch beim Fahren unterschiedlich.

Die Menge der beim Fahren verbrauchten Energie wird beeinflusst durch:

- Sanfte oder aggressive Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Die Verwendung von Nebenverbrauchern wie der Innenraumklimatisierung.
- Der Umgebungstemperatur und den Wetterbedingungen.
- Fahren im Stadtverkehr oder auf der Autobahn.
- Fahren auf hügeligen oder bergigen Straßen.
- Fahren mit schwerer Ladung.

Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass die Werte nicht nur abnehmen, sondern auch zunehmen oder gleich bleiben.

Kombiinstrument

Beachte: Es ist normal, dass die geschätzte Reichweite aufgrund von Änderungen des durchschnittlichen Energieverbrauchs variiert. Dies kann bei jedem vollen Laden der Batterie zu unterschiedlichen Reichweiteschätzungen führen. Siehe **Maximieren Ihrer Reichweite** (Seite 396).

Beachte: Nach einer Hochvolt-zu-Niedervolt-Übertragung nimmt der Ladezustand der Hochvoltbatterie ab, wodurch die Fahrzeugreichweite pro Übertragung um jeweils einige Kilometer sinkt.

WAS IST DIE HOCHVOLTBATTERIEANZEIGE - ELEKTROMOTOR

Zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie als Instrument oder Prozentsatz an. Ein voller Ladezustand (100 %) gibt die Gesamtenergie an, mit der das Fahrzeug über den Netzanschluss geladen werden kann.

Die Anzeige ist normalerweise weiß. Bei niedrigem Ladezustand der Batterie leuchtet die Anzeige gelb.

Ladestatus

Eine zusätzliche Ladeinformation wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug einschalten, ohne das Bremspedal zu drücken, und wenn das Fahrzeug eingesteckt ist. Der Ladezustand beinhaltet die entsprechenden Zeitangaben zum Start und Ende des Ladevorgangs. Bei DC-Ladung wird die Zeit bei 80 % gefolgt von der Zeit bei 100 % angezeigt. Sie können die Fahrzeugladeeinstellungen auf dem Bildschirm - Information und Unterhaltung ändern. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 253).

Laden erforderlich, um den Zielort zu erreichen

Wenn im Navigationssystem eine Route aktiv ist, werden auf dem Kombiinstrument der erforderliche Ladezustand zum Erreichen des Zielorts sowie die Zeit, nach der der Ladezustand verfügbar ist, angezeigt.

WAS IST DIE MOTORKÜHLMITTELTEMPERATURANZEIGE - 2.0L ECOBLUE

Zeigt die Kühlmitteltemperatur an.

WAS SIND DIE WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT

Warnlampen machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich werden könnte. Einige Lampen werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zu dem System, auf das sich die Warnlampe bezieht.

WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kombiinstrument

Warnleuchte – Antiblockierbremsystem



Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremsystem. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehrs-Warnlampe



Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet die Warnlampe im Kombiinstrument auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte - Bremsbelagverschleiß



Leuchtet, wenn die Bremsbeläge bis auf einen voreingestellten Grenzwert verschlissen sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Tür offen



Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Warnleuchte Elektrische Feststellbremse



Leuchtet oder blinkt gelb, wenn die elektrische Feststellbremse gewartet werden muss.



Warnlampe – Kühlmitteltemperatur



Aufleuchten bei sich bewegendem Fahrzeug zeigt eine Überhitzung des Motors an. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte – Motorölstand



Leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Den Motorölstand prüfen. Ist der Ölstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Motorwarnlampen



Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Gurtwarnlampe



Leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Warnlampe – Kraftstofffilter-Service



Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt an, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet. Der Kraftstofffilter-Wasserabscheider sollte immer geleert werden, wenn die Warnlampe aufleuchtet oder eine entsprechende Meldung in der Informationsanzeige erscheint.

Hochvoltbatterie



Leuchtet unter normalen Bedingungen weiß. Wenn dies gelb leuchtet, hat die Batterie einen niedrigen Ladezustand.

Zündungswarnleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Spurhaltesystem



Könnte bei ausgeschaltetem System leuchten. Leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Kraftstoffreserve



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

Motorregelungskontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.

Feststellbremsen-Warnlampe



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird. Leuchtet sie während der Fahrt auf, sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Antriebsstrangwarnleuchte



Wenn diese Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich warten.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen. Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf. Leuchtet gelb, wenn das System ausgeschaltet wird oder wenn das System nicht verfügbar ist.

Kombiinstrument

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt. Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Stabilitätsregelung und Antriebsschlupfregelung aus



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Warnleuchte - Nothalt



Leuchtet, wenn für eine elektrische Komponente Wartungsarbeiten erforderlich sind oder eine Störung vorliegt, die zu einem Ausschalten des Fahrzeugs oder dem Umschalten in eine Betriebsart mit begrenzter Leistung führt.

Warnlampe – Reifendrucküberwachungssystem



Leuchtet, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen den korrekten Wert unterschreitet. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder bei laufendem Motor blinkt, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnlampe – Fahrzeug mit Stromnetz verbunden



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist.

WAS SIND DIE ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT

Kontrollleuchten benachrichtigen Sie über die Funktionen, die im Fahrzeug aktiv sind.

ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Siehe

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (Seite 320).

Anzeigen für Auto-Start-Stopp



Leuchtet grün, wenn der Motor ausgeschaltet wird. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen. Leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Kontrollleuchte – Fernlichtautomatik



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet die Anzeige im Außenspiegel auf der

Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Anzeige.

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton

ausgegeben, die Warnleuchte leuchtet auf, und in der Anzeige des Kombiinstrumentes oder der Sync-Anzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelanlage



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Blinker



Blinkt, wenn Sie die Blinker einschalten.

Eco-Modus-Anzeige



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – wirtschaftlicher Drive Mode



Gibt an, dass Sie das Fahrzeug sachte verlangsamen müssen.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

Kontrollleuchte – Fernlicht



Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten.

Kontrollleuchte – Beleuchtung



Leuchtet auf, wenn Sie das Abblendlicht oder die Begrenzungs- und Rückleuchten einschalten.

Anzeigeleuchte Spurhalteassistent



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Eingriffsmodus- oder Warnmodus ausgewählt wird.

Warnleuchte Spurhaltewarnung



Leuchtet in der Informationsanzeige, wenn das System eingeschaltet und der Warnmodus ausgewählt wird.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte – Modus "Schlamm/Spurrillen".



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Modus "Ladung/Anhänger".



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Fahrbereitschaftsanzeige

READY

Leuchtet auf, wenn Sie das Fahrzeug eingeschaltet haben und es fahrbereit ist. Ggf. wird eine entsprechende Meldung angezeigt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Kontrollleuchte – Nebelschlussleuchten



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Schaltempfehlung



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigen Gang als angezeigt den



Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.

Anzeige für Modus "Rutschig".



Leuchtet auf, wenn dieser Fahrmodus ausgewählt wird.

Kontrollleuchte – Stabilitätsregelung und Antriebsschlupfregelung



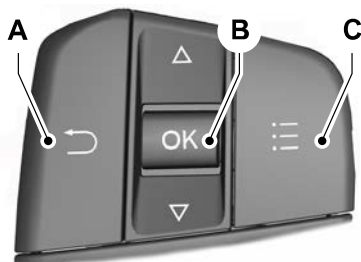
Blinkt im Betrieb. Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bildschirm – Kombiinstrument - 2.0L EcoBlue

VERWENDEN DER BEDIENELEMENTE – BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



E257718



- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen.

Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

HAUPTMENÜ AUF DEM BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Menüelement
Bordcomputer 1 oder Bordcomp. 2
MyView
Fahrerassistenz
Navigation
Audio
Telefon
Einstellungen

ANPASSEN DES BILDSCHIRMS – KOMBIINSTRUMENT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **MyView**.
2. Einen Bildschirm auswählen
3. Die Taste **OK** drücken.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

ÄNDERN DER ANZEIGESPRACHE DES KOMBIINSTRUMENTS

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Anzeige** auswählen.
3. **Sprache** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

ÄNDERN DER MAßEINHEIT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Anzeige** auswählen.
3. **Maßeinheit** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

ÄNDERN DER TEMPERATUREINHEIT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Anzeige** auswählen.
3. **Temperatureinheit** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

ÄNDERN DER REIFENDRUCKEINHEIT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Anzeige** auswählen.

3. **Reifendruck** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AKUSTISCHEN WARNUNGEN – BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Signaltöne** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

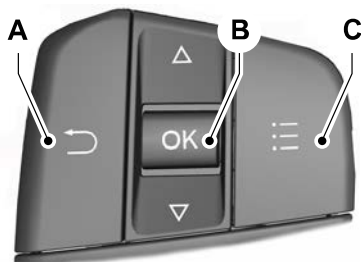
VERBRAUCHSANZEIGE

Eine sofortige Verbrauchsanzeige wird zusammen mit dem durchschnittlichen Verbrauch bereitgestellt. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird fortlaufend ab dem letzten Rücksetzen aktualisiert.

Beachte: Die Taste **OK** an den Bedienelementen am Lenkrad gedrückt halten, um den durchschnittlichen Verbrauch zurückzusetzen.

Bildschirm – Kombiinstrument - Elektromotor

VERWENDEN DER BEDIENELEMENTE – BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen.

Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

HAUPTMENÜ AUF DEM BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Menüelement
Bordcomputer 1 oder Bordcomp. 2
MyView
Fahrerassistenz
Navigation
Audio
Telefon
Einstellungen

ANPASSEN DES BILDSCHIRMS – KOMBIINSTRUMENT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **MyView**.
2. Einen Bildschirm auswählen
3. Die Taste **OK** drücken.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

ÄNDERN DER ANZEIGESPRACHE DES KOMBIINSTRUMENTS

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Anzeige** auswählen.
3. **Sprache** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

ÄNDERN DER MAßEINHEIT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Anzeige** auswählen.
3. **Maßeinheit** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

ÄNDERN DER TEMPERATUREINHEIT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Anzeige** auswählen.
3. **Temperatureinheit** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

ÄNDERN DER REIFENDRUCKEINHEIT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Anzeige** auswählen.

3. **Reifendruck** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AKUSTISCHEN WARNUNGEN – BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Signaltöne** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

WAS IST DIE FAHRTZUSAM- MENFASSUNG

Zeigt die Fahrtzusammenfassung an, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird. Die Werte sind kumulativ seit dem letzten Start des Fahrzeugs.

FAHRZEUG-LADESTATUS

Der Ladezustand des Fahrzeugs wird angezeigt, wenn Sie Ihr Fahrzeug ausschalten und wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten, während das Ladekabel angeschlossen ist. Der Ladezustand beinhaltet die entsprechenden Zeitangaben zum Start und Ende des Ladevorgangs. Sie können die Ladeeinstellungen über den Touchscreen ändern.

ZUGREIFEN AUF DEN BORDCOMPUTER

1. Zum Fahrten-Bildschirm navigieren.
2. Die Menütaste drücken.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.

ZURÜCKSETZEN DES BORDCOMPUTERS

1. Zum Fahrten-Bildschirm navigieren.
2. Die Menütaste drücken.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.

ZURÜCKSETZEN DER EINZELNEN STRECKENWERTE

1. Zum Fahrten-Bildschirm navigieren.
2. Die Menütaste drücken.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. **Einzelne Werte löschen** auswählen.
5. Wählen Sie den Wert, der zurückgesetzt werden soll.
6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.

KONFIGURIEREN DES BORDCOMPUTERS

1. Zum Fahrten-Bildschirm navigieren.
2. Die Menütaste drücken.
3. **Bordcomputer 1** oder **Bordcomputer 2** auswählen.
4. **Ansicht konfigurieren** auswählen.

5. Wählen Sie den Wert, der angezeigt werden soll.
6. Die Taste **OK** drücken.

BORDCOMPUTERDATEN

Fahrtdaten umfassen Entfernung, Zeit und Energieverbrauch. Ein besserer Energieverbrauch, das bedeutet mehr Effizienz oder geringerer Verbrauch, führt zu einer größeren Reichweite.

Wie ist mein Fahrstil

Zeigt die Ergebnisse für das Fahrverhalten auf der Strecke an. Höhere Ergebnisse führen zu einem besseren Energieverbrauch.

- Beschleunigung – leichte bis mäßige Beschleunigung verbessert das Ergebnis.
- Bremsen – wir empfehlen langsames und gleichmäßiges Bremsen.
- Geschwindigkeit – für optimale Werte angemessene Fahrgeschwindigkeiten beibehalten.



Sie können zusätzliche Fahrtdaten anzeigen, indem Sie auf das Symbol auf Ihrem Touchscreen drücken.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

WAS IST DAS FERNSTARTSYSTEM

Mit diesem System können Sie das Fahrzeug aus der Ferne starten und den Innenraum entsprechend einer zuvor festgelegten Temperatur erwärmen oder kühlen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS - 2.0L ECOBLUE

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Beachte: Den Fernstart nicht verwenden, wenn der Kraftstoffüllstand niedrig ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS - ELEKTROMOTOR

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Die Fahrzeugbatterie hat weniger als die Mindestbetriebsspannung.

AKTIVIEREN DES FERNSTARTS

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **System** einschalten.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstarts muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 527).

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG - 2.0L ECOBLUE



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Beachte: Eventuell muss kurze Zeit gewartet werden, bevor das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors per Fernsteuerung gestartet wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das es weiterhin sicher. Zum Einschalten der Zündung und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach muss die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet werden, bevor der Fernstart erneut möglich ist.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App ausschalten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG - ELEKTROMOTOR

Das Fahrzeug mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Beachte: Eventuell muss kurze Zeit gewartet werden, bevor das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors per Fernsteuerung gestartet wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das es weiterhin sicher. Zum Einschalten und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts oder ein Fernstart mit Verlängerung zulässig. Um das Neustartverfahren zurückzusetzen, das Fahrzeug ein- und dann ausschalten.

Beachte: Wenn das Fahrzeug während des Fernstarts eingesteckt ist, wird Energie von der Ladequelle verbraucht.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App ausschalten.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.
5. **Automatisch** oder **Letzte Einstellungen** auswählen.

Beachte: Wird **Automatisch** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen der Sitzheizung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Sitze** auswählen.
5. **Automatisch** oder **Aus** auswählen.

Beachte: Werden die Einstellungen für die Sitzheizung in **Automatisch** geändert, wird die Sitzheizung bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Dauer** auswählen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Drücken Sie die Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm, um die Windschutzscheiben-Luftdüsen einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Das Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthaltung ist auch durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrostonng keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Die Auswahl der maximalen Entfrostonng schaltet auch die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung einschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kalter Witterung, wird die maximale Kühlung möglicherweise nicht aktiviert oder läuft auf einer geringen Stufe, wenn sie eingeschaltet wird. Dadurch wird der Stromverbrauch von der Batterie reduziert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um die Gebläsemotordrehzahl einzustellen.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Die Gebläsemotordrehzahl lässt sich durch Drücken von + oder - einstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL



Die Taste drücken, um den beheizten Spiegel von dünnem Eis und Beschlag zu befreien. Das System schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Zum Einschalten des Systems muss der Motor laufen oder das Fahrzeug muss fahrbereit sein.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Den Temperaturregler drücken, um die Temperatureinstellungen aufzurufen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Beachte: Zum Einstellen der Temperatur können Sie + oder - drücken.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste auf dem Touchscreen drücken.

AUTOMATIKMODUS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS



Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten. Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

AUTOMATIKMODUS – KONTROLLLEUCHTEN

Die Kontrollleuchten befinden sich auf der Automatikmodus-Taste.

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	Das Gebläse wird mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren. Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer mittleren Geschwindigkeit betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer höheren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ZWEI-ZONEN-MODUS



Die Taste drücken, um den Auswahlbildschirm zu aktivieren.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn der Zwei-Zonen-Modus ausgeschaltet ist, wird durch Einstellen der Temperatur auf der Fahrerseite die Temperatur für beide Seiten geregelt.

Beachte: Durch Festlegen der Temperatur mit den Bedienelementen auf der Beifahrerseite wird die Temperatur auf der Beifahrerseite eingestellt, und der Zwei-Zonen-Modus wird eingeschaltet.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - 2.0L ECOBLUE

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.
- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Dabei wird der Gebläsemotor eventuell auf einer geringeren Stufe betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostdung oder maximale Entfrostdung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - ELEKTROMOTOR

Allgemeine Hinweise

- Durch Nutzung der Innenraumklimatisierung wird die Reichweite des Fahrzeugs verringert. Schonen Sie den Ladezustand der Batterie, indem Sie Funktionen der Innenraumklimatisierung nur nutzen, wenn dies tatsächlich erforderlich ist.
- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Möglicherweise wird die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft erwärmt hat.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostsung oder maximale Entfrostsung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

MAX A/C drücken.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Beachte: Um das System und seine Komponenten voll funktionsfähig zu halten, lassen Sie den Motor bei eingeschalteter Klimaanlage mindestens einmal pro Monat für mindestens zwei Minuten im Leerlauf laufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Drücken Sie die Taste, um die Belüftungsdüsen der Windschutzscheibe einzuschalten.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsdüsen des Armaturenbretts ausgeschaltet sind.



Stellen Sie sicher, dass die Fußraumluftdüsen ausgeschaltet sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Für die maximale Entfrostonung den Temperaturregler im Uhrzeigersinn über die höchste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die höchste Einstellung.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrostonung keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Bei Auswahl der maximalen Entfrostonungsstufe wird außerdem die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Für die maximale Kühlung den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn über die niedrigste Einstellung hinaus drehen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die niedrigste Einstellung.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Beachte: Die Gebläsestufe wird durch die Beleuchtung auf dem Bedienelement angezeigt.

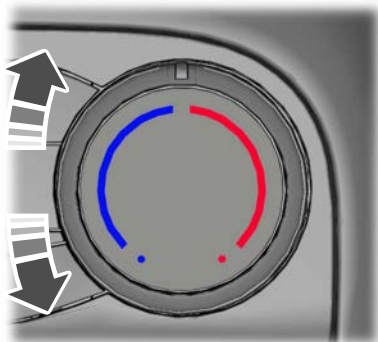
Beachte: Wenn Sie den Gebläsemotor ausschalten, schaltet sich auch die Klimaanlage ab, und die Fenster können beschlagen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL



Die Taste drücken.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR



Um eine kühlere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn.

Um eine wärmere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Maximalwert einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts einstellen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts und der Windschutzscheibe einstellen.
2. **A/C** drücken und loslassen.
3. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen.
4. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
5. Den Luftstrom zu den Seitenfenstern einstellen.
6. Die Luftdüsen am Armaturenbrett schließen.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen



Wenn Sie den Luftstrom auf die
oberen Luftdüsen einstellen,
wird kalte Luft verteilt.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Wenn Sie den Luftstrom auf die
Luftdüsen des Fußraums
einstellen, wird heiße Luft

verteilt.

Einstellen des Luftstroms zu den oberen Luftdüsen und den Luftdüsen des Fußraums



Wenn Sie den Luftstrom auf die
oberen Luftdüsen und die
Luftdüsen des Fußraums
einstellen, wird warme Luft verteilt.

Zusatzheizung

WAS IST DIE ZUSATZHEIZUNG

Das System verkürzt die Aufwärmzeit des Motors bei laufendem Betrieb. Es schaltet sich abhängig von der Außenlufttemperatur und der Kühlmitteltemperatur ein und aus.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ZUSATZHEIZUNG



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Zusatzheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Abgasausgang des Heizers vor dem Reifen vorn rechts frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ZUSATZHEIZUNG

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Zusatzheizung** auswählen.

KONTROLLLEUCHTEN – ZUSATZHEIZUNG

Kontrollleuchte – Zusatzheizung – Fahrgastraum aktiv



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Standheizung

WAS IST DIE STANDHEIZUNG

Das System heizt das geparkte Fahrzeug.

Das System unterstützt den Motor dabei, schneller auf Betriebstemperatur zu kommen. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Das System hält die Windschutzscheibe von dünnem Eis frei und hilft, Beschlag zu vermeiden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STANDHEIZUNG



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Abgasausgang des Heizers hinter dem rechten Reifen vorn frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

EINSCHRÄNKUNGEN DER STANDHEIZUNG

Das System arbeitet nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System nicht:

- Niedriger Ladestand der Batterie
- Der Kraftstoffstand ist niedrig.
- Die Außentemperatur ist zu hoch.

Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug an einem steilen Abhang geparkt ist.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE STANDHEIZUNG

EINSCHALTEN DES WEITERHEIZENS

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird der Heizerbetrieb für bis zu 30 Minuten aufgenommen oder fortgesetzt, falls es die Bedingungen zulassen.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Standheizung** auswählen.
4. **Weiter heizen** auswählen.

Beachte: Dieser Modus ermöglicht es, den Fahrzeuginnenraum nach Abschalten der Zündung warm zu halten. Nachdem das Heizgerät diesen Modus beendet hat, wird das Kontrollkästchen auf dem Touchscreen wieder deaktiviert.

Standheizung

EINSTELLEN DER ZEITSCHALTUNG FÜR DIE STANDHEIZUNG

Das System verfügt über drei verschiedene Modi, die Sie einstellen können.

Einzelner Zeitpunkt

Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag festzulegen. Wenn die Bedingungen es zulassen, wird die Standheizung bis zu 40 Minuten vor dem eingestellten Datum und der Uhrzeit eingeschaltet.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Standheizung** auswählen.
4. **Heizungsprogrammierung** auswählen.
5. **Aktivieren** auswählen.
6. **Einmal** auswählen.
7. Datum und Uhrzeit wie gewünscht einstellen.
8. **Aktivieren** auswählen.

Beachte: Datum und Uhrzeit müssen eingestellt sein, bevor dieser Modus aktiviert werden kann.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Wiederholter Zeitpunkt eins

Ermöglicht es, einen Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.

3. **Standheizung** auswählen.
4. **Heizungsprogrammierung** auswählen.
5. **Aktivieren** auswählen.
6. **Zeit 1** auswählen.
7. Uhrzeit und Wochentag wie gewünscht einstellen.
8. **Aktivieren** auswählen.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Wiederholter Zeitpunkt zwei

Ermöglicht es, einen zweiten Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Standheizung** auswählen.
4. **Heizungsprogrammierung** auswählen.
5. **Aktivieren** auswählen.
6. **Zeit 2** auswählen.
7. Uhrzeit und Wochentag wie gewünscht einstellen.
8. **Aktivieren** auswählen.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STANDHEIZUNG MIT DER FERNBEDIENUNG

Mit der Fernbedienung der Standheizung können Sie die Heizung ferngesteuert für bis zu 30 Minuten einschalten oder alle Heizmodi abschalten.

Standheizung

Um die Heizung einzuschalten, die **EIN-** oder **HEIZUNG**-Taste auf dem Sender gedrückt halten, bis eine grüne LED auf dem Sender aufleuchtet.

Um die Heizung auszuschalten, die **AUS**-Taste am Sender gedrückt halten, bis eine rote LED auf dem Sender aufleuchtet. Dies gilt nur für den momentan laufenden Heizmodus; zukünftige Zeitschalt- oder Weiterheizen-Einstellungen werden nicht deaktiviert.

Beachte: Es können bis zu drei Sender mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt werden.

Beachte: Elektronische Geräte, die auf derselben Frequenz betrieben werden, können die Reichweite des Senders beeinträchtigen.

KONTROLLEUCHTEN DER FERNSTEUERUNG – STANDHEIZUNG

LED auf der Fernbedienung	Beschreibung
Grün	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Grün blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.
Rot	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Rot blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.

Beachte: Die LED auf der Fernbedienung zeigt den tatsächlichen Status des Heizers nicht an. Die Leuchte bedeutet keine Gewähr, dass der Heizer ein Signal zum Ein- oder Ausschalten erhalten hat.

WECHSELN DER BATTERIE FÜR DIE FERNBEDIENUNG DER STANDHEIZUNG



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

Standheizung



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Batterie kann innerhalb von zwei Stunden oder weniger zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sie verschluckt oder in irgendeinem Teil des Körpers platziert wird. Bei Verschlucken Wasser trinken und durch Erbrechen ausscheiden.



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



1. An der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Stift oder eine Büroklammer) einführen, um die Batterieabdeckung zu entriegeln.



2. Das Werkzeug nach unten drücken, um die Batterieabdeckung freizugeben und gleichzeitig zu entfernen.



3. Die Batterie herausnehmen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.

Standheizung

5. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.



STANDHEIZUNG – FEHLERSUCHE

STANDHEIZUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Standheizung nicht eingeschaltet Kraftstoffstand niedrig	Wird angezeigt, wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist.
Standheizung nicht eingeschaltet Batterieladestand niedrig	Wird angezeigt, wenn die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist oder leer ist.
Standheizung nicht eingeschaltet Außentemperatur zu hoch	Wird angezeigt, wenn die Außentemperatur zu hoch ist.
Standheizung nicht eingeschaltet Fahrzeug 7 Tage nicht gestartet	Wenn das Fahrzeug vor einem programmierten Start sieben Tage oder länger nicht gestartet wurde, wird der Timer gelöscht und muss zurückgesetzt werden.

Vordersitze

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE VORDERSITZE



ACHTUNG: Eine unsachgemäße Sitzhaltung, eine falsche Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Rücksitzlehne kann das auf dem Sitzpolster lastende Gewicht vermindern und das Insassenerkennungssystem beeinträchtigen, wodurch bei einem Unfall schwere Verletzungen oder Tod resultieren können. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.



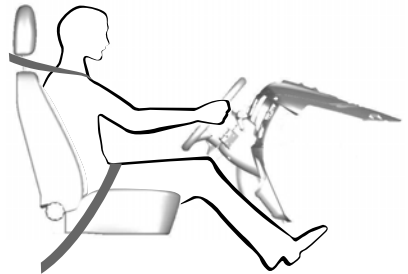
ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind.

Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Während sich das Fahrzeug bewegt, sollten alle Insassen einschließlich des Fahrers alle Körperteile vollständig innerhalb des Fahrzeugs behalten.

KORREKTE SITZPOSITION



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.

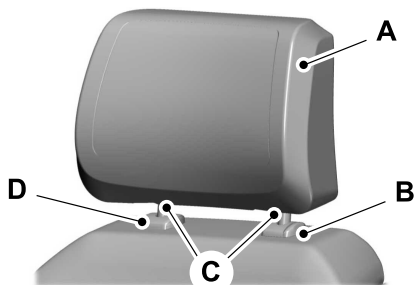
Vordersitze

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verstell-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.
- D Entriegelungs-/Entfernungsknopf für Führungshülsen (falls vorhanden).

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE

⚠️ ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

⚠️ ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstützen nach oben verstellen

1. Die Kopfstütze nach oben ziehen.
2. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Vordersitze

Kopfstützen nach unten verstellen

1. Den Verriegelungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

1. Die Sitzlehne neigen, sodass genügend Platz zum Entfernen der Kopfstütze vorhanden ist.



E265266

2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

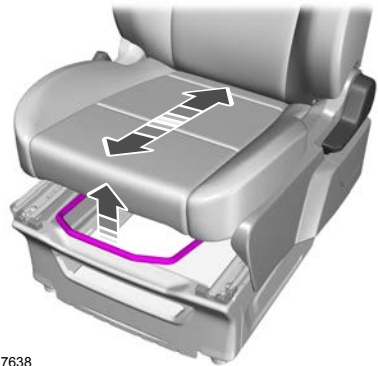
VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.



ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.



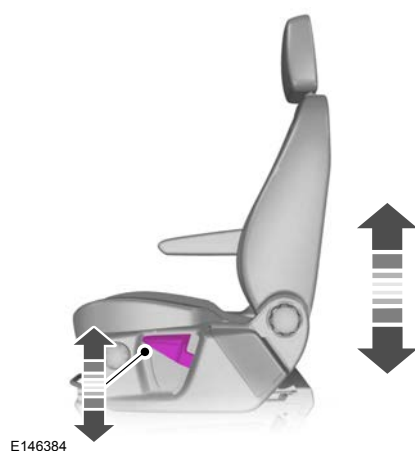
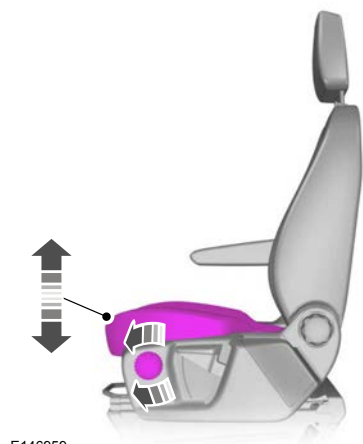
E177638

Beachte: Der Fahrersitz besitzt auf der Schiene herausnehmbare Anschlagschrauben für den Zugang zur Fahrzeugbatterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 447).

Vordersitze

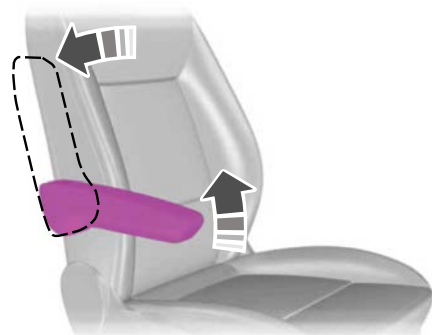
EINSTELLEN DES SITZKISSENS

EINSTELLEN DER SITZHÖHE



EINKLAPPEN DER SITZARMLEHNE

EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE

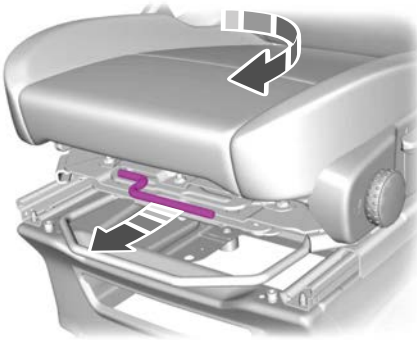


Vordersitze

DREHEN DES SITZES



ACHTUNG: Darauf achten, dass während der Fahrt der Sitz eingerastet ist und nach vorne weist.



Der Sitz lässt sich um 180 Grad in das Fahrzeuginnere drehen.

Sie müssen gegebenenfalls den Sitz einstellen, damit genügend Platz für dessen vollständige Drehung verfügbar ist.

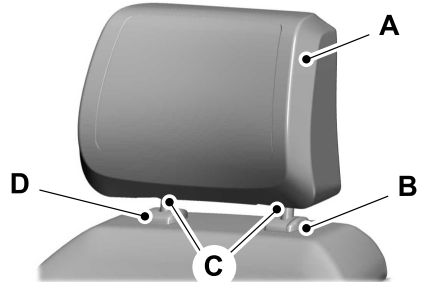
Beachte: Wir empfehlen, dass der Sitz nicht belegt ist.

Akustische Warnung für drehbaren Sitz

Ertönt, wenn der Fahrer- oder Beifahrersitz nicht eingerastet ist und die Zündung eingeschaltet ist.

ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verriegelungs-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.
- D Führungshülse.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstützen nach oben verstellen

1. Die Kopfstütze nach oben ziehen.
2. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

Kopfstützen nach unten verstellen

1. Den Verriegelungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE



ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

1. Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.



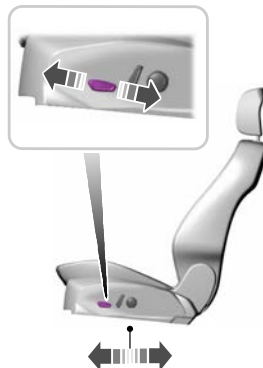
E265266

2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

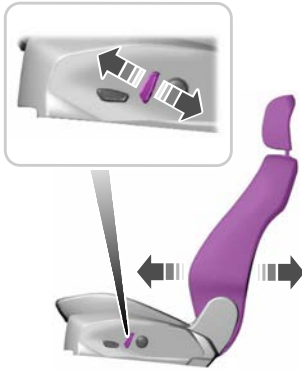
Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN

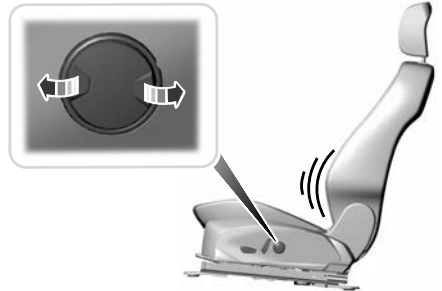


Vordersitze

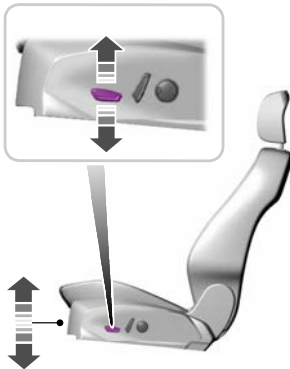
EINSTELLEN DER SITZLEHNE



EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE



EINSTELLEN DER SITZHÖHE



SITZHEIZUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BEHEIZTEN SITZE

⚠️ ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Automatisch beheizte Sitze (falls vorhanden)

Wenn Sie die automatische Einstellung wählen, werden die beheizten Sitze entsprechend Ihrer Einstellung der Innenraumklimatisierung eingeschaltet.

Nicht:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung einschalten, wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde. Den Sitz trocknen lassen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SITZE

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Fahrzeug verwendet werden.



Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und die Ausschaltstellung zu durchlaufen. Je mehr Leuchten angezeigt werden, desto höher ist die Temperatur des Sitzes.

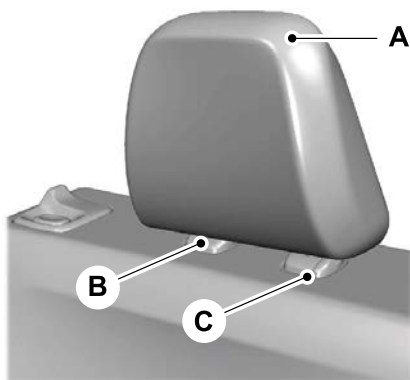
Beachte: Je nach Ihren Fernstarteinstellungen bleibt die Sitzheizung nach dem Fernstart des Fahrzeugs eingeschaltet. Die Sitzheizung wird möglicherweise außerdem beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, wenn sie beim Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet war.

Rücksitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE

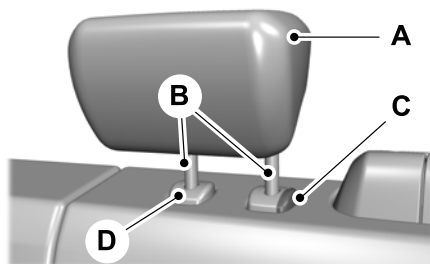
Kopfstützen – Rücksitz außen



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Führungshülse.
- C Führungshülse mit Verriegelung.

Kopfstütze – Rücksitz Mitte



Die Kopfstütze besteht aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Zwei Stahlschäfte.
- C Verstell-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- D Entriegelungs-/Entfernungsknopf für Führungshülse (falls vorhanden)

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE

Die äußeren Kopfstützen sind nicht einstellbar.

Die mittlere Kopfstütze zum Hochstellen wieder nach oben ziehen.

So wird die mittlere Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Entriegelungs-/Entfernungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Sitzlehne vor dem Ausbau der Kopfstütze nach vorn klappen.
2. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.

Rücksitze

3. Den Verstell-/Entriegelungsknopf und den Entriegelungs-/Entfernungsknopf drücken.
4. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Sitzlehne vor dem Einbau der Kopfstütze nach vorn klappen.
2. Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

EINSTELLEN DER SITZLEHNE



WAS IST DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das Rücksitzinsassen-Alarmsystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten der Zündung auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das System überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten, um die potenzielle Anwesenheit von Insassen auf den Rücksitzen anzuzeigen.

Eine Meldung wird im Bildschirm – Information und Unterhaltung angezeigt, und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, wenn Sie die Zündung nach dem Eintreten der folgenden Bedingungen ausschalten:

- Bei eingeschalteter Zündung wird eine Tür hinten geöffnet oder geschlossen.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen oder Schließen einer Tür hinten ein.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach der Anzeige/Ausgabe der Warnung ein.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNERUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginnenraum schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNERUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten.

Beachte: Möglicherweise wird eine Warnung ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch erfüllt sind.

Beachte: Möglicherweise wird keine Warnung ausgegeben, wenn ein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch nicht erfüllt sind. Beispiel: Der Rücksitzinsasse steigt nicht über eine Tür hinten in das Fahrzeug ein.

Insassenerinnerungssystem (falls vorhanden)

Beachte: Der Warnton ertönt nicht, wenn die Tür vorn geöffnet wird, bevor Sie die Zündung ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Rücksitz-Belegungswarnung** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Beim Durchführen einer allgemeinen Rücksetzung schaltet sich das System wieder ein.

Halbjährlicher Hinweis (falls vorhanden)

Nach dem Ausschalten des Systems wird alle sechs Monate eine Meldung ausgegeben, in der daran erinnert wird, dass das System ausgeschaltet ist. Sie können das System wieder einschalten oder ausgeschaltet lassen.

ANZEIGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM



Meldung
Prüfen Sie, ob der Rücksitz belegt ist.

Wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Die Meldung wird für einen kurzen Zeitraum ausgegeben. **Schließen** drücken, um die Meldung zu bestätigen und zu löschen.

Beachte: Abhängig von der SYNC-Version kann sich die Grafik von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

Ertönt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

USB-Anschlüsse

LAGE DER USB-ANSCHLÜSSE

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Die USB-Anschlüsse können sich an den folgenden Stellen befinden:

- Auf dem unteren Armaturenbrett unter der Innenraumklimatisierung.
- In der Mittelkonsole.

Beachte: An diesen USB-Anschlüssen können Sie auch Geräte aufladen.

Beachte: Nicht alle USB-Anschlüsse im Fahrzeug ermöglichen die Datenübertragung.

Beachte: Wir empfehlen, nur Kabel und Adapter mit Zertifizierung gemäß USB-IF zu verwenden. Nicht zertifizierte Kabel und Adapter funktionieren möglicherweise nicht.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Die USB-Anschlüsse können sich an den folgenden Stellen befinden:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- Im oberen Bereich des Armaturenbretts.
- Im Medienfach.
- In der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Im Laderaum.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER DEN USB-ANSCHLUSS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Auf dem Touchscreen die Audiosystem-Kachel berühren.
3. **Quellen** drücken.



Die USB-Option drücken.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.

USB-Anschlüsse



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.
Mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

AUFLADEN EINES GERÄTS

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss für Datenübertragung laden, wenn SYNC aktiviert ist.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Sie können Ihr Gerät direkt über den USB-Anschluss nur für Ladezwecke laden, wenn sich Ihr Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet oder läuft.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

WAS IST DIE STECKDOSE

Das Fahrzeug fungiert als tragbarer Generator und kann Geräte mit Strom versorgen, deren Leistungsbedarf nicht höher ist als auf dem Schild der Steckdose angegeben.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Keine Fahrzeugsteckdosen an ein Gebäude anschließen. Dies kann zu einer Rückspeisung in die Netzleitungen führen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, Feuer, Stromschlag oder Tod führen.



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdosen schalten sich beim Fernstart ein.

Beim Einschalten der hinteren Steckdose wird der Abschalttimer des Fahrzeugs deaktiviert und das Fahrzeug bleibt eingeschaltet.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von UL-zugelassenen Geräten für die Verwendung mit der Steckdose.

Beachte: Eine Leistung von 2,3 kW darf nicht überschritten werden. Elektrische Überlastungen können Masseschlüsse oder Systemfehler verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Steckdosen nicht beschädigt sind, bevor Sie Ihr Fahrzeug fahren.

Beachte: Um das Leistungsvermögen des Systems zu optimieren, kann die Leistung bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen begrenzt werden.

Beachte: Sicherstellen, dass die Fenster des Fahrzeugs geschlossen und die Türen verriegelt sind, wenn die Steckdosen benutzt werden, während das Fahrzeug unbeaufsichtigt ist.

Beachte: **Pro Power Onboard** ist nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird.

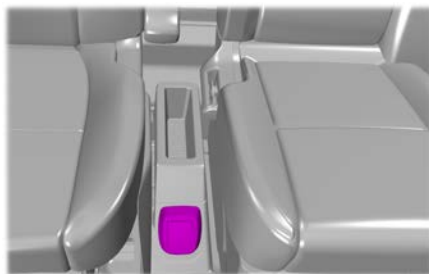
Erdungsart

Nullleiter: Der Nullleiter des Wandlergenerators ist mit der Systemerdung verbunden. Der Anschluss von Verbrauchern, deren Nullleiter ebenfalls mit der Erde verbunden ist, führt zur Auslösung der Masseschlusserkennung.

Beachte: Wenn zusätzliche Erdungsmaßnahmen erforderlich sind, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.

LAGE DER STECKDOSE

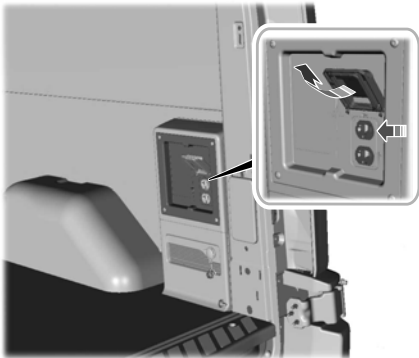
Lage vorn



Die vordere Steckdose befindet sich an der Konsole der Feststellbremse.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

Lage hinten (falls vorhanden)



Die hinteren Steckdosen befinden sich im hinteren Teil des Fahrzeugs.

ANZEIGEN FÜR DIE STECKDOSE

Statusanzeige für die Steckdose

Die Steckdosenanzeige leuchtet auf, um Sie über den Status des Systems zu informieren.

Anzeigen-Status	Beschreibung
Ein	Die Steckdose funktioniert und das Fahrzeug ist eingeschaltet.
Aus	Die Steckdose ist ausgeschaltet und das Fahrzeug ist ausgeschaltet.
Blinkt	Die Steckdose befindet sich im Fehlermodus.

Leistungsmodus-Anzeige



Die Leistungsmodus-Anzeige zeigt auf dem Touchscreen die aktuell verbrauchte Energie und die insgesamt verfügbare Energie an. Wenn die Steckdosen ausgeschaltet werden, zeigt die Anzeige eine reduzierte verfügbare Energie an. Wenn die Steckdosen eingeschaltet werden, zeigt die Anzeige die gesamte verfügbare Energie an.

Beachte: Sicherstellen, dass angeschlossene Geräte die auf der Anzeige des Leistungsmodus angegebene verfügbare Leistung nicht überschreiten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HINTEREN STECKDOSE

Verwendung des Bildschirms – Information und Unterhaltung

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Pro Power Onboard** drücken.
3. **Steckdosen hinten** ein- oder ausschalten.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

Verwendung der hinteren Steckdosensteuerung



Die Taste drücken, um die hintere Steckdose ein- und auszuschalten.

EINSTELLEN DES HOCHVOLTBATTERIE-RESERVEGRENZWERTS

Wenn sich das Fahrzeug in der Parkstellung (P) befindet, können Sie eine Hochvoltbatteriereserve einstellen, um eine bestimmte Reichweite des Fahrzeugs zu gewährleisten, bevor es wieder aufgeladen wird.

Sie können den Grenzwert für die Hochvoltbatteriereserve auf dem Touchscreen einstellen.

Eine Benachrichtigung zeigt an, wenn das Fahrzeug den voreingestellten Grenzwert erreicht und **Pro Power Onboard** abgeschaltet wird.

Beachte: Nachdem Ihr Fahrzeug den voreingestellten Grenzwert erreicht hat, wird der Timer für die Fahrzeugabschaltung wieder aktiviert. Siehe **Was ist der Timer für die Fahrzeugabschaltung** (Seite 189).

ZURÜCKSETZEN DER FEHLERSTROMERKENNUNG

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Masseschlussstörung zurücksetzen.

Verwenden Sie die Bedienelemente auf dem Touchscreen, um den Masseschluss-Erkennungskreis zu testen.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

STECKDOSE – FEHLERSUCHE

STECKDOSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Eingesteckte Geräte überschreiten die Kapazität des Systems. Mindestens ein Gerät trennen und das System zurücksetzen. Für weitere Details siehe Betriebsanleitung.	Sicherstellen, dass angeschlossene Geräte die angezeigte verfügbare Leistung nicht überschreiten. Die Geräte können die auf dem Typenschild angegebene Nennleistung überschreiten, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen sind. Den Stecker des Geräts ziehen und das Fahrzeug ein- und ausschalten, um das System zurückzusetzen.
Das Generatorsystem liegt außerhalb seiner Betriebstemperatur, Kapazität ist reduziert. Für weitere Details siehe Betriebsanleitung".	Um das Leistungsvermögen des Systems zu optimieren, kann die Leistung bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen begrenzt werden.
Eine andere Stromquelle versucht, die Wechselstrom-Steckdosen des Fahrzeugs mit Strom zu versorgen. Fahrzeug von dieser Stromquelle trennen. Für weitere Info siehe Betriebsanleitung".	Keine Geräte anschließen, die das Fahrzeug über die Steckdosen mit Strom versorgen. Dadurch können Fahrzeugsysteme beschädigt werden.
Mit dieser Taste prüfen Sie, ob die Masseschlusserkennung bei den Steckdosen korrekt funktioniert. Bei erfolgreicher Prüfung erkennt Pro Power Onboard den Masseschluss und schaltet sich aus. Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung.	Die Steckdose befindet sich im Störungsmodus. Sicherstellen, dass alle Geräte vom System getrennt sind. Die Bedienelemente auf dem Touchscreen verwenden, um das System zurückzusetzen. Das Fahrzeug ein- und ausschalten, wenn das System nicht über die Touchscreen-Bedienelemente zurückgesetzt werden kann. Eine Vertragspartner aufsuchen, wenn durch diese Schritte die Störung nicht beseitigt wird.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: Steckdose, 220 – 240 V 2,3 kW

STECKDOSE – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum wird eine Warnung angezeigt, dass etwas an die hintere Steckdose angeschlossen wurde, obwohl ich nichts eingesteckt habe?

Eine oder mehrere der hinteren Steckdosenabdeckungen könnten nicht korrekt geschlossen oder beschädigt sein. Sicherstellen, dass der Generator ausgeschaltet ist und die Abdeckungen der Steckdosen überprüfen. „OK“ auf dem Display des Kombiinstrumentes wählen, um die Warnung zu bestätigen.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht aus der Parkstellung (P) schalten?

Sicherstellen, dass die Abdeckungen der hinteren Steckdosen geschlossen und nicht beschädigt sind. „OK“ auf dem Display des Kombiinstrumentes drücken, um die Warnung zu bestätigen und das Getriebe aus der Parkstellung (P) schalten zu können.

Was kann ich tun, wenn das Display meines Kombiinstrumentes eine Fehlfunktion aufweist und ich die Warnung, das Getriebe in Vorwärtsfahrt (D) zu schalten, nicht bestätigen kann?

Das Fahrzeug ausschalten und sicherstellen, dass nichts an der hinteren Steckdose angeschlossen ist und alle Steckdosenabdeckungen geschlossen sind. Das Fahrzeug starten und „OK“ auf dem Display des Kombiinstrumentes wählen, um die Warnung zu bestätigen. Das Fahrzeug möglichst bald warten lassen.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240-V-Steckdose

WAS IST DIE STECKDOSE

Die Steckdose kann Geräte mit Strom versorgen, deren Leistungsbedarf nicht höher ist als auf dem Schild der Steckdose angegeben.

Beachte: Die Gesamtleistung wird geteilt, wenn mehr als eine Steckdose verwendet wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Die Stecker von elektrischen Geräten stets aus der Steckdose ziehen, wenn die Geräte nicht in Betrieb sind. Die Steckdose liefert Strom, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Kein Verlängerungskabel verwenden und nicht mehrere Geräte an die Steckdose anschließen. Andernfalls kann es zu einer Überlastung der Steckdose kommen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, Verletzungen oder Sachschäden führen.

Beachte: Diese Funktion hat eine Maximale Ausgangsleistung von 400 Watt, wenn das Fahrzeug in Parkstellung (P) geschaltet ist.

Beachte: In Fahrstufe D beträgt die maximale Ausgangsleistung 300 Watt.

EINSCHRÄNKUNGEN DER STECKDOSE

Die Geräte können die auf dem Typenschild angegebene Nennleistung überschreiten, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen sind. Den Stecker des Geräts ziehen und die Zündung ein- und ausschalten, um das System zurückzusetzen.

Die Steckdose nicht für diese Art von elektrischen Geräten verwenden:

- Kathodenstrahlröhren-Fernseher
- Motorbetriebene Geräte, z. B. Staubsauger, elektrische Sägen und andere Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme oder kompressorbetriebene Kühlschränke.
- Geräte, die präzise Daten verarbeiten, z. B. medizinische Ausrüstung oder Messgeräte.
- Andere Geräte, die eine extrem stabile Stromversorgung benötigen, z. B. mikrocomputergesteuerte Heizdecken oder Berührungssensorlampen.

LAGE DER STECKDOSE

Die Steckdose kann sich auf beiden Seiten der Beifahrersitze befinden.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 220-240-V-Steckdose



Beachte: Im Störungsmodus wird die Steckdose vorübergehend abgeschaltet, wenn die maximale Leistungsentnahme überschritten wird. In diesem Fall den Verbraucher ausstecken und die Zündung ausschalten. Die Fahrertür öffnen, um die Steckdose zurückzusetzen. Die Zündung erneut einschalten und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte eingeschaltet bleibt. Das Gerät nicht wieder anschließen, wenn es die maximale Ausgangsleistung der Steckdose überschreitet.

ANZEIGEN FÜR DIE STECKDOSE

Die Steckdosenanzeige leuchtet auf, um Sie über den Status des Systems zu informieren.

Anzeigen-Status	Beschreibung
Ein	Die Steckdose ist eingeschaltet.
Aus	Die Steckdose ist ausgeschaltet.
Blinkt	Die Steckdose befindet sich im Störungsmodus.

Beachte: Technisch bedingt kann bei manchen Geräten die Stromaufnahme beim ersten Einstecken kurzzeitig höher sein als auf ihrem Typenschild angegeben.

Steckdose - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12-V-Steckdose

WAS IST DIE STECKDOSE

Über die Steckdose können Geräte mit einem 12 V-Steckdosenadapter betrieben werden.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE



ACHTUNG: Keinesfalls eine Steckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Feuer sowie schwere Verletzungen verursachen.

Bei eingeschaltetem Fahrzeug kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 V 180 W Gleichstrom, da andernfalls eine Sicherung durchbrennen könnte. Schließen Sie kein Gerät an, das das Fahrzeug über die Steckdosen mit Energie versorgt. Dadurch können Fahrzeugsysteme beschädigt werden. Hängen Sie keine Zubehörteile an den Stecker des Zubehörgeräts. Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Steckdose immer geschlossen halten. Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Stecker des Zubehörgeräts in die Steckdose.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, die Steckdose nicht länger als nötig verwenden.
- Geräte nicht über Nacht oder bei einem über einen längeren Zeitraum geparkten Fahrzeug angeschlossen lassen.

LAG E DER STECKDOSE

Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Auf dem Armaturenbrett.
- In der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Im Laderaum.

Zigarettenanzünder

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ZIGARETTENANZÜNDER



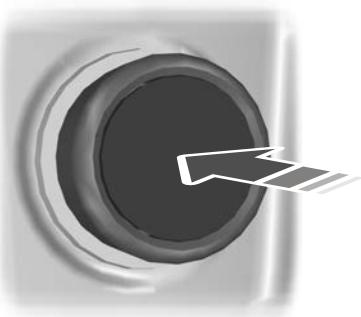
ACHTUNG: Optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung anschließen. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, die Zündung einschalten.

Beachte: Wird die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

VERWENDEN DES ZIGARETTENANZÜNDERS



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt nach kurzer Zeit heraus.

Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

BEHÄLTERAUFNAHMEN

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE BEHÄLTERAUFNAHME



ACHTUNG: Keine Gegenstände aus Glas in die Flaschenhalter stellen. Gegenstände können sich bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder Kollisionen lösen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

LAGE DER BEHÄLTERAUFNAHME



E171160

GETRÄNKEHALTER

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE BECHERHALTER



ACHTUNG: Verwenden Sie nur weiche Becher im Getränkehalter. Harte Gegenstände können bei einer Kollision zu Verletzungen führen.

Gegenstände sorgfältig in den Getränkehalter einsetzen; sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei Kollisionen lösen, was zum Beispiel dazu führt, dass heiße Getränke verschüttet werden.

DACHABLAGEFACH

LAGE DES DACHABLAGEFACHS



ACHTUNG: Keine schweren Gegenstände in der Dachkonsole unterbringen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



E169073

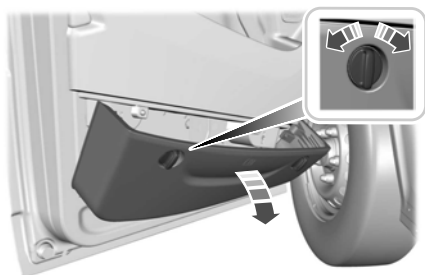
BELASTBARKEIT DES DACHABLAGEFACHS

Die Höchstlast, die gleichmäßig auf der Gepäckraumabdeckung verteilt ist, beträgt 20 kg.

Ablagefächer (falls vorhanden)

ABLAGEFACH IN DER VORDERTÜR

ÖFFNEN DES ABLAGEFACHS IN DER FAHRERTÜR



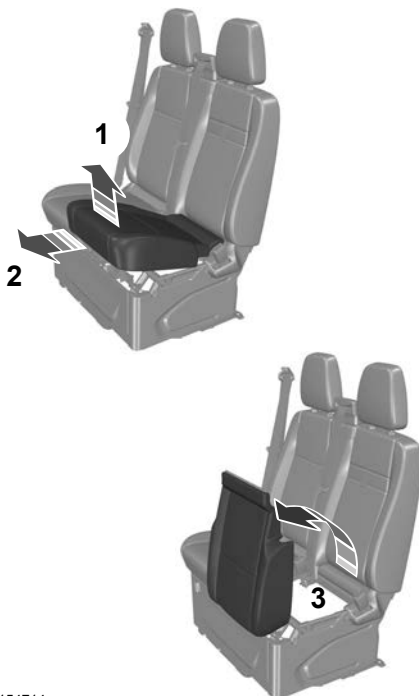
E169150

Clips gegen den Uhrzeigersinn drehen.

STAUFACH UNTER DEM SITZ

LAGE DES ABLAGEFACHS UNTER DEM SITZ

Das Ablagefach unter dem Sitz befindet sich unter dem Beifahrersitz.



E154714

1. Sitzkissen – Beifahrerseite am vorderen Rand anheben.
2. Sitzpolster nach vorn ziehen.
3. Sitzpolster nach vorn kippen.

Beachte: Nur der innere Sitz verfügt über ein Ablagefach.

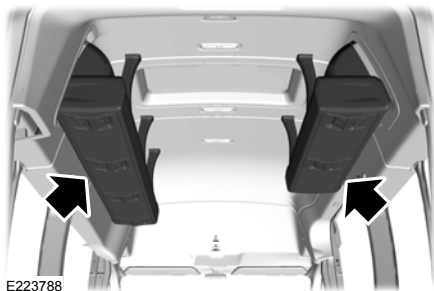
Ablagefächer (falls vorhanden)

DACHABLAGEFACH HINTEN

LAGE DES DACHABLAGEFACHS HINTEN



ACHTUNG: Keine schweren Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ablegen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



BELASTBARKEIT DES DACHABLAGEFACHS HINTEN

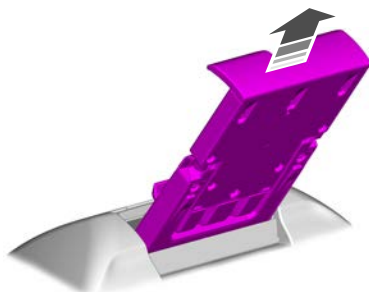
Die Höchstlast, die gleichmäßig auf der Gepäckraumabdeckung verteilt ist, beträgt 18 kg.

GERÄTEHALTERUNG

EINSETZEN UND ENTNEHMEN EINES GERÄTS



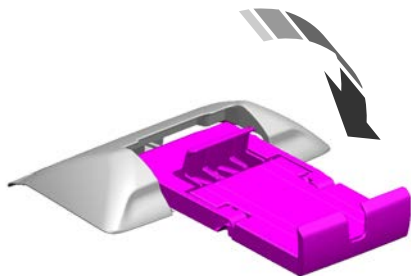
ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.



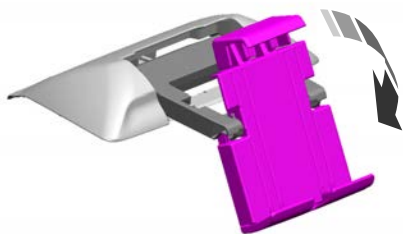
1. Die Gerätehalterung vollständig herausziehen.

Beachte: Darauf achten, die Gerätehalterung ganz herauszuziehen.

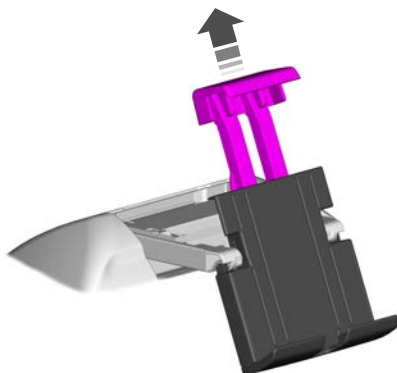
Ablagefächer (falls vorhanden)



2. Die Gerätehalterung in vollständig horizontale Stellung bringen.



3. Den Sockel vollständig drehen.



4. Den Arm anheben.
5. Das Gerät auf dem Sockel platzieren.
6. Den Arm loslassen.
7. Das Schließen der Getränkehalterung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Öffnens.

Beachte: Beim Verlassen des Fahrzeugs keine Geräte in der Gerätehalterung zurücklassen.

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Keine Starthilfemittel, z. B. Äther, im Luftansaugsystem verwenden. Diese Flüssigkeiten können durch Explosion Beschädigungen am Motor und Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.



ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

ZÜNDSCHALTER



E247596

Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

Beachte: Den Zündschlüssel nicht längere Zeit im Zündschloss lassen, wenn der Motor nicht läuft. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Ausschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Den Schlüssel in Stellung **I** drehen. Der Betrieb des Radios und anderer elektrischer Verbraucher ist bei ausgeschaltetem Motor möglich.

Einschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **II** drehen. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Anlassen des Motors

Den Schlüssel in Stellung **III** drehen. Den Schlüssel loslassen, wenn der Motor startet.

STARTKNOPF



Ausschalten der Zündung

Wenn die Zündung eingeschaltet oder im Zusatzverbrauchermodus ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Anlassen des Motors

Das Brems- oder das Kupplungspedal betätigen und dann den Startknopf drücken. Eine Anzeileuchte auf der Taste leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Motor startet.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Beachte: Im Fahrzeug muss sich ein gültiger Schlüssel befinden, um die Zündung einschalten und den Motor starten zu können.

MOTORSTART

STARTEN DES DIESELMOTORS - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.



1. Den Schlüssel in Stellung **II** drehen.

Beachte: Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

2. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue



3. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühkontrollleuchte



Vor dem Anlassen des Motors warten, bis die Vorglühkontrollleuchte erlischt, wenn diese leuchtet.

STARTEN DES DIESELMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).



1. Den Schlüssel in Stellung **II** drehen.

Beachte: Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

2. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



3. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühkontrollleuchte



Vor dem Anlassen des Motors warten, bis die Vorglühkontrollleuchte erlischt, wenn diese leuchtet.

STARTEN DES DIESELMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
 - Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
 - Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).
1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue



2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühlkontrollleuchte



Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühlkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

STARTEN DES DIESELMOTORS - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühlkontrollleuchte



Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühlkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

MOTOR NACH AUSSCHALTEN NEU STARTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Das System ermöglicht einen schnellen Neustart des Motors innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Startknopf-Zündschalter drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue

Wenn Sie den Motor starten, läuft er weiter, bis Sie den Startknopf-Zündschalter drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

STARTEN EINES GEFLUTETEN MOTORS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.



2. Die Drucktaste - Zündschalter so lange drücken, bis der Motor startet.

STARTEN EINES GEFLUTETEN MOTORS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.

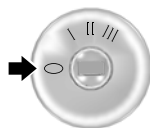


2. Den Schlüssel in Stellung III drehen, bis der Motor startet.

MOTOR AUSSCHALTEN

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



4. Den Schlüssel in Stellung 0 drehen.

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.

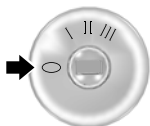
Starten des Motors - 2.0L EcoBlue



4. Den Startknopf drücken.

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

1. Leerlauf einlegen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



4. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

1. Leerlauf einlegen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.

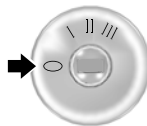


4. Den Startknopf drücken.

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.



1. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.

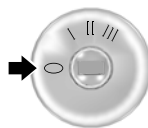


1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in die Neutralstellung (N) bringen und den Motor neu starten.



1. Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE, FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in die Neutralstellung (N) bringen und den Motor neu starten.



1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.

AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

WAS IST DIE AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

Bei der automatischen Motorabschaltung wird Ihr Fahrzeug automatisch ausgeschaltet, wenn es sich für einen längeren Zeitraum im Leerlauf befinden hat. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen.

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer eingeblendet, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet.

Nach der Abschaltung wird eine weitere Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet, die Sie darüber informiert, dass Ihr Fahrzeug abgeschaltet wurde, um Kraftstoff zu sparen.

Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **30 Min. max. Leerlauf** ein- oder ausschalten.

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

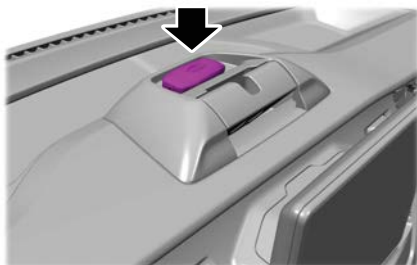
ÜBERSTEUERN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

ZUGANG ZUR RESERVEBESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



1. Die Fernbedienung wie abgebildet mit den Tasten nach oben in die Aufnahme der Instrumententafel legen.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Startknopf drücken, um den Strom einzuschalten und Ihr Fahrzeug zu starten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – WARNLAMPEN



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des

Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Maßnahme
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten. In dieser Situation können Sie 15 Minuten lang den Motor nicht starten. Wenn Sie den Motor nach 15 Minuten immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Kein Schlüssel erkannt	Wird angezeigt, wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL

Warum ist die Leerlaufgeschwindigkeit hoch, wenn ich den Motor starte?

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Warum dreht der Motor nicht durch?

Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum kann ich den Motor nicht starten?

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.



2. Den Schlüssel in Stellung III drehen, bis der Motor startet.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

Warum ist die Leerlaufgeschwindigkeit hoch, wenn ich den Motor starte?

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Warum dreht der Motor nicht durch?

Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Starten des Motors - 2.0L EcoBlue

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum kann ich den Motor nicht starten?

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.



2. Die Drucktaste - Zündschalter so lange drücken, bis der Motor startet.

Warum erkennt das System einen passiven Schlüssel nicht?

Wenn das System einen passiven Schlüssel nicht erkennt und Sie den Motor nicht starten können, den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen und den Startknopf-Zündschalter drücken, um den Motor zu starten. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 184).

Starten und Ausschalten - Elektromotor

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS STARTEN UND AUSSCHALTEN

- Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich die Fernbedienung in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten befindet, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon.
- Zum Einschalten und Starten des Fahrzeugs muss sich eine gültige Fernbedienung im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Fernbedienungen, die bei der Verriegelung im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen wurden, werden deaktiviert. Bei dem Versuch, das Fahrzeug zu starten, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise die Meldung angezeigt, dass kein Schlüssel erkannt wurde. Zur Aktivierung die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken und dann das Fahrzeug starten.
- Sicherstellen, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet sind.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.

STARTEN DES FAHRZEUGS

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht während der Fahrt ausschalten. Dies bewirkt eine deutliche Verringerung der Brems- und Lenkkraftunterstützung. Beim Ausschalten des Fahrzeugs können auch einige Stromkreise (z. B. für die Airbags) abgeschaltet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug unbeabsichtigt ausgeschaltet wurde, in Neutralstellung (N) schalten und das Fahrzeug neu starten.

Wenn das Fahrzeug steht und eingeschaltet wurde bzw. sich die Stromversorgung im Zusatzverbrauchermodus befindet, den Startknopf drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen. Hierdurch werden das Fahrzeug und alle Zusatzverbraucher ausgeschaltet.

Starten und Ausschalten - Elektromotor

Wenn sich das Fahrzeug bewegt, den Startknopf innerhalb von zwei Sekunden dreimal drücken oder einmal drücken und mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten. Nachdem das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist, die Parkstellung (P) einlegen.

NEUSTART DES FAHRZEUGS NACH DEM AUSSCHALTEN

Schneller Neustart

Mit der Funktion zum schnellen Neustart kann das Fahrzeug innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten erneut gestartet werden, selbst wenn keine gültige Fernbedienung erkannt wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs das Bremspedal betätigen und den Startknopf drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass eine gültige Fernbedienung erkannt wird.

Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, bleibt es eingeschaltet, bis der Startknopf gedrückt wird, auch wenn es keine gültige Fernbedienung erkennt.

Wenn Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einer gültigen Fernbedienung. Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn das System innerhalb von 10 Sekunden keine gültige Fernbedienung erkennt.

TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

WAS IST DER TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

Der Timer für die Fahrzeugabschaltung schaltet Ihr Fahrzeug automatisch ab, wenn es sich längere Zeit im Leerlauf befunden hat. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen.

WIE FUNKTIONIERT DER TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer eingeblendet, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet.

Nach der Abschaltung erscheint eine weitere Meldung im Informationsdisplay, die Sie darüber informiert, dass Ihr Fahrzeug abgeschaltet wurde, um Batteriestrom zu sparen.

Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TIMERS FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **30 Min. max. Leerlauf** ein- oder ausschalten.

Starten und Ausschalten - Elektromotor

Beachte: Sie können den Timer für die Fahrzeugabschaltung nicht dauerhaft ausschalten. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

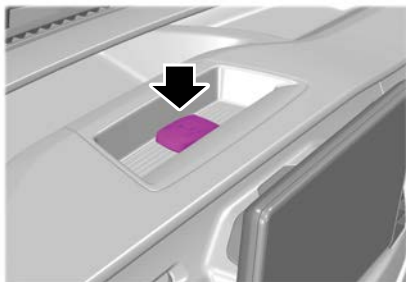
TIMER FÜR DIE FAHRZEUGABSCHALTUNG ÜBERSTEUERN

Sie können jederzeit das Herunterfahren stoppen oder den Timer zurücksetzen, bevor der 30-Sekunden-Countdown abgelaufen ist, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

ZUGANG ZUR RESERVEBESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



1. Die Fernbedienung wie abgebildet mit den Tasten nach oben in die Aufnahme der Instrumententafel legen.
2. Das Bremspedal drücken und halten.

3. Den Startknopf drücken, um den Strom einzuschalten und Ihr Fahrzeug zu starten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum startet das Fahrzeug nicht?

Das System funktioniert nicht, wenn die Frequenzen der Fernbedienung gestört sind oder wenn die Fernbedienungsbatterie entladen ist. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 190).

WAS IST EIN HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG

Ihr Fahrzeug hat ein
48-Volt-Mild-Hybridsystem.

Er trägt zur Senkung von
Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen
bei.

WIE FUNKTIONIERT EIN HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG?

Das System nutzt die
Energierückgewinnung bei der
Motorbremsung.

Es schaltet den Motor aus, wenn das
Fahrzeug bei geringerer als der von Ihnen
für den Motorstopp festgelegten
Geschwindigkeit rollt. Siehe **Einstellen
der Drehzahl für die Motorabschaltung**
(Seite 196).

FAHRVERHALTEN VON HYBRID- ELEKTROFAHRZEUGEN

Die Energierückgewinnung hat ein größeres
Ausmaß an Motorbremsung zur Folge.

Die Motorbremsung nimmt nach einer
Bremspedalbetätigung weiter zu. Das ist
normal.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.
3. **Auto StartStop** ein- oder ausschalten.

MOTOR AUSSCHALTEN

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Das Kupplungspedal drücken.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Fahrpedal, Bremspedal oder Kupplungspedal drücken, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	In Neutralstellung schalten, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

AUTO-START-STOPP – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)

AUTO-START-STOPP – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.

- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV), Schaltgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb, z. B. an einer Ampel, oder Schubbetrieb bei einer geringeren als der für die Motorabschaltung eingestellten Geschwindigkeit ausschaltet. Siehe **Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung** (Seite 196). Das System ist so ausgelegt, dass es den Motor sowohl bei eingelegtem Gang als auch in Neutralstellung ausschaltet.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Neutralstellung bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSTELLUNGEN FÜR AUTO-START-STOPP

EINSTELLEN DER DREHZAHL FÜR DIE MOTORABSCHALTUNG

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Ausroll-StartStop** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

MOTOR AUSSCHALTEN

Motor bei eingelegtem Gang ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 12 km/h oder weniger abbrem sen.

Beachte: Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV), Schaltgetriebe

2. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

Motor in Neutralstellung des Getriebes ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 12 km/h oder weniger abbremesen.

Beachte: Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.

2. Das Kupplungspedal durchtreten und in den Leerlauf schalten.
3. Das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Neustart des Motors bei eingelegtem Gang

Bremspedal freigeben.

Neustart des Motors im Leerlauf

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.
2. Einen Gang einlegen.

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AKUSTISCHES WARNSIGNAL FÜR AUTO-START-STOPP

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV), Schaltgetriebe

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

AUTO-START-STOPP – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Leerlauf einlegen.
Auto StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV), Schaltgetriebe

AUTO-START-STOPP – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten **MAX A/C** ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthung ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.

- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Generator ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

WAS IST AUTO-START-STOPP

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel.

SICHERHEITSMABNAHMEN ZU AUTO-START-STOPP



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

AUTO-START-STOPP EIN- UND AUSSCHALTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.
3. **Auto StartStop** ein- oder ausschalten.

MOTOR AUSSCHALTEN

Halten Sie das Fahrzeug an, und halten Sie das Bremspedal gedrückt und das Getriebe in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

Beachte: Unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht, wird der Motor abgeschaltet, wenn Sie in die Stellung Parken (P) schalten.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

MOTOR ERNEUT STARTEN

Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Das Bremspedal oder das Fahrpedal drücken, um den Motor neu zu starten.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – KONTROLLLEUCHTEN



ACHTUNG: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

AUTO-START-STOPP – FEHLERSUCHE

AUTO-START-STOPP – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Zustand	Gegenmaßnahme
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	Schalten Sie in die Parkstellung (P), und starten Sie den Motor selbst neu.
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor selbst neu.

Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe

AUTO-START-STOPP – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum stoppt der Motor nicht immer, wenn ich es erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System stoppt den Motor nicht, wenn Folgendes gegeben ist:

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Sicherheitsgurt – Fahrersitz ist nicht geschlossen.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Das Getriebe befindet sich in Stellung Manuell (M).
- Ihr Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Der Ladestrom der Batterie ist niedrig.
- Die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Warum startet der Motor manchmal erneut, wenn ich es nicht erwarte?

Die Funktion des Systems ist so ausgelegt, dass es andere Fahrzeugsysteme ergänzt, damit diese mit maximaler Leistung arbeiten.

Das System startet den Motor erneut, wenn Folgendes gegeben ist:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Der Motor hat die Aufgabe, die ausreichende Unterstützung des Bremssystems zu gewährleisten.
- Der Motor hat die Aufgabe, die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten und das Beschlagen der Scheiben zu reduzieren.

Kann ich das System permanent ausschalten?

Nein. Das System spielt eine wichtige Rolle dabei, den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß Ihres Fahrzeugs zu senken.

Führen häufige Motorstarts dazu, dass Teile verschleiben?

Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Anlasser ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KRAFTSTOFF UND DIE BETANKUNG



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystm kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herauspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.



ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken den Motor ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.

Kraftstoff und Betanken - 2.0L EcoBlue

- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS - HYDRIERTES PFLANZENÖL



ACHTUNG: Keinesfalls hydriertes Pflanzenöl mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Nur hydrierte Pflanzenöle verwenden, die die Norm EN 15940 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Beachte: Kein normales Pflanzenöl verwenden, da dies zu einer chemischen Reaktion und zu Motorschäden führen könnte, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausfällung des Kraftstoffs ab.

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS - DIESEL



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Nur Dieseldienststoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.



E268503

Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausfällung des Kraftstoffs ab.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Einfülltrichter für den Kraftstoff befindet sich im Handschuhfach oder im Ablagefach im Einstiegsbereich vorne rechts.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

BEFÜLLEN EINES KRAFTSTOFFKANISTERS



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

NACHFÜLLEN VON KRAFTSTOFF AUS EINEM KRAFTSTOFFKANISTER



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 205).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

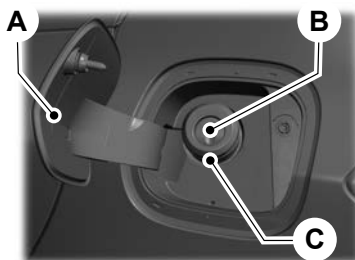
Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



BETANKEN

ÜBERSICHT ÜBER DAS BETANKUNGSSYSTEM



2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

- A Tankklappe.
B Kraftstoffeinfüllstutzen.
C Tankeinfüllstutzen.

BETANKEN IHRES FAHRZEUGS

⚠️ ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.

⚠️ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

Beachte: Wenn der Kraftstoffvorrat des Fahrzeugs zu Neige geht, mindestens 5 L Kraftstoff einfüllen, um den Motor neu zu starten.

Beachte: Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragspartner erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

Kraftstoff und Betanken - 2.0L EcoBlue

⚠️ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

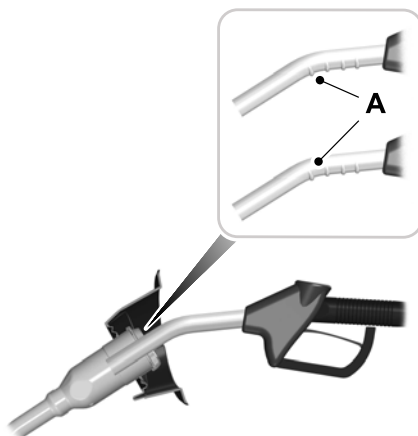
⚠️ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.

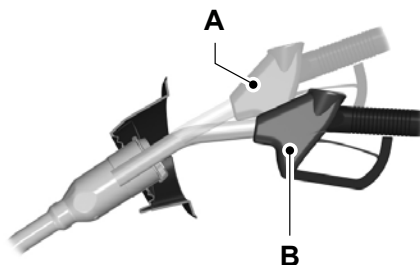
⚠️ ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

⚠️ ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.



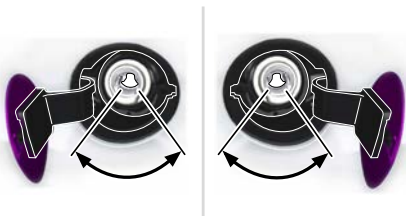
3. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfsäule einführen. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.



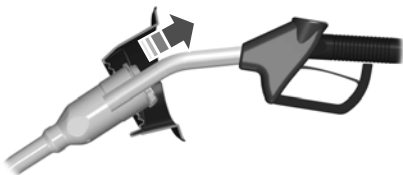
E139203

4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.

Kraftstoff und Betanken - 2.0L EcoBlue



5. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.



6. Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, mindestens 5 Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Standard-Kraftstofftank.	70 L
Fahrzeuge mit größerem Kraftstofftank.	95 L

Kraftstoff und Betanken - 2.0L EcoBlue

RECHTLICHE VORSCHRIFTEN FÜR DEN KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Energieverbrauch (Off-Vehicle Charging) Kraftstoffverbrauch (Verbrennungsmotor und nicht Off-Vehicle Charging) und CO2-Emissionen

Die WLTP-Angaben zu Kraftstoff-/Energieverbrauch, CO2-Emissionen und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO2-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO2 ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO2-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
13,4–6,7	12,3–5,7	12,7–5,6	17,1–5,7	13,9–5,9	154–364

Kraftstoff und Betanken - 2.0L EcoBlue

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR KRAFTSTOFF UND DIE BETANKUNG

Ertönt, wenn das Fahrzeug einen niedrigen Kraftstoffstand hat.

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – FEHLERSUCHE

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – WARNLAMPEN



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine frühzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise ist der Tankeinfüllstutzen nicht ordnungsgemäß geschlossen.
Tankdeckel offen Ganz schließen, um die Motorwarnleuchte zu vermeiden	Eine Erinnerung zum Schließen der Tankklappe. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Aufleuchten der Motorkontrollleuchte führen.
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Beim versuchten Betanken Ihres Fahrzeugs ist eine Störung aufgetreten.

Dieselpartikelfilter

WAS IST DER RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter ist Teil der Abgasanlage Ihres Fahrzeugs und filtert schädliche Dieselpartikel aus den Abgasemissionen.

WIE FUNKTIONIERT DER RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter reduziert Emissionen, indem er Abgaspartikel auffängt, bevor sie den Auspuff erreichen. Die Abgaspartikel, die sich im Filter ansammeln, müssen regelmäßig aus dem System entfernt werden. Dies geschieht auf drei verschiedene Arten entfernt: passive Regeneration, aktive Regeneration und manuelle Regeneration.

Passive Regeneration

Bei der passiven Regeneration reinigt die normale Temperatur der Abgasanlage den Filter, indem der Ruß oxidiert wird. Die Regeneration erfolgt während normaler Betriebsbedingungen des Fahrzeugs aufgrund des Fahrverhaltens.

Aktive Regeneration

Sobald der Rußpartikelfilter zugesetzt ist, hebt die aktive Regeneration die Abgastemperatur an, um die Partikel zu entfernen.

Wenn das Motorsteuergerät erkennt, dass der Rußpartikelfilter zugesetzt ist bzw. kurz davor steht, und Sie das Fahrzeug nicht so fahren, dass eine effektive Regeneration möglich ist, werden Sie durch Meldungen auf der Informationsanzeige daran erinnert, durch eine entsprechende Fahrweise die Reinigung des Rußpartikelfilters zu

ermöglichen. Wenn Sie das Fahrzeug auf eine Weise fahren, die eine wirksame Regeneration ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige die Meldung angezeigt, dass die Reinigung des Abgasfilters erfolgt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN RUßPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderen brennbaren Materialien parken und den Motor in Bereichen mit solchen Materialien nicht im Leerlauf drehen lassen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: Wenn die Meldung **Abgasfilter Reinigung läuft** auf der Informationsanzeige angezeigt wird, parken Sie nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, Dämpfen oder Strukturen, bis die Filterreinigung abgeschlossen ist.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht

Dieselpartikelfilter

walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Beachte: Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Wird die aktive oder manuelle Regeneration nicht durchgeführt, wenn dies angewiesen wird, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regeneration zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das Fahrzeug die aktive und manuelle Regeneration. Dies kann zu irreversiblen Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN RUßPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regeneration, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann.

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlich Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

MANUELLES REGENERIEREN DES RUßPARTIKELFILTERS

WAS IST DIE MANUELLE REGENERIERUNG DES RUßPARTIKELFILTERS

Die manuelle Regeneration des Rußpartikelfilters ermöglicht es Ihnen, die Regeneration des Rußpartikelfilters im Leerlauf manuell zu starten, um den Filter zu reinigen.

Dieselpartikelfilter

Beachte: Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Fahrzeug über diese Funktion verfügt, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE MANUELLE REGENERIERUNG DES RUßPARTIKELFILTERS



ACHTUNG: Halten Sie sich während der Regeneration vom Auspuffendrohr fern. Heiße Abgase können schwere Verbrennungen verursachen.

Die manuelle Regeneration ist möglicherweise nicht möglich, wenn die Warnleuchte "Motor Wartung bald erforderlich" in der Informationsanzeige erscheint.

Beachte: Während der manuellen Regeneration ist möglicherweise eine geringe Menge an weißem Rauch zu beobachten. Das ist normal.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE MANUELLE REGENERIERUNG DES RUßPARTIKELFILTERS

Sie können die manuelle Regenerationsfunktion verwenden, wenn eine Meldung in der Informationsanzeige erscheint und Sie nicht in der Lage sind, so zu fahren, dass eine wirksame automatische aktive Regeneration möglich ist, oder wenn Sie die Regeneration des Rußpartikelfilters manuell starten möchten, während das Fahrzeug im Leerlauf ist.

Vor dem Starten der manuellen Regeneration folgendermaßen verfahren:

- Auf einem stabilen, ebenen Untergrund in die Parkstellung (P) schalten und die Feststellbremse betätigen.
- Das Fahrzeug im Freien parken.

- Das Fahrzeug in einem Abstand von mindestens 3–5 m von jeglichen Hindernissen und leicht entzündlichen oder schmelzenden Materialien wie Papier, Blättern, Erdölprodukten, Kraft- bzw. Brennstoffen, Kunststoffen und anderen trockenen organischen Materialien parken.
- Sicherstellen, dass der Kraftstofftank zu mindestens 1/8 gefüllt ist.
- Sicherstellen, dass alle Flüssigkeiten den richtigen Füllstand aufweisen.

EINSCHRÄNKUNGEN DER MANUELLEN REGENERIERUNG DES RUßPARTIKELFILTERS

Die manuelle Regeneration lässt sich erst verwenden, nachdem die Rußbelastung des Rußpartikelfilters 100 % erreicht hat. Die prozentuale Rußbelastung des Rußpartikelfilters schwankt beim Fahren Ihres Fahrzeugs aufgrund aktiver und passiver Regeneration.

Wenn der Motor in erheblichem Umfang läuft, während das Fahrzeug steht, die Fahrzyklen bei niedrigen Geschwindigkeiten weniger als 40 km/h betragen, die Fahrzyklen kurz sind, die Fahrzeit weniger als 15 Minuten beträgt oder das Fahrzeug nicht vollständig warmgelaufen ist, kann es sein, dass die passive und aktive Regeneration das Rußpartikelfiltersystem nicht ausreichend reinigen.

Nachrüstungen oder Änderungen an der Auspuffanlage können die Wirksamkeit der Auspuffanlage verringern und Schäden an der Auspuffanlage oder am Motor verursachen. Außerdem kann dies zu Leistungseinbußen sowie zu Motorschäden führen, die möglicherweise nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Dieselpartikelfilter

STARTEN DER MANUELLEN REGENERIERUNG DES RUßPARTIKELFILTERS

Den Motor des Fahrzeugs starten, und wenn er die normale Betriebstemperatur erreicht hat, die Bedientaste für die Informationsanzeige am Lenkrad drücken. Siehe **Bildschirm – Kombiinstrument** (Seite 124).

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, erscheint in der Informationsanzeige eine Meldung, in der um Erlaubnis gebeten wird, die Filterreinigung einzuleiten. Siehe **Rußpartikelfilter – Informationsmeldungen** (Seite 216). Diese Aufforderung mit "Ja" beantworten und dann die nächsten Aufforderungen in Bezug auf die Auspuffposition befolgen, die für die Einleitung der manuellen Regeneration erforderlich sind. Achten Sie darauf, dass Sie jede Aufforderung verstehen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, was bei jeder Aufforderung gefragt wird, wenden Sie sich an einen Vertragspartner. Die Anzeige bestätigt, dass der Vorgang begonnen hat und wann er beendet ist. Sie können auch fahren, um den Filter zu reinigen.



Wenn das System den Übersättigungspunkt erreicht hat, leuchtet die

Motorwarnleuchte auf und in der Informationsanzeige erscheint eine Meldung. Sie können die Filterreinigung nicht einleiten. Sie müssen Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich überprüfen lassen.

Sobald die manuelle Regeneration beginnt, erhöht sich die Motordrehzahl auf etwa 1600 U/min und die Drehzahl des Kühlerlüfters steigt. Sie hören eine Veränderung des Geräuschs, wenn sich die Motordrehzahl und die Lüfterdrehzahl erhöhen.

Es ist nicht erforderlich, die Motorhaube zu öffnen. Sobald die manuelle Regeneration abgeschlossen ist, sinkt die Motordrehzahl wieder auf den normalen Leerlaufwert. Das Auspuffsystem bleibt selbst nach Abschluss der Regeneration für einige Minuten sehr heiß. Das Fahrzeug nicht über brennbaren Materialien abstellen, bis das Auspuffsystem ausreichend Zeit zum Abkühlen hatte. Abhängig von der Rußbelastung im Rußpartikelfilter, der Umgebungstemperatur und der Höhe über dem Meeresspiegel dauert die manuelle Regeneration ca. 30 Minuten.

RUßPARTIKELFILTER – FEHLERSUCHE

RUßPARTIKELFILTER – WARNLAMPEN



Wenn eine Filterwartung erforderlich ist, leuchtet in der Informationsanzeige die Warnlampe des Motorsteuersystems.



Bei Problemen mit dem Rußpartikelfiltersystem leuchten die Warnlampe des



Motorsteuersystems und eine Warnlampe, dass demnächst eine Motorwartung erforderlich ist, um Sie zu informieren, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Dieselpartikelfilter

RUßPARTIKELFILTER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Abgasfilter Reinigung läuft	Ihr Fahrzeug hat den Reinigungsmodus aktiviert. Durch verschiedene Aktionen des Motors wird die Abgastemperatur im Dieselpartikelfiltersystem erhöht, um die Partikel (Abgasruß) abzubrennen. Nachdem das Fahrzeug die Partikel verbrannt hat, kehrt die Abgastemperatur auf ein normales Niveau zurück. Diese Meldung ist NORMAL.
Abgasfilter überfüllt Zum Reinigen fahren	Der Rußpartikelfilter ist voller Partikel (Abgasruß) und Sie betreiben das Fahrzeug nicht in einer Weise, die eine normale Reinigung ermöglicht. Fahren Sie das Fahrzeug mit mehr als 48 km/h bis die Meldung nicht mehr sichtbar ist.
Abgasfilter überfüllt Jetzt reinigen	
Abgasfilter an Grenze Jetzt reinigen	Der Rußpartikelfilter ist voller Partikel (Abgasruß) und Sie betreiben das Fahrzeug nicht in einer Weise, die eine normale Reinigung ermöglicht. Fahren Sie das Fahrzeug mit mehr als 48 km/h bis die Meldung nicht mehr sichtbar ist.
Abgasfilter an Grenze Zum Reinigen fahren	
Abgasfilter Fahrt abgeschlossen	Ihr Rußpartikelfilter ist sauber.
Abgasfilter gereinigt	Ihr Rußpartikelfilter ist sauber (nur OCR).
Reinigung des Abgasfilters angehalten	Der manuelle Regenerationsprozess wurde gestoppt (nur OCR).
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service	Sie müssen Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler warten lassen. Das Ignorieren dieser Warnmeldung kann zu verschlechterten Fahrverhalten und Kosten für den Kunden führen, einschließlich Schäden am Rußpartikelfilter. Ihre Neuwagengarantie deckt diesen Schaden möglicherweise nicht ab.

Selektive katalytische Reduktion

WAS IST DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Die selektive katalytische Reduktion ist ein Abgasregelungssystem, das Emissionen durch die Einspritzung von AdBlue® in das Abgassystem reduziert.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM



ACHTUNG: AdBlue® für Kinder unzugänglich aufbewahren. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Bei Kontakt mit den Augen, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife. Bei Verschlucken von AdBlue® reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den AdBlue®-Tank nur in gut belüfteten Bereichen füllen. Wenn Sie den Deckel des Tanks oder eines Kanisters mit AdBlue® abnehmen, können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdämpfe können Haut, Augen und Schleimhäute reizen. Das Einatmen von Ammoniakdämpfen kann die Reizung von Augen, Rachen und Nase auslösen, was zu Husten und Tränenbildung führt.



ACHTUNG: Manipulationen oder Außerkräftsetzen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führt zu schwerwiegender Leistungsbegrenzung des Fahrzeugs und dazu, dass Ihr Fahrzeug letztendlich nicht startet.



ACHTUNG: Bei niedrigem Flüssigkeitsstand unverzüglich mit AdBlue® auffüllen und verunreinigte Flüssigkeit unverzüglich austauschen. Fahren Sie unter diesen Bedingungen vorsichtig und achten Sie darauf, wo Sie Ihr Fahrzeug anhalten, da Sie Ihr Fahrzeug nicht wieder starten können, bis Sie die Flüssigkeit nachfüllen oder ersetzen

Verdünnen Sie AdBlue® nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.

Kein AdBlue® in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Keinen Kraftstoff oder Additive in den AdBlue®-Tank füllen. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.

Beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.

Selektive katalytische Reduktion

Beachte: Das Fahrzeug muss mit AdBlue® betrieben werden, um die Abgasvorschriften zu erfüllen.

RICHTLINIEN FÜR DAS SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTIONSSYSTEM

- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Den AdBlue®-Behälter nicht in direktem Sonnenlicht aufbewahren.
- AdBlue® bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- AdBlue®-Behälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- AdBlue® ist nicht brennbar, ungiftig, farblos und wasserlöslich.



Der Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und weist einen blauen Verschlussdeckel auf. Befüllen Sie den Behälter mit einer Zapfsäule an einer AdBlue®-Tankstelle oder aus einem AdBlue®-Kanister.

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM BEI KALTER WITTERUNG

AdBlue® kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Wird der AdBlue®-Tank überfüllt und gefriert die Flüssigkeit, kann dies zu Beschädigungen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Temperaturen unter -11°C kann der AdBlue®-Tank möglicherweise nicht vollständig befüllt werden.

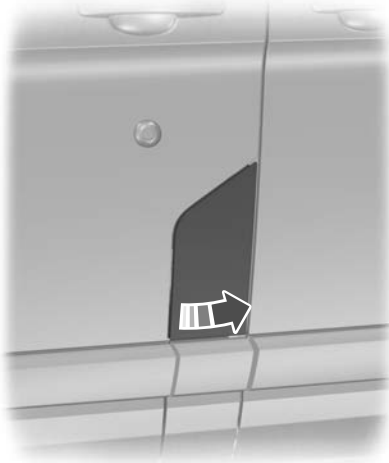
Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank gefroren ist, wird der Füllstand nicht korrekt angezeigt oder erkannt, wenn Sie den Tank füllen. Wenn der Tank vollständig aufgetaut ist, wird der AdBlue®-Füllstand aktualisiert.

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM AN EINER ZAPFSÄULE

Das Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

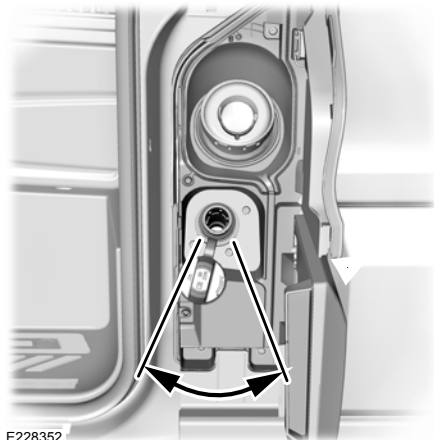
1. Die Tankklappe vollständig öffnen.

Selektive katalytische Reduktion



E144358

2. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
3. Die AdBlue®-Zapfpistole vollständig einführen.



E228352

4. Die AdBlue®-Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

5. Die AdBlue®-Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
6. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BEFÜLLEN DES TANKS – SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM AUS EINEM KANISTER

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

1. Den Deckel des Kanisters abnehmen.
2. Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.
3. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
4. Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
5. Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

6. Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet.

Selektive katalytische Reduktion

7. Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
8. Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks ziehen.
9. Den Ausgießer vom AdBlue®-Kanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
10. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

PRÜFEN DES FLÜSSIGKEITSSTANDS FÜR DIE SELEKTIVE KATALYTISCHE REDUKTION

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **DEF-Messanzeige** auswählen.

ADBLUE® – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	22,4 L

PRÜFEN DES STATUS DES SELEKTIVEN KATALYTISCHEN REDUKTIONSSYSTEMS

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **DEF-Tank** auswählen.

FLÜSSIGKEITSVERBRAUCH BEI DER SELEKTIVEN KATALYTISCHEN REDUKTION

Der AdBlue®-Verbrauch steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie Fahrstil, Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten, Stopp-Start-Betrieb, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der AdBlue®-Verbrauch kann zwischen 1 % und 6 % des Kraftstoffverbrauchs schwanken.

Der AdBlue®-Verbrauch gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

Selektive katalytische Reduktion

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
AdBlue® HAMJ-M99C130-xx	WSS-M99C130-A

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – FEHLERSUCHE

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – WARNLAMPEN



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Maßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.

Selektive katalytische Reduktion

Meldung	Maßnahme
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der AdBlue®-Tank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leergefahren wurde, kann es eine kurze Zeit dauern, bis der höhere AdBlue®-Füllstand registriert wird.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank bei niedrigem Füllstand gefriert, kann die angezeigte Restreichweite reduziert sein.

AdBlue®-Störung

Meldung	Maßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Selektive katalytische Reduktion

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist das für ein Geräusch, wenn ich den Motor abgestellt habe?

- Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystem kurz nach. Das ist normal.

Hochvoltbatterie - Elektromotor

WAS IST DIE HOCHVOLTBATTERIE

Die Hochvoltbatterie ist ein hochkomplexes Lithium-Ionen-Batteriesystem, in dem Elektroenergie zum Versorgen des Fahrzeugs gespeichert wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HOCHVOLTBATTERIE



ACHTUNG: Dieses Batteriepaket darf nur von autorisierten Mechanikern für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Eine inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Kühlerlüfter fernhalten.

Das Fahrzeug besteht aus verschiedenen Hochvoltkomponenten und -kabeln. Hochvoltstrom fließt ausschließlich durch spezielle Leitungen, die entsprechend gekennzeichnet oder durch eine orangefarbene Ummantelung und/oder Klebeband mit orangefarbenen Streifen abgedeckt sind. Diese Komponenten nicht berühren.

SCHONEN IHRER HOCHVOLTBATTERIE

Wird die Batterie mit einem niedrigen Ladezustand verwendet, deaktiviert das Fahrzeug u. U. Zusatzverbraucher, um die Batterie zu schonen.

Falls das Fahrzeug einen Ladezustand von 0 % erreicht, laden Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich.

Bei der alltäglichen Nutzung ist es akzeptabel, das Fenster für den vollen Ladezustand zu nutzen, es gibt jedoch einige empfohlene Praktiken, um Zustand und Lebensdauer der Batterie zu optimieren.

Laden über Nacht

Sie können Lebensdauer und Leistung der Hochvoltbatterie erhöhen, indem Sie die Aufladeplanung und die Abfahrts- und Komforteinstellungen auf Ihrem berührungsempfindlichen Bildschirm oder in der FordPass-App nutzen.

Mit der Aufladeplanung können Sie die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verbessern, indem Sie den Beginn des Ladevorgangs verzögern und eine maximale Ladegrenze festlegen. Wir empfehlen Ihnen, die bevorzugten Ladezeiten so festzulegen, dass sie mindestens 2-3 Stunden nach dem Zeitpunkt beginnen, an dem Sie in der Regel das Ladekabel anschließen. Dadurch kann die Batterie abkühlen, bevor der Ladevorgang beginnt. Durch die Einstellung des maximalen Ladezustands für den täglichen Gebrauch auf weniger als 100 % wird die Batterie zusätzlich geschont.

Sie können Reichweite und Fahrleistung verbessern, indem Sie die Abfahrtszeiten und das Komfortniveau im Fahrgastraum mit der Funktion „Abfahrt und Komfort“ planen. Dadurch wird nicht nur der Fahrgastraum erwärmt oder gekühlt, sondern auch die Batterie konditioniert, um die beste Reichweite und Leistung bis zur eingestellten Abfahrtszeit zu gewährleisten.

Laden mit Gleichstrom

Das häufige Laden mit Gleichstrom kann die Effizienz und Lebensdauer Ihrer Batterie beeinträchtigen. Siehe **Was ist Laden mit Gleichstrom** (Seite 227).

Hochvoltbatterie - Elektromotor

Lagertemperatur

Es ist am vorteilhaftesten für die Hochvoltbatterie, Ihr Fahrzeug bei Temperaturen zwischen 0°C und 45°C abzustellen.

Schließen Sie Ihr Fahrzeug bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt oder darunter an, um die Batterieleistung zu erhalten und die Reichweite zu maximieren.

Ladezustand bei längerem Parken

Sie können die Batterielebensdauer verlängern, indem Sie den Ladezustand unter 100 % halten. Wird das Fahrzeug 30 Tage oder länger geparkt, empfiehlt es sich, für einen Batterieladezustand von ca. 50 % zu sorgen. Das längerfristige Aufbewahren der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeugs mit höheren Ladezuständen ist weniger empfehlenswert als mit niedrigeren Ladezuständen.

Beachte: Um einen solchen Ladezustand zum längerfristigen Parken zu erreichen, können Sie das Fahrzeug bis zu einem Ladezustand von 50 % fahren und einen Ladezustand-Grenzwert für Ihren Standort festlegen. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 253).

RECYCLING UND ENTSORGUNG DER HOCHVOLTBATTERIE

Die Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften durchführen.

ENERGIEVERBRAUCHSWERTE

Elektrische Reichweite in der Stadt	Elektrische Reichweite	Stromverbrauch	Gewichteter kombinierter CO-Ausstoß ₂
km (mi)	km (mi)	kWh/100km (mi/kWh)	g/km
307 - 427 (190 - 265)	210 - 326 (130 - 202)	25,1 - 37,5 (2,4 - 1,6)	0

HOCHVOLTBATTERIE – FEHLERSUCHE

HOCHVOLTBATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn der Antriebsstrang gewartet werden muss. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

WAS IST LADEN MIT WECHSELSTROM

Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

WAS IST LADEN MIT GLEICHSTROM

Durch das Laden mit Gleichstrom können Sie die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs in deutlich kürzerer Zeit laden als mit der Standard-Lademethode. Sie können die Batterie unterwegs laden, bevor sie vollständig entladen ist, oder auf einer Reise anhand des Fahrtenplaners in der FordPass-App.

Als Ausgleich für den Komfort und den Zeitvorteil beim Laden mit Gleichstrom gibt es je nach gewählter Ladestation und Netz eine abweichende Gebührenstruktur.

Beachte: Die Ladezeiten hängen von der Außentemperatur, dem Energiestand, dem Typ des Ladegeräts und dem Ladeort ab.

Beachte: Die Gleichstrom-Ladegeschwindigkeit kann reduziert werden, um die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM LADEN IHRES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung darf nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Ein Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann zu Brand, schweren Verletzungen oder zum Tode führen.



ACHTUNG: Nicht versuchen, die Ladeausrüstung zu öffnen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keine defekte oder beschädigte Ladeausrüstung verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung ist gemäß den örtlichen Bestimmungen einzubauen. Ein Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann zu Brand, schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

LADEAUSRÜSTUNG



ACHTUNG: Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch alle Warnhinweise auf der Ladeausrüstung.



ACHTUNG: Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Veröffentlichung, bevor Sie die Ladeausrüstung verwenden.



ACHTUNG: Keine ungeerdete Steckdose verwenden. Die Wandsteckdose muss in einwandfreiem Zustand sein und die aktuellen lokalen Standards einhalten. Die Steckdose von einem qualifizierten Elektriker prüfen lassen, wenn vermutet wird, dass sie nicht einwandfrei geerdet ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor



ACHTUNG: Es wird empfohlen, Steckdosen zur Verwendung für Ihr Ladegerät von einem qualifizierten Elektriker setzen zu lassen. Installationen müssen den Bestimmungen aller örtlichen Vorschriften entsprechen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Steuereinheit oder die Kupplung NICHT FALLEN LASSEN.



ACHTUNG: Bei Lagerung außerhalb des angegebenen Temperaturbereichs NICHT verwenden.



ACHTUNG: Es darf nicht versucht werden, die Ladeausrüstung zu reparieren. Bei einem Händler vor Ort Hilfe anfordern.



ACHTUNG: Zum Reduzieren der Brandgefahr nur an einen Stromkreis anschließen, der mit einem max. 40-A-Zweigstromkreis-Überstromschutz ausgestattet ist, der im Einklang mit dem NEC und dem lokalen Sicherheitsstandard für Elektroinstallationen montiert wurde.



ACHTUNG: Verwenden Sie die Ladeausrüstung nicht mit einem Verlängerungskabel, einem Überspannungsschutz, einem Timer oder einem anderen Adapter. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Stromschlag oder Bränden führen.



ACHTUNG: Der Netzstecker muss fest in der Wandsteckdose sitzen. Wirkt der Anschluss lose oder abgenutzt oder ist die Steckdose beschädigt, lassen Sie die Steckdose von einem qualifizierten Elektriker austauschen. Der Anschluss von Ladeausrüstung an einer abgenutzten Steckdose kann zu Verbrennungen und Sachschäden führen und birgt Stromschlaggefahr.



ACHTUNG: Stecken Sie den Stecker vollständig in die Steckdose ein. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann einen elektrischen Schlag zur Folge haben.



ACHTUNG: Kinder sollten beaufsichtigt werden, wenn sie sich in der Nähe der angeschlossenen Ladeausrüstung aufhalten.



ACHTUNG: Keinesfalls Finger in die elektrische Kupplung des Ladegeräts einführen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann einen elektrischen Schlag zur Folge haben.



ACHTUNG: Diese Ausrüstung enthält Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen. Sie darf keinen entflammaren Dämpfen ausgesetzt werden. Diese Ausrüstung mindestens 450 mm über dem Boden anbringen.



ACHTUNG: Steckbare Komponenten der Ladeausrüstung nicht anschließen oder trennen, wenn sie in Betrieb ist oder lädt. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann Schäden an der Ladeausrüstung zur Folge haben.



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung nicht bei Temperaturen außerhalb des Betriebsbereichs von -30°C bis 50°C verwenden.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung an einem sauberen, trockenen Ort bei einer Temperatur von -30°C bis 85°C lagern.

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung nicht an eine Steckdose anschließen, die in Wasser getaucht oder mit Schnee bedeckt ist.

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung nicht bei starkem Regen, Schnee oder Gewitter verwenden.

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung darf nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Ein Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann zu Brand, Stromschlag oder schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

 **ACHTUNG:** Bei Verwendung der Ladeausrüstung unbedingt Feuchtigkeit, Wasser, Schnee und Fremdkörper vermeiden.

 **ACHTUNG:** Den Stecker am Anschluss nicht austauschen. Im Stecker befinden sich wichtige Sicherheitsvorrichtungen, und die Ladeausrüstung funktioniert nicht, wenn der Stecker ausgetauscht wird. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann Stromschlag, Verletzungen, Tod oder Brände zur Folge haben.

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung enthält keine Teile, die vom Benutzer verändert oder repariert werden können. Wenn der Stecker der Ladeausrüstung nicht einwandfrei in die Steckdose passt, die richtige Steckdose von einem qualifizierten Elektriker einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Am Stromzählergehäuse und am Stromverteiler-Servicepanel liegt Hochspannung an. Der Kontakt mit Hochspannung kann zum Tod führen oder schwere Verletzungen hervorrufen.

 **ACHTUNG:** Vor jedem Gebrauch eine Sichtprüfung der Ladeausrüstung durchführen. Die Ladeausrüstung nicht verwenden, wenn sie beschädigt ist.

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung drinnen aufbewahren, wenn sie nicht benutzt wird. Die Steuereinheit an der Aufhängung oder die gesamte Ladeausrüstung nach Gebrauch in der Tasche aufbewahren, um Schäden an der Ladeausrüstung und Verletzungen zu vermeiden.

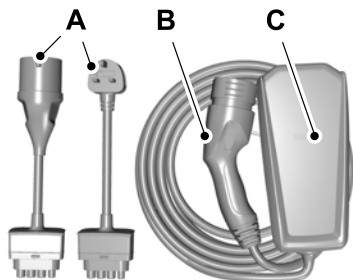
Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch (falls vorhanden)

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehört ein Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, das einen Netzanschluss mit niedriger Leistung und einen Netzanschluss mit hoher Leistung zur Verwendung an 230-V-Steckdosen hat. Verfügbarkeit und Steckertyp variieren je nach Markt.

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Ladegerätemodell	IEC
Spannung	230 VAC
Maximale Leistungsaufnahme	Max. 32 A Dauerstrom
Frequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme im Leerlauf	< 2 Watt

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Leistungsaufnahme beim Ladevorgang	< 4 Watt
Kabellänge	6,1 m
Gewicht	4,2 kg
Betriebstemperatur	-30°C bis 50°C
Lagertemperatur	-30°C bis 85°C
CCID Umwelt	IP67
Belüften	Nicht erforderlich
Maximale Höhe	4000 m



- A Verbindungsstecker.
- B Kupplung.
- C Steuereinheit.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch befindet sich unter dem Beifahrersitz und ermöglicht das Aufladen der Hochvoltbatterie über eine normale Haushaltssteckdose.

Sie müssen zuerst den Stecker an der Steuereinheit anschließen. Stecken Sie anschließend den Stecker in die Haushaltssteckdose und dann in den Ladeanschluss des Fahrzeugs.

Die Netzanzeige leuchtet blau, wenn der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit und die entsprechende Netzsteckdose eingesteckt ist.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis ein Klicken zu hören ist. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

Beachte: Die Installationsanweisungen befolgen, die dem Ladegerät beiliegen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung der mitgelieferten Stecker und Anschlüsse.

Beachte: Verwenden Sie den korrekten Stecker für den entsprechenden Markt, in dem Sie Ihr Fahrzeug aufladen.

Beachte: Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein eigener Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker, um eine separate Steckdose für diesen Zweck zu installieren.

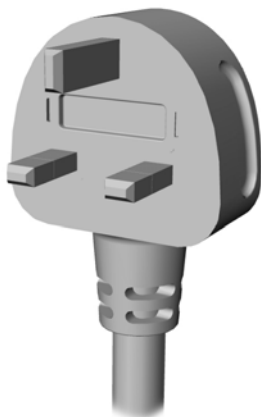
Beachte: Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt nicht und gibt eine Fehlermeldung aus, wenn kein Masseanschluss vorhanden ist.

Beachte: Den Stecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch direkt in die Steckdose einstecken. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht an ein Verlängerungskabel anschließen.

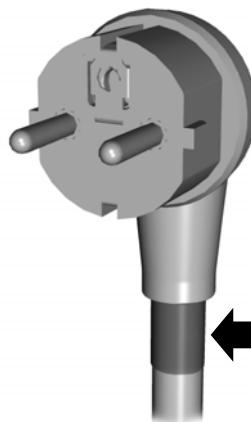
Beachte: Wenn die Halterung nicht zur Montage der Ladeausrüstung verwendet wird, die Ladeausrüstung an eine Steckdose anschließen, die sich näher am Boden befindet.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Ladesteckertypen



GB, Irland

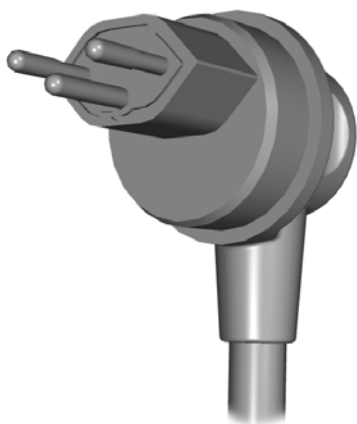


No
color
band: Österreich, Belgien,
Tschechische Republik,
Deutschland, Griechenland,
Ungarn, Niederlande, Portugal,
Polen, Rumänien, Spanien,
Schweden, Türkei

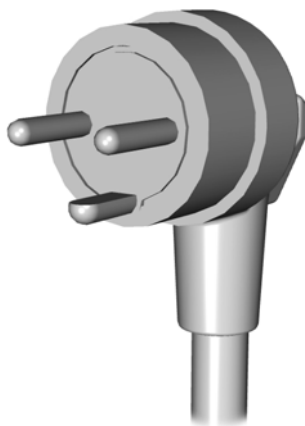
Blue
color
band: Finnland, Frankreich

Orange
color
band: Norwegen

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor



Schweiz



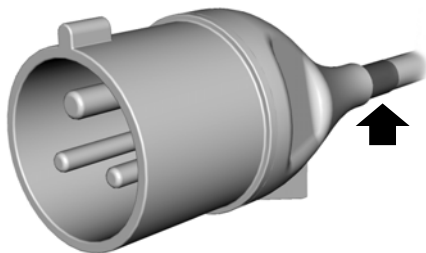
Dänemark



Italien

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Anschluss mit hoher Leistung

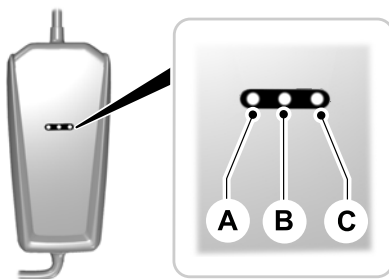


No color band: Dänemark, Italien, Schweiz, Vereinigtes Königreich, Irland, Belgien, Tschechische Republik, Finnland, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Portugal, Polen, Rumänien, Spanien, Türkei

Blue Color band: Österreich, Deutschland, Niederlande, Schweden

Orange Norwegen
color
band:

Anzeigelampen des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch



- A Gelbe Fehleranzeigelampe.
- B Blaue Statusanzeigelampe.
- C Rote Störungsanzeigelampe.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Fehleranzeigetyp des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch	Beschreibung der Anzeige
GELB	Die gelbe Fehleranzeige leuchtet auf, um darüber zu informieren, dass das Ladegerät nach einem Fehler einen Neustart durchführt.
BLAU	Wenn der Stecker in die Steckdose gesteckt wird, leuchtet die blaue Anzeige auf, um darüber zu informieren, dass das Ladegerät betriebsbereit ist.
ROT	Die rote Anzeige leuchtet, wenn das Ladegerät einen Fehler ermittelt hat. Wenn die rote Anzeige leuchtet, liefert das Ladegerät keinen Strom an das Fahrzeug. Der Fehler muss behoben werden, bevor ein Ladezyklus beginnen oder fortgesetzt werden kann.

Beachte: Beim ersten Einstecken in eine Netzsteckdose blinken die gelbe, blaue und rote Anzeige einmal. Dann leuchtet die blaue Anzeige auf, gefolgt von einem Blinken der roten Anzeige. Danach erlischt die blaue Anzeige und leuchtet dann wieder auf. Dieser Zyklus erfolgt zweimal, wenn ein anderer Stecker von einem vorherigen Ladevorgang verwendet wird.

GELB	BLAU	ROT	MODUS	MAßNAHME
AUS	AUS	AUS	STROMLOS; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch wird nicht mit Strom versorgt.	Sicherstellen, dass die Steckdose betriebsbereit ist und der Schutzscharter in der Position ON steht, oder eine andere Steckdose verwenden. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig in das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch eingesteckt ist.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

GELB	BLAU	ROT	MODUS	MAßNAHME
				Sicherstellen, dass der Stecker nicht stark verschlissen ist. Wenn der Fehler weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.
AUS	BLINKT STÄNDIG	AUS	LADEVORGANG; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt.	Keine Maßnahme erforderlich.
AUS	EIN	AUS	STANDBY; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch wird mit Strom versorgt und ist bereit zum Laden. Zum jetzigen Zeitpunkt lädt das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch das Fahrzeug nicht.	Wenn Sie erwarten, dass das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch das Fahrzeug auflädt, vergewissern Sie sich, dass die Ladekupplung des Fahrzeugs richtig in das Fahrzeug eingesetzt ist. Die bevorzugten Ladezeiten in der Bildschirmanzeige prüfen und anpassen. Wenn Ihr Fahrzeug immer noch nicht lädt, lassen Sie es überprüfen.
EIN	EIN	EIN	NEUSTART; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist.	Warten, bis das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch wieder in den Standby-Modus wechselt. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch länger als 2-3 Minuten aus- und wieder eingeschaltet wird, die Ladekupplung des Fahrzeugs

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

GELB	BLAU	ROT	MODUS	MAßNAHME
				abziehen. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.
EIN	BLINKT STÄNDIG	AUS	REDUZIERTER LADUNG; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt aufgrund von Überhitzung mit reduzierter Leistung.	Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, versuchen Sie, in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn der Fehler weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.
BLINKT 1X	BLINKT STÄNDIG	AUS	LADUNG REDUZIERT, NETZSTECKER ODER NETZSTECKDOSE; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt aufgrund einer Überhitzung des Steckers oder der Netzsteckdose mit reduzierter Leistung.	Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, versuchen Sie, in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

GELB	BLAU	ROT	MODUS	MAßNAHME
				Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn der Fehler weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.
EIN	AUS	AUS	FEHLERSUCHE DURCH DEN BENUTZER Am Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch ist ein Fehler aufgetreten, der eine Fehlersuche erfordert.	Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, versuchen Sie, in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn der Fehler weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

GELB	BLAU	ROT	MODUS	MAßNAHME
AUS	AUS	EIN	NICHT BEHEBBARE STÖRUNG; Es liegt ein interner Fehler im Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch vor, der nicht behoben werden kann.	Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn der Fehler weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.
AUS	AUS	BLINKT 1X	NICHT BEHEBBARE STÖRUNG; Es liegt ein interner Fehler im Anschluss vor, der nicht behoben werden kann.	Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn nicht, wenden Sie sich an uns, um einen Ersatz zu erhalten. Wenn Ihre Garantie abgelaufen ist, können Sie bei Ihrem Vertragspartner Ersatz bestellen.
AUS	AUS	BLINKT STÄNDIG	ERDSCHLUSSFEHLER; Stromableitung über einen potenziell unsicheren Weg.	Mögliche Stromschlaggefahr – sofort den Schutzschalter für die Steckdose im Haus ausschalten. Verwenden Sie das Ladegerät nicht. Wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner, um einen Ersatz zu erhalten.

Beachte: Beim Anschließen an eine unbekannte Netzsteckdose das Fahrzeug mehrere Minuten laden zu lassen, bevor es unbeaufsichtigt bleibt. Die rote Anzeige leuchtet, wenn kein Ladevorgang stattfindet. Das Ladegerät schaltet sich aus, wenn der Schutzschalter oder der Fehlerstromschutzschalter der Infrastruktur ausgelöst wird. Sie können den Fahrzeugladezustand per Fernzugriff über die FordPass-App anzeigen.

Automatischer Neustart des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch

Der automatische Neustart stellt sicher, dass Ihr Fahrzeug bei Bedarf aufgeladen und einsatzbereit ist. Ein Ladevorgang kann unterbrochen werden, wenn Fehler erkannt werden. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald der Fehler nicht mehr erkannt wird. Die rote Anzeige leuchtet während eines Fehlerzustands.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Eine Ausnahme für einen sofortigen automatischen Neustart liegt vor, wenn die Unterbrechung aufgrund eines Stromkreisunterbrechungsereignisses des Ladegeräts aufgrund eines Massefehlers erfolgt. Das Ladegerät versucht 15 Minuten nach einer Unterbrechung einen Neustart. Nach dem vierten Versuch des Neustarts schaltet sich das Ladegerät ab und die rote Anzeige leuchtet permanent auf.

Wenn der Fehler bestehen bleibt, laden Sie das Fahrzeug nicht weiter. Wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

Öffentliches Ladekabel (falls vorhanden)

Das Fahrzeug ist mit einem öffentlichen Ladekabel ausgestattet, das sich unter dem Beifahrersitz befindet.

Sie können die Hochvoltbatterie mit dem öffentlichen Ladekabel an einer öffentlichen Wechselstrom-Ladestation aufladen, die keine Kabel hat. Siehe **Anschießen des Ladegeräts** (Seite 242).

ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG UND AUFBEWAHRUNG

Sicherstellen, dass das Ladegerät nach dem Aufladen eingepackt wird. Das Ladegerät bei Nichtgebrauch in der mitgelieferten Aufbewahrungstasche verstauen.

Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät wieder unter dem Beifahrersitz verstauen.

Beachte: Das Ladegerät nicht am Netzkabel festhalten. Die komplette Einheit festhalten und vorsichtig in der Aufbewahrungstasche verstauen.

Beachte: Zum Abziehen des Steckers des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch diesen fest am Kabel oder Stecker halten und von der Steuereinheit abziehen.

PFLEGEANWEISUNGEN

Keine Reinigungs- oder Lösemittel verwenden, da diese das Ladegerät beschädigen könnten. Die Ladekabel nicht belasten. Das Ladegerät bei Überhitzung aus dem direkten Sonnenlicht entfernen.

SICHERHEITSFUNKTIONEN

Das Ladegerät verfügt über die folgenden Sicherheitsfunktionen zum Schutz vor Stromschlaggefahr:

Prüfung auf Funktionserdung:

- Das Ladegerät prüft ständig, ob eine Funktionserdungsverbindung vorliegt. Wenn die Funktionserdung ausfällt, leuchtet die rote Anzeige des Ladegeräts auf und schaltet die Stromversorgung des Fahrzeugs ab.

Thermischer Ereignissensor:

- Das Ladegerät erkennt außergewöhnliche thermische Ereignisse und verringert den Ladestrom oder schaltet das Gerät bei Bedarf ab.

Fehlerstromschutz:

- Das Ladegerät verfügt über ein Fehlerstrom-Abschaltsystem zum Schutz vor Stromschlägen. Wenn das Ladegerät einen Erdschluss am Ausgang feststellt, schaltet es die Stromzufuhr zum Ausgangskabel ab und lässt die rote Anzeige aufleuchten.

Isolierung:

- Das Ladegerät, der Stecker, die Kabelbaugruppe und die Ladekupplung sind vollständig isoliert, es gibt keine freiliegenden stromführenden Teile, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.

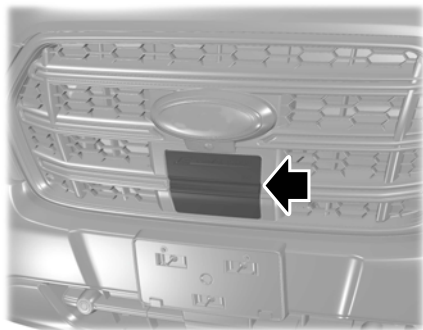
Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Unbeabsichtigte Trennung:

- Die Ladekupplung ist so ausgelegt, dass eine unbeabsichtigte Trennung minimiert wird. Ein Pilotsignaldraht im Kabel und in der Ladekupplung verhindert die Gefahr eines Stromschlags bei fehlender Verbindung mit einem Fahrzeug oder falls während eines Ladevorgangs eine unbeabsichtigte Trennung erfolgt. Eine sichere Trennung während des Ladevorgangs ist möglich.

LAGE DES LADEANSCHLUSSES

Der Ladeanschluss befindet sich an der Vorderseite des Fahrzeugs. Zum Öffnen auf die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken und dann loslassen.



Beachte: Keine übermäßige Kraft aufwenden. Wenden Sie beim Öffnen und Schließen der Ladeanschlussklappe übermäßige Kraft auf, kann diese beschädigt werden.

ANZEIGEN FÜR DEN LADEANSCHLUSS

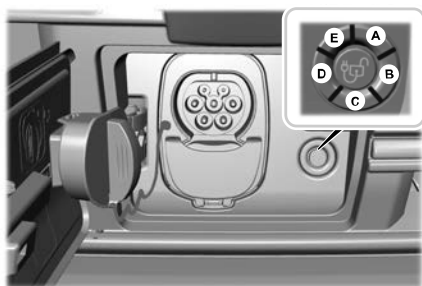
Die Ladezustandsanzeige befindet sich neben dem Ladeanschluss hinter der Ladeanschlussklappe. Sie zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie im Fahrzeug an.

Die Ladezustandsanzeige ist in fünf Zonen aufgeteilt und zeigt damit den Ladezustand in 20-Prozent-Schritten an.

Die Ladezustandsanzeige zeigt an, wie weit der Ladevorgang fortgeschritten ist:

- Wenn Zone A blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 0 und 20 Prozent.
- Wenn Zone A leuchtet und Zone B blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 20 und 40 Prozent.
- Wenn die Zonen A und B leuchten und die Zone C blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 40 und 60 Prozent.
- Wenn die Zonen A, B und C leuchten und die Zone D blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 60 und 80 Prozent.
- Wenn die Zonen A, B, C und D leuchten und die Zone E blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 80 und 100 Prozent.
- Wenn alle Zonen leuchten, beträgt der Ladezustand 100 Prozent.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor



Beachte: Wenn der Ladevorgang beendet ist, leuchten alle abgeschlossenen Zonen der Ladezustandsanzeige für 30 Sekunden durchgängig in Blau und erlöschen anschließend. Wenn der Ladevorgang zum Beispiel bei 70 Prozent beendet wird, leuchten die Zonen A, B und C durchgängig und zeigen damit an, dass der Batterieladezustand mindestens 60 Prozent, aber weniger als 80 Prozent beträgt. Der Ladevorgang wird beendet, wenn die Batterie vollständig geladen ist bzw. das Laden aufgrund der Ladeeinstellungen oder durch die Ladestation abgebrochen wird.

Beachte: Falls die Ladezustandsanzeige nach dem Einstecken nicht aufleuchtet oder blinkt, sicherstellen, dass Einstellung für die Ladeanschlussbeleuchtung auf "Ein" festgelegt ist. Wenn die Ladezustandsanzeige während des Ladens nicht leuchten soll, kann die Einstellung auf "Aus" festgelegt werden. Die Ladeanschlussleuchte unter den Fahrzeugeinstellungen auf dem Touchscreen im Fahrzeug auffindig machen.

Es gibt drei Farben der Ladeanschluss-Anzeigeleuchten, die eine bestimmte Aktion anzeigen:

Weiß dient als Zusatzbeleuchtung zum einfacheren Anschließen und zur Bestätigung von Aktionen wie Einstecken und Ausstecken.

Blau zeigt an, dass das Fahrzeug eingesteckt ist und entweder geladen wird oder auf das Laden wartet.

Gelb zeigt Ladestörungen an.



Beachte: Ladestörungen werden durch die Farbe Gelb in der Ladezustandsanzeige angegeben. Störungen können innerhalb des Fahrzeug-Ladesystems oder außerhalb des Fahrzeugs auftreten, z. B. am Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, an der Ladestation oder der Stromversorgung.

Beachte: Wenn das System während des Ladezyklus eine Störung des Fahrzeugladesystems erkennt, blinkt die gesamte Ladestatusanzeige für 30 Sekunden und erlischt anschließend. Ist dies der Fall, trennen Sie die Ladekupplung, und stecken Sie diese wieder in den Ladeanschluss ein. Suchen Sie Ihren Händler auf, falls das Problem weiterhin besteht.

Beachte: Wenn das System eine Störung außerhalb des Fahrzeugs erkennt, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Ladestation oder dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, blinkt die gesamte Ladezustandsanzeige für 30 Sekunden und erlischt anschließend. Überprüfen Sie in diesem Fall das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch und die Ladestation oder die Stromversorgung.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

LADEN MIT WECHSELSTROM

ANSCHLIEßEN DES LADEGERÄTS



ACHTUNG: Keine defekte oder beschädigte Ladeausrüstung verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen, Bränden, Stromschlag, Tod oder Sachschäden führen.



Laden an einer öffentlichen Ladestation

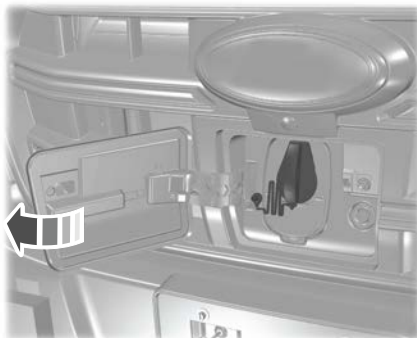
Bei Verwendung einer AC-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



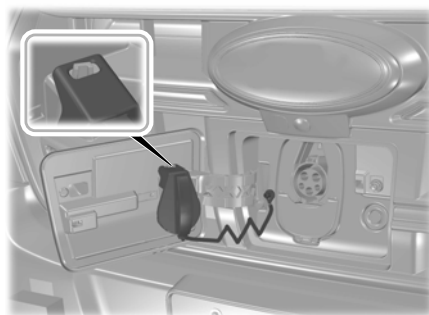
- A AC-Ladestation.
- B Ladekupplung.
- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.



2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.

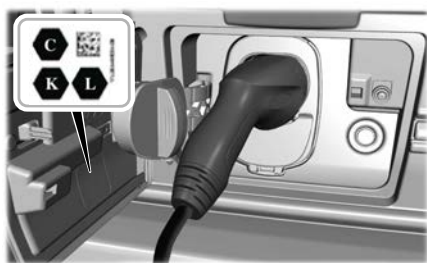


3. Die Staubkappe des Ladeanschlusses entfernen und an den Stift hängen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor



4. Die richtige Kupplung der Ladestation auswählen.



5. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 253).

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der FordPass-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer FordPass-Ladestation aufladen, verwenden Sie die FordPass-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im FordPass-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

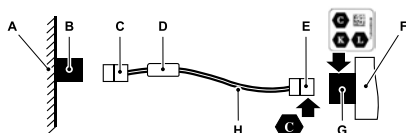
Laden zu Hause (falls vorhanden)

VORSICHT: ZUM REDUZIEREN DER BRANDGEFAHR: Der Stecker muss ordnungsgemäß geerdet sein. Einen eigenen Stromkreis verwenden. Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein separater Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich zwecks ordnungsgemäßer Installation an einen qualifizierten Elektriker.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch muss vor dem Laden vollständig abgewickelt werden.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Bei Verwendung einer Haushaltssteckdose und des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch die Ladeausrüstung wie abgebildet anschließen und die Ladekupplung in den Ladeanschluss des Fahrzeugs dort einstecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



- A Stromnetz.
- B Steckdose (Haushalt).
- C Stecker
- D Steuereinheit.
- E Ladekupplung.
- F Fahrzeug.
- G Buchse für den Ladeanschluss.
- H Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.

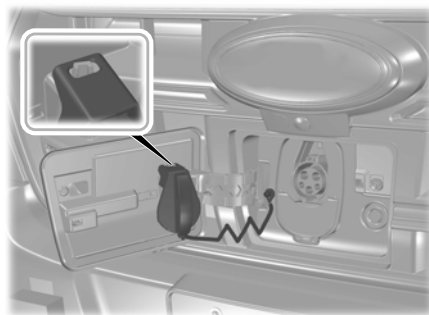
2. Den passenden Stecker für die Wandsteckdose wählen und den Stecker mit der Steuereinheit des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch verbinden.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest an Kabel und Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis er hörbar einrastet. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

3. Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken.
4. Sicherstellen, dass die Anzeigen der Steuereinheit aufleuchten.

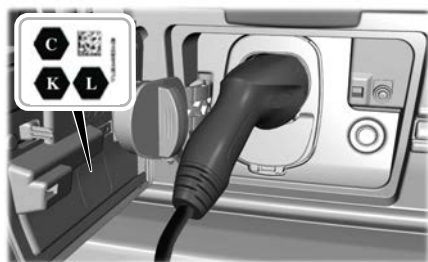


5. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.



6. Die Staubkappe des Ladeanschlusses entfernen und an den Stift hängen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor



- Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 253).

Beachte: Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken, bevor die Ladekupplung in den Ladeanschluss des Fahrzeugs eingesteckt wird.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

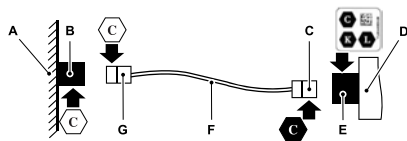
Beachte: Falls das Aufladen Ihres Fahrzeugs fehlschlägt, das Kundencenter kontaktieren. Um hervorragenden Service sicherzustellen, für die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst die Seriennummer notieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Laden mit Ihrem öffentlichen Ladekabel (falls vorhanden)

Bei Verwendung einer AC-Ladestation ohne angeschlossene Kabel Ihr öffentliches Ladekabel in die Ladestation und dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs stecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

Sie müssen das öffentliche Ladekabel vor dem Laden vollständig abwickeln.



- A AC-Ladestation.
- B Anschluss der Ladestation.
- C Fahrzeug-Ladekupplung.
- D Fahrzeug.
- E Buchse für den Ladeanschluss.
- F Öffentliches Ladekabel.
- G Ladekupplung der Ladestation.

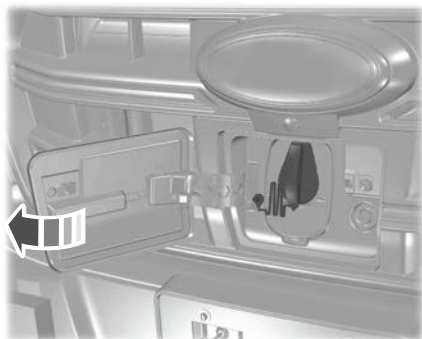
- Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.

- Den richtigen Anschluss der Ladestation auswählen.
- Die Ladekupplung der Ladestation in den Anschluss der Ladestation einstecken.

Beachte: Zum Einstecken der Kupplung diese fest am Griff halten und in den Anschluss der Ladestation schieben.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor



4. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.



6. Die Ladekupplung des Fahrzeugs in den Ladeanschluss des Fahrzeugs einstecken.

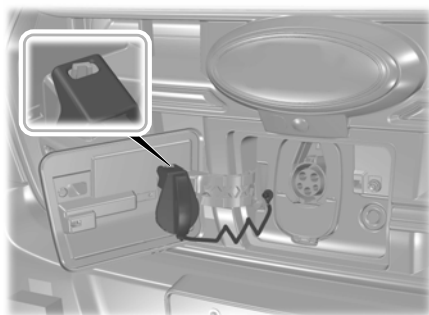
Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 253).

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der FordPass-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.



5. Die Staubkappe des Ladeanschlusses entfernen und an den Stift hängen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer FordPass-Ladestation aufladen, verwenden Sie die FordPass-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im FordPass-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

BEENDEN DES LADEVORGANGS



ACHTUNG: Damit der Ladevorgang jederzeit sicher unterbrochen werden kann, die Trennanweisungen zum Beenden des Ladevorgangs befolgen. Der Ladevorgang wird automatisch und sicher beendet. Die BLAUE STATUS-Anzeige leuchtet weiterhin dauerhaft, wenn die Kupplung entfernt wurde.

Beenden des Ladevorgangs an einer öffentlichen Ladestation



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken.

Beachte: Die Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

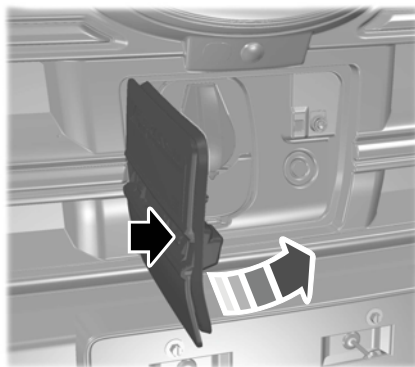
Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Wird das Kabel dennoch nicht entriegelt, wenden Sie sich an die Pannenhilfe.

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.

2. Die Ladekupplung vom Fahrzeug entfernen.
3. Die Staubkappe wieder anbringen.



Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

4. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

Beenden des Ladevorgangs zu Hause (falls vorhanden)



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken.

Beachte: Die Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Wird das Kabel dennoch nicht entriegelt, wenden Sie sich an die Pannenhilfe.

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

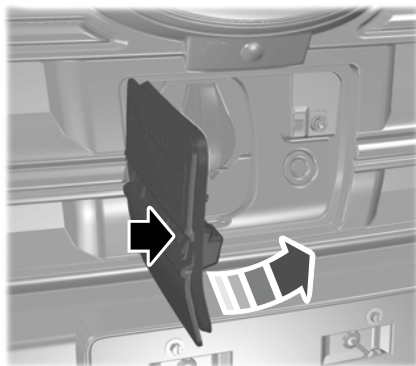
Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.

2. Die Ladekupplung vom Fahrzeug entfernen.
3. Den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen.
4. Den Stecker von der Steuereinheit abziehen.

Beachte: Zum Abziehen des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und von der Steuereinheit abziehen.

Beachte: Nicht den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen oder den Stecker von der Steuereinheit des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch abziehen, während das Fahrzeug geladen wird. Hierdurch könnten Steckdose und Kabel beschädigt werden.

5. Die Staubkappe wieder anbringen.



6. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Beenden des Ladevorgangs mit dem öffentlichen Ladekabel (falls vorhanden)

vorhanden)



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken.

Beachte: Die Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

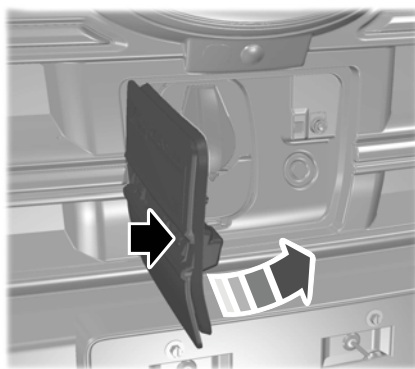
Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Wird das Kabel dennoch nicht entriegelt, wenden Sie sich an die Pannenhilfe.

Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.

2. Die Ladekupplung vom Fahrzeug entfernen.

3. Die Ladekupplung der Ladestation vom den Anschluss der Ladestation entfernen.
4. Die Staubkappe wieder anbringen.



5. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

Manuelle Freigabe der Ladekupplung

Falls Ihr Fahrzeug die Ladekupplung nach Drücken der Entriegelungstaste oder über das Fahrzeugzugangsменю nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

Siehe **Beenden des Ladevorgangs** (Seite 251).

LADEN MIT GLEICHSTROM

ANSCHLIEßEN DES LADEGERÄTS



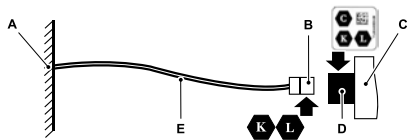
ACHTUNG: Keine defekte oder beschädigte Ladeausrüstung verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen, Bränden, Stromschlag, Tod oder Sachschäden führen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor



Laden der Hochvoltbatterie an einer Gleichstrom-Ladestation:

Bei Verwendung einer Gleichstrom-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



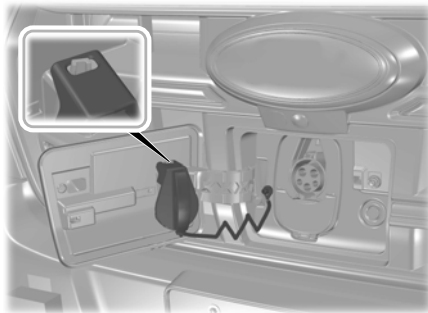
- A Gleichstrom-Ladestation.
- B Ladekupplung.
- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

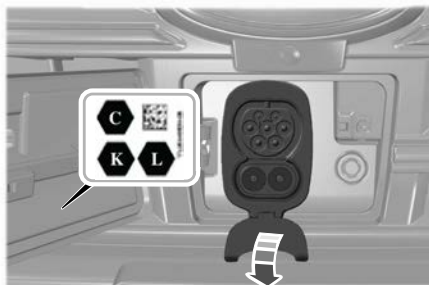
Beachte: Das Fahrzeug muss sich in der Parkstellung (P) befinden, damit es geladen wird und die Ladezustandsanzeige leuchtet.



2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.



3. Die Staubkappe des Ladeanschlusses entfernen und an den Stift hängen.



4. Die zusätzliche Staubschutzkappe am Ladeanschluss öffnen, um die unteren Anschlüsse zugänglich zu machen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor



5. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn die Ladekupplung ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Das Fahrzeug überwacht den Batteriezustand und kann beispielsweise durch Absenken der Gleichstrom-Schnellladerate eingreifen, um die Batterie vor Beschädigung zu schützen und den Batteriezustand aufrechtzuerhalten.

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der FordPass-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

BEENDEN DES LADEVORGANGS



1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken.

Beachte: Die Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Wird das Kabel dennoch nicht entriegelt, wenden Sie sich an die Pannenhilfe.

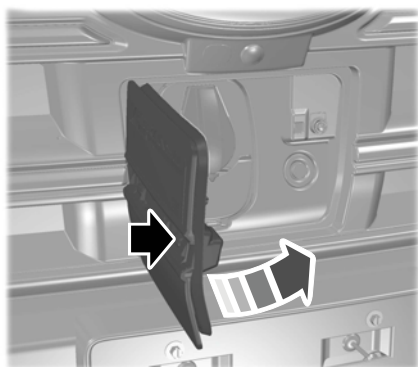
Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.

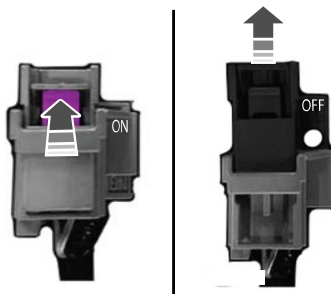
2. Den Griff der Ladekupplung vom Fahrzeug entfernen.
3. Die Staubschutzkappe für die unteren Anschlüsse schließen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

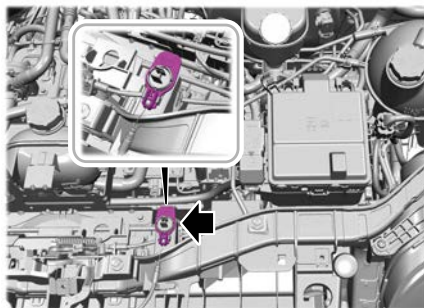
4. Die Staubschutzkappe für die oberen Anschlüsse wieder anbringen.



3. Den Niederspannungs-Servicestecker ausfindig machen.



4. Die Verriegelung drücken und den Niederspannungs-Servicestecker in die Aus-Stellung ziehen.



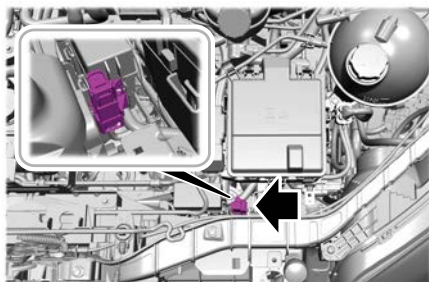
5. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

Manuelle Freigabe der Ladekupplung

Falls Ihr Fahrzeug die Ladekupplung nach Drücken der Entriegelungstaste oder über das Fahrzeugzugangsmenü nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

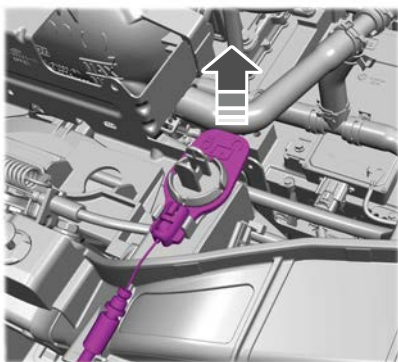
Freigeben der Ladekupplung:

1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Die Motorhaube öffnen.

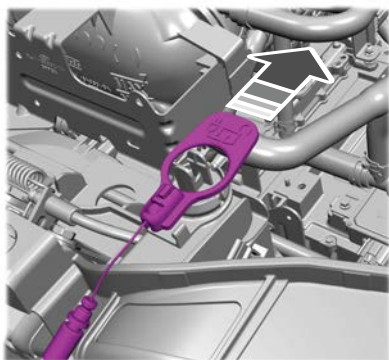


5. Den gelben manuellen Freigabering ausfindig machen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor



6. Den manuellen Freigabering nach oben ziehen, um ihn von der Tülle zu lösen.



7. Den manuellen Freigabering ein wenig in die gezeigte Richtung ziehen.

Beachte: Es ist nur ein geringer Aufwand erforderlich. Die Zugweite beträgt etwa 5 cm.

8. Die Ladekupplung vom Ladeanschluss des Fahrzeugs entfernen.
9. Den manuellen Freigabering wieder an der Tülle anbringen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Kabel nicht verdreht ist.

10. Den Niederspannungs-Servicestecker in die Ein-Position schieben.

11. Die Motorhaube schließen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug das nächste Mal gestartet oder zum Laden eingesteckt wird, rastet der Verriegelungsmechanismus wieder ein und der Seilzug für die manuelle Freigabe wird zurückgesetzt.

Beachte: Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

FESTLEGEN DES LADEZEITPLANS UND DER EINSTELLUNGEN



Sie können den Ladevorgang so planen, dass Sie von den günstigeren Stromtarifen in den Nebenzeiten profitieren, wenn Sie sich bei Ihrem Energieversorger für einen Zeittarif angemeldet haben. Sie können auch eine obere Ladegrenze für Ihre Batterie sowie Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur einstellen, damit Ihr Fahrzeug startklar ist, wenn Sie es sind.

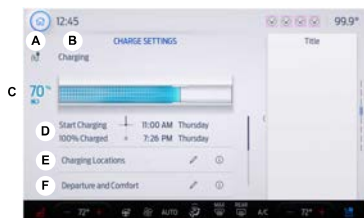
Das zeitgesteuerte Laden kann auf dem Fahrzeugdisplay oder in der FordPass-App eingerichtet werden.

So zeigen Sie Ihre Ladeeinstellungen an:

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. Auf dem Touchscreen auf Ladeeinstellungen drücken.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Bildschirm mit Ladeeinstellungen



- A Ladestatus-Symbol.
- B Ladestatus.
- C Ladezustand der Hochvoltbatterie.
- D Ladezeitinformationen
- E Einstellungen für Ladeort.
- F Abfahrt- und Komforteinstellungen.

Ladestatus-Symbole

Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug angeschlossen ist.



Kein Ladevorgang aufgrund einer Störung.



Lädt derzeit nicht.



Ladevorgang.



Wartet darauf, auf der Grundlage der Ladezeiteinstellungen den Ladevorgang zu beginnen.

Ladestatus

Zeigt den aktuellen Zustand des Ladesystems an.

Ladestatus	Maßnahme
Ladevorgang beginnt, wenn angeschlossen	Das Fahrzeug ist nicht angeschlossen und beginnt den Ladevorgang, sobald es angeschlossen wird.
Warten auf bevorzugte Ladezeit	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeiten und ist nicht angeschlossen. Der Beginn des Ladevorgangs ist auf der Grundlage Ihrer Einstellungen für die angezeigte Uhrzeit geplant. Sie müssen vor der angezeigten Startzeit Ihr Fahrzeug anschließen, damit das Fahrzeug zu dieser Uhrzeit den Ladevorgang beginnt.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeiten und ist angeschlossen. Der Ladevorgang beginnt zur angezeigten Uhrzeit, die auf Ihren Ladezeiteinstellungen basiert.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Ladestatus	Maßnahme
Ladevorgang beendet	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde über die FordPass-App beendet.
Ladevorgang	Das Fahrzeug ist angeschlossen und lädt derzeit.
Schnellladevorgang läuft	Das Fahrzeug ist an einer Gleichstrom-Schnellladestation angeschlossen und wird geladen.
Geladen	Das Fahrzeug hat den Ladevorgang bis zum eingestellten Zielladezustand abgeschlossen.
12-Volt-Batterie wird geladen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die 12-Volt-Batterie wird geladen.
Vorklimatisierung Innenraum	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die Innenraumklimatisierung wird gemäß den Abfahrts- und Komforteinstellungen betrieben.
Konditionierung der Batterie	Das Fahrzeug ist am Stromnetz angeschlossen und konditioniert die Hochvolt-batterie.
Störung beim Laden des Fahrzeugs	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und im Fahrzeugladesystem liegt eine Störung vor. Den Anschluss trennen und wiederherstellen. Falls die Störung weiterhin vorliegt, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner mit EV-Zertifizierung in Verbindung.
Störung der Ladestation	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und an der Ladestation oder am Ladekabel wurde eine Störung festgestellt. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Ladestation nicht erfasst	Eine Ladekupplung ist am Fahrzeug angeschlossen, allerdings gibt es keine Verbindung mit einer Ladestromquelle.
Pause der Ladestation	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde an der Ladestation unterbrochen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Zeigt den Ladezustand in Prozent an, wobei 100 % für die Gesamtmenge der Energie steht, die von einem externen Ladegerät eingespeist werden kann.

Ladezeitinformationen

Während des Ladevorgangs werden die Start- und die voraussichtliche Abschlusszeit des Ladevorgangs angezeigt.

Wenn die Schnellladung durchgeführt wird und der Ladezustand der Batterie weniger als 80 % beträgt, wird das Ende der Ladezeit auf 80 % geschätzt. Sobald der Ladezustand der Batterie 80 % erreicht hat, ändert sich die geschätzte Ladezeit auf 100 %.

Befindet sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort und ist nicht angeschlossen, basiert die Anzeige der Start- und der Abschlusszeit auf der bekannten Ladeinfrastruktur.

Beachte: Die Informationen zur Ladezeit werden geschätzt. Unter bestimmten Bedingungen kann es zu längeren Ladezeiten kommen. Siehe **Laden Ihres Fahrzeugs** (Seite 227).

Ladeorte



Drücken Sie die Bearbeitungstaste, um bevorzugte Ladezeiten für einen bestimmten Ladeort einzustellen.

Das Fahrzeug priorisiert Ladevorgänge anhand der Einstellungen für die bevorzugten Ladezeiten. Sie können zwei bevorzugte Ladezeitfenster für Wochentage und für Wochenenden einstellen. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, günstige Strompreise zu nutzen, die während bestimmter Zeiten des Tages gelten. Erfragen Sie die verfügbaren Tarife bei Ihrem Stromanbieter.

Beachte: Das Fahrzeug wird in den bevorzugten Zeitfenstern geladen. Das Laden außerhalb dieser Zeitfenster erfolgt nur, wenn zusätzliche Ladezeit benötigt wird, um den für diesen Standort durch die nächste Abfahrtszeit festgelegten maximalen Ladezustand zu erreichen.

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die FordPass-App aufrufen.

Einrichten eines Ladeorts

Befolgen Sie diese Schritte, um die bevorzugte Zeit und den bevorzugten Ladezustand für einen Ladeort einzustellen.



Auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen die Bearbeitungstaste für die Ladeorte drücken.

1. In der Liste der letzten Ladeorte eine Adresse auswählen. Wenn zuvor gespeicherte Ladeorte nicht aufgeführt werden, müssen Sie zuerst "Neuen Standort hinzufügen" auswählen. Sie können auch Einstellungen für zuvor gespeicherte Standorte bearbeiten.

Beachte: Um einen Ladeort zu speichern, muss das Fahrzeug zuvor an diesem Ort aufgeladen worden sein.

2. Den gewünschten Standort mittels der Kartenansicht bestätigen. Ggf. den Standortnamen bearbeiten und einen maximalen Ladezustand festlegen. Auf "Weiter" drücken.

Beachte: Je nach GPS-Standort kann es sein, dass die Adresse auf dem Navigationsgerät nicht genau mit Ihrem Ladeort übereinstimmt. Auf der Karte bestätigen, dass sich die Stecknadel an der erwarteten Stelle befindet.

Beachte: Der Ladevorgang wird beendet, wenn der eingestellte maximale Ladezustand des Fahrzeugs erreicht wurde.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor



3. Bevorzugte Ladezeiten für "Wochentag" und/oder "Wochenende" festlegen, indem Sie die runde 24-Stunden-Uhr drücken und ziehen. Sie können bis zu zwei Zeitblöcke (Ladezeitfenster) einrichten. Nachdem Sie die gewünschten Zeiteinstellungen für "Wochentag" und "Wochenende" festgelegt haben, "Weiter" drücken.

Beachte: Wenn alle oder keine der 24 Stunden ausgewählt werden, hat dies zur Folge, dass jeder Tageszeit gleiche Priorität für das Laden eingeräumt wird.

4. Auf dem Übersichtsbildschirm werden Ihre Einstellungen für diesen Standort angezeigt. "Speichern" drücken oder die nach links gerichtete Pfeiltaste drücken, um zurückzugehen und die Einstellungen zu ändern. Immer wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet, werden auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen der Name des Standorts, die Ladezeiten auf der Grundlage Ihrer Einstellungen für die bevorzugten Zeiten für diesen Standort sowie die nächste Abfahrtszeit angezeigt.

Beachte: Das Erreichen des maximalen Ladezustands bis zur nächsten Abfahrtszeit hat stets Priorität. Wenn die Ladezeiten eingestellt sind, kann das Laden außerhalb Ihres bevorzugten Ladezeitfensters erforderlich sein, damit der Ladevorgang bis zur nächsten Abfahrtszeit abgeschlossen werden kann. In diesem Fall beginnt das Fahrzeug normalerweise sofort nach dem Anschließen mit dem Laden. Der Ladevorgang wird unterbrochen, wenn der Rest des Ladevorgangs innerhalb der bevorzugten Ladezeitfenster durchgeführt werden kann.

Abfahrt und Komfort



Drücken Sie die Bearbeitungstaste für die Abfahrts- und Komforteinstellungen.

Durch das Festlegen von Abfahrtszeiten können Sie Ladezeitpläne einstellen und den Innenraum des am Netz angeschlossenen Fahrzeugs und die Hochvoltbatterie beheizen oder kühlen lassen, sodass das Fahrzeug jederzeit zum gewünschten Zeitpunkt fahrbereit ist. Durch das Festlegen einer Abfahrtszeit können Sie die Ladezeiteinstellungen nutzen, um Ihre Stromkosten zu minimieren, aber weiterhin den Abschluss des Ladevorgangs vor der geplanten Abfahrt priorisieren. Mithilfe der Kalenderansicht können Sie zwei Abfahrtszeiten für jeden Wochentag festlegen.

Beachte: Durch die Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle im angeschlossenen Zustand kann die Temperatur der Batterie so gesteuert werden, dass die beste Fahrleistung erzielt wird und weniger Energie für das Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.

Beachte: Sie können diese Funktion auch über die FordPass-App aufrufen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Einrichten von Abfahrt und Komfort

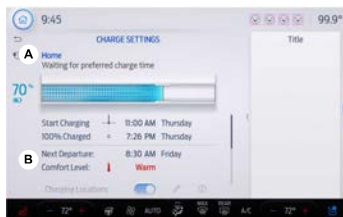
Führen Sie diese Schritte aus, um Abfahrtszeiten und Komfortstufen für den Innenraum festzulegen.

1. Auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen die Bearbeitungstaste für Abfahrt und Komfort drücken.
2. Eine Zeit für jeden Wochentag auswählen, für den die Einstellungen gelten sollen. Die Stunde und Minuten sowie die gewünschte Komfortstufe auswählen. Für die ausgewählten Tage/Zeiten werden nun die Abfahrts- und Komforteinstellungen angezeigt. "Speichern" drücken, um die Einstellungen zu speichern. Die Anzeige der nächsten Abfahrt auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen wird entsprechend aktualisiert.

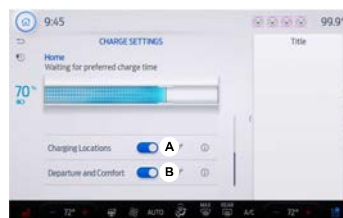
Beachte: Die Abfahrteinstellungen speichern, bevor weitere Tage/Zeiten ausgewählt werden. Der Vorgang muss wiederholt werden, um weitere abweichende Abfahrtszeiten und Komfortstufen hinzuzufügen.

Beachte: Je nachdem, ob das Fahrzeug an eine normale Haushaltssteckdose, eine Hochleistungssteckdose oder eine Ladestation angeschlossen wird, kann die Komfortstufe für die Vorklimatisierung des Innenraums variieren. Die für die Klimatisierung verfügbare Energieleistung ist auf die Leistung beschränkt, die über die Ladestation verfügbar ist. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen und einem niedrigen Ladestrom kann zusätzlich zur Ladeleistung ein geringer Teil der Energie aus der Hochvoltbatterie genutzt werden, um den Innenraum zu heizen.

Zusätzliche Informationen und Einstellungen werden auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen angezeigt, sobald Ladeorte sowie Abfahrts- und Komforteinstellungen eingerichtet wurden.



- A Name des Ladeorts.
B Nächste Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur.



- A Ein/Aus-Schalter für Ladeorte.
B Ein/Aus-Schalter für Abfahrt und Komfort.

Name des Ladeorts

Wird angezeigt, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet.

Nächste Abfahrtszeit und Komfortstufe für den Innenraum

Zeigt die nächste Abfahrtszeit und die zugehörige Einstellung für den Innenraumkomfort an.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Ein/Aus-Schalter für Ladeorte

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet. Dieser Schalter ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Einstellungen für diesen spezifischen Standort. Wenn Sie die Einstellungen für diesen Standort ausschalten, werden sie nicht gelöscht, Sie müssen sie jedoch über diesen Schalter wieder aktivieren.

Beachte: Wenn der Ladeortsschalter ausgeschaltet ist, wird der Zielladezustand wieder auf 100 % gesetzt.

Ein/Aus-Schalter für Abfahrt und Komfort

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn Sie mindestens eine Abfahrtszeit eingestellt haben. Mit diesem Schalter schalten Sie alle Abfahrtszeiten aus oder ein. Wenn Sie die Einstellungen für Abfahrt und Komfort ausschalten, werden sie nicht gelöscht, Sie müssen sie jedoch über diesen Schalter wieder aktivieren.

VERWENDEN VON FORDPASS UND LADEVORGÄNGE

Mit der FordPass-App können Sie Folgendes tun:

- Überwachen und Verwalten der Ladevorgänge des Fahrzeugs, einschließlich von Ladezeitplänen und -einstellungen.
- Suchen und Aktivieren eines Ladegeräts im FordPass-Ladenetz.
- Planen einer Fahrt und der Ladeoptionen entlang der Route.
- Prüfen der Verfügbarkeit von Anschlüssen an Ladestationen.
- Automatisches Einleiten einer Ladesitzung an Ladestationen, die Plug & Charge unterstützen.

- Fernsteuern Ihrer vernetzten Ford-Ladestation.
- Überschreiben der bevorzugten Ladeeinstellungen und Starten und Stoppen des Ladevorgangs.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

HINWEISE ZUM LADEN IHRES FAHRZEUGS

Wir empfehlen, die Anzahl der Ladevorgänge mit Gleichstrom zu begrenzen und diese Ladevorgänge bei einem Ladezustand von 80 % zu beenden, da das Laden zwischen 80 und 100 % aufgrund der Zeit bis zum Abschluss hohe Ladekosten verursachen kann. Das häufige Laden mit Gleichstrom kann die Effizienz und Lebensdauer Ihrer Batterie beeinträchtigen.

Bei kalten Temperaturen kann es sein, dass das Laden mit Gleichstrom länger dauert, wenn die Außentemperatur unter 10°C fällt. Wenn die Klimaanlage ausgeschaltet oder die Temperatur- und Gebläseeinstellungen der Klimaanlage für die ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom reduziert wird, kann sich die Batterie aufwärmen und die Ladegeschwindigkeit erhöhen.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei sehr hohen oder niedrigen Außentemperaturen angeschlossen. So kann das System die Hochvoltbatterie in einem optimalen Zustand für die nächste Fahrt halten.

Beachte: Wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, kann das vollständige Ausschalten der Innenraumheizung während der ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom die Ladegeschwindigkeit erheblich erhöhen.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

KENNZEICHNUNGSSYMBOL DER LADEAUSRÜSTUNG



An den Kabelkupplungen des Fahrzeugs, Kabelkupplungen der Ladestation und Ladeanschlüssen des Fahrzeugs sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Fahrzeugkupplung, Kupplung der Ladestation und Ladeanschluss des Fahrzeugs.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



An den Anschlüssen der Ladestation und der Kupplung Ihres öffentlichen Ladekabels sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Anschluss der Ladestation, Kupplung des öffentlichen Ladekabels.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	50 Volt bis 500 Volt



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Laden Ihres Fahrzeugs - Elektromotor

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	200 Volt bis 920 Volt

LADEN IHRES FAHRZEUGS – FEHLERSUCHE

LADEN IHRES FAHRZEUGS – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist.

LADEN IHRES FAHRZEUGS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Fhgz. angeschlossen.? Ja Nein	Ihr Fahrzeug benötigt eine Bestätigung, dass es nicht mehr angeschlossen ist, bevor es gestartet werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, und reagieren Sie auf die Eingabeaufforderung, bevor Sie das Fahrzeug starten.
Zum Warten der 12-Volt-Batterie anschließen	Gibt an, dass die Hochvoltbatterie die 12-Volt-Batterie wegen geringer Restreichweite nicht mehr unterstützen kann. Das Fahrzeug anschließen, um die Hochvoltbatterie zu laden und den Zustand der 12-Volt-Batterie zu schützen.
Störung der Ladestation, siehe Handbuch.	Ihr angeschlossenes Fahrzeug stellt eine Störung an der Ladestation oder am Ladekabel fest. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Kommunikationsstörung der Ladestation, mit dem Stationsbetreiber in Verbindung setzen	Ihr angeschlossenes Fahrzeug kann nicht mit der Ladestation kommunizieren. Mit dem Betreiber der Ladestation in Verbindung setzen.

LADEN IHRES FAHRZEUGS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum lässt sich mein Fahrzeug nicht mit dem mobilen Ladegerät aufladen?

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit ordnungsgemäß miteinander verbunden sind. Die Ladekupplung vom Fahrzeug trennen und den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen. Dann den Stecker prüfen, um sicher zu sein, dass der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit des mobilen Ladegeräts eingesteckt ist. Wenn das mobile Ladegerät warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, an einem kühleren Ort laden. Eine andere Steckdose oder einen anderen Stecker versuchen, sofern vorhanden. Falls die Störung weiterhin besteht, einen Vertragspartner mit EV-Zertifizierung aufsuchen.

Warum erzeugt mein Fahrzeug beim Laden ein Brumm- oder Lüftergeräusch?

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann ein Brumm- oder Lüftergeräusch auftreten. Dies ist ein normaler Vorgang, da Ihr Fahrzeug die Batterie beim Laden kühlt hält.

Warum zeigt meine Informationsanzeige an, dass das Fahrzeug geladen ist, obwohl es noch Strom von der Ladequelle bezieht?

Um die Batterie auf dem aktuellen Ladestand zu halten, muss eine kleine Menge Strom aus der Steckdose bezogen werden, um die Fahrzeugelektronik zu betreiben. Sobald das Fahrzeug abgestellt ist, nimmt es keinen Strom mehr auf.

Schaltgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

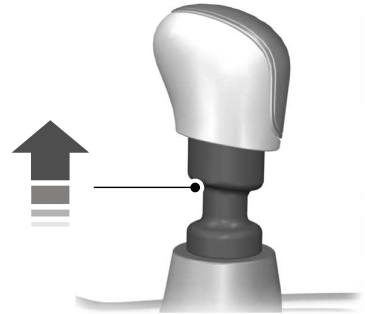
Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

EINLEGEN DES RÜCKWÄRTSGANGS

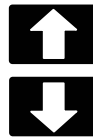
Legen Sie keinesfalls den Rückwärtsgang ein, während sich das Fahrzeug bewegt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



3. Den Ring hochziehen und den Rückwärtsgang einlegen.

SCHALTEMPFEHLUNGEN FÜR DAS SCHALTGETRIEBE



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen anderen Gang den Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.

PRÜFEN DES FÜLLSTANDS DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 273).

SPEZIFIKATION DER HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT – KUPPLUNGSSYSTEM

Nur Flüssigkeiten verwenden, die den Ford-Spezifikation entsprechen.

Schaltgetriebe

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

SCHALTGETRIEBE – FEHLERSUCHE

SCHALTGETRIEBE – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie verfähre ich, wenn Gänge nicht vollständig eingelegt werden?

Das Kupplungspedal ganz durchtreten
und in den Leerlauf schalten. Das
Kupplungspedal kurz loslassen, erneut
ganz durchtreten und den Gang
schalten.

Automatikgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Das gleichzeitige Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Leistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Verletzungen kommen könnte.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen, in die Parkstellung (P) schalten, das Fahrzeug abstellen und den Schlüssel oder die Fernbedienung entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) versetzen, wenn sich der Schlüssel für intelligenten Zugang im Fahrzeug befindet.

STELLUNGEN DES AUTOMATIKGETRIEBES

PARKEN (P)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

Beachte: Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, ertönt ein akustisches Signal.

Beachte: Ihr Fahrzeug kann eventuell nicht aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 400).

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nicht aus der Parkstellung (P) schalten, wenn eine Sicherung durchgebrannt ist. Siehe **Sicherungen** (Seite 416).

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich der Schlüssel oder die Fernbedienung im Fahrzeug befindet.

RÜCKWÄRTSFAHRT (R)



ACHTUNG: Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht.

Im Rückwärtsgang (R) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

NEUTRAL (N)



ACHTUNG: In Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen.

In Neutralstellung (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

VORWÄRTSFAHRT (D)

In Stellung Vorwärtsfahrt (D) wird Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen.

Automatikgetriebe

NIEDRIG (L)

In Stellung Niedrig (L) hält Ihr Fahrzeug niedrige Gänge.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung dieses Modus für die Fahrt auf Straßen in hügeligem oder bergigem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers. Siehe **Anhängerbetrieb** (Seite 387).

EINLEGEN EINES GANGS - 1-GANG AUTOMATIKGETRIEBE



Der Wählschalter befindet sich auf der Mittelkonsole.

1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Den äußeren Ring zur Auswahl einer Position drehen.

Beachte: Die Stellung wird auf dem Wählschalter angezeigt.

3. Bei Getriebebestellung in Vorwärtsfahrtstellung (D) die Taste Low (L) drücken, um den Modus ein- oder auszuschalten.

Beachte: Das Wechseln von Drive (D) zu Parken (P) durch Drehen im Uhrzeigersinn ist nicht möglich. Das Wechseln von Parken (P) zu Drive (D) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ist nicht möglich.

ANZEIGEN FÜR DIE STELLUNG DES AUTOMATIKGETRIEBES

P R N D L

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.

MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL - 1-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

WAS IST DER MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

In diesem Modus bleibt Ihr Fahrzeug für eine begrenzte Zeit in Leerlaufstellung (N), wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen oder abstellen.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

EINSCHRÄNKUNGEN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die Fahrzeugbatterie entladen.

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Automatikgetriebe

AKTIVIEREN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.
3. Das Bremspedal drücken und halten.
4. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.

5. Die Taste Low (L) drücken.

Beachte: Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt.

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

7. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Beachte: Die Kontrollleuchte "Neutral" (N) kann in diesem Modus auf dem Wählschalter blinken.

DEAKTIVIEREN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

1. Das Bremspedal drücken.
2. In die Parkstellung (P) schalten oder das Fahrzeug einschalten und in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) schalten.

AUTOMATISCHE RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P) - 1-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)

Ihr Fahrzeug schaltet in die Parkstellung (P), wenn Ihr Fahrzeug steht und eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie lösen den Sicherheitsgurt des Fahrers und verlassen den Fahrersitz.

EINSCHRÄNKUNGEN DER AUTOMATISCHEN RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)

Die automatische Rückkehr in den Parkmodus kann nicht funktionieren, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Der Fahrersitzsensor hat eine Fehlfunktion.
- Der Gurtschlossschalter auf der Fahrerseite funktioniert nicht.

WÄHLHEBELSPERRE-6-GANG AUTOMATIKGETRIEBE/10-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

WAS IST DIE WÄHLHEBELSPERRE

Die Wählhebelsperre verhindert, dass Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, wenn die Zündung eingeschaltet, aber das Bremspedal nicht gedrückt ist.

Automatikgetriebe

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE WÄHLHEBELSPERRE

⚠ ACHTUNG: Fahren Sie erst los, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.

⚠ ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss das Getriebe aus der Parkstellung (P) versetzt werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.

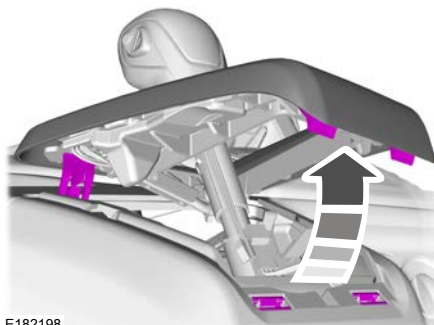
⚠ ACHTUNG: Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sollte eine elektrische Störung vorliegen, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt, oder die Bremsleuchten des Fahrzeugs funktionieren nicht. Siehe **Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 417).

Ist die Fahrzeugbatterie leer, starten Sie das Fahrzeug mittels Starthilfe. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 401).

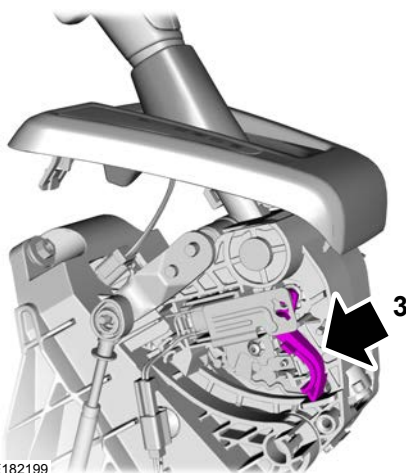
VERWENDEN DER WÄHLHEBELSPERRE

Verwenden Sie den Hebel der Wählhebelsperre, um den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) zu bewegen, wenn Sie den Motor nicht starten können.



E182198

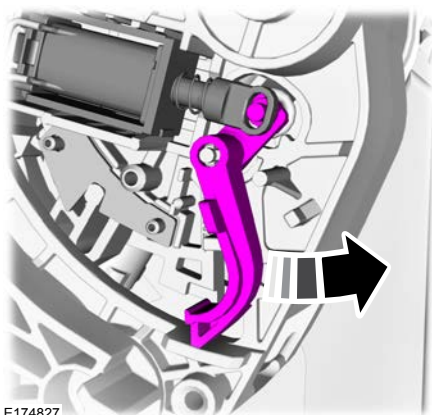
1. Die Verkleidung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.



E182199

2. Den Hebel – Wählhebelsperre lokalisieren.

Automatikgetriebe



E174827

3. Den Hebel – Wählhebelsperre in Richtung Fahrzeugheck schieben und dort halten.
4. Den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) in die Stellung Neutral (N) bringen.
5. Verkleidung einbauen.
6. Das Bremspedal drücken, den Motor starten und das Bremspedal freigeben.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE - 1-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne vorher den Wählhebel in die Parkstellung (P) gebracht zu haben.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE - 6-GANG AUTOMATIKGETRIEBE/ 10-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt unter den folgenden Umständen:

- Sie schalten das Fahrzeug aus, bevor Sie das Getriebe in die Parkstellung (P) schalten.
- Sie öffnen die Fahrertür, ohne vorher das Getriebe in die Stellung Parken (P) zu schalten.

Automatikgetriebe

AUTOMATIKGETRIEBE – FEHLERSUCHE

AUTOMATIKGETRIEBE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Getriebe Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken (P) verwendet.
Bremse betätigen, um Wählhebel freizuschalten	Das Bremspedal drücken, das Getriebe zu entsperren.

Automatischer Allradantrieb

WIE FUNKTIONIERT DER AUTOMATISCHE ALLRADANTRIEB

Der automatische Allradantrieb ist darauf ausgelegt, kontinuierlich die Übertragung der Antriebskraft an die Vorder- und Hinterräder zu überwachen und anzupassen, um Traktion und Handling zu optimieren.

Es gibt weitere Informationen zum Fahren unter besonderen Fahrbedingungen. Siehe **Hinweise zum Fahren** (Seite 394).

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEB



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

- Fahren Sie bei heftigem Seitenwind langsamer, da er sich auf die Lenkeigenschaften des Fahrzeugs auswirken kann.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund wie lockerem Sand, Wasser, Kies, Schnee oder Eis mit der angemessenen Vorsicht.

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEBS

Der automatische Allradantrieb ist nicht für den Einsatz mit von der Originalgröße abweichenden Reifen vorgesehen.

Unterschiedliche Reifengrößen auf der Vorder- und Hinterachse können das System beschädigen.

Automatischer Allradantrieb

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – FEHLERSUCHE

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
AWD vorübergehend deaktiviert	Der automatische Allradantrieb schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen.
AWD aus	Der automatische Allradantrieb funktioniert nicht ordnungsgemäß. Wenn die Warnung nicht erlischt oder wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
AWD wieder aktiviert	Der automatische Allradantrieb nimmt den Normalbetrieb wieder auf.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BREMSE



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach dem Durchfahren eines stehenden Gewässers das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, blinken die Bremsleuchten möglicherweise, wenn Sie stark bremsen. Anschließend blinken möglicherweise auch die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

ANTIBLOCKIER-BREMSSYSTEM

EINSCHRÄNKUNGEN DES ANTIBLOCKIERBREMSSYSTEMS

In den folgenden Situationen kann das Antiblockierbremssystem eine Kollisionsgefahr nicht eliminieren:

- Sie fahren zu dicht auf Ihren Vordermann auf.
- Das Fahrzeug verliert durch Aquaplaning seinen Bodenkontakt.

- Sie nehmen Kurven zu schnell.
- Die Fahrbahnoberfläche ist schlecht.

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal möglicherweise leicht und lässt sich tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten.

FAHRPEDALÜBERSTEUERUNG DURCH DIE BREMSE

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zu einem sicheren Halt bringen. Das Getriebe in Parkstellung (P) bringen, den Motor abschalten und die Feststellbremse anziehen. Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragspartner geschleppt werden.

LAGE DES BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTERS

Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 433).

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer falschen Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Bremsen



ACHTUNG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Ein Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX** des Bremsflüssigkeitsbehälters kann das Bremssystem beeinträchtigen.



1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.
2. Am Bremsflüssigkeitsbehälter ablesen, wo sich der Bremsflüssigkeitsstand in Bezug auf die Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter befindet.

Beachte: Zur Vermeidung einer Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die unseren Spezifikationen entsprechen. Siehe **Bremsen** (Seite 273).

SPEZIFIKATION DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Siehe **Spezifikation der Bremsflüssigkeit** (Seite 274).

BREMSEN – FEHLERSUCHE

BREMSEN – WARNLAMPEN



Leuchtet die ABS-Anzeige während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale

Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Die Leuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass sie einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragspartner prüfen lassen.

BRAKE



Die Bremswarnleuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Sie kann auch aufleuchten, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird. Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

BREMSEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Ist es normal, dass meine Bremsen ein Geräusch erzeugen?

Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn anhaltende Schleif- oder Quietschgeräusche von Metall auf Metall auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Lassen Sie das System von einem Vertragshändler überprüfen.

Das Geräusch eines Elektromotors ist hörbar, wenn ich das Bremspedal drücke oder den Schalter der Feststellbremse betätige. Ist das normal?

Ja, diese Geräusche stammen vom elektronischen Bremskraftverstärker oder der elektronischen Feststellbremse.

Beachte: Selbst unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist normal, da sich die Bremsen abnutzen, er trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 470).

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Herkömmliche mechanische Feststellbremse

AKTIVIEREN DER FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in die Parkstellung (P) versetzen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

LÖSEN DER FESTSTELLBREMSE

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel etwas nach oben ziehen.
3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Herkömmliche mechanische Feststellbremse

FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Feststellbremse absenken

AKTIVIEREN DER FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in die Parkstellung (P) versetzen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Bei Betätigung kehrt der Feststellbremshebel vollständig in die untere Position zurück, und eine Warnlampe leuchtet auf.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

LÖSEN DER FESTSTELLBREMSE

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Handbremse - Automatikgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Feststellbremse absenken

FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Handbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Herkömmliche mechanische Feststellbremse

AKTIVIEREN DER FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.

LÖSEN DER FESTSTELLBREMSE

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel etwas nach oben ziehen.
3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Handbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Herkömmliche mechanische Feststellbremse

FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Handbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Feststellbremse absenken

AKTIVIEREN DER FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Bei Betätigung kehrt der Feststellbremshebel vollständig in die untere Position zurück, und eine Warnlampe leuchtet auf.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

LÖSEN DER FESTSTELLBREMSE

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.
3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Handbremse - Schaltgetriebe, Fahrzeuge ausgestattet mit: Feststellbremse absenken

FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Elektrische Feststellbremse

WAS IST DIE ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Mit der elektrischen Feststellbremse kann das Fahrzeug an Steigungen/Gefällen und auf ebener Fahrbahn im Stillstand gehalten werden.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in die Parkstellung (P) versetzen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Der Schalter befindet sich neben dem Lenkrad im unteren Teil des Armaturenbretts.

1. Den Schalter nach oben ziehen.

Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten. Siehe **Parken (P)** (Seite 265).

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



Der Schalter befindet sich neben dem Lenkrad im unteren Teil des Armaturenbretts.

1. Den Schalter nach oben ziehen.

Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.

Elektrische Feststellbremse

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE IM NOTFALL

Sie können die elektrische Feststellbremse in Notfällen zum Abbremsen oder Anhalten Ihres Fahrzeugs verwenden.

1. Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Die elektrische Feststellbremse bremsst das Fahrzeug kontinuierlich ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse in einem Notfall betätigen, leuchtet die rote Warnleuchte, ein Warnsignal ertönt, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

MANUELLES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Die Zündung einschalten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Schalter nach unten drücken.

Die rote Warnlampe erlischt.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

1. Das Bremspedal drücken und halten.
2. Den Schalter nach oben ziehen und halten.
3. Den Gang einlegen.

4. Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.
5. Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

AUTOMATISCHES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Fahrertür schließen.
2. Den Fahrergurt anlegen.
3. Den Gang einlegen.
4. Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt. Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE BEI LEERER FAHRZEUGBATTERIE



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Elektrische Feststellbremse

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 401).

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN



Die rote Warnlampe leuchtet auf, wenn die elektronische Feststellbremse angelegt wurde oder für einige Sekunden beim Fahrzeugstart.

Falls Sie kontinuierlich aufleuchtet oder blinkt, wenn die elektronische Feststellbremse nicht betätigt wird, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Elektrische Feststellbremse

Meldung	Maßnahme
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

Rückwärts-Brems-Assistent - Fahrzeuge ausgestattet mit: Rückwärts-Bremsassistent

WAS IST DER RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT

Das System verwendet Sensoren am Fahrzeugheck verwendet, um eine mögliche Kollision zu erkennen und die Bremsen zu betätigen. Dadurch sollen Aufprallsschäden verringert und eine Kollision verhindert werden.

WIE FUNKTIONIERT DER RÜCKWÄRTS-BREMSASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent ist aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist und das Fahrzeug eine Fahrgeschwindigkeit von 1,5–12 km/h aufweist.

Wenn das System ein Hindernis hinter Ihrem Fahrzeug erkennt, gibt es eine Warnung über die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr aus.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei der Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Bestimmte Situationen und Umstände können die Gefahrenerkennung verhindern. Hierzu zählen das Licht der tiefstehenden Sonne oder direkte Sonneneinstrahlung, schlechte Witterungsbedingungen, ungewöhnliche Fahrzeugtypen und Fußgänger. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelpfopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

Rückwärts-Brems-Assistent - Fahrzeuge ausgestattet mit: Rückwärts-Bremsassistent

Beim Eintreten eines Ereignisses betätigt das System die Bremsen nur für einen kurzen Zeitraum. Sobald Sie feststellen, dass die Bremsen betätigt wurden, müssen Sie eingreifen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Wenn Sie keine Maßnahme ergreifen, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise wieder in Bewegung.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Systems verdecken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Das System reagiert nicht auf kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe.

Beachte: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Änderungen an der Beladung und Radaufhängung des Fahrzeugs können sich auf den Richtwinkel der Sensoren auswirken und den normalen Erfassungsbereich verschieben, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, erfasst das System möglicherweise den Anhänger und gibt eine Warnung aus, oder das System kann sich ausschalten. Wenn sich das System nicht abschaltet, schalten Sie es manuell ab, nachdem Sie den Anhänger angekuppelt haben.

Beachte: Die Systemfunktion kann auf Fahrbahnoberflächen, auf denen nur eine eingeschränkte Verzögerung möglich ist, beeinträchtigt sein. Beispiele hierfür sind Straßen, die mit Eis, losem Kies, Schlamm oder Sand bedeckt sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Rückwärts-Brems-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System ist nicht verfügbar, wenn die Einparkhilfe hinten, die Querverkehrswarnung oder die Antriebsschlupfregelung deaktiviert ist.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug nicht mit einer Querverkehrswarnung ausgestattet ist, benötigt der Rückwärts-Bremsassistent Eingangssignale von der Einparkhilfe hinten und den Kamerasensoren hinten.

Beachte: In einigen Regionen ist die Standardeinstellung eingeschaltet.

**Rückwärts-Brems-Assistent - Fahrzeuge ausgestattet mit:
Rückwärts-Bremsassistent**

**ÜBERSTEUERN DES
RÜCKWÄRTS-BREMS-
ASSISTENTEN**

Es können Situationen eintreten, in denen das automatische Bremsen unerwartet oder unerwünscht ist. Das System kann durch kräftiges Drücken des Fahrpedals oder Ausschalten der Funktion übersteuert werden.

**RÜCKWÄRTS-BREMS-
ASSISTENT –
KONTROLLLEUCHTEN**

Wenn das System feststellt, dass eventuell eine Kollision mit einem Hindernis bevorsteht, wird möglicherweise eine volle Bremsung eingeleitet. Halten Sie das Fahrzeug in einem sicheren Abstand vom Hindernis an.



Wenn das System die Bremsen betätigt, wird eine Meldung ausgegeben, und eine Warnleuchte wird aktiviert.

RÜCKWÄRTS-BREMSASSISTENT – FEHLERSUCHE

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – FEHLERSUCHE

Meldung	Maßnahme
Rückwärts-Brems- Assistent nicht verfügbar Siehe Handbuch	Sicherstellen, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind. Das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Sicherstellen, dass die Einparkhilfen und das Querverkehrs-Warnsystem eingeschaltet sind. Falls die Nachricht nicht erlischt, lassen Sie das System umgehend prüfen.
Rückwärts-Brems- Assistent Störung	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung aufgetreten ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Rückwärts-Brems- Assistent aus	Erscheint, wenn der Rückwärts-Brems-Assistent ausgeschaltet ist.

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist der Rückwärts-Bremsassistent nicht verfügbar?

- Sicherstellen, dass der Rückwärts-Bremsassistent aktiviert ist. Siehe **Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten** (Seite 289).
 - Sicherstellen, dass alle Türen sowie die Heckklappe oder die Ladeklappe geschlossen sind. Das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Wenn die Meldung nicht erlischt, einen Vertragspartner aufsuchen.
 - Sicherstellen, dass das Querverkehrs-Warnsystem eingeschaltet ist, falls vorhanden. Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 361).
 - Sicherstellen, dass die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist. Siehe **Einparkhilfe hinten** (Seite 299).
 - Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 295).
- Beachte:** Die Antriebsschlupfregelung schaltet sich automatisch aus, wenn der zuschaltbare Allradantrieb mit Geländeübersetzung und bestimmte Drive Modes wie "Schlamm/Spurrillen" und "Schnee/Sand" aktiviert sind.
- Das Fahrzeugheck wurde möglicherweise durch einen Aufprall beschädigt. Einen Vertragspartner aufsuchen, um die Sensoren auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion prüfen zu lassen.
- Möglicherweise ist ein Ereignis im Zusammenhang mit dem Antiblockierbremsystem, der Antriebsschlupfregelung oder der Stabilitätskontrolle aufgetreten. Der Rückwärts-Bremsassistent wird wieder aktiv, wenn das Ereignis beendet ist.
 - Sicherstellen, dass die Rückfahrkamera und die 360-Grad-Kamera nicht verunreinigt oder verdeckt sind. Falls verunreinigt, die Kamera reinigen. Wenn die Meldung auch nach dem Reinigen der Kamera angezeigt wird, kurz warten, bis die Meldung ausgeblendet wird. Wenn die Meldung nicht ausgeblendet wird, einen Vertragspartner aufsuchen.
 - Sicherstellen, dass die Querverkehrswarnung und die Abstands-Sensoren hinten nicht blockiert oder defekt sind. Siehe **Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 361). Siehe **Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten** (Seite 300).
 - Das Fahrzeug wurde vor Kurzem gewartet, oder die Batterie wurde abgeklemmt. Das Fahrzeug über eine kurze Strecke fahren, um den Systembetrieb wiederherzustellen.
 - Der Rückwärts-Bremsassistent funktioniert nicht, wenn ein Anhänger angekuppelt ist. Der Betrieb wird wieder aufgenommen, wenn der Anhänger abgekuppelt wird.
- Beachte:** Wenn die oben aufgeführten Antworten keine Hilfe beim Wiederherstellen der Funktion des Rückwärts-Bremsassistenten bieten, das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Berganfahrhilfe

WAS IST DIE BERGANFAHRHILFE

Der Berganfahrassistent erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass dabei die Feststellbremse verwendet werden muss.

WIE FUNKTIONIERT DIE BERGANFAHRHILFE

Bei Aktivierung des Systems wird Ihr Fahrzeug für einige Sekunden nach Loslassen des Bremspedals weiterhin im Stillstand gehalten. So haben Sie Zeit, Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu bewegen. Die Bremsen werden gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BERGANFAHRHILFE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn es eine Störung erfasst. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

BERGANFAHRHILFE – FEHLERSUCHE

BERGANFAHRHILFE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WIE FUNKTIONIERT AUTO HOLD

Beim automatischen Halten werden die Bremsen betätigt, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten, nachdem Sie gebremst und das Bremspedal losgelassen haben. Dies kann beim Stillstand an einem Gefälle/einer Steigung oder im laufenden Verkehr hilfreich sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON AUTO HOLD



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn es eine Störung erfasst. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Vor dem Einschalten des Systems die Fahrertür schließen und den Sicherheitsgurt anlegen.



Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Achten Sie darauf, vor einem Waschgang in einer automatischen Waschanlage das System auszuschalten.

VERWENDEN VON AUTO HOLD

1. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet auf.
2. Das Bremspedal loslassen. Das System hält das Fahrzeug im Stillstand. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet weiterhin.
3. Auf normale Weise anfahren. Das System löst die Bremsen, und die Kontrollleuchte "Auto Hold" erlischt.

Beachte: Das System wird nur aktiviert, wenn Sie ausreichend Bremsdruck auf das Bremspedal ausüben.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen aktiviert das System möglicherweise die elektrische Feststellbremse. Die Bremssystemwarnlampe leuchtet auf. Die elektrische Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen. Siehe **Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse** (Seite 285).

Beachte: Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und das Bremspedal betätigen.

Einige Aktionen bewirken u. U., dass das Auto Hold-System unter den folgenden Umständen nicht funktioniert:

- Sie verwenden den aktiven Parkassistenten.
- Das Fahrzeug befindet sich im Modus "Permanentes Neutral".
- Die Fahrertür ist offen.

Auto Hold

- Sie haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- Sie legen den Rückwärtsgang (R) ein, bevor das System aktiviert wurde.

ANZEIGEN FÜR AUTO HOLD



Leuchtet, wenn das System aktiv ist. Nachdem das Bremspedal losgelassen wurde, verbleibt das Fahrzeug im Stillstand.



Leuchtet, wenn das System eingeschaltet, aber nicht verfügbar ist, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.

WAS IST DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Die Antriebsschlupfregelung hilft Ihnen dabei, Radschlupf und Traktionsverlust zu vermeiden.

WIE FUNKTIONIERT DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System gezielt einzelne Räder ab und verringert gleichzeitig, falls erforderlich, die Leistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Leistung, um die Traktion zu steigern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER TRAKTIONSKONTROLLE - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



ACHTUNG: Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlag des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die Antriebsschlupfregelung schaltet sich bei jedem Einschalten des Fahrzeugs ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.



Die Taste für die Antriebsschlupfregelung auf dem Armaturenbrett drücken, um das System aus- oder einzuschalten.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle teilweise wirksam.

Beachte: Ihr Fahrzeug weist möglicherweise MyKey-Einschränkungen in Bezug auf diese Funktion auf. Siehe **Was ist MyKey** (Seite 65).

EIN- UND AUSSCHALTEN DER TRAKTIONSKONTROLLE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4



ACHTUNG: Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlag des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die Antriebsschlupfregelung schaltet sich bei jedem Einschalten des Fahrzeugs ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Traktionskontrolle** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Traktionskontrolle

Beachte: Ihr Fahrzeug weist möglicherweise MyKey-Einschränkungen in Bezug auf diese Funktion auf. Siehe **Was ist MyKey** (Seite 65).

KONTROLLLEUCHTE – TRAKTIONSKONTROLLE



Blinkt bei Betrieb.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

TRAKTIONSKONTROLLE – FEHLERSUCHE

TRAKTIONSKONTROLLE – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

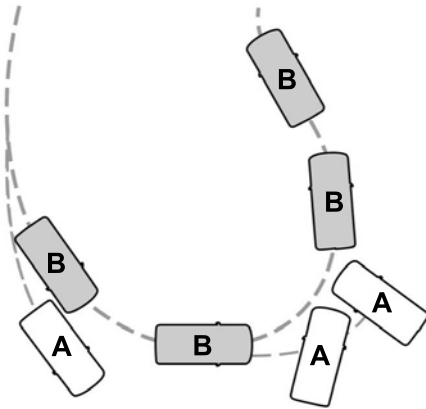
TRAKTIONSKONTROLLE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Traktionskontrolle aus	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
Traktionskontrolle ein	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.

Stabilitätsregelung

WAS IST DIE STABILITÄTSREGELUNG

Dieses System dient zur Unterstützung der Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht.



- A Ohne Stabilitätskontrolle.
- B Mit Stabilitätskontrolle.

ANZEIGE FÜR DIE STABILITÄTSREGELUNG



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder kontinuierlich leuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragspartner prüfen.

WIE FUNKTIONIERT DIE STABILITÄTSREGELUNG

Hierzu bremsst das System einzelne Räder ab und verringert die Motordrehzahl.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Stromversorgung einschalten, und kann nicht ausgeschaltet werden.

Beachte: Das System wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) deaktiviert.

Einparkhilfe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE EINPARKHILFE

 **ACHTUNG:** Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.

 **ACHTUNG:** Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

 **ACHTUNG:** Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

 **ACHTUNG:** Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

 **ACHTUNG:** Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.

 **ACHTUNG:** Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

 **ACHTUNG:** Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Beachte: Angeschlossene Anhänger können vom Fahrzeug erkannt werden und die Einparkhilfe schaltet sich in diesen Fällen automatisch ab.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile im Bereich des Stoßfängers oder der Heckmaske können Fehlalarme bewirken, z. B. große Anhängerkupplungen, Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich der Einparkhilfe verdecken. Nachgerüstete Ersatzreifen oder Reserveradabdeckungen an der Heckklappe angebaut können Fehlalarme der Einparkhilfe bewirken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Falls die Sensoren blockiert sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden.

Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Bei der Verwendung eines programmierten MyKey-Schlüssels können die Einparkhilfen nicht ausgeschaltet werden. Siehe **MyKey™** (Seite 65).

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINPARKHILFE - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



Sie können das System durch Drücken der Einparkhilfetaste ein- und ausschalten. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über eine Einparkhilfetaste verfügt, kann das System über das Menü der Informationsanzeige oder anhand der Popup-Meldung ausgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4



Die Einparkhilfetaste drücken, und das System über das Menü ein- und ausschalten.

Das System kann auch über die Popup-Meldung ausgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EINPARKHILFE HINTEN

WAS IST DIE EINPARKHILFE HINTEN

Die Parkhilfesensoren hinten erkennen Objekte hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE HINTEN

Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Bei der Verwendung eines programmierten MyKey-Schlüssels kann die Einparkhilfe hinten nicht ausgeschaltet werden.

Die Abstands-Sensoren hinten sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 180 cm hinter den Stoßfänger hinten.

Die Einparkhilfe hinten erkennt große Objekte, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Das System darf keinen Warnton für das Objekt hinter dem Fahrzeug ausgeben, wenn es sich in Neutralstellung (N) befindet.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE HINTEN



Die Abstands-Sensoren hinten befinden sich im Stoßfänger hinten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.

Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton erneut ausgegeben.

Beachte: Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

EINPARKHILFE VORN

WAS IST DIE EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn erkennen Objekte vor dem Fahrzeug.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in einer anderen Stellung als der Parkstellung (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 70 cm ab dem Stoßfänger.

Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt die Einparkhilfe vorn Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert, und es wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Bei Rückwärtsfahrt (R) ist immer eine visuelle Anzeige aktiv.

In einem beliebigen Vorwärtsgang gibt die Einparkhilfe vorn bei einer Fahrgeschwindigkeit von 8 km/h oder weniger eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Objekte innerhalb des Erfassungsbereichs erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, werden die visuelle Anzeige und das akustische Warnsignal ausgeschaltet.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), liefern die Sensoren vorn und hinten nur dann eine visuelle Anzeige, wenn sich das Fahrzeug mit weniger als 8 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb der Erfassungsbereiche erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug stoppt, werden die visuelle Anzeige und die Ausgabe der akustischen Warnsignale nach einigen Sekunden beendet.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE VORNE



Die Abstands-Sensoren vorn befinden sich im Stoßfänger vorn.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE VORNE

Ein Warnsignal ertönt, wenn ein Objekt im Umkreis von 70 cm vom Stoßfänger vorn erkannt wird. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

SEITENEINPARKHILFE

WAS IST DIE SEITENEINPARKHILFE

Die äußersten Sensoren der Einparkhilfe vorn und hinten erfassen Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten.

EINSCHRÄNKUNGEN DER SEITENEINPARKHILFE

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 60 cm von den Fahrzeugseiten.

Die Seiteneinparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremsssystem wird aktiviert.
- Die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Das Getriebe Ihres Fahrzeugs ist in Parkstellung (P).
- Die Lenkradwinkelinformationen sind nicht verfügbar. Sie müssen mindestens 150 m mit einer Geschwindigkeit über 30 km/h fahren, um die Lenkradwinkelinformationen zurückzusetzen

Beachte: Wenn die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Um das System neu zu initialisieren, das Fahrzeug eine Strecke von etwa einer Fahrzeuglänge fahren.

Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden von der Seiteneinparkhilfe nur dann erkannt, wenn sie einen der Abstands-Sensoren vorn oder hinten passieren.

Einparkhilfe

Wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist, gibt das seitliche Parkhilfesystem Warntöne aus. Wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt, werden Objekte innerhalb von 60 cm und im Fahrweg Ihres Fahrzeugs erkannt. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Bei Rückwärtsfahrt (R) erfolgt immer eine visuelle Anzeige.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), hält das seitliche Parkhilfesystem nur eine visuelle Anzeige bereit, wenn sich das Fahrzeug langsam bewegt, die Einparkhilfe vorn oder hinten ein Hindernis erfasst und sich das Hindernis an der Seite innerhalb von 60 cm von der Fahrzeugseite befindet. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird die visuelle Anzeige ausgeschaltet.

Wenn das Getriebe in Vorwärtsfahrt (D) oder einen anderen Vorwärtsgang geschaltet ist, gibt das seitliche Parkhilfesystem akustische und optische Warnungen aus. Wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt, werden Objekte innerhalb von 60 cm und im Fahrweg Ihres Fahrzeugs erkannt. Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, werden die visuelle Anzeige und das akustische Warnsignal ausgeschaltet.

LAGE DER SENSOREN – SEITENEINPARKHILFE



Die seitlichen Parksensoren befinden sich in den Stoßfängern vorn und hinten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE SEITENEINPARKHILFE

Wenn die Seiteneinparkhilfe ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug dem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

ANZEIGEN FÜR DIE EINPARKHILFE



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, wird die visuelle Anzeige nach vier Sekunden ausgeschaltet.

Wenn die Einparkhilfe nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblöcke nicht angezeigt.

EINPARKHILFEN – FEHLERSUCHE

EINPARKHILFEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Wenn eine Störung in der Einparkhilfe vorliegt, wird im Kombiinstrument oder auf der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Meldung	Maßnahme
Parkpilot Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkpilot vorne überprüfen	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einparkhilfe

Meldung	Maßnahme
Parkpilot hinten überprüfen	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Rückfahrkamera

WAS IST DIE RÜCKFAHRKAMERA

Die Heckkamera liefert ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet. Während des Betriebs werden auf dem Display Markierungslinien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs und dessen Nähe zu Gegenständen hinter dem Fahrzeug darstellen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet möglicherweise kein ausreichendes Sichtfeld, sodass einige Objekte eventuell nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen können die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet werden.

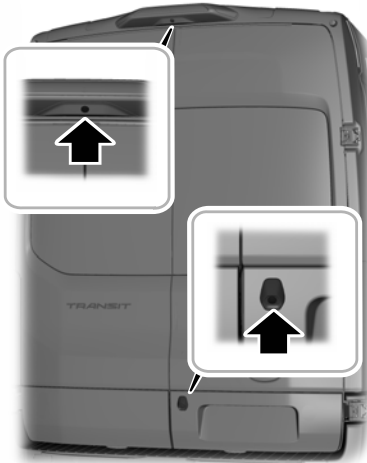
EINSCHRÄNKUNGEN – RÜCKFAHRKAMERA

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Die Kamera ist aufgrund einer Beschädigung des Fahrzeughecks fehlerhaft ausgerichtet.

Rückfahrkamera

LAGE DER RÜCKFAHRKAMERA



E254267

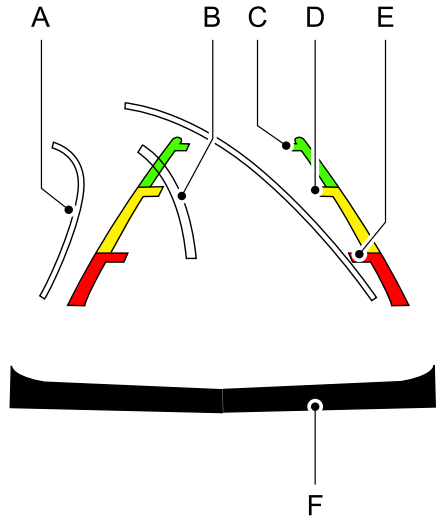
Die Rückfahrkamera befindet sich unter der zusätzlichen dritten Bremsleuchte oder an der hinteren Ladeklappe.

MARKIERUNGSLINIEN DER RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.



- A Aktive Markierungslinien.
- B Mittellinie.
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone.
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone.
- E Feste Markierungslinie: rote Zone.
- F Stoßfänger hinten.

Rückfahrkamera

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden der aktiven Markierungslinien das Lenkrad einschlagen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Fahrweg übereinstimmen. Wird die Stellung des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom geplanten Fahrweg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Stellung des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Falls die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, sind die Markierungslinien nach dem erneuten Anschließen der Batterie nicht sofort voll funktionsfähig. Die Markierungslinien werden erst voll funktionsfähig, nachdem das Fahrzeug fünf Minuten lang eine möglichst gerade Strecke mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h zurückgelegt hat.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm drücken, um die Anzeige zu ändern. In der Standardeinstellung ist der Zoom ausgeschaltet.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

Rückfahrkamera

EIN- UND AUSSCHALTEN DER RÜCKFAHRKAMERA- OBJEKTABSTANDSANZEIGE



Sie können diese Funktion in den Einstellungen ein- oder ausschalten.

Wenn das Erfassungssystem ein Objekt erkennt, zeigt es rote, gelbe und grüne Entfernungsmarkierungen auf der Informationsanzeige an.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER RÜCKFAHRKAMERA- VERZÖGERUNG

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Rückfahrkamera** drücken.
4. **Verzögerung Rückfahrkamera** ein- oder ausschalten.

Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird das Bild bei Verlassen der Rückwärtsfahrt (R) weiterhin angezeigt, bis:

- Sie in einen Vorwärtsgang schalten und sich die Fahrgeschwindigkeit ausreichend erhöht hat.
- Sie in die Stellung Parken (P) schalten.

360-Grad-Kamera

WAS IST DIE 360-GRAD-KAMERA

Das 360-Grad-Kamerasystem vermittelt eine Rundumsicht um das Fahrzeug für Parkvorgänge wie etwa:

- Mittiges Einparken
- Hindernisse nahe dem Fahrzeug
- Längsparken

Das 360-Grad-Kamerasystem besteht aus vorderen, seitlichen und hinteren Kameras.

WIE FUNKTIONIERT DIE 360-GRAD-KAMERA

Das 360-Grad-Kamerasystem:

- Ermöglicht den Blick direkt vor oder hinter das Fahrzeug.
- Ermöglicht die Anzeige von Querverkehr vor und hinter dem Fahrzeug.
- Zeigt den Bereich außerhalb des Fahrzeugs von oben, sodass auch Stellen im toten Winkel und Hindernisse im Umkreis des Fahrzeugs sichtbar sind.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE 360-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Das 360-Grad-Kamerasystem ist vom Fahrer lediglich unterstützend und zusätzlich zum Blick aus den Fenstern und Beobachtung der Innen- und Außenspiegel zur größtmöglichen Sichtfeldabdeckung zu verwenden.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DER 360-GRAD-KAMERA

Beachte: Vorsicht, wenn eine Tür offen ist. Die 360-Grad-Kamera befindet sich u. U. nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Bild übertragen wird.

360-Grad-Kamera

LAGE DER 360-GRAD-KAMERAS

Heckkamera

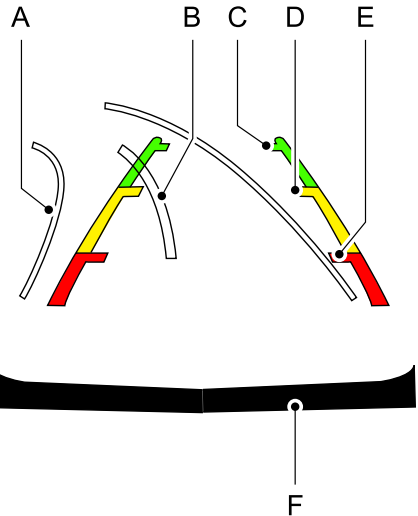
Die Rückfahrkamera befindet sich unter der zusätzlichen dritten Bremsleuchte oder an der hinteren Ladeklappe. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs hinter dem Fahrzeug.

Frontkamera

Die Frontkamera befindet sich im Kühlergrill. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs vor dem Fahrzeug.

Seitenkamera

Die Seitenkamera befindet sich auf dem Außenspiegel. Sie liefert eine Videodarstellung der Seiten des Fahrzeugs, um Sie beim Parken zu unterstützen.



MARKIERUNGSLINIEN DER 360-GRAD-KAMERA

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

- A Aktive Markierungslinien.
- B Mittellinie.
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone.
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone.
- E Feste Markierungslinie: rote Zone.
- F Stoßfänger hinten.

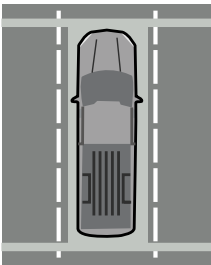
Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Das Lenkrad einschlagen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Fahrweg übereinstimmen. Wird die Stellung des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom geplanten Fahrweg ab.

360-Grad-Kamera

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Stellung des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Rückspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Sperrzone



Die Sperrzone wird durch die gestrichelten gelben Linien dargestellt, die parallel zu Ihrem Fahrzeug verlaufen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER 360-GRAD-KAMERA



Die Taste für das 360-Grad-Kamerasystem befindet sich auf der Instrumententafel. Die vorderen und hinteren Kameras verfügen über mehrere Bildschirmansichten:

- Normalansicht.
- Normalansicht mit 360 Grad.
- Geteilte Ansicht.

Beachte: Die Rückfahrkamera wird aktiviert, wenn in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird. Weitere Ansichten sind dann über den Touchscreen abrufbar.

In den Wählhebelstellungen Parken (P), Neutral (N) oder Vorwärtsfahrt (D) wird beim Betätigen der Tasten nur der Bereich vor dem Fahrzeug dargestellt. In der Stellung Rückwärtsfahrt (R) wird beim Betätigen der Taste nur der Bereich hinter dem Fahrzeug dargestellt.

Beachte: Das 360-Grad-Kamerasystem schaltet sich bei geringer Fahrgeschwindigkeit aus, außer in der Stellung Rückwärtsfahrt (R).

UMSCHALTEN DER ANSICHT DER 360-GRAD-KAMERA



Drücken, um Zugriff auf die verschiedenen Kameraansichten zu erhalten.



Die normale Frontansicht zeigt ein Bild des Bereichs direkt vor dem Fahrzeug.



Die geteilte Frontansicht zeigt eine erweiterte Ansicht des Bereichs vor dem Fahrzeug.



Die Normalansicht + 360-Grad-Ansicht enthält die normale Kameraansicht neben einer 360-Grad-Kameraansicht.



Die Normalansicht nach hinten zeigt ein Bild von dem, was sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befindet.

360-Grad-Kamera



Die geteilte Sicht nach hinten zeigt eine erweiterte Sicht auf das, was sich hinter Ihrem Fahrzeug befindet.



Vergrößert das 360-Grad-Bild.

Aktiver Park-Assistent

WAS IST DER AKTIVE PARK-ASSISTENT

Unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN AKTIVEN PARK-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelkopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AKTIVEN PARK-ASSISTENTEN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



Die Taste für den aktiven Parkassistenten befindet sich neben dem Schalthebel.

Die Taste drücken, um den aktiven Parkassistenten zu aktivieren. Erneut drücken, um zwischen den Parkmodi zu wechseln.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Drücken der Taste für den aktiven Parkassistenten oder Einschlagen des Lenkrads abgebrochen werden.

Beachte: Er wird außerdem abgebrochen, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 9 km/h überschreitet.

Bremssystemeingriff

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

Beachte: Dies könnte dazu führen, dass der Parkassistent abgebrochen wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AKTIVEN PARK-ASSISTENTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4



Die Taste für die Einparkhilfe drücken, dann das Symbol für den aktiven Parkassistenten auf dem Touchscreen drücken, um vollständige Bildschirmbenachrichtigungen anzuzeigen.

Die Schaltflächen auf dem Touchscreen drücken, um zwischen den Parkmodi Längseinparken, Quereinparken, oder Längsausparken zu wechseln.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Drücken der Taste für den aktiven Parkassistenten oder Einschlagen des Lenkrads abgebrochen werden.

Beachte: Der aktive Parkassistent schaltet sich auch ab, wenn Ihr Fahrzeug 9 km/h überschreitet.

Bremssystemeingriff

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

Beachte: Dies könnte dazu führen, dass der Parkassistent abgebrochen wird.

EINPARKEN IN EINE PARALLELE PARKLÜCKE

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Das System sucht nach Längsparklücken auf der Beifahrerseite. Die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut drücken, um nach Querparklücken zu suchen.

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

4. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.
5. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
6. Rückwärts fahren; dabei lenkt sich das Fahrzeug in die Parklücke.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

7. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

EINPARKEN IN EINE QUERPARKLÜCKE

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten zweimal drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.

Aktiver Park-Assistent

- Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

- Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.
- Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
- Rückwärts fahren; dabei lenkt sich das Fahrzeug in die Parklücke.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

- Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

Beachte: Der aktive Parkassistent erkennt keine Parklückenmarkierungen und platziert das Fahrzeug in der Mitte zwischen Objekten.

Beachte: Wenn das System nur ein Objekt erkennt, lässt es einen ausreichenden Abstand zum Öffnen der Tür auf beiden Seiten.

AUSPARKEN

Das System unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

- Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
- Mit dem Blinkerhebel angeben, in welche Richtung die Parklücke verlassen werden soll.

- Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
- Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Beachte: Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

AKTIVER PARK-ASSISTENT – FEHLERSUCHE

AKTIVER PARK-ASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Park-Assistent Störung	Das System muss gewartet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AKTIVER PARK-ASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert der aktive Parkassistent nicht korrekt?

Das System ist nicht in der Lage, ein Fahrzeug, eine Bordsteinkante oder Objekte zu erkennen, neben bzw. zwischen denen eingeparkt werden kann. Das System benötigt für eine korrekte Funktion begrenzende Objekte.

Warum sucht der aktive Parkassistent nicht nach einer Parklücke?

Sie haben die Antriebssschlupfregelung ausgeschaltet.

Warum sucht der aktive Parkassistent nicht nach einer Parklücke?

Das Getriebe befindet sich in der Stellung Rückwärtsfahrt (R). Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, damit eine Parklücke erkannt wird.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Sensoren sind u. U. blockiert. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Blockierte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für das Einparkmanöver.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Parklücke ist mehr als 1,5 m oder weniger als 0,5 m vom Fahrzeug entfernt.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für Längsparken bzw. über 30 km/h für Querparken.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Fahrzeuge oder Objekte neben der Parklücke sind u. U. nicht korrekt positioniert.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf, oder es wird ein Ersatzrad verwendet.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Erkennungsfunktionen wurden durch eine Reparatur oder Modifikation geändert.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um ein Streufahrzeug, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Objekten hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.

Geschwindigkeitsregler

WAS IST DER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen.

Anforderungen

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlage, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 15 mph (britische Maßeinheiten) bzw. 20 km/h (metrische Maßeinheiten) beträgt.

GESCHWINDIGKEITSREGLER EIN- UND AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Diese Taste drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Tasten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit einzustellen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit erscheint im Display des Kombiinstrumentes.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Taste drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Zum Beschleunigen die Taste drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Taste drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Zum Verringern der Geschwindigkeit die Taste drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Geschwindigkeitsregler

Beachte: Wenn Sie durch Betätigen des Fahrpedals beschleunigen, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Wenn Sie das Fahrpedal freigegeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

CAN

Um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben, die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Das System speichert die eingestellte Geschwindigkeit.

Beachte: Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Bergauffahrt 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

RES

Den Knopf drücken.

GESCHWINDIGKEITSREGLER – KONTROLLLEUCHTEN



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER

Bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung werden Radar- und Kamerasensoren verwendet, um einen eingestellten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen

sowie Fahrbahnen, die keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn eine Schneepflugschar angebaut ist.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, starkem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Nutzung beim Befahren von hügeligen oder bergigen Straßen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn Sie über einen längeren Zeitraum Steigungen oder Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Einschränkungen hinsichtlich des Sensors



ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Wenn die Kamera verdeckt oder der Sensor blockiert ist, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände blockiert wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht. Siehe

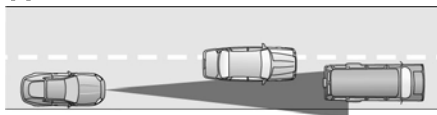
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen (Seite 329).

Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

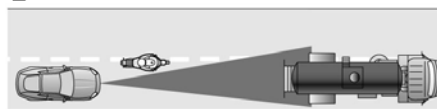
Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Probleme mit der Erkennung können auftreten:

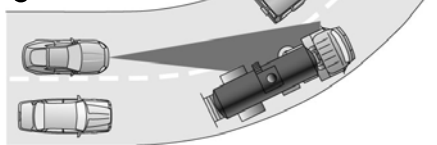
A



B



C



- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Windschutzscheibenkamera auf die Fahrbahn erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Was ist der Geschwindigkeitsregler** (Seite 318).

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Diese Taste drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Das System ist erst ab einer Fahrgeschwindigkeit oberhalb von 15 mph bei britischen Maßeinheiten bzw. 20 km/h bei metrischen Maßeinheiten funktionsfähig. Bei einem Absinken der Fahrgeschwindigkeit unter 15 mph bei britischen Maßeinheiten bzw. 20 km/h bei metrischen Maßeinheiten wird ein Signalton ausgegeben und die adaptive Bremse wird gelöst.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird Ihnen in der Anzeige des Kombiinstrumentes empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.

In den folgenden Situationen könnte das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert werden:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung des Systems vor.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.



Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu erhöhen. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu verringern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitseinstellung festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue Geschwindigkeitseinstellung zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Taste drücken, um die vier Abstandseinstellungen zu durchlaufen.



Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen in Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und eine Blinkleuchte betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, im Display des Kombiinstrumentes wird eine Meldung eingeblendet, und eine Anzeige blinkt, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

CAN

Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die zuletzt ausgewählte Einstellung für Geschwindigkeit wird durchgestrichen angezeigt und die zuletzt ausgewählte Einstellung für Abstand wird angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird auch aufgehoben, wenn Sie das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum betätigen.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

RES

Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

ÜBERSTEUERN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, und das Fahrzeugsymbol im Display des Kombiinstruments wird ausgeblendet.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit bzw. auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Der

Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Weiß zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Grün zeigt an, dass die Geschwindigkeit eingestellt wurde und das System aktiv ist.

UMSCHALTEN VON ADAPTIVEM GESCHWINDIGKEITSREGLER AUF GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremsst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Daher stets darauf achten, welcher Modus gewählt wurde, und die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstruments am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Geschw.-Regl.** auswählen.
4. **Modus** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, und das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge. Das automatische Bremsen bleibt aktiv, um die eingestellte Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

INTELLIGENTER ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER

Bei der intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregelung werden die Geschwindigkeitsschilderkennung und die Daten der Navigationskarte mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung kombiniert, um die eingestellte Geschwindigkeit für die Geschwindigkeitsregelanlage an die maximal zulässige Geschwindigkeit anzupassen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Wenn das System neue Geschwindigkeitsschilder erkennt, wird die eingestellte Geschwindigkeit angepasst.

Es gibt Beschränkungen, die sich auf die Genauigkeit des Systems zur Geschwindigkeits-Schilderkennung und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestimmen, auswirken. Das intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem und seine Fähigkeit, die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestimmen, unterliegen ebenfalls diesen Beschränkungen.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal, wenn die Funktion aktiviert ist.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INTELLIGENTEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INTELLIGENTEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen zur maximal zulässigen Geschwindigkeit können ungenau oder veraltet sein.

Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Beachte: Das System berücksichtigt bei der Festlegung Fahrgeschwindigkeit keine Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem Zusatzzeichen ausgeschildert sind.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN MODUS

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Geschw.-Regl.** auswählen.
4. **Modus** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

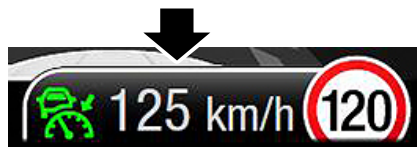
FESTLEGEN DER TOLERANZ FÜR DIE EINGESTELLTE GESCHWINDIGKEIT

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Geschw.-Regl.** auswählen.
4. **Toleranz** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

WARNUNGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

ANZEIGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



E265663

Wenn Sie diesen Modus auswählen, werden die eingestellte Geschwindigkeit und das erfasste Geschwindigkeitsschild in der Anzeige des Kombiinstrumentes in Klammern angezeigt.

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – FEHLERSUCHE

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Einige Meldungen im System können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn der Sensor eingeschränkte Sicht hat.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Wird angezeigt, wenn das System nicht verfügbar ist.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INTELLIGENTER ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Geschw.-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Drive Mode-Steuerung

WAS IST DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Ihr Fahrzeug weist verschiedene Fahrmodi auf, die entsprechend den jeweiligen Fahrbedingungen gewählt werden können. Je nach ausgewähltem Drive Mode passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen an.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



Wiederholt die Taste auf der Instrumententafel drücken, um die verfügbaren Fahrmodi zu durchlaufen. Die Taste loslassen, um den ausgewählten Drive Mode zu bestätigen.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.
2. **DRIVE MODES** drücken.
3. Eine Einstellung auswählen.



Der Drive-Mode-Wechsel ist auch direkt durch Drücken der Taste auf dem Armaturenbrett möglich.

DRIVE MODES - 2.0LECOBLUE

ECO



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

SCHLAMM/SPUR



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf das Fahren durch Schlamm und Schlammrinnen abgestimmt.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Auto-Start-Stop deaktiviert.

NORMAL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine ausgeglichene Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Dies ist der Standardmodus nach jedem Einschalten der Zündung.

RUTSCHIG



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf rutschige Straßen abgestimmt.

LADUNG/ANHÄNGER



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf Ziehen oder Transportieren abgestimmt.

DRIVE MODES - ELEKTROMOTOR

ECO



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Drive Mode-Steuerung

NORMAL



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine ausgeglichene Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

RUTSCHIG



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf rutschige Straßen abgestimmt.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Modus **Rutschig** ausschalten, fordert das System Sie auf, beim nächsten Start in diesen Modus zurückzukehren. Wenn Sie die Aufforderung zur Auswahl ignorieren, wechselt das System standardmäßig in den **Normal**-Modus.

DRIVE MODE-STEUERUNG – FEHLERSUCHE

DRIVE MODE-STEUERUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Drive Mode nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, weist das System eine Störung auf. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WAS IST ECO COACH?

Der Eco-Assistent überwacht bestimmte Merkmale des Fahrverhaltens, um Sie dabei zu unterstützen, wirtschaftlicher zu fahren.

WIE FUNKTIONIERT DER ECO COACH?

Der Eco-Assistent gibt Ihnen durch die Anzeige im Kombiinstrument eine Rückmeldung über Ihr Fahrverhalten.

Beachte: Ein bestimmtes Maß an Wirtschaftlichkeit führt nicht zu einem festgelegten Kraftstoffverbrauch.

Beachte: Das System gibt nur die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt an. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung zurückgesetzt.

WIE FUNKTIONIERT DIE ANZEIGE DER MOMENTANEN WIRTSCHAFTLICHKEIT?

Der Anzeigering vergrößert sich in dem Maße, in dem sich die momentane Wirtschaftlichkeit erhöht, und leuchtet, wenn die maximale Wirtschaftlichkeit erreicht ist. Die Angabe wird laufend aktualisiert und stellt damit die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt dar.

ANZEIGEN DER MOMENTANEN WIRTSCHAFTLICHKEIT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRTZUSAMMENFASSUNG

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von vier farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit und Schaltvorgänge auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.

ANZEIGEN DER FAHRTZUSAMMENFASSUNG

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.

Wirtschaftlicher Fahrmodus

WAS IST DER WIRTSCHAFTLICHE FAHRMODUS

Wirtschaftlicher Fahrmodus ist ein prädiktiver Coach, der die Navigationsdaten des Fahrzeugs verwendet. Er liefert prädiktive Routeninformationen, damit Sie wirtschaftlicher fahren können, indem er angibt, wann Sie das Fahrpedal loslassen können.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. **Eco-Tipps** ein- oder ausschalten.

ANZEIGEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.

FAHRTZUSAMMENFASSUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRTZUSAMMENFASSUNG

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von fünf farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die

durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Ihr Fahrverhalten, Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit, Schaltvorgänge und Konformitätsauswertung auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: Die Konformitätsauswertung gibt an, wie gut Sie die Anzeige für einen effizienten Fahrmodus befolgen.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.

ANZEIGEN DER FAHRTZUSAMMENFASSUNG

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. Den Motor abstellen.
4. Die Taste **OK** drücken.

ANZEIGEN FÜR DEN WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS



Leuchtet grau, wenn Ihnen das System empfiehlt, die Geschwindigkeit zu verringern.

Die Farbe ändert sich, wenn Sie damit beginnen, die Geschwindigkeit zu verringern.

Die zusätzliche ringförmige Anzeige neben der Anzeige für wirtschaftlichen Fahrmodus kann Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen, Kreuzungen, Autobahnzufahrten und -abfahrten, Kreisverkehren, Stoppschildern, Hängen, Kurven oder Fußgängerübergängen bereitstellen.

WAS SIND LOKALE GEFAHRENHINWEISE

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEZÜGLICH LOKALER GEFAHRENHINWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

STATUS DER LOKALEN GEFAHRENHINWEISEPRÜFEN

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Information** auswählen.
3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

AKTIVIEREN VON LOKALEN GEFAHRENHINWEISEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 528).

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **Funktionen des vernetzten Fahrzeugs** drücken.
4. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

Geschwindigkeitsbegrenzer

WIE FUNKTIONIERT DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit entspricht der effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERS

LIM

Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

SET-

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und im Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

SET+

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in

SET-

kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Geschwindigkeitsbegrenzer

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG

CAN Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG

RES Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System wird fortgesetzt, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fällt oder wenn Sie die Taste **RES** drücken.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes.

ANZEIGEN FÜR DEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER

LIM Sie leuchtet im Display des Kombiinstrumentes auf, wenn Sie das System einschalten.

Sie leuchtet grau, wenn sich das System im Standby-Modus befindet.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit unbeabsichtigt überschreiten, z. B. wenn Sie bergab fahren, erscheint im Display des Kombiinstrumentes eine Warnung und ein Ton ertönt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

WAS IST DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer ist eine Fahrhilfe, die die Fahrgeschwindigkeit auf die vom Geschwindigkeits-Schilderkennungssystem erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung begrenzt.

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Im Display des Kombiinstrumentes wird eine Warnung angezeigt, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.

- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrrecken.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem zusätzlichen Verkehrszeichen im Display des Kombiinstrumentes angezeigt werden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZERS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SPURFÜHRUNGSASSISTENT

LIM

Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Sie werden vom System aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen, oder die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als Sollgeschwindigkeit angezeigt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SPURFÜHRUNGSASSISTENT

LIM

Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Sie werden vom System aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen, oder die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als Sollgeschwindigkeit angezeigt. Erneut drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, um das System auszuschalten.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

SET-

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und im Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in

SET-

kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

EINSTELLEN DER TOLERANZ FÜR DIE GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

Sie können eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die zusätzlich zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung gilt.

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Geschwindigk.-Begrenzer** auswählen.
4. **Intelligent** auswählen.
5. **Toleranz** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SPURFÜHRUNGSASSISTENT

CAN Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SPURFÜHRUNGSASSISTENT

LIM Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

RES Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System wird fortgesetzt, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fällt oder wenn Sie die Taste **RES** drücken.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes.

ANZEIGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

LIM Sie leuchtet im Display des Kombiinstrumentes auf, wenn Sie das System einschalten.

Sie leuchtet grau, wenn sich das System im Standby-Modus befindet.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Ein Ton wird ausgegeben, wenn:

- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken.
- Sie weiterhin die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.
- Das Geschwindigkeits-Schilderkennungssystem erkennt eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs, ein Ton ertönt und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

UMSCHALTEN VOM INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER ZUM GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Sie können über das Display des Kombiinstrumentes zwischen intelligentem Geschwindigkeitsbegrenzer und normalem Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln. Mit dem intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit begrenzen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen.

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Geschwindigk.-Begrenzer** auswählen.
4. **Intelligent** ausschalten.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER – FEHLERSUCHE

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum erscheint eine Warnung im Display des Kombiinstrumentes?

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.

Spurhalteassistent

WAS IST DER SPURHALTEASSISTENT

Das Spurhaltesystem ist eine Fahrhilfe, die eine temporäre Lenkunterstützung oder Lenkradvibrationen bereitstellt, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURHALTEASSISTENT

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera. Wenn Sie das System einschalten, erscheint im Display des Kombiinstrumentes eine Grafik der Fahrbahnmarkierungen.



Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

Spurhalteassistent



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURHALTEASSISTENTEN

Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Sie schalten das Blinklicht ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 65 km/h.
- Das Antiblockierbremsssystem, die Stabilitätskontrolle oder die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURHALTEASSISTENTEN



E270719

Die Taste am Blinkerhebel drücken.

UMSCHALTEN DES MODUS FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
4. **Modus** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

EINSTELLUNGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

Sie können einen der drei Modi im Display des Kombiinstrumentes auswählen:

- Warnmodus.
- Eingriffsmodus.
- Alarm- und Hilfsmodus.

Spurhalteassistent

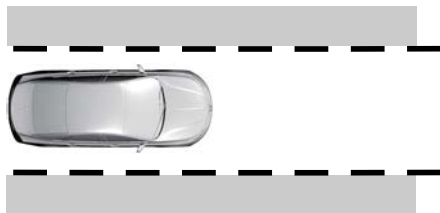
Beachte: Das System merkt sich den letzten Modus, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten. Falls das System einen MyKey erkennt, wechselt es in den Warnmodus.

MODUS WARNUNG

WAS IST DER MODUS WARNUNG

Im Warnmodus vibriert das Lenkrad, wenn ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkannt wird.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS WARNUNG



Im Warnmodus warnt Sie das Spurhaltesystem durch ein Vibrieren des Lenkrads, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur feststellt.

EINSTELLEN DER INTENSITÄT FÜR DIE LENKRADVIBRATION

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Spurhalte-Assistent** auswählen.
4. **Intensität** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

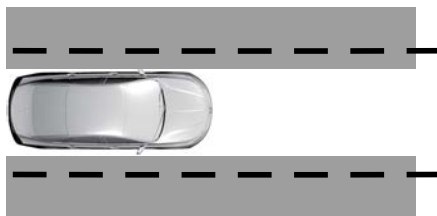
Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

MODUS EINGRIFF

WAS IST DER MODUS EINGRIFF

Im Modus "Eingriff" wird durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte eingegriffen.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS EINGRIFF



Der Spurhalteassistent bietet Unterstützung, wenn die Spurmitte unbeabsichtigt verlassen wird. Das System führt einen geringfügigen Lenkeinschlag durch, um das Fahrzeug zurück in die Spurmitte zu bringen.

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Beachte: Der Eingriffsmodus wird wieder aktiviert, nachdem Sie Ihr Fahrzeug wieder in die Spurmitte gebracht haben.

Spurhalteassistent

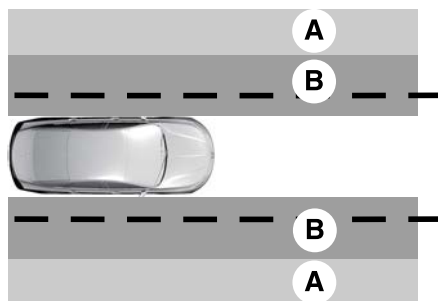
MODUS WARNUNG + EINGRIFF

WAS IST DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

Der Alarm- und Hilfemodus kombiniert beides, den Alarm- und den Hilfemodus.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

Der Alarm- und Hilfemodus bietet eine vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung der Fahrspurmitte, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.



A Warnung.

B Eingriff.

Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



Leuchtet in der Anzeige des Kombiinstrumentes, wenn das System eingeschaltet wird, während der Eingriffsmodus oder Warnmodus ausgewählt ist.



Leuchtet in der Anzeige des Kombiinstrumentes, wenn das System eingeschaltet und der Warnmodus ausgewählt wird.

SPURWECHSELWARNER

WAS IST DER SPURWECHSELWARNER

Der Spurwechselwarner ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten, die eine Spurwechselwarnung und Lenkunterstützung bei Spurwechseln bietet, wenn benachbarte Fahrzeuge erkannt werden.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELWARNER



E270719

Das System über die Taste des Spurhalteassistenten am Blinkerhebel aktivieren und deaktivieren.

Bei einem Spurwechsel erkennt der Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinkleuchten und Warnblinkleuchten.

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURWECHSELWARNERS

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner.

Der Spurwechselwarner funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Wenn keine oder nur eine der beiden Fahrspurmarkierungen erfasst wird.
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Ein Anhänger ist an das Fahrzeug angekuppelt.

Beachte: *Fahrrad- und Gepäckträger können Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken. Wir empfehlen, die Funktion auszuschalten, wenn ein Fahrrad- oder Gepäckträger verwendet wird.*

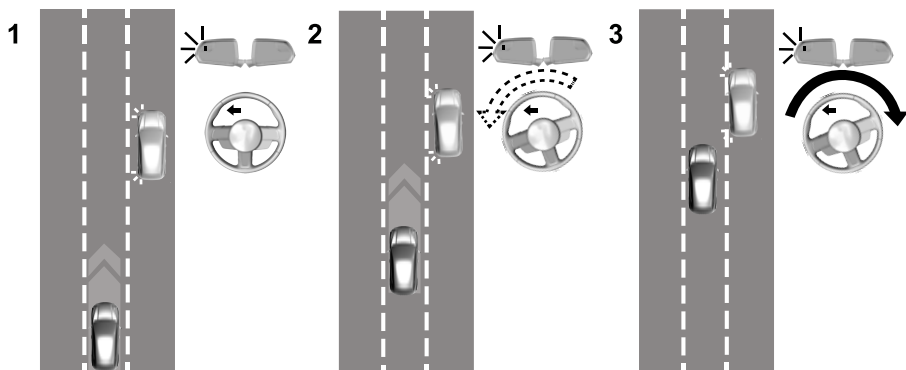
Beachte: *Das System erkennt den Anhänger nicht, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln. Wir empfehlen, den Spurwechselwarner auszuschalten, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln.*

Der Spurwechselwarner könnte unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten haben, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur in wesentlich schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechte Wetterbedingungen, die die Sensoren behindern.

Spurhalteassistent

ANZEIGEN FÜR DEN SPURWECHSELWARNER



Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Für weitere Informationen Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem** (Seite 354).

Spurwechselwarner – Informationsmeldungen

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Für zusätzliche Informationen Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem** (Seite 354).

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG

WAS IST DER SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten, die Spurwechsel durch Darstellung von Bereichen im toten Winkel und Lenkeingriffe unterstützt, wenn benachbarte Fahrzeuge erkannt werden.

Beachte: Beim Ankuppeln eines Anhängers müssen Sie diesen konfigurieren, damit ihn das System erkennen kann. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung** (Seite 356).

WIE FUNKTIONIERT DER SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG



E270719

Das System über die Taste des Spurhalteassistenten am Blinkerhebel aktivieren und deaktivieren.

Bei einem Spurwechsel erkennt der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Wenn ein unterstützter Anhänger angeschlossen ist, reduziert sich die Funktion auf die Erkennung von Fahrzeugen auf beiden Seiten des Fahrzeugs und des Anhängers von den Außenspiegeln nach hinten bis zum Ende des Anhängers.

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinkleuchten und Warnblinkleuchten.

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG – BEGRENZUNGEN

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung.

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Wenn keine oder nur eine der beiden Fahrspurmarkierungen erfasst wird.
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Der angekoppelte Anhänger ist nicht richtig konfiguriert oder wird vom System nicht unterstützt. Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung** (Seite 356).

Spurhalteassistent

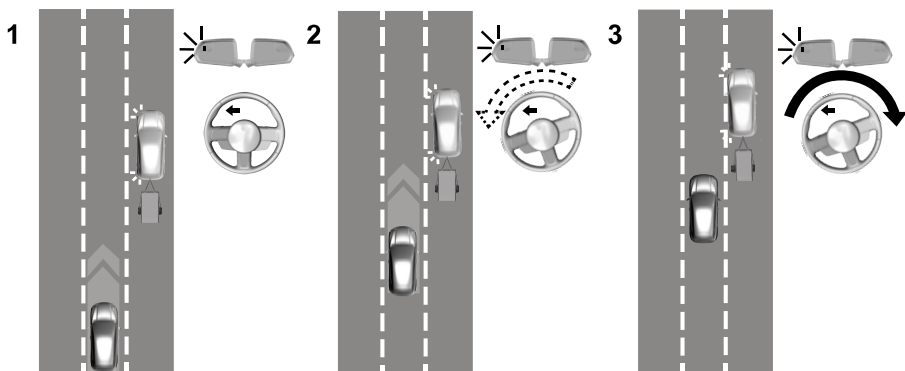
Beachte: Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung könnte eine verringerte Leistung aufweisen, wenn Sie einen Anhänger an Ihr Fahrzeug ankuppeln.

Beachte: Das System erkennt den Anhänger nicht, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln. Wir empfehlen, den Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung auszuschalten, wenn Sie einen Anhänger ohne Stecker ankuppeln.

Der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung könnte unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten haben, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur in wesentlich schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechte Wetterbedingungen, die die Sensoren behindern.
- Das Ankuppeln von Fahrrad- oder Gepäckträgern kann Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken.

SPURWECHSELWARNER MIT ANHÄNGERABDECKUNG – INDIKATOREN



Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner mit Anhängerabdeckung aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das

Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Für zusätzliche Informationen Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem
(Seite 354).

Informationsmeldungen des Spurwechselwarners mit Anhängerabdeckung

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, der breiter ist als 2,4 m und die Gesamtlänge des Anhängers ab der Anhängerkupplung bis zum Heck des Anhängers größer ist als 10 m zu Ihrem Fahrzeug. Siehe Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung (Seite 356).
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Für zusätzliche Informationen Siehe **Toter-Winkel-Überwachungssystem** (Seite 354).

Spurhalteassistent

SPURHALTEASSISTENT – FEHLERSUCHE

SPURHALTEASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bitte Hände ans Lenkrad	Das System fordert, dass Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen.

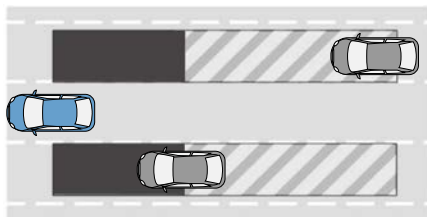
Toter-Winkel-Überwachungssystem

WAS IST DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das BLIS-Informationssystem dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die möglicherweise in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind.

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter die hintere Stoßstange, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.



SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Rückspiegel und Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel verwenden. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

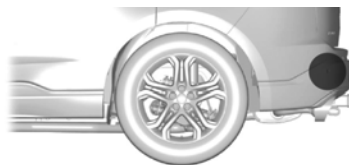
1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** ein- oder ausschalten.

Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird eingeblendet. Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

LAGE DER SENSOREN – TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

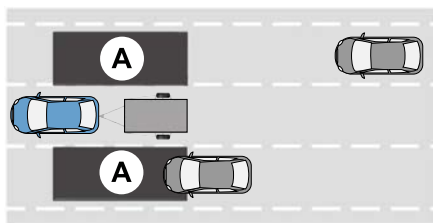
Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, kann eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes erscheinen. Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG

WAS IST DAS TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG



E293525

Das BLIS-Informationssystem mit Anhängerabdeckung ist so konzipiert, dass es Fahrzeuge erkennt, die in den BLIS-Bereich eingefahren sein könnten.

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Das BLIS-Informationssystem mit Anhängerabdeckung ist so konzipiert, dass es Fahrzeuge erkennt, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sein könnten. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs und des Anhängers von den Außenspiegeln nach hinten bis zum Ende des Anhängers. Nach dem Ankuppeln und Einrichten eines Anhängers wird das Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h aktiviert.

Die Anhängerlänge kann eingerichtet werden, ein Anhänger kann ausgewählt werden oder ein Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung kann ausgeschaltet werden.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs ruft das System die letzte Anhängereinstellung ab.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEMS MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Einige Anhänger können leichte Abweichungen der Systemleistung bewirken:

- Anhänger mit breitem Kasten, insbesondere solche, die breiter als das Zugfahrzeug sind, können bei der Annäherung an Objekte oder geparkte Fahrzeuge Fehlalarme bewirken. Ein Fehlalarm kann auch beim Fahren einer 90-Grad-Kurve oder in einem Kreisverkehr ausgelöst werden.
- Breite Anhänger mit einer Gesamtlänge von mehr als 6 m bewirken beim Vorbeifahren eines Fahrzeugs mit hoher Geschwindigkeit möglicherweise verzögerte Warnungen.
- Kastenanhänger mit einer größeren Breite als 2,4 m können beim Passieren eines Fahrzeugs verfrühte Warnungen bewirken.
- Klappanhänger oder im vorderen Bereich konisch zulaufende Anhänger mit einer größeren Breite als 2,4 m können verzögerte Warnungen bewirken, wenn ein Fahrzeug mit gleicher Geschwindigkeit in dieselbe Spur wechselt.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

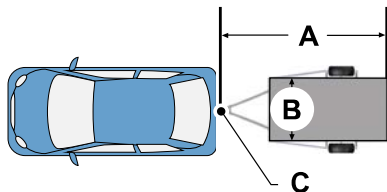
EIN- UND AUSSCHALTEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS MIT ANHÄNGERABDECKUNG

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** auswählen.
4. **Anhänger** auswählen.
5. **Keiner** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken.

Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnleuchte auf, und die Warnanzeigen blinken zweimal.

Beachte: Das System schaltet sich aus und eine Meldung wird angezeigt, wenn ein Anhänger zwar angekuppelt, jedoch nicht eingerichtet oder ausgewählt wurde.

FESTLEGEN DER ANHÄNGERLÄNGE



E293526

- A Länge des Anhängers.
- B Breite des Anhängers.
- C Anhängerkupplung.

Das System funktioniert nur, wenn die Frontbreite des Anhängers weniger als 2,4 m und die Gesamtlänge ab Anhängerkupplung zum Anhängerheck weniger als 10 m beträgt.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** auswählen.
4. **Anhängerlängen** auswählen.
5. **Anhänger A, Anhänger B** oder **Anhänger C** auswählen.
6. Den am besten passenden Wert für die Anhängerlänge auswählen.

Beachte: Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, sind eine genaue Messung und die Eingabe des Messwerts erforderlich.

7. Die Taste **OK** drücken.

Beachte: Wenn Lastentragvorrichtungen wie z. B. Fahrradträger oder Gepäckträger mit elektrischer Beleuchtung angebracht werden, eine Länge von 1 m eingeben. Die Querverkehrswarnung bleibt eingeschaltet.

AUSWÄHLEN EINES ANHÄNGERS

Wenn Sie vor dem Ankuppeln eines Anhängers im Display des Kombiinstrumentes einen Anhänger auswählen, lädt das System diese Konfiguration und es erscheint eine Nachricht im Display des Kombiinstrumentes, wenn Sie den Anhänger ankuppeln.

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **BLIS** auswählen.
4. **Anhänger** auswählen.
5. **Anhänger A, Anhänger B** oder **Anhänger C** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – ANZEIGEN



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn Sie die Blinker für diese Seite Ihres Fahrzeugs einschalten, blinkt die Warnanzeige.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN



Wenn das System eine Störung erkennt, aktiviert es im Kombiinstrument eine Warnlampe, und in der Anzeige des Kombiinstrumentes wird eine Meldung ausgegeben. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
BLIS deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
BLIS Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wenn Sie das BLIS deaktivieren, der Spurwechselwarner jedoch aktiv bleibt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden.

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Meldung	Beschreibung
Spurwechselwarner nicht verfügbar Anhänger angekoppelt	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Spurwechselwarner nicht verfügbar Seitensensor blockiert	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Spurwechselwarner Systemstörung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Weitere Informationen zum Spurwechselwarner siehe Siehe **Spurhalteassistent** (Seite 344).

Warnung vor querendem Verkehr

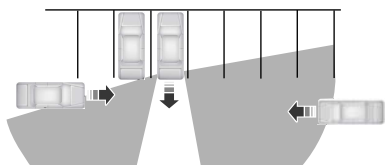
WAS IST DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Das System warnt Sie vor Fahrzeugen, die sich hinter Ihrem Fahrzeug von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

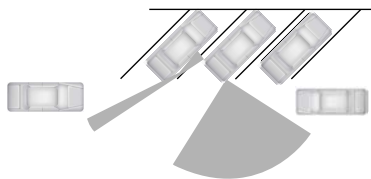
WIE FUNKTIONIERT DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Das System erfasst Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit zwischen 6 km/h und 60 km/h nähern. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Das System wird eingeschaltet, wenn der Motor gestartet und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) herausnehmen.



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Warnung vor querendem Verkehr

EINSCHRÄNKUNGEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- Angrenzend geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.
- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 6 km/h oder mehr als 60 km/h.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

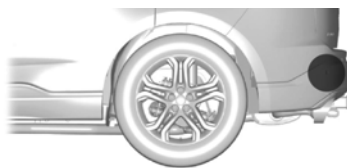
EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Warnung Querverkehr** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn das System vorübergehend ausgeschaltet wurde, wird es beim nächsten Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

LAGE DER SENSOREN – WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, kann eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes erscheinen, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen.

Warnung vor querendem Verkehr

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR MIT ANHÄNGERABDECKUNG

WAS IST DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Die Querverkehrswarnung mit Anhängerabdeckung ermöglicht den System die Fortsetzung des Betriebs mit einem Anhänger oder einer Anhängerkupplung.

EINSCHRÄNKUNGEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR MIT ANHÄNGERABDECKUNG

Die Querverkehrswarnung bleibt in Fahrzeugen mit Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung beim Ankuppeln eines Anhängers unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- Ein Anhänger wird angekuppelt.
- Beim Anhänger handelt es sich um einen Fahrradträger oder Gepäckträger mit einer maximalen Länge von 1 m.
- Die Anhängerlänge wird in der Informationsanzeige auf 1 m in der mittleren Anzeige festgelegt.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem zugelassenen Anhängermodul und einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – ANZEIGEN



Wenn das System ein sich näherndes Fahrzeug erkennt, ertönt ein Ton, eine Anzeige leuchtet im entsprechenden Außenspiegel auf und im mittleren Display erscheinen Blinker, die anzeigen, von welcher Seite das sich nähernde Fahrzeug kommt.

Beachte: Wenn die Blinker nicht angezeigt werden, erscheint eine Meldung im Display des Kombiinstrumentes.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, z. B. wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – FEHLERSUCHE

QUERVERKEHRSWARNUNG – WARNLAMPEN



Wenn eine Störung des Systems vorliegt, aktiviert es im Kombiinstrument eine

Warnlampe, und in der Anzeige des Kombiinstrumentes wird eine Meldung ausgegeben. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnung vor querendem Verkehr

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Querverkehrswarnung	Wird anstelle der Blinker angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.
Querverkehrswarnung nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Querverkehr-Warnsystems blockiert sind. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.

Pre-Collision-Assistent

WAS IST PRE-COLLISION-ASSIST

Der Pre-Collision-Assist erkennt Fahrzeuge, Radfahrer oder Fußgänger, die sich vor Ihnen auf der Straße befinden oder die den Weg des Fahrzeugs kreuzen könnten, und warnt Sie vor deren Anwesenheit. Wenn Sie nicht reagieren, betätigt das System automatisch die Bremsen.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST

Der Pre-Collision-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von über ca. 10 km/h erreicht. Die Erkennung von Fußgängern und Radfahrern ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.



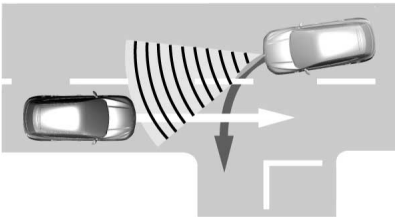
Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger oder Radfahrer auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe, und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Automatische Notbremsung – Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern. Das System ist bei Geschwindigkeiten bis zu 130 km/h aktiv.
Automatische Notbremsung – Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Pre-Collision-Assistent

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST MIT DEM KREUZUNGSASSISTENTEN

Der Pre-Collision Assist kann die Bremsen betätigen, wenn Sie quer zum Weg eines entgegenkommenden Fahrzeugs abbiegen. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 30 km/h aktiv.



SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR PRE-COLLISION-ASSIST



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System fällt bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise aus oder arbeitet nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.



ACHTUNG: Die Systemleistung kann in Situationen abnehmen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tiefstehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger oder Radfahrer vor komplexer Szenerie, rennende Fußgänger schnell fahrende Radfahrer, teilweise verdeckte Fußgänger oder Radfahrer, Fußgänger oder Radfahrer, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Pre-Collision-Assistent



ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehllarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Auf dem Display des Kombiinstrumentes könnte eine Meldung erscheinen.

EINSCHRÄNKUNGEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

Das System erkennt keine Tiere.

Das System erkennt keine Fahrzeuge, die in einer anderen Richtung unterwegs sind.

LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

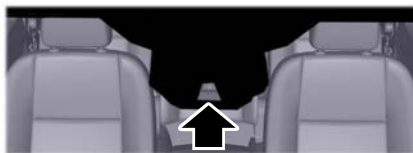


Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Pre-Collision-Assistent

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Im Display des Kombiinstrumentes könnte eine Meldung erscheinen.

ABSTANDSANZEIGE

WAS IST DIE ABSTANDSANZEIGE

Abstandsanzeigen im Kombiinstrument zeigen den zeitlichen Abstand zu Fahrzeugen vor Ihnen an, die in die gleiche Richtung fahren.

ABSTANDSANZEIGE – KONTROLLLEUCHTE

Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m.	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ABSTANDSANZEIGE

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Pre-Collision Assist** auswählen.
4. **Abstandsanzeige** ein- oder ausschalten.

Pre-Collision-Assistent

ABSTANDSWARNUNG

WAS IST DIE ABSTANDSWARNUNG

Bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird eine Warnleuchte aktiviert.

Beachte: Die Warnlampe leuchtet nicht auf, wenn die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT FÜR DIE ABSTANDSWARNUNG

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Pre-Collision Assist** auswählen.
4. **Warn.-Empfindl.** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

AUTOMATISCHER NOTBREMS-ASSISTENT

WAS IST DER AUTOMATISCHE NOTBREMS-ASSISTENT?

Die automatische Notbremsung ist ein aktives Sicherheitssystem, das die Bremsen des Fahrzeugs betätigt, wenn ein potenzieller Unfall erkannt wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATISCHEN NOTBREMS-ASSISTENTEN

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Pre-Collision Assist** auswählen.
4. **Aktives Bremsen** ein- oder ausschalten.

PRE-COLLISION-ASSIST – FEHLERSUCHE

PRE-COLLISION-ASSIST – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf.

Leuchtet gelb, wenn das System ausgeschaltet wird oder wenn das System nicht verfügbar ist.

Pre-Collision-Assistent

PRE-COLLISION-ASSIST – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Maßnahmen aufgeführt, wenn eine blockierte Sensormeldung angezeigt werden könnte.

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera reinigen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

Fahrerwarnung

WAS IST DIE FAHRERWARNUNG

Das System warnt Sie, sobald es ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRERWARNUNG

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren, wenn die Fahrgeschwindigkeit höher als ca. 65 km/h ist.

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Display des Kombiinstrumentes, bis Sie sie abschalten.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Fahrerwarnung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FAHRERWARNUNG

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Driver Alert** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

DRIVER ALERT – ZURÜCKSETZEN

Sie können die Fahrerwarnung zurücksetzen, indem Sie:

- Bei stehendem Fahrzeug die Zündung aus- und wieder einschalten.
- Bei stehendem Fahrzeug die Fahrertür öffnen und wieder schließen.

FAHRERWARNUNG – FEHLERSUCHE

FAHRERWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Wird angezeigt, wenn aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause eingelegt werden sollte.
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Wird angezeigt, wenn Sie aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause einlegen müssen.

Geschwindigkeits-Schilderkennung

WAS IST DIE GESCHWINDIGKEITS-SCHILDERKENNUNG

Das System erfasst Geschwindigkeitsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren.

WIE FUNKTIONIERT DIE GESCHWINDIGKEITS-SCHILDERKENNUNG

Erkannte Geschwindigkeitszeichen erscheinen im Display des Kombiinstrumentes. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Geschwindigkeitsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE GESCHWINDIGKEITS-SCHILDERKENNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Verwenden Sie beim Auswechseln von Scheinwerferglühlampen immer von Ford zugelassene Teile. Andere Glühbirnen könnten die Systemleistung verringern.

EINSCHRÄNKUNGEN DER GESCHWINDIGKEITS-SCHILDERKENNUNG

Das System kann dann evtl. nicht alle Geschwindigkeitsschilder erkennen und Schilder falsch lesen.

Bei kalten und harschen Wetterbedingungen kann das System dann evtl. nicht funktionieren. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Wenn Ihr Fahrzeug einen nicht von uns freigegebenen Radaufhängungssatz hat, kann das System evtl. nicht korrekt funktionieren.

Geschwindigkeits-Schilderkennung

ANZEIGEN FÜR DIE GESCHWINDIGKEITS-SCHILDERKENNUNG



Wenn das System ein Schild zur Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Daten zu Geschwindigkeitsschildern die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITSTOLERANZ FÜR DIE GESCHWINDIGKEITS-SCHILDERKENNUNG

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Verkehrsschilderkennung** auswählen.
4. **Verkehrsschilderkenn.akt.** auswählen.
5. **Geschw.-Warn. aktivieren** auswählen.
6. **Geschwindigkeitswarnung** auswählen.
7. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

GESCHWINDIGKEITS-SCHILDERKENNUNG – FEHLERSUCHE

GESCHWINDIGKEITS-SCHILDERKENNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschild-daten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Verkehrszeichenerkennung

WAS IST DIE VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und Überholverbote zu informieren.

WIE FUNKTIONIERT DIE VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

Erkannte Verkehrszeichen erscheinen im Display des Kombiinstrumentes. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Das System erfasst erkennbare Verkehrsschilder wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Überholverbotsschilder.
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Aufhebungsschilder für Überholverbote.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilderdaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERKENNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Verwenden Sie beim Auswechseln von Scheinwerferglühlampen immer von Ford zugelassene Teile. Andere Glühbirnen könnten die Systemleistung verringern.

EINSCHRÄNKUNGEN DER VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

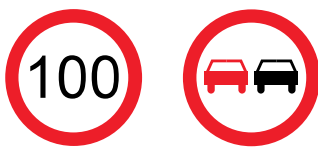
Das System kann dann evtl. nicht alle Geschwindigkeitsschilder erkennen und Schilder falsch lesen.

Verkehrszeichenerkennung

Bei kalten und harschen Wetterbedingungen kann das System dann evtl. nicht funktionieren. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Wenn Ihr Fahrzeug einen nicht von uns freigegebenen Radaufhängungssatz hat, kann das System evtl. nicht korrekt funktionieren.

ANZEIGEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG



Das System kann zwei Verkehrsschilder parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Display des Kombiinstrumentes einsehen

Das System zeigt erkennbare Verkehrsschilder folgendermaßen in vier Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrsschilder erscheinen heller als die anderen Verkehrsschilder auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorgegebenen Distanz werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegebenen Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein Zusatzschild erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrsschild angezeigt. Dies geschieht z. B. beim Vorbeifahren an einem Schild zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITSWARNUNG FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Verkehrsschilderkennung** auswählen.
4. **Verkehrsschilderkenn.akt.** auswählen.
5. **Geschw.-Warn. aktivieren** auswählen.
6. **Signalton Geschwindigk.** ein- oder ausschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITSTOLERANZ FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

Verkehrszeichenerkennung

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Verkehrsschilderkennung** auswählen.
4. **Verkehrsschilderkenn.akt.** auswählen.
5. **Geschw.-Warn. aktivieren** auswählen.
6. **Geschwindigkeitswarnung** auswählen.
7. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG – FEHLERSUCHE

VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschild- daten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Falschrichtungs-Warnung

WAS IST DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren.

WIE FUNKTIONIERT DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Das System ist auf das Erfassen von Verkehrsschildern ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Verwenden Sie beim Auswechseln von Scheinwerferglühlampen immer von Ford zugelassene Teile. Andere Glühbirnen könnten die Systemleistung verringern.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

Falschrichtungs-Warnung

EINSCHRÄNKUNGEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System konnte nicht alle Verkehrsschilder erkennen und interpretiert Schilder möglicherweise falsch.

Wenn Ihr Fahrzeug einen nicht von uns freigegebenen Radaufhängungssatz hat, kann das System evtl. nicht korrekt funktionieren.

Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Wir empfehlen, vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit zu prüfen.

Bei Kälte und schlechten Witterungsbedingungen kann das System dann evtl. nicht funktionieren. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Das System funktionierte in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Falschfahr-Warnfunktion** ein- oder ausschalten.

Beachte: *Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.*

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – FEHLERSUCHE

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Fahrtrichtung überprüfen	Das System hat erkannt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Die Taste OK drücken.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM BEFÖRDERN VON LASTEN

Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug das zulässige Gesamtgewicht mit oder ohne Anhänger nicht überschreitet. Durch das korrekte Beladen profitieren Sie von der maximalen Leistung, für die Ihr Fahrzeug ausgelegt ist. Machen Sie sich vor dem Beladen Ihres Fahrzeugs mit den folgenden Begriffen auf dem Aufkleber mit den Reifendruck- und Zuladungsdaten oder dem Sicherheitskonformitätsschild vertraut, um das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs zu bestimmen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Die Überschreitung der auf dem Sicherheitskonformitätsschild angegebenen Grenzwerte für das Fahrzeuggewicht kann Leistung und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, Fahrzeugschäden verursachen und zur Folge haben, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und es dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommt.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Ersatzreifen mit einer Tragfähigkeit, die geringer ist als die der Originalreifen, da andernfalls das zulässige Gesamtgewicht oder die zulässige Achslast Ihres Fahrzeugs eingeschränkt wird. Ersatzreifen mit einer Tragfähigkeit, die höher ist als die der Originalreifen, erhöhen nicht das zulässige Gesamtgewicht oder die zulässige Achslast Ihres Fahrzeugs.



ACHTUNG: Nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.



ACHTUNG: Die Überschreitung einer zulässigen Fahrzeuglast kann Leistung und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, Fahrzeugschäden verursachen und zur Folge haben, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und es dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommt.



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Das Gesamtzuggewicht darf auf keinen Fall überschritten werden.

Befördern von Gepäck

DACHGEPÄCKTRÄGER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN DACHGEPÄCKTRÄGER



ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Beachte: Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Beachte: Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.

Lasten müssen direkt auf den Querträgern platziert werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Querträgern, die als Originalzubehör von Ford ausgewiesen und speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

BELASTBARKEIT DES DACHGEPÄCKTRÄGERS - BUS

Maximale Dachlast

Ausführung	kg
Mittelhohes Dach.	150
Hochdach.	100

BELASTBARKEIT DES DACHGEPÄCKTRÄGERS - KASTENWAGEN

**Alle außer 310M M1
Personentransporter mit
Beifahrerdoppelsitz, Sitze zweite
Sitzreihe und Sitze dritte Sitzreihe.**

Ausführung	Maximale Dachlast kg
Mittelhohes Dach.	150
Hochdach.	100

**310M M1 Personentransporter mit
Beifahrerdoppelsitz, Sitze zweite
Sitzreihe und Sitze dritte Sitzreihe.**

Ausführung	Maximale Dachlast kg
Mittelhohes Dach.	100
Hochdach.	50

Ladefläche

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR LADEFLÄCHE



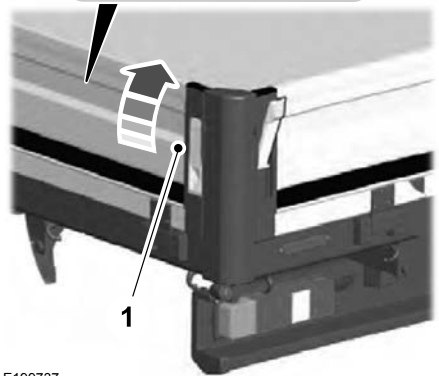
ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

ZUGANG ZUR LADEFLÄCHE

ÖFFNEN DER SEITENVERKLEIDUNG



E199737

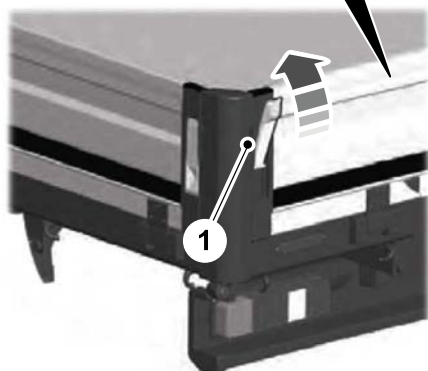
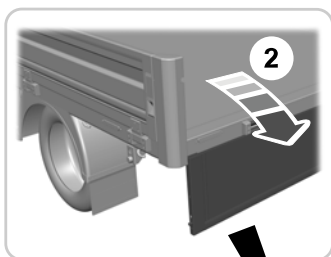
1. Seitenwand oben drücken und die Verriegelung nach oben ziehen.
2. Zum Öffnen der Seitenwand ziehen.

Beachte: Die Seitenwand gut festhalten, damit sie nicht herunterfällt.

Beachte: Beim Schließen der Seitenwand alle Fremdstoffe zwischen Seitenwand und Laderaum entfernen.

Ladefläche

ÖFFNEN DER LADEKLAPPE

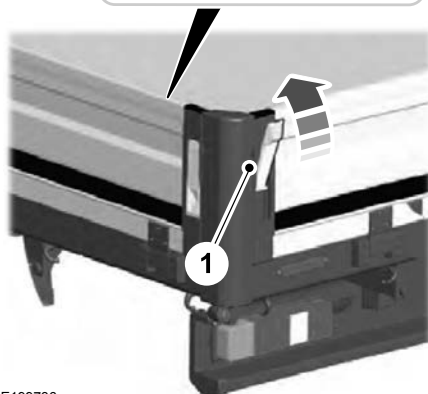
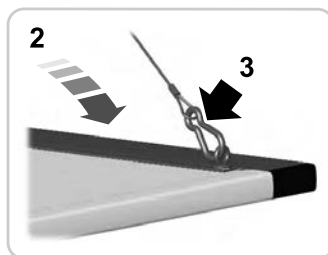


1. Heckklappe oben drücken und die Verriegelung nach oben ziehen.
2. Ziehen, um die Heckklappe zu öffnen.

Beachte: Die Heckklappe gut festhalten damit sie nicht fällt.

Beachte: Beim Schließen der Heckklappe alle Fremdstoffe zwischen Heckklappe und Laderaum entfernen.

ÖFFNEN DER LADEKLAPPE BIS ZUR MITTLEREN POSITION



E199736

1. Heckklappe oben drücken und die Verriegelung nach oben ziehen.
2. Heckklappe leicht absenken.

Beachte: Die Heckklappe gut festhalten damit sie nicht fällt.

3. Beide Tragseile von der Heckklappe lösen.
4. Heckklappe absenken.

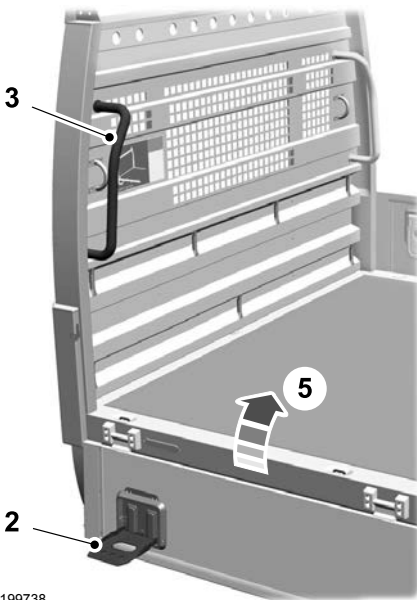
Beachte: Die maximal zulässige Last von 150 kg auf der Heckklappe nicht überschreiten.

Beachte: Beim Schließen der Heckklappe alle Fremdstoffe zwischen Heckklappe und Laderaum entfernen.

Ladefläche

STUFE – LADEFLÄCHE

ZUGANG ZUR STUFE – SEITENWAND



E199738

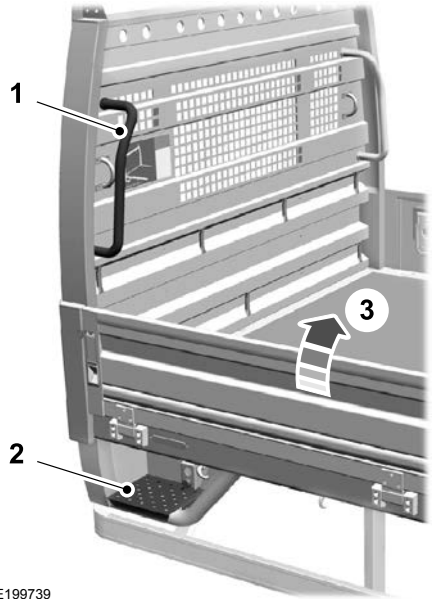
1. Die Seitenwand herunterklappen.

Beachte: Die Seitenwand gut festhalten, damit sie nicht herunterfällt.

2. Die Stufe der Seitenwand herunterklappen.
3. Handgriff festhalten.
4. Einen Fuß auf die Stufe der Seitenwand stellen.
5. Auf die Ladefläche klettern.

Beachte: Beim Schließen der Seitenwand alle Fremdstoffe zwischen Seitenwand und Laderaum entfernen.

ZUGANG ZUM TRITTBLECH

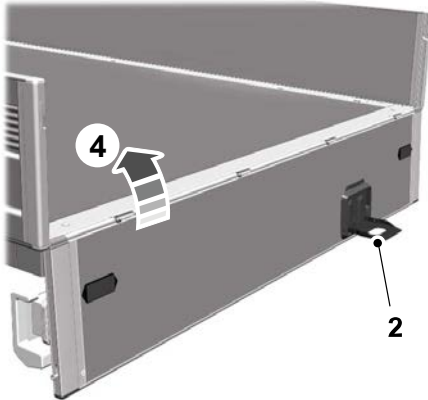


E199739

1. Handgriff festhalten.
2. Fuß auf Trittplatte stellen.
3. Auf die Ladefläche klettern.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung der Fußtrittplatte, wenn Ladung verschüttet werden kann.

ZUGANG ZUR STUFE – LADEKLAPPE



1. Heckklappe absenken.

Beachte: Die Heckklappe gut festhalten damit sie nicht fällt.

2. Die Stufe der Heckklappe herunterklappen.
3. Einen Fuß auf die Stufe der Heckklappe stellen.
4. Auf die Ladefläche klettern.

Beachte: Beim Schließen der Heckklappe alle Fremdstoffe zwischen Heckklappe und Laderaum entfernen.

Laderaum hinten

VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN

ACHTUNG: Sichern Sie die Ladung immer ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass die Ladung verrutscht oder vom Fahrzeug fällt. Bei Nichtbeachtung kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt werden, was zu schweren Verletzungen der Fahrzeuginsassen oder anderer Personen führen kann.

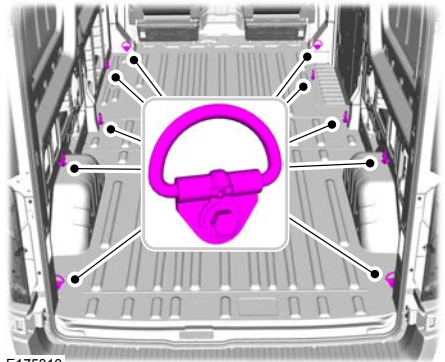
ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.

ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht die maximale Nennlast der Lastverankerungen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

ACHTUNG: Prüfen Sie die Lastverankerungen vor der Benutzung auf Beschädigungen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

ACHTUNG: Verwenden Sie die Lastverankerungen nicht zum Abschleppen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

LAGE DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN



E175810

Beachte: Die Anzahl der Ladungssicherungsvorrichtungen kann je nach Fahrzeugmodell variieren.

BELASTBARKEIT DER VERANKERUNGSPUNKTE – LADERAUM HINTEN

Ausführung	Maximaler Lastwert
Alle Kasten-LKW	5.000 N

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug ist nicht
für den Anhängerbetrieb zugelassen.
Niemals einen Anhänger mit dem
Fahrzeug ziehen.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Keinesfalls 100 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die vertikale Last auf dem Anhängerkugelkopf jederzeit zwischen dem empfohlenen Mindest- und Höchstgewicht liegt. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger beachten.

Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.

Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 393).

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängerlast an.

EINSCHRÄNKUNGEN BEIM ANHÄNGERBETRIEB

Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängerbetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 525).

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.*

BELADEN IHRES ANHÄNGERS

Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Zulässige Anhängelasten** (Seite 388).

Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängergewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten.

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Beachte: Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.

HINWEISE ZUM ANHÄNGERBETRIEB

Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

Das elektrische System des Fahrzeugs ist für den Zugbetrieb von Anhängern mit LED-Leuchten ausgelegt.

ANHÄNGELASTEN UND -ABMESSUNGEN

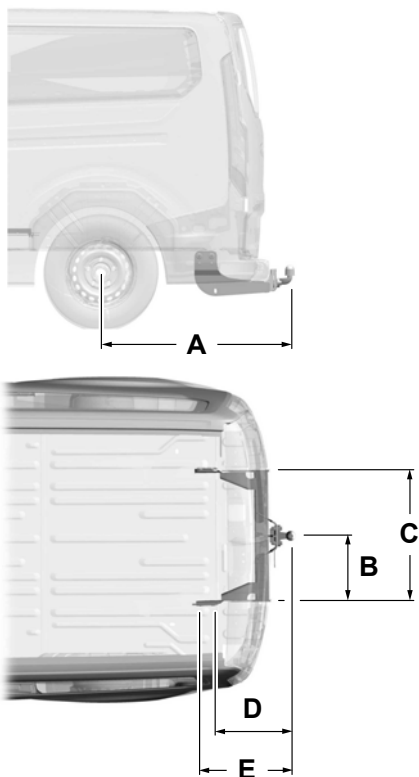
ZULÄSSIGE ANHÄNGELASTEN

Maximal zulässige Anhängerstützlast

Antriebsstrang	kg
2.0L EcoBlue.	112–140
BEV.	60

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG - BUS/KOMBI/ KASTENWAGEN



E148831

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Mittlerer oder langer Radstand

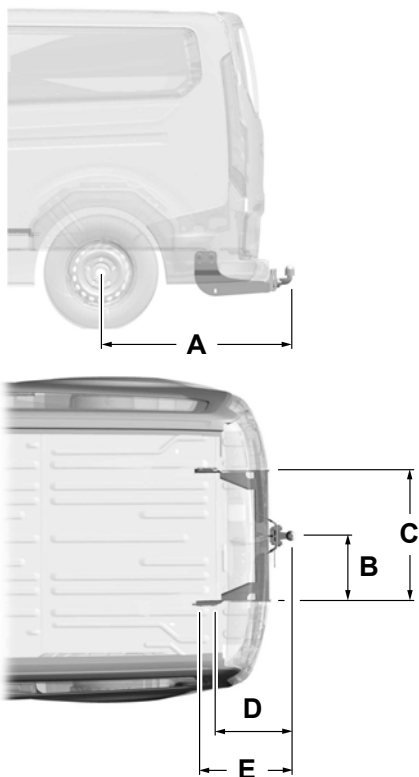
Messwert	Maßangabe	mm
A	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	1.344–1.381
B	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Längsträger.	417
C	Abstand zwischen Längsträgern.	839
"D"	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	619–666
E	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	704–741

Langer Radstand - verlängerter Rahmen

Messwert	Maßangabe	mm
A	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	2.105
B	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Längsträger.	417
C	Abstand zwischen Längsträgern.	839
"D"	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	629–666
E	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	704–741

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG - EINZELKABINE OHNE AUFBAU/DOPPELKABINE OHNE AUFBAU



E148831

Anhängerbetrieb - Fahrzeuge ausgestattet mit: US Anhängerkupplung

Kurzer, mittlerer und langer Radstand

Messwert	Maßangabe	mm
A	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelpfkes.	1.178
B	Mitte des Anhängerkugelpfkes bis Längsträger.	416
C	Abstand zwischen Längsträgern.	832
"D"	Mitte des Anhängerkugelpfkes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	237
E	Mitte des Anhängerkugelpfkes bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	343,5

Langer Radstand - verlängerter Rahmen

Messwert	Maßangabe	mm
A	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelpfkes.	1.735
B	Mitte des Anhängerkugelpfkes bis Längsträger.	416
C	Abstand zwischen Längsträgern.	832
"D"	Mitte des Anhängerkugelpfkes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	237
E	Mitte des Anhängerkugelpfkes bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	343,5

Extralanger Radstand - verlängerter Rahmen

Messwert	Maßangabe	mm
A	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelpfkes.	2.165
B	Mitte des Anhängerkugelpfkes bis Längsträger.	416
C	Abstand zwischen Längsträgern.	832
"D"	Mitte des Anhängerkugelpfkes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	237
E	Mitte des Anhängerkugelpfkes bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	343,5

WIE FUNKTIONIERT DIE ANHÄNGERSTABILISIERUNGSKONTROLLE

Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert das Motordrehmoment zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität.

Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle und die Meldung **Anhänger schaukelt Langsamer fahren** erscheint in der Informationsanzeige.

Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung und die Lastverteilung des Anhängers kontrollieren.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ANHÄNGERSTABILISIERUNGSKONTROLLE

Beachte: Diese Funktion wird nur aktiviert, wenn der Anhänger stark schlingert.

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schlingern des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Schlingertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht bei allen Anhängern Schlingerbewegungen unterbinden.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

Hinweise zum Fahren

SICHERHEITSMABNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

FAHREN AUF SCHNEE UND EIS



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Langsam fahren, mit längeren Bremswegen rechnen und hastige oder übermäßige Lenkbewegungen vermeiden, um das Risiko für einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und die daraus resultierende Verletzungs- und Lebensgefahr zu reduzieren. Falls das Fahrzeughack in Kurven zu rutschen beginnt, in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Auf Eis und Schnee langsamer als normal fahren. Ihr Fahrzeug ist an allen Rädern mit Antiblockierbremsen ausgerüstet, das Bremspedal in keinem Fall "pumpen". Siehe **Einschränkungen des Antiblockierbremssystems** (Seite 273).

EINFAHREN

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

Bremsen und Kupplung

Eine übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 160 km im Stadtverkehr und der ersten 1.600 km auf Autobahnen vermeiden.

WIRTSCHAFTLICHE FAHRWEISE

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen.
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr. Es ist effizienter, mehrere Besorgungsfahrten möglichst zu einer Fahrt zusammenzufassen.
- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Beim Bremsen oder Verzögern nicht in die Fahrstufe Neutral wechseln.

Hinweise zum Fahren

- Bei schneller Fahrt alle Fenster schließen.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

FAHREN UNTER SPEZIELLEN BEDINGUNGEN

NOTFALLMANÖVER

Bei einem unvermeidbaren Notfall, bei dem ein plötzliches scharfes Manöver ausgeführt werden muss, das Lenkrad nur so schnell und so weit drehen, wie es zur Vermeidung des Notfalls erforderlich ist. Das Fahrpedal oder das Bremspedal sanft entsprechend den jeweiligen Anforderungen drücken. Abrupte Lenkbewegungen, Beschleunigung und Bremsen vermeiden. Bei plötzlichen Änderungen steigt das Risiko eines Fahrzeugüberschlags, des Verlusts der Fahrzeugkontrolle und von Verletzungen. Nach Möglichkeit alle verfügbaren Fahrbahnoberflächen nutzen, um das Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen.

DURCHFAHREN VON SCHLAMM UND WASSER

Schlamm

Beim Durchfahren von Schlamm plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vermeiden. Selbst Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb und zuschaltbarem Allradantrieb können im Schlamm die Traktion verlieren. Wenn Ihr Fahrzeug schlingert, lenken Sie in die Richtung des Schlingerns, bis Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug zurückgewonnen haben.

Entfernen Sie nach dem Durchfahren von Schlamm anhaftende Schlammreste von Gelenkwellen, Antriebswellen und Reifen. Zu viele Reste können eine Unwucht verursachen, die zu Schäden an Antriebskomponenten führen kann.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug im Schlamm stecken bleibt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

Wasser

Falls Sie Wasser durchfahren müssen, gehen Sie vorsichtig vor. Siehe **Durchfahren von flachem Wasser** (Seite 397).

BEFAHREN VON STEIGUNGEN ODER GEFÄLLEN IM GELÄNDE

Sofern nicht natürliche Hindernisse ein diagonales Befahren einer Steigung oder eines steilen Gefälles erforderlich machen, sollten Sie nach Möglichkeit gerade nach oben oder unten fahren.

Beachte: Auf steilen Steigungen oder im Gefälle unbedingt Lenkradeinschlag und Wendemanöver vermeiden. Dabei besteht Gefahr, dass das Fahrzeug die Traktion verliert, zur Seite rutscht und möglicherweise kippt. Vor dem Befahren einer Steigung die optimale Route festlegen. Überfahren Sie nicht den Scheitel einer Steigung, wenn Sie nicht sehen, was sich auf der anderen Seite befindet. Steigungen nicht ohne Hilfe eines Beobachters im Rückwärtsgang hochfahren.

Legen Sie nur so viel Antriebsmoment an die Räder an, wie zum Befahren der Steigung nötig ist. Eine zu hohe Antriebskraft führt zu Radschlupf, Durchdrehen der Räder oder Traktionsverlust und in der Folge möglicherweise zu einem Verlust der

Hinweise zum Fahren

Fahrzeugkontrolle. Steile Gefällestrecken nicht in Getriebestellung Neutral hinunterfahren. Plötzliches scharfes Bremsen vermeiden, damit die Vorderräder nicht blockieren und Sie das Fahrzeug weiterhin lenken können.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt über ein Antiblockiersystem, betätigen Sie die Bremsen gleichmäßig. "Pumpen" Sie die Bremsen nicht.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug beim Fahren in hügeligem oder abschüssigem Gelände stecken bleibt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

FAHREN AUF SAND

Halten Sie beim Fahren auf Sand möglichst alle vier Räder auf dem festesten Untergrund der Piste. In einen niedrigeren Gang schalten und das Gelände mit gleichmäßiger Geschwindigkeit durchfahren. Drücken Sie das Gaspedal nur langsam und vermeiden Sie übermäßigen Radschlupf. Durchfahren Sie tiefen Sand mit Ihrem Fahrzeug nicht für längere Zeit. Dadurch kann das System überhitzen. Eine Meldung wird auf der Informationsanzeige eingeblendet. Siehe **Automatischer Allradantrieb – Informationsmeldungen** (Seite 272).

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug beim Fahren in hügeligem oder abschüssigem Gelände stecken bleibt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

ELEKTROFAHRZEUG

MAXIMIEREN IHRER REICHWEITE

Fahren bei kaltem Wetter

Laden Sie Ihr Fahrzeug auf, bevor Sie bei kaltem Wetter losfahren.

Verwenden Sie die Sitz- und Lenkradheizung für mehr Komfort und wählen Sie moderate Einstellungen der Innenraumtemperatur und des Gebläses, um den Energiebedarf für die Innenraumklimatisierung zu reduzieren.

Vorklimatisierung des Fahrzeugs

Sie können Ihr Fahrzeug vorklimatisieren, indem Sie die Abfahrts- und Komforteinstellungen verwenden, um den Innenraum und die Hochvoltbatterie zu erwärmen oder zu kühlen, wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen ist. Durch die Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle vor der Abfahrt kann die Temperatur der Batterie so gesteuert werden, dass die beste Fahrleistung erzielt wird und weniger Energie für das Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 253).

Beachte: Sie können auch über die FordPass-App auf Abfahrts- und Komforteinstellungen zugreifen.

Beachte: Niedrigere Einstellungen für die Innenraumtemperatur im Innenraumklimatisierungssystem verlängern die Reichweite der Fahrt.

Hinweise zum Fahren

Parken des Fahrzeugs

Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und darunter sollten Sie Ihr Fahrzeug bei Nichtgebrauch anschließen, um die Leistung der Hochvoltbatterie zu erhalten.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit in einem überdachten Bereich oder in einer Garage ab. Dies trägt dazu bei, Temperaturspitzen zu dämpfen, die die Leistung der Hochspannungsbatterie beeinträchtigen und Energie zum Heizen oder Kühlen des Innenraums erfordern.

Fahrstil

Die Reichweite verringert sich bei aggressiver Fahrweise oder konstant hoher Geschwindigkeit. Aggressives Fahren über einen längeren Zeitraum kann außerdem dazu führen, dass Effizienz und Lebensdauer der Batterie reduziert werden. Nutzen Sie die Fahrt-Anwendung auf dem Touchscreen, um Ihre Fahrerergebnisse zu sehen. Siehe **Bordcomputerdaten** (Seite 128).

DURCHFAHREN VON FLACHEM WASSER - 2.0L ECOBLUE

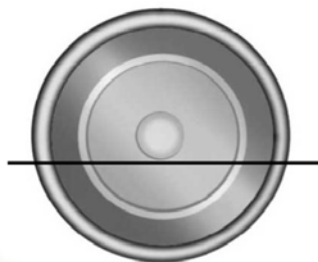


ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als die Radnabenunterkante reicht.



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

Hinweise zum Fahren

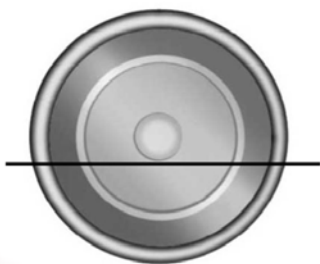
DURCHFahren VON FLACHEM WASSER - ELEKTROMOTOR



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als die Radnabenunterkante reicht.



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

BODENMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Hinweise zum Fahren



Zum Einlegen von Fußmatten mit Ösen, die Fußmatte mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken. Bei allen Ösen der Fußmatte wiederholen.

Zum Entfernen der Fußmatten den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

Informationen für Unfälle und Pannen

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNBLINKLEUCHTEN



Die Taste für die Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten einzuschalten, wenn Ihr Fahrzeug eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellt.

Wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten, blinken alle Blinker vorn und hinten.

Beachte: Die Warnblinkleuchten funktionieren, wenn sich die Zündung in einer beliebigen Stellung befindet oder der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Dabei sinkt der Ladezustand der Batterie, und er reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug erneut zu starten.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN - 2.0L ECOBLUE



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Wenn der Motor bei geöffneter Motorhaube läuft, von beweglichen Motorteilen fernhalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben. Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen. Dadurch kann die Fahrzeugelektrik beschädigt werden.

Informationen für Unfälle und Pannen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN - ELEKTROMOTOR



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Dieses Verfahren gilt nur für die 12-Volt-Batterie.

Beachte: Das Fahrzeug ist mit einer 12-Volt-Batterie ausgestattet, die sich unter dem Fahrersitz befindet. Die 12-Volt-Batterie steuert die Schalter und Kontakte, durch die die Hochvoltbatterie verbunden wird. Versuchen Sie nicht, mit einer regulären 12-Volt-Batterie Starthilfe für die Hochvoltbatterie zu leisten. Wenn die Hochvoltbatterie nicht normal geladen werden kann, lassen Sie das Fahrzeug zu einem Vertragspartner abschleppen.

Beachte: Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug anzuschieben. Hierdurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Beachte: Trennen Sie die 12-Volt-Batterie nicht vom elektrischen System des Fahrzeugs.

VORBEREITEN DES FAHRZEUGS

Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - 2.0L ECOBLUE



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

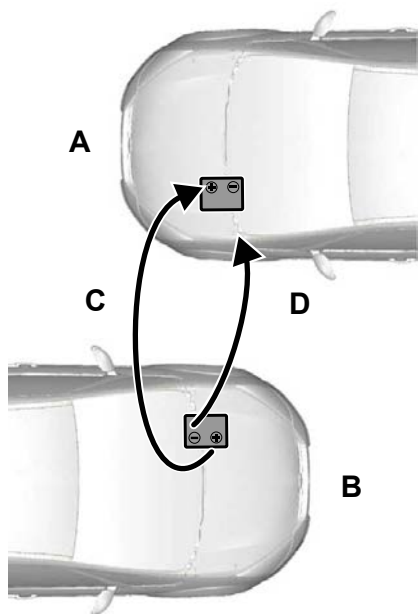


ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

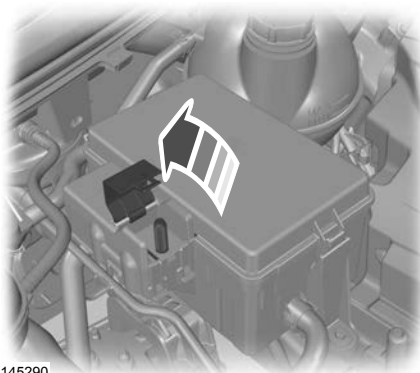
Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Informationen für Unfälle und Pannen

Anschließen der Starthilfekabel



- A Fahrzeug mit entladener Batterie.
- B Fahrzeug mit Starthilfebatterie.
- C Plus-Starthilfekabel.
- D Minus-Starthilfekabel.



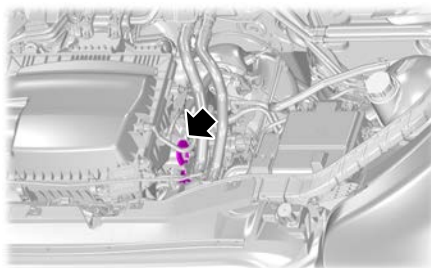
E145290

2. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Zur Lage von Bauteilen siehe die entsprechende Übersicht im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 432).



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

3. Das eine Ende des Plus-Starthilfekabels mit dem Pluspol der entladenen Batterie und das andere Ende mit dem Pluspol der Starthilfebatterie verbinden.



Vorderradantrieb

1. Die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten.

Informationen für Unfälle und Pannen

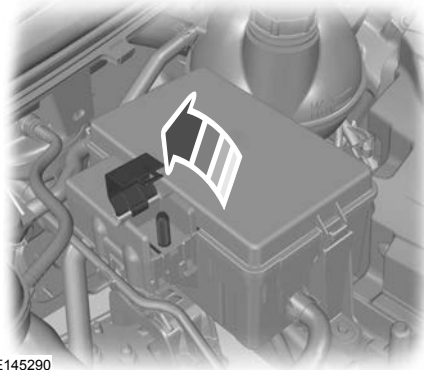


ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

4. Das eine Ende des Minus-Starthilfekabels mit dem Minuspol der Starthilfebatterie oder einem geeigneten Massepunkt und das andere Ende mit dem Massepunkt an Ihrem Fahrzeug verbinden.

Hinterradantrieb

1. Die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten.



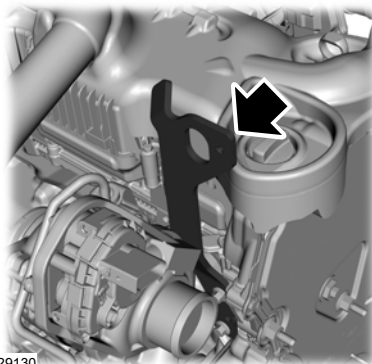
E145290

2. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Zur Lage von Bauteilen siehe die entsprechende Übersicht im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 432).



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

3. Das eine Ende des Plus-Starthilfekabels mit dem Pluspol der entladenen Batterie und das andere Ende mit dem Pluspol der Starthilfebatterie verbinden.



E229130



ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

4. Das eine Ende des Minus-Starthilfekabels mit dem Minuspol der Starthilfebatterie oder einem geeigneten Massepunkt und das andere Ende mit dem Massepunkt an Ihrem Fahrzeug verbinden.

Anlassen des Motors

1. Den Motor des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie starten und die Motordrehzahl zwischen 2000 U/min und 3000 U/min zu halten.
2. Den Motor des Fahrzeugs starten, in dem sich die entladene Batterie befindet.

Informationen für Unfälle und Pannen

3. Nach dem Starten des Motors die Motoren drei Minuten laufen lassen, bevor Sie die Starthilfekabel abziehen.

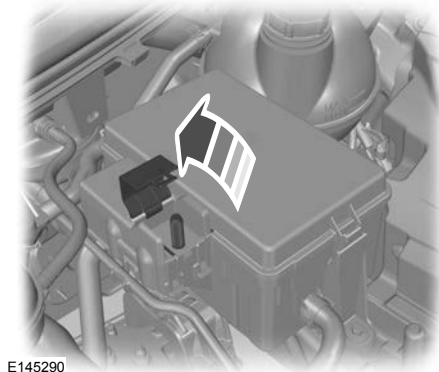
Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch Überspannung durchbrennen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - ELEKTROMOTOR

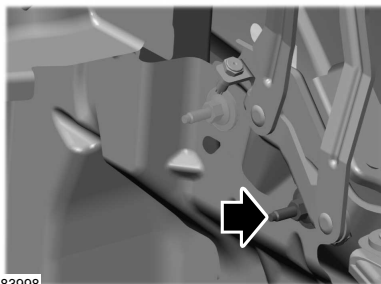
Das Fahrzeug verfügt über einen Pluspol-Anschlusspunkt (+) und einen Minuspol-Anschlusspunkt (-), die im Motorraum zugänglich sind, auch wenn sich die eigentliche Batterie unter dem Fahrersitz befindet. An diesen Punkten kann dem Fahrzeug Starthilfe gegeben werden.

Der Pluspol-Anschlusspunkt (+) befindet sich neben dem Sicherungskasten unter einer roten Kappe. Um an den Pluspol (+) zu gelangen, die rote Kappe anheben.



E145290

Der Minuspol (-) ist ein Zapfen auf der Fahrerseite in der Nähe des Motorhaubenscharniers. Es handelt sich um einen Massepunkt. Zuerst muss die Gummiabdeckung entfernt werden.



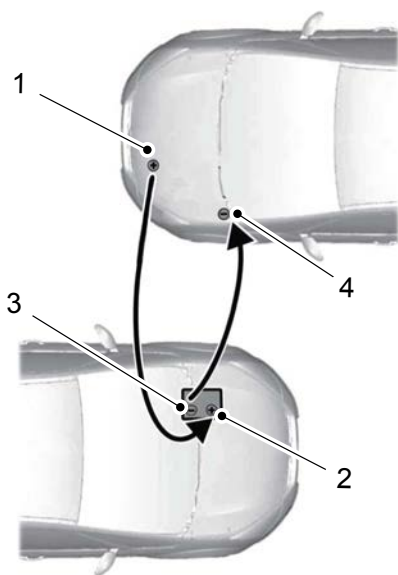
E183998



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Beachte: In der Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.

Informationen für Unfälle und Pannen



1. Das Plus-Starthilfekabel (+) an den Pluspol (+) des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie anschließen.
2. Das andere Ende des positiven (+) Kabels mit dem positiven (+) Anschluss an der Hilfsbatterie verbinden.
3. Das negative (-) Kabel mit dem negativen (-) Anschluss an der Hilfsbatterie verbinden.
4. Zum Schluss das negative Starthilfekabel (-) mit dem Massepunkt (-) des Fahrzeugs mit der leeren Batterie verbinden.



ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

5. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2.000 und 3.000/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
6. Das Pannenfahrzeug einschalten.
7. Sobald Strom in die 12-Volt-Batterie fließt, startet das Fahrzeug. Die Motoren der beiden Fahrzeuge für weitere drei Minuten bei 2000-3000 U/min laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgenommen werden.

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

WAS IST DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System lenkt die Aufmerksamkeit bei einer schweren Kollision auf Ihr Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System schaltet bei einer schweren Kollision mit Auslösung eines Airbags oder der Gurtstraffer die Warnblinkleuchten ein und löst das Signalhorn in Intervallen aus.

Informationen für Unfälle und Pannen

EINSCHRÄNKUNGEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, wird das Signalhorn bei einer schweren Kollision nicht ausgelöst.

AUSSCHALTEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Den Warnblinklichtschalter oder die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Die Warnung wird ausgeschaltet, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

BREMSEN NACH KOLLISION

WIE FUNKTIONIERT DAS BREMSEN NACH KOLLISION

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision verringert das Bremssystem die Fahrgeschwindigkeit, um einen möglichen zweiten Zusammenstoß zu verhindern oder seine Auswirkungen zu mindern.

EINSCHRÄNKUNGEN DES BREMSENS NACH KOLLISION

Das Bremsen nach Kollision wird unter folgenden Umständen nicht aktiviert:

- Das Antiblockiersystem wurde bei der Kollision beschädigt.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle ist deaktiviert.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 10 km/h.

ÜBERSTEUERN DES BREMSENS NACH KOLLISION

Das Bremsen nach Kollision kann durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuert werden.

ANZEIGEN FÜR DAS BREMSEN NACH KOLLISION



Blinkt, wenn ein Ereignis des Systems für das Bremsen nach Kollision eintritt.

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN - 2.0L ECOBLUE

Die automatische Abschaltung bei Unfällen ist dazu vorgesehen, die Kraftstoffzufuhr zum Motor im Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes zu unterbrechen.

Beachte: Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN - ELEKTROMOTOR

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision wird das Hochvoltsystem deaktiviert, wenn es sich um ein Batterie- oder Hybrid-Elektrofahrzeug handelt.

Informationen für Unfälle und Pannen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN - 2.0L ECOBLUE



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ERNEUTES AKTIVIEREN IHRES FAHRZEUGS

1. Die Zündung ausschalten.
2. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.
3. Die Zündung ausschalten.
4. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht wieder starten lässt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

ZUGANG ZUM NOTAUSGANG - BUS



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug ist nicht für den Einsatz von Dachgepäckträgern zugelassen. Niemals einen Dachgepäckträger auf Ihrem Fahrzeug anbringen.

Zerschlagen Sie die Scheibe bei einem Notfall mit dem Hammer.

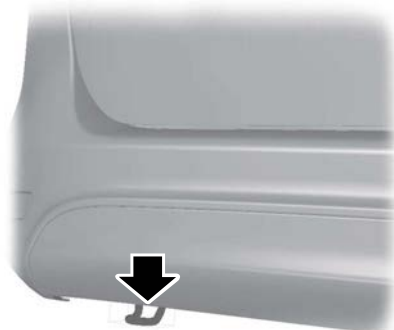
ABSCHLEPPEN

ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT VORN



E146426

ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT HINTEN - BUS/KASTENWAGEN



E142319

Informationen für Unfälle und Pannen

ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT HINTEN - EINZELKABINE OHNE AUFBAU



EINBAUEN DER ABSCHLEPPÖSE

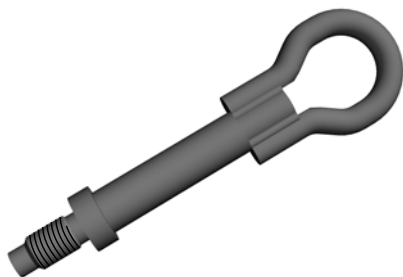


ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig eingeschraubt ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.

LAGE DER ABSCHLEPPÖSE



Die Abschleppöse befindet sich an einer der folgenden Stellen:

- Am Boden unter dem Beifahrersitz befestigt
- Unter dem Beifahrersitz der zweiten Reihe befestigt
- Im Ablagefach der Fahrertür
- Im Werkzeugsatz im Ablagefach der vorderen Trittstufe.

Beachte: Sie müssen die Abschleppöse stets im Fahrzeug mitführen.



E146426

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Abschleppöse anbauen.

Beachte: Sie ist mit einem Linksgewinde versehen. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen.

AUSFALLSICHERE KÜHLUNG - 2.0L ECOBLUE

WAS IST DIE AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

Die Notkühlung ermöglicht die vorübergehende Weiterfahrt, bevor Überhitzungsschäden an Komponenten auftreten.

Informationen für Unfälle und Pannen

Die ausfallsichere Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab.

SO FUNKTIONIERT DIE AUSFALLSICHERE KÜHLUNG

Wenn der Motor eine voreingestellte Übertemperatur erreicht, erfolgt die automatische Umschaltung des Motors in den Zylinderwechselbetrieb. Jeder deaktivierte Zylinder agiert als Luftpumpe und kühlt den Motor.

Das Fahrzeug ist in diesem Fall noch betriebsbereit, doch:

- Die Motorleistung ist begrenzt.
- Die Klimaanlage schaltet sich aus.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motors vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden.

Beachte: Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

FAHREN, WENN DER AUSFALLSICHERE MODUS AKTIVIERT IST



ACHTUNG: Der Notkühlmodus ist nur für Notfälle vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug im Notkühlmodus nur so lange, bis Sie es an einem sicheren Ort abstellen können, und lassen Sie es umgehend reparieren. Bei aktiviertem Notkühlmodus ist die Leistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor kann ohne Warnung

vollständig abgeschaltet werden, wodurch die Motorleistung, die Servolenkungsunterstützung und die Bremskraftverstärkung ausfallen und die Unfall- und Verletzungsgefahr steigen können.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motors vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Im Notkühlmodus ist die Motorleistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt, sodass Sie vorsichtig fahren müssen. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor läuft möglicherweise ungleichmäßig.

Bedenken Sie, dass sich der Motor möglicherweise automatisch abschaltet, um einen Motorschaden zu vermeiden. In diesem Fall:

1. Die Straße so schnell verlassen, wie dies sicher möglich ist, und den Motor abstellen.
2. Wenn Sie einen Fahrzeugschutzbefehl besitzen, wird empfohlen, Ihren Pannenhilfsdienst zu verständigen.

Informationen für Unfälle und Pannen

3. Wenn das nicht möglich ist, warten Sie etwas, damit der Motor abkühlen kann.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Beachte: Weiterfahren ohne Reparatur erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Motorschadens.

ANZEIGEN FÜR AUSFALLSICHERE KÜHLUNG



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der

Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich.



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine

Meldung angezeigt.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihren Pannenhilfe-Dienstleister, sofern Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - 6-Gang Automatikgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Falls das Lenkradschloss nicht deaktiviert wird, besteht Unfallgefahr.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, das Getriebe in Stellung Neutral (N) bringen.

Beachte: Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.

Beachte: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position Neutral (N). Wenn sich der Getriebewählhebel nicht in Position Neutral (N) bringen lässt, muss gegebenenfalls die Wählhebelsperre gelöst werden.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Bei einem mechanischen Getriebefehler keine Abschleppvorrichtung für einzelne Achsen verwenden. Alle Räder müssen auf einer ebenen Plattform vom Boden gehoben werden.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden.

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - 6-Gang Automatikgetriebe

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

Beachte: Bei Geschwindigkeiten über 50 km/h und Entfernungen von mehr als 80 km müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 50 km/h oder weiter als 80 km Kilometer abgeschleppt werden.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs - Schaltgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Falls das Lenkradschloss nicht deaktiviert wird, besteht Unfallgefahr.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, das Getriebe in Stellung Neutral bringen.

Beachte: Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.

Beachte: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position Neutral.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden.

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

VERSTAUEN EINER ERSTE-HILFE-AUSRÜSTUNG

Sie können eine Erste-Hilfe-Ausrüstung im Ablagefach der Beifahrertür unterbringen.

VERSTAUEN EINES WARNDREIECKS

Sie können ein Warndreieck im Ablagefach der Fahrertür unterbringen.

Sicherungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR SICHERUNGEN



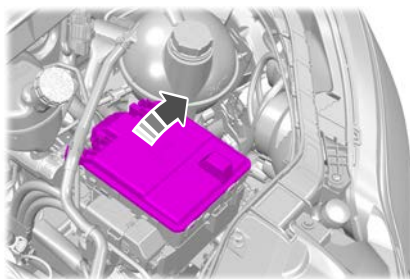
ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

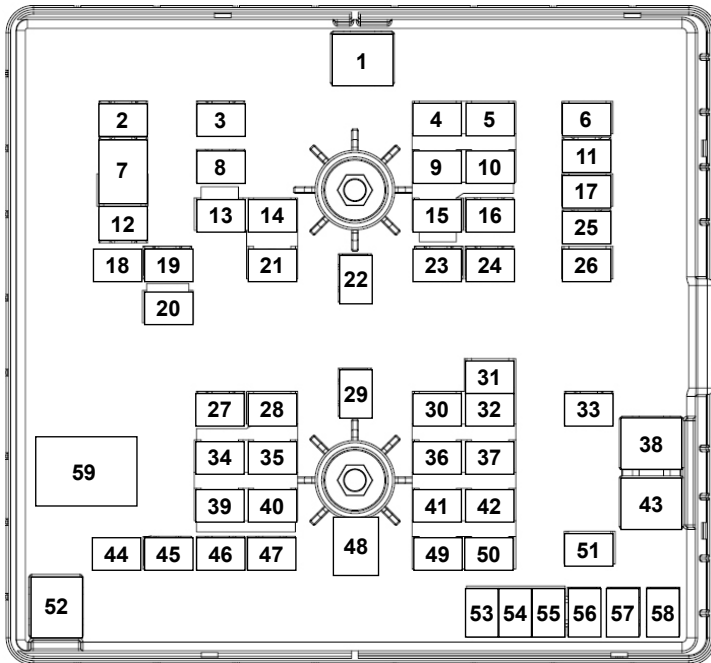
SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM



Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM



Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	50 A	Scheibenwischer.
2	20 A	Automatischer Allradantrieb
3	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement rechts.
4	15 A	Pumpe – Scheibenwaschanlage hinten.
5	-	Nicht belegt.
6	-	Nicht belegt.
7	40 A	Vorderer Gebläsemotor

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
8	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement links.
9	15 A	Nicht belegt (Reserve).
10	5 A	Batteriekontrollmodul – MHEV.
11	40 A	Zusatzsteckdose. USB-Anschluss.
12	20 A	Signalhorn.
13	10 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
14	10 A	Batteriekontrollmodul – Antriebsstrangsteuergerät.
15	-	Nicht belegt.
16	-	Nicht belegt.
17	10 A	Gasentladungsscheinwerfer rechts
18	40 A	Heckscheibenentfroster.
19	20 A	Nicht belegt (Reserve).
20	10 A	Elektrische Klappspiegel.
21	15 A	Fahrzeugstromversorgung 4
22	40 A	Gebläsemotor hinten
23	20 A	Kraftstoffpumpe.
24	40 A	Nicht belegt (Reserve).
25	40 A	Zusatzsteckdosen.
26	10 A	Gasentladungsscheinwerfer links
27	40 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
28	20 A	Fahrzeugstromversorgung 1.
29	40 A	Heizer – Kraftstofffilter.
30	7,5 A	Kühlmittelpumpe
31	5 A	Antiblockierbremssystem.
32	15 A	Getriebesteuergerät.
33	30 A	Anlasser.

Sicherungen

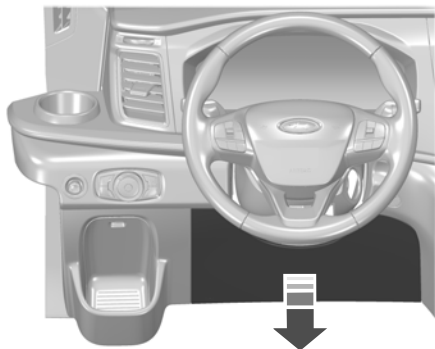
Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
34	15 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
35	15 A	Fahrzeugstromversorgung 2.
36	5 A	Integrierter Startergenerator - MHEV.
37	5 A	Glühkerzen Antriebsstrangsteuergerät.
38	60 A	Glühkerzen-Steuergerät
39	15 A	Selektives katalytisches Reduktionssystem
40	10 A	Fahrzeugstromversorgung 3.
41	10 A	Glühkerzenregler.
42	15 A	Getriebebesteuereinheit.
43	60 A	Pumpe – Antiblockierbremssystem.
44	25 A	Kühlerlüfter.
45	30 A	Anhängersteckdose.
46	-	Nicht belegt.
47	-	Nicht belegt.
48	50 A	Kühlerlüfter.
49	15 A	Stickoxid-Sensor
50	5 A	Heizer - Kurbelgehäuseentlüftung geschlossen.
51	10 A	Klimaanlagenkupplung.
52	50 A	Kühlerlüfter.
53	5 A	Aktive Spannvorrichtung - MHEV.
54	20 A	Nicht belegt (Reserve).
55	25 A	Getriebeölpumpe
56	25 A	Kraftstoffbetriebener Zuheizer.
57	25 A	Antiblockierbremssystem mit elektronischer Stabilitätskontrolle
58	30 A	Anhängersteckdose.
59	-	Relais – Köhllüfter

Sicherungen

SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM

Sicherungskasten auf Fahrerseite



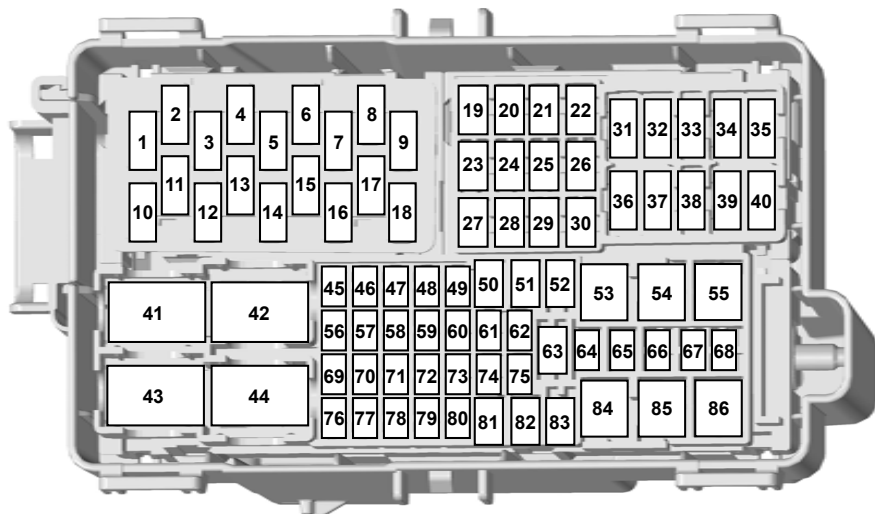
Sicherungskasten – Fahrgastraum



Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – INNENRAUM

Sicherungskasten auf Fahrerseite



Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	USB-Anschluss.
2	-	Nicht belegt.
3	5 A	USB-Anschluss.
4	-	Nicht belegt.
5	-	Nicht belegt.
6	-	Nicht belegt.
7	-	Nicht belegt.
8	-	Nicht belegt.
9	10 A	Beheizbare Außenspiegel.
10	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
11	-	Nicht belegt.
12	-	Nicht belegt.
13	-	Nicht belegt.
14	-	Nicht belegt.
15	-	Nicht belegt.
16	5 A	Regensensor.
17	-	Nicht belegt.
18	20 A	Scheibenwischermotor hinten
19	-	Nicht belegt.
20	-	Nicht belegt.
21	20 A	Beheizbare Heckscheibe.
22	20 A	Beheizbare Heckscheibe.
23	20 A	Zusatzsteckdose.
24	20 A	Zusatzsteckdose.
25	-	Nicht belegt.
26	25 A	Scheibenwischermotor vorn.
27	-	Nicht belegt.
28	-	Nicht belegt.
29	-	Nicht belegt.
30	30 A	Elektrische Trittstufen.
31	-	Nicht belegt.
32	-	Nicht belegt.
33	-	Nicht belegt.
34	-	Nicht belegt.
35	5 A	Modul – Anhängerkupplung.
36	-	Nicht belegt.
37	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
38	-	Nicht belegt.
39	-	Nicht belegt.
40	-	Nicht belegt.
41	-	Nicht belegt.
42	40 A	Anlasserrelais.
43	-	Nachrüstungsrelais.
44	40 A	Anlasserrelais.
45	10 A	Umbau-Schnittstellenmodul.
46	15 A	Modul – Anhängerkupplung.
47	5 A	Kraftstoffbetriebe Zusatzheizung.
48	-	Nicht belegt.
49	10 A	Bremspedalschalter.
50	-	Nicht belegt.
51	-	Nicht belegt.
52	30 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
53	60 A	Batterie.
54	60 A	Wechselrichter
55	50 A	Karosseriesteuergerät.
56	-	Nicht belegt.
57	-	Nicht belegt.
58	10 A	Stecker für Wohnwagen-Schnittstelle. Nachrüstungsschnittstelle. Sekundäre Verteilerbox.
59	10 A	Innenraumklimatisierung hinten Frontkamera Rückfahrkamera. Modul – adaptive Geschwindigkeitsregelung Toter-Winkel-Überwachungssystem
60	10 A	Steuergerät – Dieselasgasflüssigkeit.

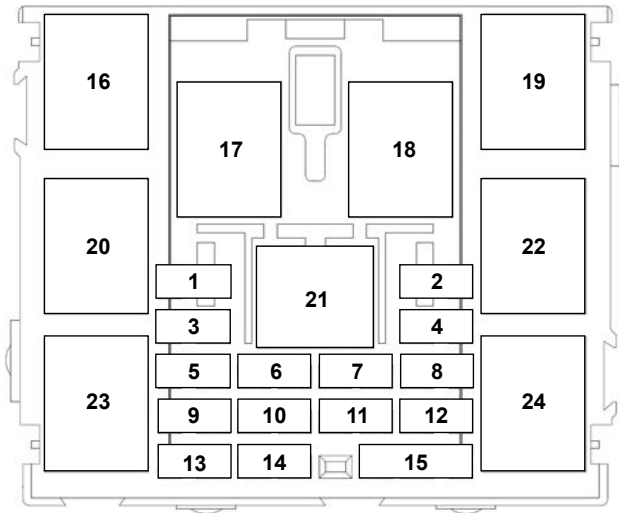
Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
61	7,5 A	Fahrtenschreiber.
62	15 A	Verbessertes Abschaltrelais-Systemmodul.
63	20 A	Zusatzsteckdose.
64	-	Nicht belegt.
65	-	Nicht belegt.
66	10 A	Verbessertes Abschaltrelaissystem. Wohnwagen Lastabwurfrelais.
67	-	Nicht belegt.
68	-	Nicht belegt.
69	5 A	Lenkradmodul.
70	-	Nicht belegt.
71	10 A	Beheizte Sitze.
72	10 A	Beheizte Sitze.
73	20 A	Modul - dynamisches Kurvenlicht Leuchtweitenregulierung.
74	-	Nicht belegt.
75	20 A	Sicherungskasten – Motorraum.
76	10 A	Schalter - Elektrische Schiebetür.
77	5 A	Fahrlichtschalter
78	10 A	Verriegelungsschalter - Elektrische Schiebetür.
79	-	Nicht belegt.
80	5 A	Anlasserrelais.
81	40 A	Modul – Anhängerkupplung.
82	30 A	Elektrische Schiebetür.
83	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
84	50 A	Karosseriesteuergerät.
85	30 A	Elektrische Schiebetür.
86	50 A	Karosseriesteuergerät.

Sicherungskasten – Fahrgastraum



Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	40 A	Zusatzschalter 1.
2	40 A	Zusatzschalter 2.
3	20 A	Warnleuchtenschalter.
4	20 A	Zündung.
5	10 A	Blinkleuchten
6	-	Nicht belegt.
7	-	Nicht belegt.

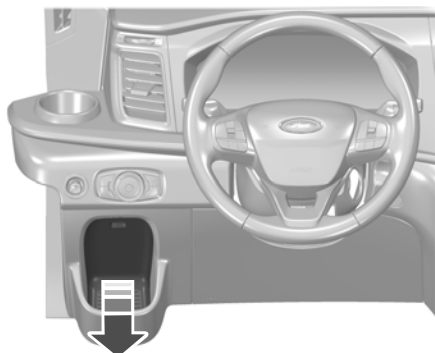
Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
8	10 A	Innenraumbeleuchtung.
9	15 A	Stecker für Funkgerät
10	5 A	Zündung.
11	10 A	Zündung.
12	20 A	Berührungsempfindlicher Bildschirm.
13	5 A	Leistungsmodusrelais.
14	5 A	Zündung.
15	20 A	Spannungsversorgung
16	20 A	Relais - Signalleuchte
17	40 A	Zusatzschalter 1 Relais.
18	40 A	Zusatzschalter 2 Relais.
19	20 A	Zündrelais.
20	20 A	Linkes Blinkerrelais.
21	20 A	Intelligentes Relais zur Sperrung des regenerativen Ladens.
22	20 A	Innenleuchtenrelais.
23	20 A	Rechtes Blinkerrelais.
24	40 A	Relais – Zusatzsteckdose 4.

Sicherungen

SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUERGERÄT

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUERGERÄT



IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUERGERÄT



Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	-	Nicht belegt.
2	10 A	Wechselrichter
3	7,5 A	Schalter - Fensterheber Elektrisch verstellbare Außenspiegel.
4	20 A	Nicht belegt.
5	-	Nicht belegt.
6	10 A	Signalhorn – Diebstahlwarnanlage.
7	10 A	Nicht belegt.
8	5 A	Steuergerät – Telematikeinheit. Eingebettetes Modem
9	5 A	Innenraumüberwachungs-Sensor Klimaanlage hinten
10	-	Nicht belegt.
11	-	Nicht belegt.
12	7,5 A	Innenraumklimatisierung.
13	7,5 A	Diagnosestecker. Lenksäule Kombiinstrument.
14	15 A	Batteriekontrollmodul - MHEV.
15	15 A	SYNC 3-Modul.
16	-	Nicht belegt.
17	7,5 A	Fahrtenschreiber.
18	7,5 A	Nicht belegt.
19	5 A	Batterieversorgung – Rückfahrwarner.
20	5 A	Zündschalter.
21	5 A	Positiver Temperaturkoeffizient für Heizungsregelung.
22	5 A	Fußgängerwarnung-Steuermodul.
23	30 A	Nicht belegt.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
24	30 A	Nicht belegt.
25	20 A	Fahrertürmodul.
26	30 A	Beifahrertürmodul.
27	30 A	Nicht belegt.
28	30 A	Schaltungsmodul - Batterie-Elektrofahrzeug. Navigationsanzeige - Diesel.
29	15 A	Nicht belegt.
30	5 A	Nicht belegt.
31	10 A	Diagnosestecker. Empfänger - Schlüsselfernbedienung.
32	20 A	Radio Telematikmodul.
33	-	Nicht belegt.
34	30 A	Fahrtenschreiber. Meldedisplay. Positiver Temperaturkoeffizient für Heizung. Kamera - Spurhaltesystem Einparkhilfe Lenksäule
35	5 A	Nicht belegt.
36	15 A	Einparkhilfe Kamera - Spurhaltesystem Lenksäulenmodul.
37	20 A	Nicht belegt.
38	30 A	Elektrische Fensterheber.

Sicherungen

HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTEN

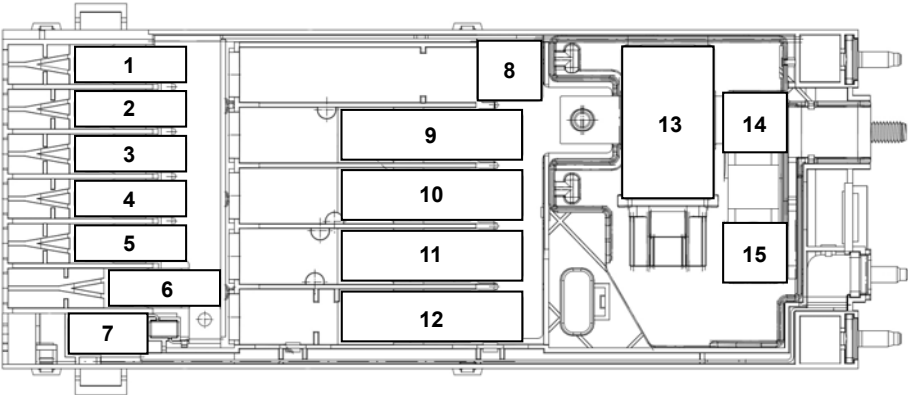
Der Hochstrom-Sicherungskasten befindet sich unter dem Fahrersitz.

LAGE DES HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTENS

ZUGANG ZUM HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTEN

Die Verkleidung ausbauen.

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM HOCHSTROM-SICHERUNGSKASTEN

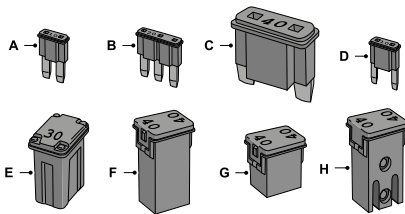


Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	125 A	Karosseriesteuergerät.
2	80 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
3	150 A	Zusatzheizung
4	-	Nicht belegt.
5	-	Nicht belegt.
6	150 A	Sicherungskasten – Fahrgastraum.

Sicherungen

Position	Amperezahl	Geschützte Komponente
7	60 A	Wohnwagen
8	-	Batterie.
9	470 A	Anlasser. Generator
10	300 A	Sicherungskasten – Motorraum.
11	250 A	Gleichstrom-Gleichstrom-Konverter - MHEV.
12	150 A	Sicherungskasten auf Fahrerseite.
13	-	Lastabwurfrelais.
14	180 A	Zusatzsteckdose 1.
15	60 A	Zusatzsteckdose 2.

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGSTYPEN



A	Micro 2.
B	Micro 3.
C	Maxi.
D	Mini.
E	MCASE.
F	JCASE.
G	JCASE flach.
H	MCASE mit Schlitz.

SICHERUNGEN – FEHLERSUCHE

SICHERUNGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann muss eine Sicherung geprüft werden?

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren.

Wann muss eine Sicherung ausgetauscht werden?

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

Wie erkenne ich eine durchgebrannte Sicherung?

Eine durchgebrannte Sicherung lässt sich am unterbrochenen Sicherungsdraht erkennen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE WARTUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Es gibt ein umfassendes Netz von Vertragspartnern, die professionelle Wartungsdienste erbringen. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Wenn eine professionelle Wartung erforderlich ist, kann ein Vertragspartner die erforderlichen Teile und Leistungen bereitstellen. In den Garantiebestimmungen wird beschrieben, welche Teile und Leistungen abgedeckt sind.

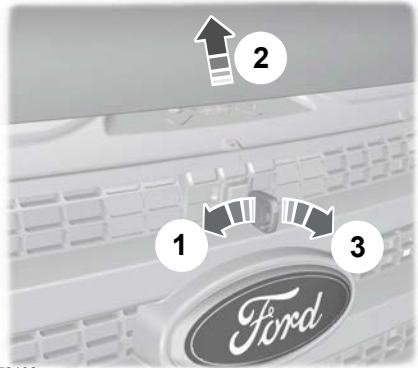
Verwenden Sie nur empfohlene Flüssigkeiten und Ersatzteile, die den Spezifikationen entsprechen.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- Längeren Startphasen des Motors
- Erhöhten Emissionswerten
- Reduzierter Motorleistung
- Erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube

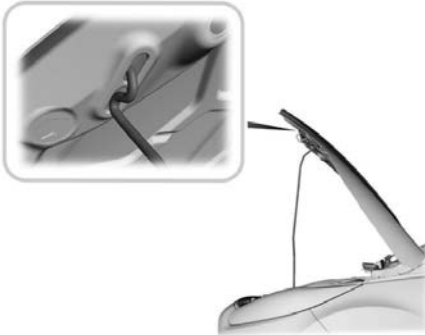


E72108

1. Den Fahrzeugschlüssel in das Haubenschloss einstecken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

2. Die Motorhaube etwas anheben.
3. Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um die Motorhaube zu lösen.



E87786

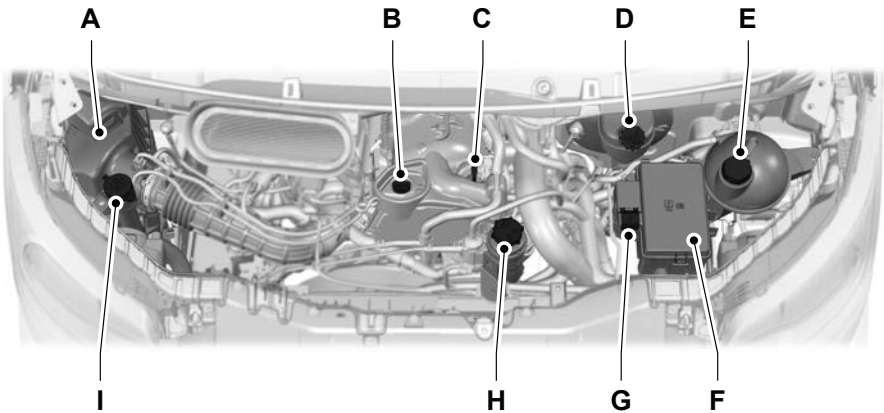
4. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Schließen der Motorhaube

1. Die Motorhabenstrebe von der Aufnahme lösen und nach Verwendung korrekt sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20–30 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBLUE, ALLRADANTRIEB (AWD)/HINTERRADANTRIEB (RWD)/LINKSLENKER



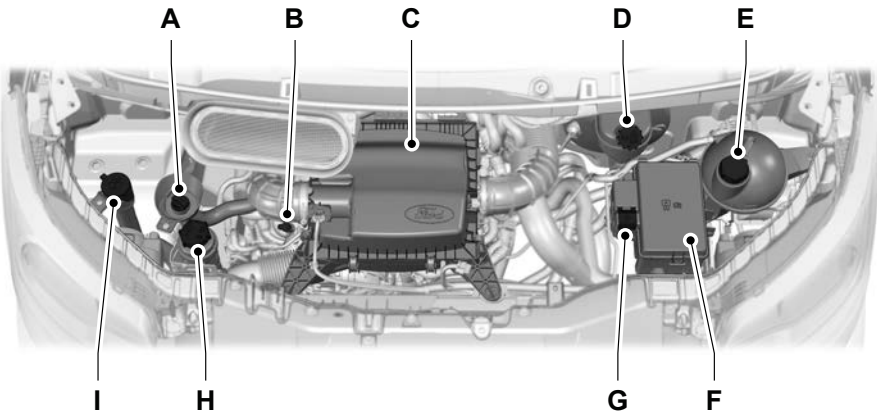
E226292

- A Luftfilter.
- B Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motorölstands** (Seite 438).
- C Motorölmessstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 438).

Wartung

- D Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 273).
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 441).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 417).
- G Batterieanschluss. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 401).
- H Servolenkungsölbehälter
- I Flüssigkeitsbehälter der Waschanlage. Siehe **Schließen der Schiebetür** (Seite 97).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBLUE, VORDERRADANTRIEB (FWD)/LINKSLENKER

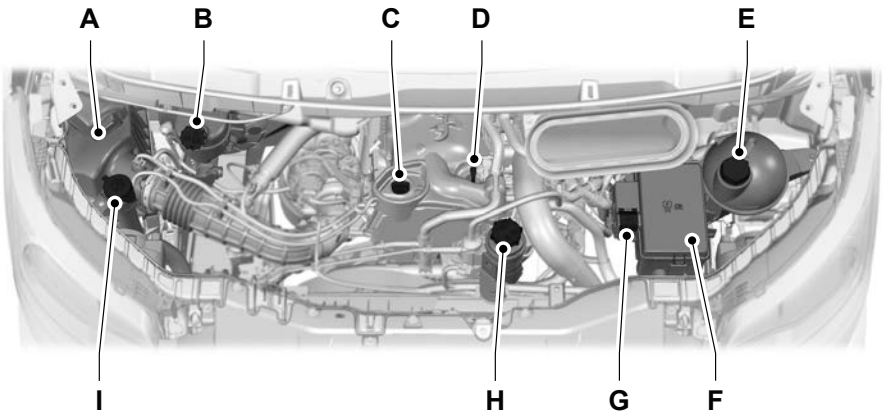


E226291

- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motorölstands** (Seite 438).
- B Motorölmeßstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 438).
- C Luftfilter.
- D Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 273).

- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 441).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 417).
- G Batterieanschluss. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 401).
- H Servolenkungsölbehälter
- I Flüssigkeitsbehälter der Waschanlage. Siehe **Schließen der Schiebetür** (Seite 97).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBLUE, ALLRADANTRIEB (AWD)/HINTERRADANTRIEB (RWD)/RECHTSLENKER

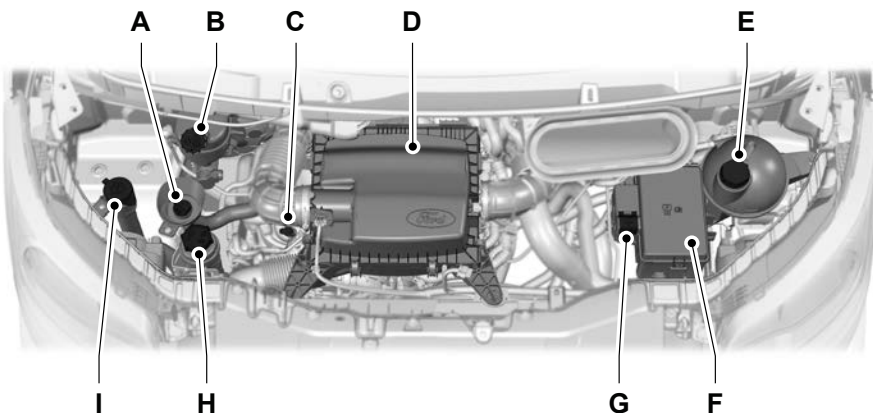


E226294

- A Luftfilter.
- B Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 273).
- C Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motorölstands** (Seite 438).
- D Motorölmessstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 438).
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 441).

- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 417).
- G Batterieanschluss. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 401).
- H Servolenkungsölbehälter
- I Flüssigkeitsbehälter der Waschanlage. Siehe **Schließen der Schiebetür** (Seite 97).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBLUE, VORDERRADANTRIEB (FWD)/RECHTSLENKER

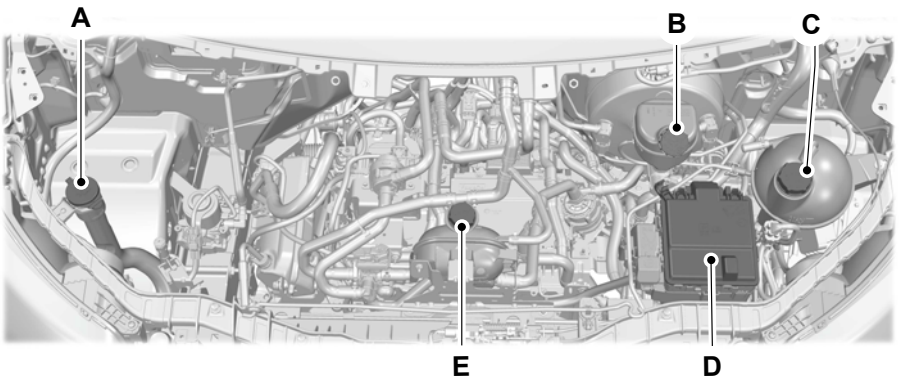


E226293

- A Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motorölstands** (Seite 438).
- B Vorratsbehälter - Bremsflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 273).
- C Motorölmessstab. Siehe **Übersicht über den Motorölpeilstab** (Seite 438).
- D Luftfilter.
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 441).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 417).
- G Batterieanschluss. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 401).

- H Servolenkungsölbehälter
- I Flüssigkeitsbehälter der Waschanlage. Siehe **Schließen der Schiebetür** (Seite 97).

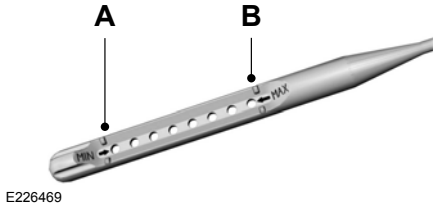
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - ELEKTROMOTOR



- A Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage. Siehe **Schließen der Schiebetür** (Seite 97).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 273).
- C Hochtemperatur-Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 441).
- D Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 416).
- E Niedertemperatur-Kühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittelstands** (Seite 441).

MOTORÖL - 2.0L ECOBLUE

ÜBERSICHT ÜBER DEN MOTORÖLPEILSTAB



- A Minimal.
- B Maximal.

PRÜFEN DES MOTORÖLSTANDS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Lappen abwischen.
4. Den Messstab wieder einsetzen und sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.
5. Den Messstab zum Ablesen erneut herausziehen.

Beachte: Wenn sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet, ist der Ölfüllstand korrekt. Kein Öl nachfüllen.

6. Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.

7. Den Messstab wieder einsetzen. Sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

NACHFÜLLEN VON MOTORÖL



ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die die Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

1. Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Den Öleinfülldeckel entfernen.
3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 515).
4. Die Motoröleinfülldeckel wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Öl nicht über die Höchststandmarkierung hinaus einfüllen. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

ZURÜCKSETZEN DER ERINNERUNG FÜR DEN MOTORÖLWECHSEL

Das Ölüberwachungssystem nur zurücksetzen, wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden.

1. Wählen Sie mit den Bedienelementen des Kombiinstrumentes am Lenkrad **Einstellungen**.
2. **Information** auswählen.
3. **Ölzustand** auswählen.

4. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

MOTORÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Informationen zum Befüllen finden Sie im Abschnitt "Füllmengen und Spezifikationen" Ihrer Betriebsanleitung. Siehe **Motoröl – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 518).

MOTORÖL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Wird angezeigt, wenn das Motoröl nahezu das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.
Motorölwechsel erforderlich	Wird angezeigt, wenn das Motoröl das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.

WASSERABSCHIEDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEREEN - 2.0L ECOBLUE



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

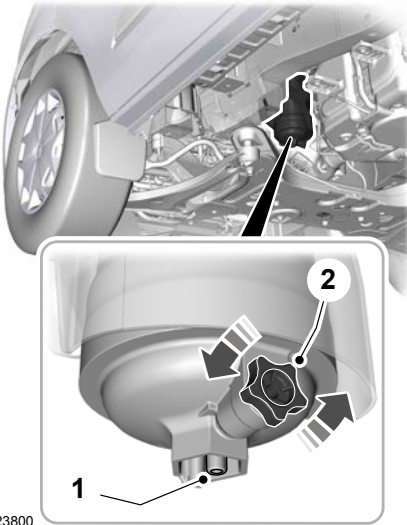


Der

Kraftstofffilter-Wasserabscheider sollte immer geleert werden, wenn die Warnleuchte aufleuchtet oder eine entsprechende Meldung in der Informationsanzeige erscheint.

Dies tritt auf, wenn sich ca. 200 ml Wasser im Kraftstofffilter-Wasserabscheider angesammelt haben. Bei Nichtbeachtung der Warnlampe kann Wasser durch das System gelangen und Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Ablassen des Kraftstofffilter-Wasserabscheiders



E223800

1. Befestigen Sie einen Schlauch am Ablassstopfen und hängen Sie das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter.
2. Die Ablassschraube bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. Zum Lösen der Ablassschraube keine Werkzeuge verwenden. Kraftstofffilter-Wasserabscheider in geeigneten Behälter ablassen. Den aus dem Kraftstofffilter-Wasserabscheider abgelassenen Kraftstoff nicht wiederverwenden.
3. Die Ablassschraube festziehen, im Uhrzeigersinn drehen, bis sie stoppt und starker Widerstand spürbar wird. Zum Festziehen der Ablassschraube keine Werkzeuge verwenden.

4. Schalten Sie die Zündung ein und nach 30 Sekunden wieder aus. Diesen Vorgang sechsmal hintereinander wiederholen, um etwaige Lufteinschlüsse aus dem Kraftstoffsystem zu entfernen.

KÜHLERLÜFTER - 2.0L ECOBLUE



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Dies ist auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen und unabhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels möglich, beispielsweise bei Kurzstreckenfahrten oder bei niedriger Kühlmitteltemperatur. Siehe **Was ist der Rußpartikelfilter** (Seite 212).

KÜHLMITTEL

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KÜHLMITTEL



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittelbehälters sicherstellen, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELSTANDS



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittelbehälters sicherstellen, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Motor.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet.*

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen. Das ist normal.*

Halten Sie die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 %, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht. Die Konzentration des Kühlmittels sollte mit einem Refraktometer geprüft werden. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

HINZUFÜGEN VON KÜHLMITTEL



ACHTUNG: Bei laufendem Motor oder heißem Kühlsystem kein Motorkühlmittel nachfüllen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über den Hausmüll oder das Abwassersystem entsorgen. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Die verschiedenen Betriebsflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar.

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Ford-Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Motorkühlsystems zu verhindern. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 515). Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farben oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Motorkühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann Schäden am Motor oder an den Komponenten des Kühlsystems verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wenn kein vorverdünntes Kühlmittel verfügbar ist, verwenden Sie das zugelassene konzentrierte Kühlmittel, und verdünnen Sie es im Verhältnis 50:50 mit vollentsalztem oder destilliertem Wasser. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 515). Die Verwendung von Wasser, das nicht deionisiert wurde, kann zur Bildung von Ablagerungen und Korrosion sowie zur Verstopfung der engen Kühlsystemleitungen beitragen.

Beachte: Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühlsystem beschädigen. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 515).
3. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.
4. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Motorkühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wenn Sie mehr als 1 L Motorkühlmittel pro Monat nachfüllen müssen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Der Betrieb des Motors mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Motors führen.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit einer großen Menge Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Die Verwendung von reinem Wasser ohne Motorkühlmittel kann zu Beschädigungen des Motors durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol.
- Methanol

- Salzlösung.
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel.

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen des Motors durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzufügen. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

WECHSELN DES KÜHLMITTELS

Hinweise zum Kühlmittelwechsel erhalten Sie von Ihrem Vertragspartner.

Der Kühlmittelwechsel ist in bestimmten, im Wartungsplan angegebenen Intervallen erforderlich.

REGELN DER KÜHLMITTEL-TEMPERATUR

Wenn Sie einen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug ziehen, kann der Motor bei erschwerten Betriebsbedingungen möglicherweise eine höhere Temperatur erreichen, z. B. bei langen oder steilen Steigungen in hohen Umgebungstemperaturen.

In diesem Fall kann sich der Zeiger der Kühlmittel-Temperaturanzeige in Richtung des roten Bereichs bewegen und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung eingeblendet.



ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen darauf vorbereitet sein, dass sich die Fahrgeschwindigkeit verringert und das Fahrzeug möglicherweise nicht voll beschleunigen kann, bis die Kühlmitteltemperatur gesunken ist.



ACHTUNG: Wird die Fahrt bei einem sich überhitzenden Motor fortgesetzt, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Es kann zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit kommen, weil die Motorleistung reduziert wird, um die Temperatur des Motorkühlmittels zu senken. Das Fahrzeug kann in bestimmten Situationen mit hoher Temperatur und hoher Zuladung in diese Betriebsart wechseln. Der Grad der Geschwindigkeitsreduzierung hängt von der Fahrzeugbeladung, der Steigung und der Außentemperatur ab. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug nicht anhalten. Die Fahrt kann fortgesetzt werden. Siehe **Ausfallsichere Kühlung** (Seite 408).

Unter Umständen schaltet sich unter erschwerten Betriebsbedingungen auch die Klimaanlage ein und aus, um den Motor gegen Überhitzung zu schützen. Sobald die Temperatur des Motorkühlmittels wieder auf normale Betriebstemperatur zurückgeht, schaltet sich die Klimaanlage wieder ein.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige ganz in den roten Bereich bewegt oder in der Informationsanzeige Warnungen bezüglich der Kühlmitteltemperatur oder einer bald erforderlichen Motorwartung ausgegeben werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Feststellbremse vollständig anziehen und in Parkstellung (P) oder Neutral (N) schalten.
2. Den Motor so lange laufen lassen, bis der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in die normale Position zurückkehrt. Geht die Temperatur nach einigen Minuten nicht zurück, die weiteren Schritte befolgen.
3. Den Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand.
4. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Ist der Kühlmittelstand normal, den Motor neu starten und die Fahrt fortsetzen.

KÜHLMITTEL – WARNLAMPEN



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich.



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.

KÜHLMITTEL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Motor überhitzt Bitte anhalten!	Wird angezeigt, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Siehe Prüfen des Kühlmittelstands (Seite 441).

12-V-BATTERIE

12-V-BATTERIE – SICHERHEITSSMAßNAHMEN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe; diese Chemikalien werden im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend und schädlich für die Fortpflanzung erachtet. **Nach einer Berührung die Hände gründlich waschen.**



ACHTUNG: Dieses Fahrzeug ist möglicherweise mit mehr als einer Batterie ausgestattet. Durch Abklemmen der Batteriekabel von nur einer Batterie wird das elektrische System des Fahrzeugs nicht stromlos geschaltet. Beim Trennen der Stromversorgung sicherstellen, dass die Batteriekabel von allen Batterien abgeklemmt werden. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – ERKLÄRUNG

Das Batterie-Managementsystem überwacht den Batteriezustand und ergreift Maßnahmen, um die Batterielebensdauer zu erhöhen.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – FUNKTIONSWEISE

Wird eine übermäßige Batterieentladung erkannt, deaktiviert das System vorübergehend bestimmte elektrische Funktionen, um die Batterie zu schützen.

Hierzu zählen folgende Systeme:

- Beheizbare Heckscheibe.
- Beheizte Sitze.
- Innenraumklimatisierung.
- Beheiztes Lenkrad.
- Audiogerät.
- Navigationssystem.

Eventuell wird auf der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, die darauf hinweist, dass Batterieschutzmaßnahmen aktiviert wurden. Diese Meldung informiert lediglich darüber, dass eine Maßnahme ergriffen wurde, und dient nicht dazu, ein elektrisches Problem anzuzeigen oder darauf hinzuweisen, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM – EINSCHRÄNKUNGEN

Nach einem Batterieaustausch oder in einigen Fällen nach dem Aufladen der Batterie mit einem externen Ladegerät macht das Batterie-Managementsystem den Schlafbetrieb des Fahrzeugs für eine Dauer von acht Stunden erforderlich, um den Batterieladezustand zu erfassen. Während dieses Zeitraums muss das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung komplett verriegelt bleiben.

Beachte: Vor dem erneuten Anlernen des Batterieladestands könnte das Batterie-Managementsystem bestimmte elektrische Funktionen vorübergehend deaktivieren.

Einbau von elektrischen Zusatzverbrauchern

Um sicherzustellen, dass das Batterie-Managementsystem ordnungsgemäß funktioniert, dürfen die Masseverbindungen von elektrischen Verbrauchern nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Dies kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

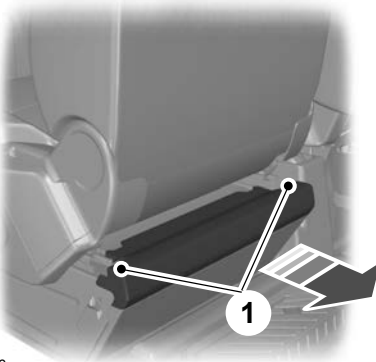
Beachte: Das Anschließen von elektrischem Zubehör oder Komponenten an das Fahrzeug könnte die Leistung und die Haltbarkeit der Batterie beeinträchtigen. Dies könnte sich auch auf die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug auswirken.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN - 2.0L ECOBLUE

Die Batterie befindet sich unter dem Fahrersitz.

Beachte: Falls das Fahrzeug über eine elektrische Sitzverstellung verfügt und die Batterie nicht aufgeladen ist, Ihr Fahrzeug fremdstarten, um den Sitz verschieben zu können. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 400).

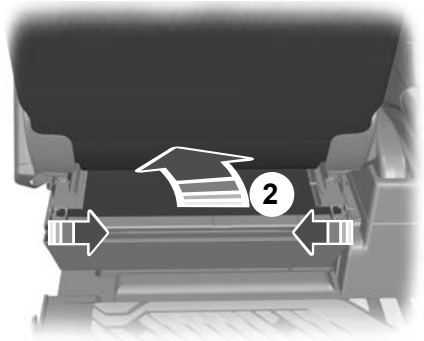
Ausbau der Batterie



E152526

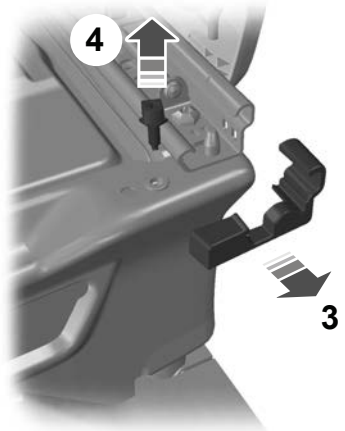
1. Den Fahrersitz in die höchste Position verstellen und ganz nach vorn schieben. Die Laschen nach oben ziehen und die Abdeckung abnehmen.

Beachte: Diese Abdeckung ist in Ihrem Fahrzeug u. U. nicht vorhanden.



E152529

2. Die Abdeckung aushaken und unter den Sitz stecken.



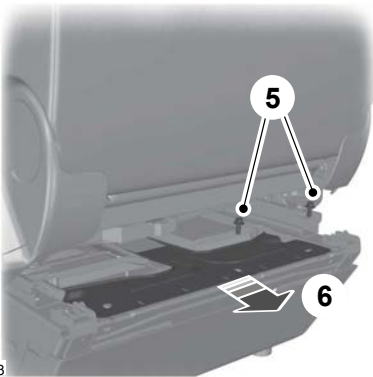
E146781

3. Beide Endkappen – Sitzschiene abnehmen.

Beachte: Diese Endkappen sind in Ihrem Fahrzeug u. U. nicht vorhanden.

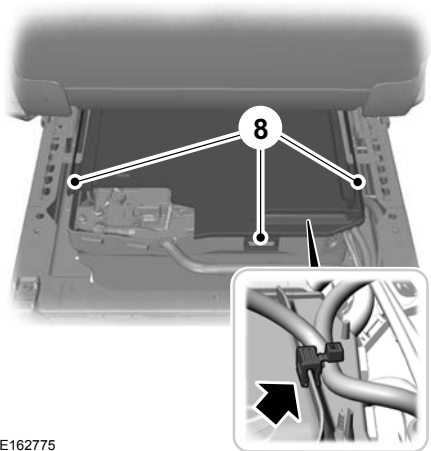
4. Beide Anschlagschrauben für die Sitzeinstellung an der Vorderseite des Sitzes herausdrehen.

Wartung



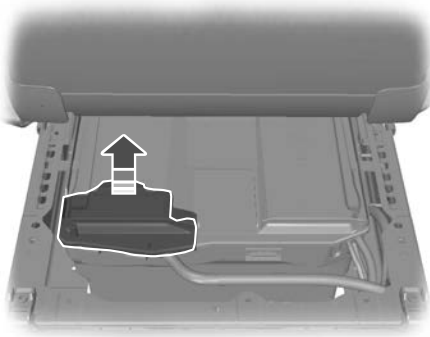
E146773

5. Die Batterieklemme und die Schrauben der Abdeckung entfernen.
6. Die Batterieklemme und die Abdeckung ausbauen.



E162775

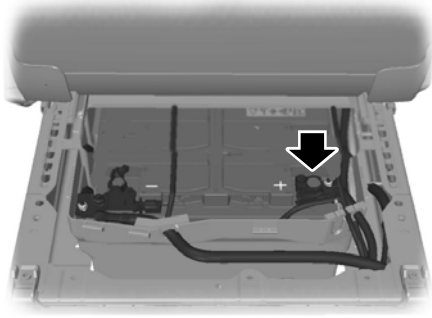
8. Die Halteclips lösen und die Abdeckung entfernen.
9. Die Kabelclips von der Abdeckung entfernen.



E162774

7. Die Batteriepolabdeckung abnehmen und den Minuspol (-) abklemmen.

Beachte: Einzelbatterien sind möglicherweise andersherum im Batterieträger angeordnet. Der Minuspol liegt in Richtung Fahrzeugrückseite.



E162776

10. Den Pluspol (+) abklemmen und die Batterie herausnehmen.

Beachte: Batterien sind schwer.

11. Die zweite Batterie in Richtung Fahrzeugrückseite schieben und den Minuspol (-) abklemmen.
12. Den Pluspol (+) abklemmen und die Batterie herausnehmen.

Ersetzen der Batterie



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Schrauben der Sitzschiene sicher festgezogen werden, bevor die Abdeckungen angebaut werden.

Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass Sie die Batteriepolabdeckungen, die Batterieabdeckung und die Batteriekabelclips wieder ordnungsgemäß anbringen.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN - ELEKTROMOTOR

Wenn die 12-Volt-Batterie gewartet werden muss, suchen Sie Ihren Vertragspartner auf.

BATTERIESENSOR – ZURÜCKSETZEN

Wenn Sie eine neue Batterie einbauen, den Batteriesensor folgendermaßen zurücksetzen:

1. Die Zündung einschalten und den Motor ausgeschaltet lassen.

Beachte: Die Schritte 2 und 3 innerhalb von 10 Sekunden ausführen.

2. Die Fernlichtscheinwerfer fünf Mal aufblenden, zum Schluss muss das Fernlicht aus sein.
3. Das Bremspedal dreimal durchtreten und freigeben.

Die Batterie-Warnleuchte blinkt dreimal, um zu bestätigen, dass das Rückstellverfahren erfolgreich war.

12-V-BATTERIE – RECYCLING UND ENTSORGUNG



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

12 V BATTERIE LADEN - ELEKTROMOTOR

Ihr Fahrzeug ist mit einer Hochvolt-zu-Niedervolt-Energieübertragungsfunktion ausgestattet, die die 12-Volt-Batterie mittels der Hochvoltbatterie lädt. Ist der Ladezustand der 12-Volt-Batterie niedrig, überträgt die Hochvoltbatterie Energie an die 12-Volt-Batterie, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

12-V-BATTERIE – FEHLERSUCHE - 2.0L ECOBLUE

12-V-BATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf einen Ladesystemfehler hin. Schalten Sie nicht benötigte elektrische Verbraucher aus und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen.

12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ladesystem überprüfen	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Ladesystem Service in Kürze	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Ladesystem Bitte Service	Das Ladesystem muss gewartet werden. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Batterieladestand niedrig	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die 12-V-Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Den Motor starten, um die Batterie zu laden, oder die Batterie mit einem externen Batterieladegerät laden. Verwenden Sie immer den Massepunkt des Fahrzeugs, wenn Sie das Minuskabel des externen Batterieladegeräts anschließen. Siehe Fremdstarten des Fahrzeugs (Seite 401). Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Zündung nicht einschalten, wenn gerade ein Batterieladegerät verwendet wird, um die Batterie zu laden.
Ausschalten, um Batterie zu sparen	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Die Zündung so bald wie möglich abschalten, um die Batterie zu schonen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn Sie unnötige elektrische Verbraucher abschalten.
Stromsparfunktion aktiv Einige Funktionen sind ausgeschaltet Siehe Handbuch	Erscheint, wenn das Batteriemanagementsystem für einen längeren Zeitraum einen niedrigen Spannungszustand erkennt. Verschiedene Fahrzeugfunktionen werden deaktiviert, um die Batterie zu schonen. So bald wie möglich so viele der elektrischen Verbraucher wie möglich abschalten, um die Systemspannung zu verbessern. Wenn sich die Systemspannung erholt hat, nehmen die deaktivierten Funktionen den Normalbetrieb wieder auf.

12-V-BATTERIE – FEHLERSUCHE – ELEKTROMOTOR



Leuchtet dies auf, wenn die grüne Fahrbereitschaftsanzeige aktiviert ist, weist dies darauf hin, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

12-V-BATTERIE – WARNLAMPEN

12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

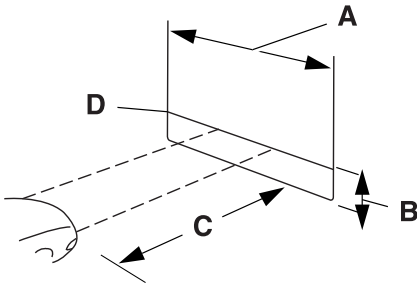
Meldung	Maßnahme
12-V-Batterie Störung Service in Kürze	Ihr Fahrzeug hat ein Problem mit der 12-Volt-Batterie. Wir empfehlen, das Batteriesystem von einem EV-Vertragshändler prüfen zu lassen.
Elektrische Reichweite reduziert, wegen Standlicht/ Warnblinker an, während Fahrzeug aus	Die Reichweite des Elektrofahrzeug hat sich verringert, da die Park- und oder Warnblinkleuchten bei ausgeschaltetem Fahrzeug eingeschaltet waren.
Elektrisches System Entladung Service erforderlich	In Ihrem Fahrzeug kommt es zu einer elektrischen Entladung. Bitte prüfen, ob die Batterie durch Nachrüstgeräte entladen wird. Falls keine gefunden wurde, das Fahrzeug bitte von einem EV-Vertragspartner warten lassen.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER

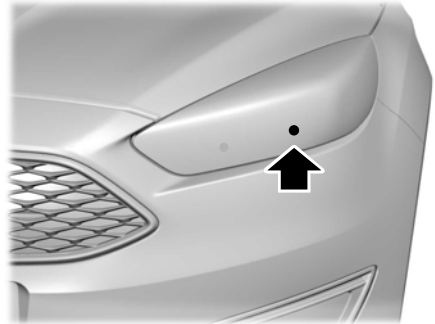
Vertikale Ausrichtung

Lassen Sie die Scheinwerferweinstellung nach einer Kollision von einem Vertragshändler überprüfen.

Zielpunkt für den Scheinwerfer



- A 8 ft (2,4 m)
- B Boden bis zur Mitte der Glühlampe – Abblendlicht
- C 25 ft (7,6 m)
- D Horizontale Bezugslinie



E199411

Beachte: Die Streuscheibe enthält möglicherweise eine Kennzeichnung für die Mitte der Glühlampe.

Beachte: Um ein deutlicheres Lichtabbild zu erhalten, kann es sinnvoll sein, beim Einstellen eines Scheinwerfers das Licht des anderen Scheinwerfers abzudecken.

Verfahren für vertikale Ausrichtung

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ungefähr 7,6 m vor einer Wand oder Leinwand abstellen.
2. Den Abstand vom Boden bis zur Mitte der Glühlampe – Abblendlicht messen und in dieser Höhe eine horizontale Referenzlinie mit einer Länge von 2,4 m an der Wand oder Leinwand ziehen.
3. Die Abblendlichtscheinwerfer einschalten und die Motorhaube öffnen.

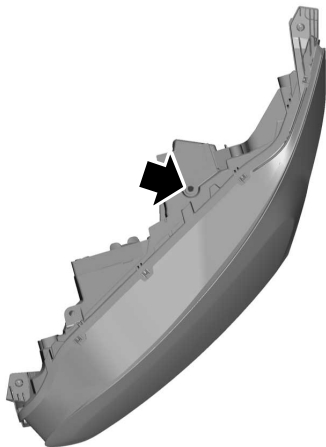


4.

An der Wand bzw. auf der Leinwand ist ein schmaler Bereich hoher Lichtintensität im oberen Bereich des Lichtkegels zu erkennen. Wenn sich die obere Kante dieses schmalen Bereichs mit hoher Lichtintensität nicht an der horizontalen Referenzlinie befindet, muss die Ausrichtung des Scheinwerferstrahls eingestellt werden.
5.

Die Stellschraube für die vertikale Einstellung am Scheinwerfer suchen. Die Stellschraube mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher oder einem Sechskantschlüssel, im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den vertikalen Zielpunkt für den Scheinwerfer auszurichten. Der horizontale Rand des helleren Lichtbereichs sollte die horizontale Bezugslinie berühren.
6.

Die Motorhaube schließen und die Lampen ausschalten.



E164485

Horizontale Ausrichtung

Eine horizontale Ausrichtung der Scheinwerfer ist an diesem Fahrzeug nicht möglich.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

Die folgende Tabelle enthält die Spezifikationen der Ersatzglühlampen. Die richtigen Glühlampen beschädigen nicht die Lampeneinheit, sie führen nicht zu einem Verfall der Garantie für die Lampeneinheit und sie gewährleisten die gewünschte Lebensdauer.

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Scheinwerfer Fernlicht und Scheinwerfer – Tagfahrlicht ¹	H15	55/15
Abblendlichtglühlampe. ¹	H7	55
Abblendlicht/Fernlicht – Scheinwerfer ²	D5S	25
Tagfahrlicht. ²	LED.	-

Wartung

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Blinkleuchte vorn. ¹	PY21W	21
Blinkleuchte vorn. ²	PY24W	24
Abbiegeleucht. ¹	H1	55
Abbiegeleucht. ²	H11	55
Nebelscheinwerfer. ¹	H11	55
Nebelscheinwerfer. ²	H8	35
Seitenbegrenzungsleuchte vorn. ³	W5W	5
Blinkleuchte – Außenspiegel. ⁴	W16W	16
Blinkleuchte – Außenspiegel. ⁵	WY5W	5
Karosserie-Seitenbegrenzungsleuchte.	W5W	5
Rück- und Bremsleuchte	P21/5W	21/5
Blinkleuchte hinten.	PY21W	21
Rückfahrscheinwerfer.	P21W	21
Nebelschlussleuchte.	P21W	21
Zusatzbremsleuchte	LED.	-
Hintere Begrenzungsleuchte des Fahrgestells mit Fahrerhaus.	W5W	5
Dachbegrenzungsleuchte.	W5W	5
Strahler hinten.	LED.	-
Kennzeichenleuchte.	W5W	5

¹ Fahrzeuge mit Halogenscheinwerfern.

² Fahrzeuge mit Gasentladungsscheinwerfern.

³ Die vorderen Seitenbegrenzungsleuchten sind auch als LED-Lampen verfügbar.

⁴ Hohe Wattleistung.

⁵ Niedrige Wattleistung.

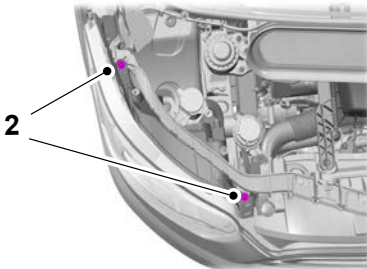
Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

AUSBAUEN EINER SCHEINWERFEREINHEIT



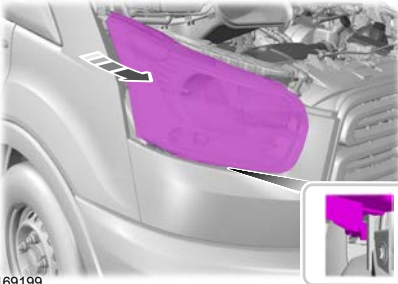
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

1. Die Motorhaube öffnen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 432).



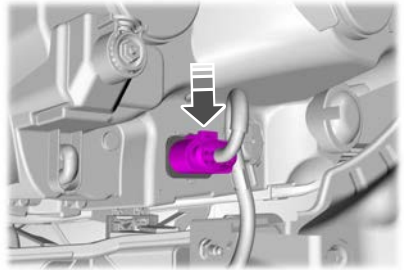
E169198

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.



E169199

3. Drücken Sie den Scheinwerfer zur Fahrzeugvorderseite, um ihn aus seinen Haltern zu lösen, und ziehen Sie dann den Scheinwerfer nach oben.



E169200

4. Den Stecker abziehen.
5. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

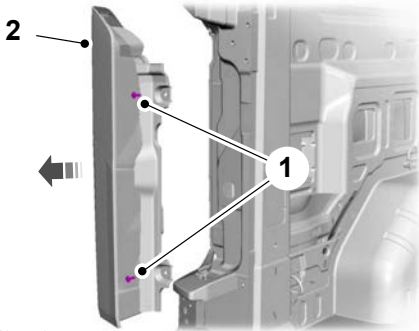
Beachte: Beim Einsetzen des Scheinwerfers darauf achten, den Stecker richtig anzubringen.

Beachte: Beim Einsetzen des Scheinwerfers darauf achten, dass die Halter richtig einrasten.

AUSBAUEN EINER RÜCKLEUCHTENEINHEIT

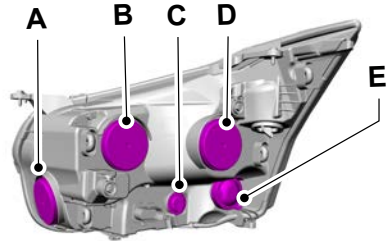


ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



E175758

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Die Leuchte entfernen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.



E169204

- A Abbieglicht.
- B Scheinwerfer Fernlicht und Scheinwerfer – Tagfahrlicht
- C Blinkleuchte vorn.
- D Abblendlichtglühlampe.
- E Seitenbegrenzungsleuchte vorn.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IM SCHEINWERFER



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

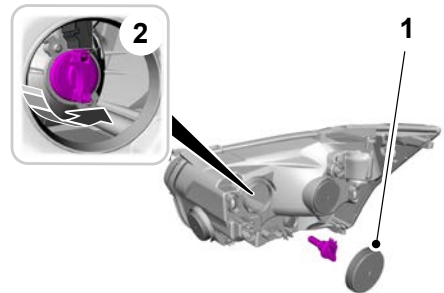


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Sie müssen die Scheinwerfereinheit entfernen, um eine Glühlampe austauschen zu können. Siehe **Ausbauen einer Scheinwerfereinheit** (Seite 455).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

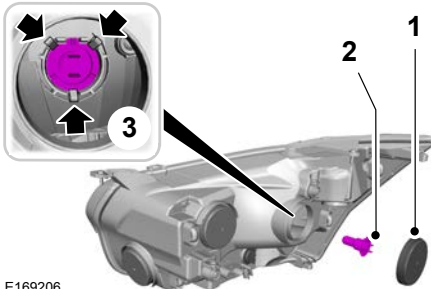


1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Auswechseln der Abblendlicht-Glühlampen

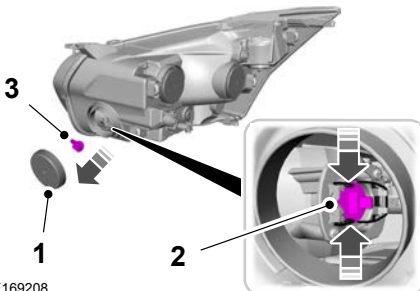


E169206

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Stecker abziehen.
3. Die Glühlampen gerade aus den Halteclips ziehen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.

Auswechseln der Abbiegelicht-Glühlampen



E169208

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.

2. Den Stecker trennen und den Clip freigegeben.
3. Die Glühlampe herausnehmen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.

Auswechseln der Gasentladungsscheinwerfer-Glühlampen

Diese Leuchten werden mit Hochspannung betrieben. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER BLINKLEUCHE VORN



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

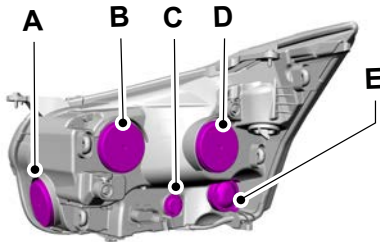


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Sie müssen die Scheinwerfereinheit entfernen, um eine Glühlampe austauschen zu können. Siehe **Ausbauen einer Scheinwerfereinheit** (Seite 455).

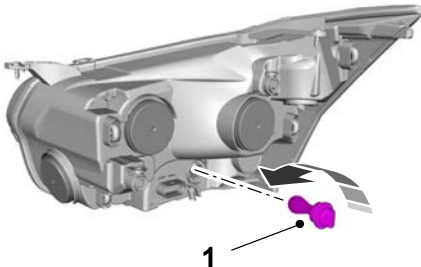
Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



E169204

- A Abbiegelicht.
- B Scheinwerfer Fernlicht und Scheinwerfer – Tagfahrlicht
- C Blinkleuchte vorn.
- D Abblendlichtglühlampe.
- E Seitenbegrenzungsleuchte vorn.

Auswechseln der vorderen Blinkleuchten-Glühlampen



E169205

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER SEITENBEGRENZUNGSLEUCHE VORN



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

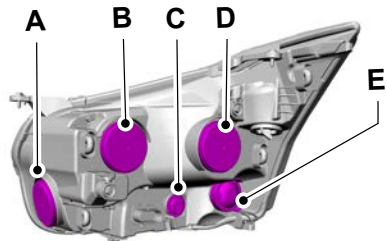


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Sie müssen die Scheinwerfereinheit entfernen, um eine Glühlampe austauschen zu können. Siehe **Ausbauen einer Scheinwerfereinheit** (Seite 455).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

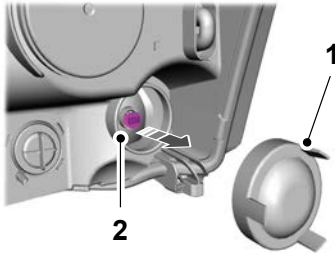


E169204

- A Abbiegelicht.
- B Scheinwerfer Fernlicht und Scheinwerfer – Tagfahrlicht
- C Blinkleuchte vorn.

- D Abblendlichtglühlampe.
- E Seitenbegrenzungsleuchte vorn.

Auswechseln der Glühlampen für die vorderen Seitenbegrenzungsleuchten



1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
3. Die Glühlampe herausnehmen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IM NEBELSCHEINWERFER



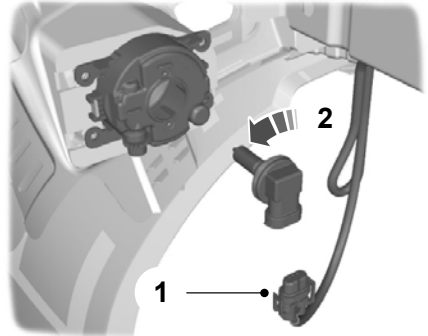
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



E71062

1. Den Stecker abziehen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER NEBELSCHLUSSLEUCHE



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

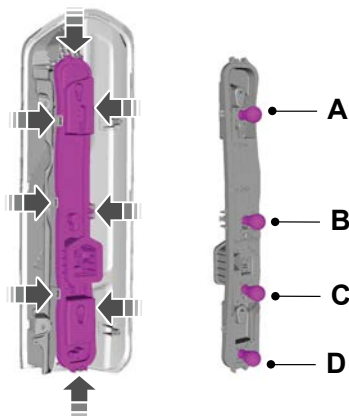


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 455).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



- A Rückleuchte und Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclippen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER BLINKLEUCHTE – AUßENSPIEGEL



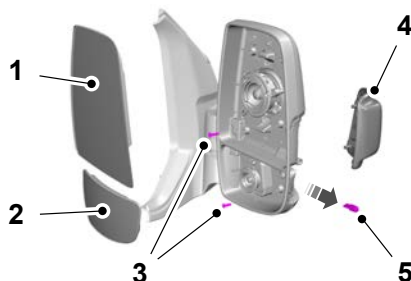
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



E169209

1. Das große Spiegelglas entfernen. Das Spiegelglas ganz nach oben klappen und dann von unten zu sich ziehen.
2. Das kleine Spiegelglas entfernen. Das Spiegelglas ganz nach unten klappen und dann von oben zu sich ziehen.
3. Drehen Sie die Schrauben heraus.
4. Streuscheiben abbauen.
5. Die Glühlampe herausnehmen.

- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER EINSTIEGSLEUCHTE



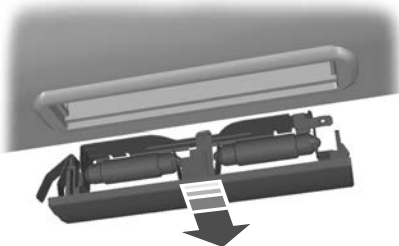
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



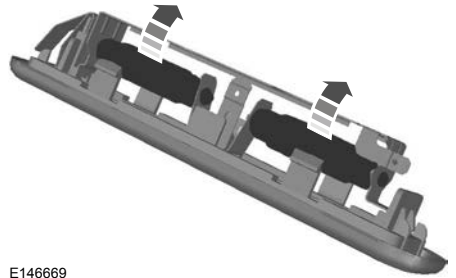
ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



E154369



E146669

- Die Leuchte entfernen.
- Nehmen Sie die Glühlampen heraus.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER RÜCKLEUCHTE



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



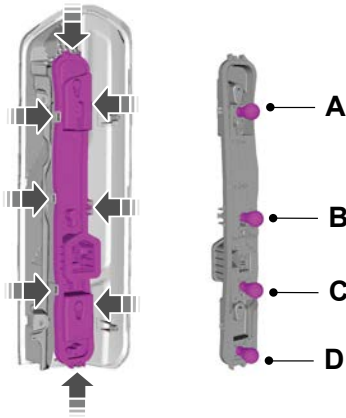
ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteinheit** (Seite 455).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Wartung



- A Rückleuchte und Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclippen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER BREMSLEUCHTE



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

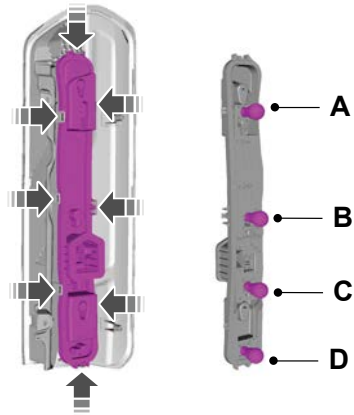


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 455).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



- A Rückleuchte und Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclippen.

- Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER BLINKLEUCHE HINTEN



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

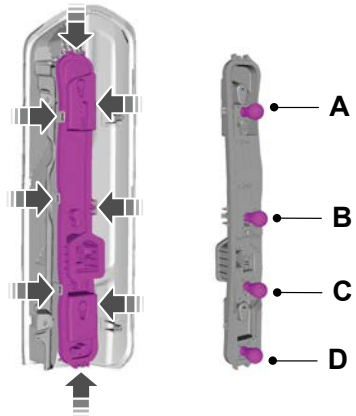


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 455).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



- A Rückleuchte und Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Nebelschlussleuchte.

- Lampenfassung ausclippen.
- Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IM RÜCKFAHRSCHINWERFER



ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

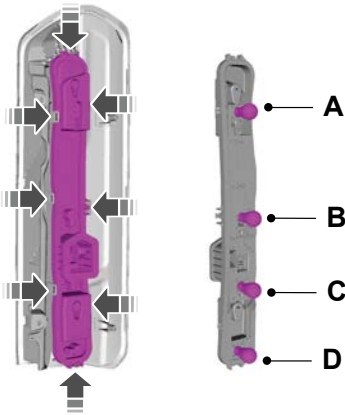


ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Zum Austauschen einer Glühlampe muss die Rückleuchteneinheit ausgebaut werden. Siehe **Ausbauen einer Rückleuchteneinheit** (Seite 455).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



- A Rückleuchte und Bremsleuchte.
- B Blinkleuchte hinten.
- C Rückfahrscheinwerfer.
- D Nebelschlussleuchte.

1. Lampenfassung ausclipen.

2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER DRITTEN BREMSLEUCHE



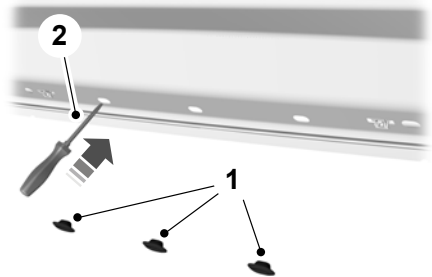
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

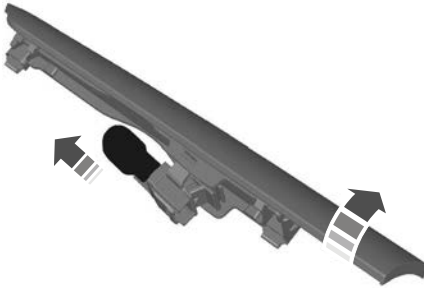


E162641

1. Die Gummitüllen entfernen.

Beachte: Falls vorhanden, zunächst die Verkleidungsblende entfernen.

- Die Clips mit einem Schraubendreher vorsichtig lösen, um die Glühlampe freizugeben.



E146638

- Die Leuchte entfernen.
- Die Glühlampe herausnehmen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER KENNZEICHENLEUCHTE



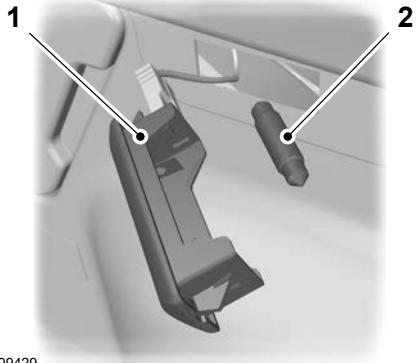
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



E99429

- Die Leuchte entfernen.
- Die Glühlampe herausnehmen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

Lampen	Spezifikation	Leistung (Watt)
Vordere Innenleuchte	W6W	6
Vordere Innenleuchte ¹	Soffittensockel	6
Gepäckraumleuchte	211 Soffitte	10
Leseleuchte	W6W	6
Seitliche Türeinstiegleuchte.	211 Soffitte	10

¹ Fahrzeuge mit Diebstahlalarm.

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER INNENRAUMLEUCHTE VORN

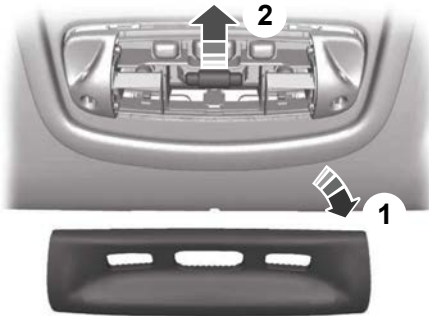
⚠️ ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Fahrzeuge mit Innenraumsensoren



E154370

1. Die Streuscheibe vorsichtig ausbauen.
2. Die Glühlampe herausnehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER LESELEUCHTE

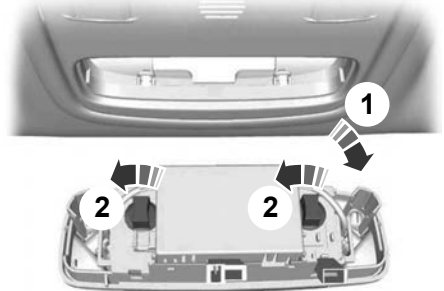
⚠️ ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

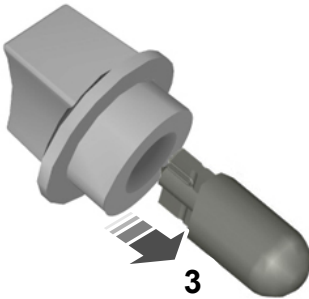
Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

Fahrzeuge mit Innenraumsensoren



E72786

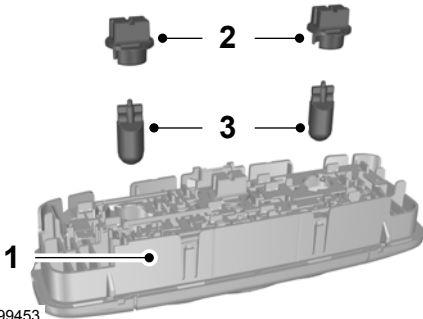
1. Die Leuchte vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, entfernen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



E73939

3. Die Glühlampe herausnehmen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Fahrzeuge ohne Innenraumsensoren



E99453

1. Die Leuchte vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, entfernen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Die Glühlampe herausnehmen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

WECHSELN DER GLÜHLAMPE IN DER LEUCHTE – SONNENBLINDENSPIEGEL



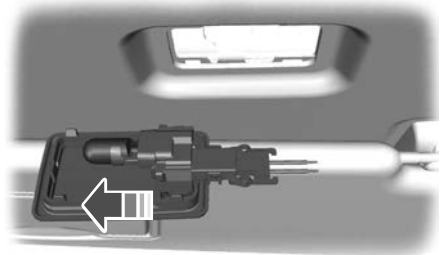
ACHTUNG: Die Leuchten und die Zündung ausschalten. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung** (Seite 453).

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.



E72785

1. Die Leuchte vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, entfernen.
2. Die Glühlampe herausnehmen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

KRAFTSTOFFFILTER- WARTUNGSANZEIGE - 2.0L ECOBLEUE



Wenn die Warnlampe bei laufendem Motor aufleuchtet, bedeutet dies, dass sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet.

Dies tritt auf, wenn sich ca. 200 ml Wasser im Kraftstofffilter-Wasserabscheider angesammelt haben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Alternativ können Sie auch den Kraftstofffilter-Wasserabscheider entleeren. Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 439).

AUßENREINIGUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REINIGEN DER FAHRZEUGAUßENSEITE

Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, Additiv-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können die Lackierung oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.

Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

REINIGEN DER SCHEINWERFER UND RÜCKLEUCHTEN

Wir empfehlen, die Scheinwerfer und die Rückleuchten nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser mit Autowaschmittel zu reinigen.

Die Leuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Die Leuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.

REINIGEN DER SCHEIBEN UND SCHEIBENWISCHER

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger.

Beachte: Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.

- Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeugarantie abgedeckt sind.

REINIGEN VON CHROM, ALUMINIUM UND EDELSTAHL

Es wird empfohlen, dass Sie ausschließlich Autowaschmittel, ein weiches Tuch und Wasser zum Reinigen von Stoßfängern oder sonstigen Chrom-, Aluminium- oder Edelmetallteilen verwenden.

Beachte: Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Den betroffenen Bereich nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine scheuernden Hilfsmittel wie Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden, da diese die Oberflächen verkratzen können.

Beachte: An Rädern oder Radkappen keinen Chromreiniger, Metallreiniger oder Politur verwenden.

REINIGEN DER RÄDER

Reinigen Sie die Räder wöchentlich mit einem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

1. Einen Schwamm verwenden, um angesammelten Schmutz und Bremsstaub zu entfernen.
2. Nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine Reinigungschemikalien auf warme oder heiße Felgen und Radkappen aufbringen.

Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

Die Räder keinesfalls reinigen, wenn diese heiß sind.

Beachte: Manche Waschanlagen könnten die Felgen und Radkappen beschädigen.

Beachte: Nicht empfohlene Reinigungsmittel, scharfe Reinigungsprodukte, Chromfelgen-Reiniger und scheuernde Hilfsmittel können die Felgen und Radkappen beschädigen.

REINIGEN DES MOTORRAUMS - 2.Ol ECOBLUE

Einen Staubsauger verwenden, um Schmutz vom Gitterbereich unterhalb der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Führen Sie keine Motorwäsche durch, wenn Sie mit den Teilen rund um den Motor nicht vertraut sind. Vermeiden Sie häufige Motorwäschen.

Bei der Motorraumwäsche:

- Den Motor auf keinen Fall waschen oder abspülen, wenn er betriebswarm ist oder läuft.
- Auf keinen Fall Zündspule, Zündkerzenkabel oder Zündkerzenschacht waschen oder abspülen.
- Batterie, Stromverteilerkasten und Luftfilter abdecken, um Schäden durch Wasser zu vermeiden.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug über eine Motorabdeckung verfügt, diese vor dem Auftragen von Motorreiniger und -entfetter abnehmen.

- Einen empfohlenen Motorreiniger und Entfetter auf alle Teile sprühen, die gereinigt werden müssen, und mit Wasser spülen.

REINIGEN DER ZIERSTREIFE UND GRAFIKELEMENTE

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann unter den nachfolgenden Bedingungen auch eine Druckwäsche durchgeführt werden:

- Verwendung einer Weitstrahldüse mit einem Sprühwinkel von 40°.
- Spritzdüsenabstand von 305 mm und Winkel von 90° zur Fahrzeugoberfläche.
- Wasserdruck nicht über 14.000 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 82°C.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden, und die Kanten können sich von der Fahrzeugoberfläche lösen.

REINIGEN DER KAMERAOBJEKTIVE UND SENSOREN

Wir empfehlen, das Kameraobjektiv und die Sensoren nur mit lauwarmem oder kaltem Wasser und einem weichen Tuch zu reinigen.

Beachte: Keine Druckwäsche von Kameraobjektiv und Sensoren durchführen.

REINIGEN DES UNTERBODENS

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Wenn das Fahrzeug in staubige oder schlammige Umgebung verwendet wird, kann es erforderlich sein, die Bauteile der Hinterradaufhängung regelmäßig mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl zu säubern. Die hinteren Blattfedern oder andere Aufhängungsbauteile können während der Fahrt Quietsch- oder Knackgeräusche erzeugen, wenn sich Fremdkörper, wie zum Beispiel Schmutz, Steine o. ä. in den Bauteilen verfangen haben.

INNENREINIGUNG

REINIGEN DES ARMATURENBRETTS



ACHTUNG: Um das Airbagsystem nicht zu beeinträchtigen, zum Reinigen des Lenkrads und des Armaturenbretts keine chemischen Lösungsmittel oder starken Reinigungsmittel verwenden.

Wir empfehlen, das Armaturenbrett und die Scheibe – Kombiinstrument nur mit einem feuchten weichen Tuch zu reinigen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Keine Reinigungsmittel oder Polituren verwenden, die den Glanz im oberen Bereich des Armaturenbretts verstärken. Durch die stumpfe Oberflächenausführung in diesem Bereich werden unerwünschte Reflektionen von der Windschutzscheibe verhindert.

REINIGEN VON KUNSTSTOFF

Wir empfehlen, nur eine milde Seifenwasserlösung und ein weiches Tuch zu verwenden. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER DISPLAYS UND BILDSCHIRME

Wir empfehlen, Fingerabdrücke oder Staub ausschließlich mit einem Mikrofasertuch mit kreisenden Wischbewegungen zu entfernen.

Wenn anschließend immer noch Verschmutzungen oder Fingerabdrücke auf dem Bildschirm vorhanden sind, geben Sie eine geringe Menge Alkohol auf das Tuch, und wiederholen Sie die Reinigung.

Beachte: Niemals Alkohol auf den Touchscreen schütten oder sprühen.

Beachte: Zum Reinigen des Touchscreens weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art verwenden.

REINIGEN VON STOFF



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Stoff ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.

2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

REINIGEN VON LEDER



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, die Lederoberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Sicherstellen, dass das Leder trocken ist; dann eine kleine Menge Pflegemittel auf ein sauberes, trockenes Tuch geben.

4. Das Pflegemittel einreiben, bis es eingezogen ist. Das Pflegemittel trocknen lassen, dann den Vorgang beim gesamten Innenraum wiederholen. Falls eine dünne Schicht sichtbar ist, mit einem sauberen, trockenen Tuch wegwischen.
5. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN VON VINYL



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Wir empfehlen, Vinyloberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN DER TEPPICHE UND FUBMATTEN

Wir empfehlen, die Teppiche ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.

2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Wir empfehlen, die Fußmatten ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Gummifußmatten mit milder Seife und lauwarmem oder kaltem Wasser waschen.
3. Die Fußmatte vollständig trocknen lassen, bevor Sie sie wieder in das Fahrzeug legen.

REINIGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.

1. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER ABLAGEFÄCHER

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Vertragspartner haben passenden Ausbesserungslack für die Lackierung Ihres Fahrzeugs. Der Farbcode Ihres Fahrzeugs steht auf einem Aufkleber, der sich auf der vorderen linken Türsäule befindet. Nennen Sie Ihrem Vertragspartner Ihren Farbcode, damit Sie die richtige Farbe erhalten.

Benutzen Sie vor der Reparatur kleinerer Lackschäden einen Reiniger, um Verunreinigungen wie Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub zu entfernen.

Lesen Sie vor der Verwendung von Reinigungsprodukten die Gebrauchsanweisung.

WACHSEN IHRES FAHRZEUGS

Wachsen Sie die hochglanzlackierte Oberfläche Ihres vorgewaschenen Fahrzeugs einmal oder zweimal jährlich.

Wir empfehlen, ausschließlich ein geprüftes Qualitätswachs zu verwenden, das keine Scheuermittel enthält. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, um das Wachs aufzutragen und zu entfernen. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Fahrzeugpflege

Parken Sie beim Waschen und Wachsen Ihr Fahrzeug an einem schattigen Ort, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Beachte: Tragen Sie auf unlackierten oder matt-schwarz lackierten Teilen kein Wachs auf, da sie ansonsten im Laufe der Zeit verblassen.

Informationen über Räder und Reifen

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Die Originalreifen Ihres Fahrzeugs sind auf die bestmögliche Fahrleistung bei trockenen oder feuchten Straßenbedingungen im Sommer ausgelegt. Sie sind nicht auf den Winterbetrieb ausgelegt.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Vorgaben für die Reifendrucke** (Seite 479).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, beachten Sie Folgendes:

- Nur Schneeketten vom Typ SAE Klasse S mit einer Gliederstärke von höchstens 10 mm verwenden.

Informationen über Räder und Reifen

Verwendung von Schneeketten nach Reifengröße

Reifen- größe	Ausführung ³			
	Vorderradantrieb	Hinterrad- antrieb – Fahrzeuge mit Einfachbe- reifung	Hinterrad- antrieb – Fahrzeuge mit Zwi- lingsberei- fung	Automati- scher Allradan- trieb
195/ 75R16C.	X	X	Ja. ¹	X
215/ 65R15C.	Ja.	X	X	X
215/ 65R16C.	Speziellen Radsatz zur Schneeketten- verwendung 16 x 5,5J mit Reifen der Größe 185/75R16C 104/102 verwenden. ⁴	X	X	X
205/ 75R16C.	X	X	Ja. ¹	X
235/ 65R16C 115/113.	Speziellen Radsatz zur Schneeketten- verwendung 16 x 5,5J mit Reifen der Größe 185/75R16C 104/102 verwenden. ⁴	Ja.	X	Ja. ²
235/ 65R16C 121/119.	Speziellen Radsatz zur Schneeketten- verwendung 16 x 5,5J mit Reifen der Größe 195/75R16C 107/105 verwenden. ⁴	Ja.	X	Ja. ²

¹ Schneeketten nur auf den äußeren Reifen aufziehen.

² Schneeketten nur auf den Reifen hinten aufziehen.

³ Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Übersicht über das Typenschild** (Seite 525).

⁴ Alternativräder, die sich zur Verwendung mit Schneeketten eignen, können von Vertragshändlern als Bestandteil eines speziellen Radsatzes zur Schneekettenverwendung erworben werden.

X Nicht zur Verwendung mit Schneeketten geeignet.

Beachte: Korrekte Reifendrücke einhalten.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

Informationen über Räder und Reifen

Beachte: Wir empfehlen, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 295).

Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

PRÜFEN DER REIFENDRÜCKE

Für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs ist eine ordnungsgemäße Befüllung der Reifen unerlässlich. Prüfen Sie jeden Tag vor Fahrtantritt Ihre Reifen.

Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat und vor längeren Fahrten jeden Reifen und prüfen Sie den Reifendruck mit einem Reifendruckmessgerät. Pumpen Sie alle Reifen auf den empfohlenen Fülldruck auf. Siehe **Aufpumpen der Reifen** (Seite 479).

AUFPUMPEN DER REIFEN



ACHTUNG: Eine zu geringe Befüllung ist die häufigste Ursache für Reifendefekte und kann schwerwiegende Risse des Reifens, Laufflächenablösung oder Reifenpannen zur Folge haben, die wiederum zu einem unerwarteten Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem erhöhten Verletzungsrisiko führen können. Eine zu geringe Befüllung vergrößert die Dehnung der Seitenwand und den Rollwiderstand, was zu Hitzeentwicklung und internen Schäden am Reifen führt. Dies kann auch zu einer unnötigen Strapazierung des Reifens, ungewöhnlichen Abnutzung, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen. Ein Reifen kann bis zu 50 Prozent seines Luftdrucks verlieren, ohne platt zu erscheinen!



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwenden Sie den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand, um eine optimale Leistung und Lebensdauer sicherzustellen. Eine zu geringe oder zu starke Befüllung der Reifen kann zu einer ungleichmäßigen Abnutzung führen.

Befüllen Sie Ihre Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck, auch wenn dieser geringer als der auf dem Reifen angegebene maximale Reifendruck ist. Der Aufkleber mit dem empfohlenen Reifendruck neben der Reifengröße befindet sich an der B-Säule oder am Rand der Fahrertür.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - KASTENWAGEN



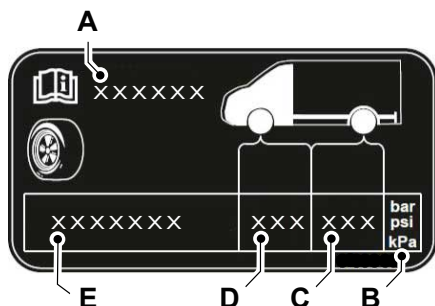
ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Reifenpflege

Beachte: Nehmen Sie ggf. das Reserverad aus dem Reserveradträger, um den Reifendruck zu prüfen.

- C Reifendruck hinten
- D Reifendruck vorn
- E Reifengröße



E254055

- A Fahrzeugmodell.
- B Maßeinheit

Kasten-LKW, Kasten-PKW und Personentransporter (Vorderradantrieb)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
280 M	215/65R15C 104/102	3,5	3,3
280 M	215/65R16C 109/107	3,7	3,6
290 M	215/65R15C 104/102	3,5	3,3
290 M	215/65R16C 109/107	3,7	3,6
310 M	215/65R15C 104/102	3,5	3,7
310 M	215/65R16C 109/107	3,8	4
310 L	215/65R15C 104/102	3,75	3,7

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
310 L	215/65R16C 109/107	4	4
330 M 330 L	235/65R16C 115/113	3,3	4
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.750 kg	235/65R16C 115/113	3,3	4,2
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.850 kg	235/65R16C 115/113	3,5	4,2
350 L Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.750 kg	235/65R16C 115/113	3,3	4,5
350 L Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.850 kg	235/65R16C 115/113	3,5	4,5

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Übersicht über das Typenschild** (Seite 525).

Kasten-LKW, Kasten-PKW und Personentransporter (Hinterradantrieb und Allradantrieb)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
310 L	235/65R16C 115/113	3,3	3,2
330 S	235/65R16C 115/113	3,1	4
330 S Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb	235/65R16C 115/113	3,5	4
350 L 350 L-E Jumbo Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.750 kg	235/65R16C 115/113	3,3	4,5
350 L 350 L-E Jumbo	235/65R16C 115/113	3,5	4,5

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.850 kg			
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.750 kg	235/65R16C 115/113	3,3	4,2
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.850 kg	235/65R16C 115/113	3,5	4,2
390 M 390 L 390 L-E Jumbo	235/56R16C 121/119	3,4	4,9
410 L	235/65R16C 121/119	3,5	5
420 M 420 L 420 L-E Jumbo	235/56R16C 121/119	3,5	5,5

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Übersicht über das Typenschild** (Seite 525).

Fahrgestell mit Fahrerhaus (Vorderradantrieb)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
310 M	215/65R16C 109/107	3,8	4
330 M 330 L	235/65R16C 115/113	3,3	4
350 L 350 E-L Jumbo Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.750 kg	235/65R16C 115/113	3,3	4,5
350 L 350 E-L Jumbo 350 ELWB Super Jumbo Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.850 kg	235/65R16C 115/113	3,5	4,5

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.750 kg	235/65R16C 115/113	3,3	4,2
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.850 kg	235/65R16C 115/113	3,5	4,2

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Übersicht über das Typenschild** (Seite 525).

Fahrgestell mit Fahrerhaus (Hinterradantrieb)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
310 S	235/65R16C 115/113	2,9	3,2
330 S	235/65R16C 115/113	3,1	4
330. Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb	235/65R16C 115/113	3,5	4
350 E 350 L 350 L-E Jumbo 350 ELWB-EL Super Jumbo Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.750 kg	235/65R16C 115/113	3,3	4,5
350 E 350 L 350 L-E Jumbo 350 ELWB-EL Super Jumbo Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.850 kg	235/65R16C 115/113	3,5	4,5
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.750 kg	235/65R16C 115/113	3,3	4,2
350 M Fahrzeuge mit maximaler Vorderachslast von 1.850 kg	235/65R16C 115/113	3,5	4,2

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
390 L 390 L-E Jumbo	235/56R16C 121/119	3,4	4,9
420 L 420 L-E Jumbo	235/56R16C 121/119	3,5	5,5

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Übersicht über das Typenschild** (Seite 525).

Kasten-LKW, Personentransporter und Fahrgestell mit Fahrerhaus (Doppelbereifung hinten)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
350 S 350 M 350 M (470 abgelastet) 350 L 350 L (470 abgelastet) 350 L-E (470 abgelastet) 350 L-E Jumbo 350 ELWB-EL Super Jumbo	195/75R16C 107/105	4,6	3
355 M 355 L 355 L-E Jumbo	195/75R16C 107/105	4,6	3
410 L 410 L-E Jumbo (470 abgelastet)	195/75R16C 107/105	4,6	3,2
430 L 430 L-E Jumbo 430 ELWB-EL Super Jumbo	195/75R16C 107/105	4,6	3,8
460 LWB-E Jumbo	195/75R16C 107/105	4,6	3,9
470 M 470 L 470 L-E Jumbo 470 ELWB-EL Super Jumbo	195/75R16C 107/105	4,6	4,3
470 LWB-E Jumbo Kasten-LKW, Fahrgestell mit Einzelkabine und Fahrgestell mit Doppelkabine Fahrzeuge mit maximaler Hinter- achslast von 3.100 kg	195/75R16C 107/105	4,6	4

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
470 LWB-E Super Jumbo Kasten-LKW, Fahrgestell mit Einzelkabine und Fahrgestell mit Doppelkabine Fahrzeuge mit maximaler Hinterachslast von 3.100 kg	195/75R16C 107/105	4,6	4
500 M 500 L 500 L-E Jumbo 500 ELWB-EL Super Jumbo	205/75R16C 113/111	4,8	4,1

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Übersicht über das Typenschild** (Seite 525).

Fahrzeuge mit Skelettfahrgestell (SVO, Reisemobil-Fahrgestelle)

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
350 L 350 L-E Jumbo 350 ELWB-EL Super Jumbo	235/65R16C 115/113	3,5	4,5
350 M	235/65R16C 115/113	3,5	4,2
410 L 410 L-E Jumbo	235/65R16C 121/119	3,4	4,9
430 L-E Jumbo 430 ELWB-EL Super Jumbo	235/65R16C 121/119	3,4	4,9

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Übersicht über das Typenschild** (Seite 525).

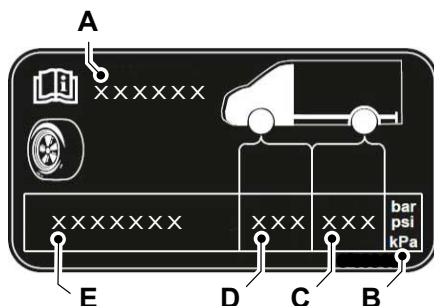
Reifenpflege

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE - BUS



ACHTUNG: Beim Ersatz nur Reifen und Felgen verwenden, die hinsichtlich Größe, Tragfähigkeitsindex, Geschwindigkeitsklassifizierung und Typ mit der Originalausstattung des Fahrzeugs übereinstimmen. Die empfohlenen Reifen- und Radgrößen sind auf dem Reifenaufkleber am Türrahmen der Fahrerseite oder am Rand der Fahrertür angegeben. Wenn Sie diese Informationen dort nicht finden oder zusätzliche Optionen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner. Die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko führen, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Beachte: Nehmen Sie ggf. das Reserverad aus dem Reserveradträger, um den Reifendruck zu prüfen.



E254055

- A Fahrzeugmodell.
- B Maßeinheit
- C Reifendruck hinten
- D Reifendruck vorn
- E Reifengröße

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
350 M. Fahrzeuge mit maximalem Vorderachsgewicht von 1.750 kg.	235/65R16C 115/113	3,3	4,1
350 M. Fahrzeuge mit maximalem Vorderachsgewicht von 1.850 kg.	235/65R16C 115/113	3,5	4,1
410 L	235/65R16C 121/119	3,4	4,9

Reifenpflege

Ausführung ¹	Reifengröße	Vorn bar	Hinten bar
440 LWB-E Jumbo.	235/65R16C 121/119	3,5	5,75
460 LWB-E.	195/75R16C 107/105	4,6	4

¹Angaben zur Variante Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild. Siehe **Übersicht über das Typenschild** (Seite 525).

UNTERSUCHEN DES REIFENS AUF BESCHÄDIGUNG

Prüfen Sie die Seitenwände des Reifens auf Risse, Schnitte, Abschürfungen und andere Anzeichen für Beschädigung und übermäßige Abnutzung. Wenn Sie interne Schäden am Reifen vermuten, den Reifen abmontieren und prüfen lassen.

Überprüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Beschädigungen (wie zum Beispiel Ausbeulungen im Profil oder an den Seitenwänden, Risse im Profil oder Ablösungen im Profil bzw. an den Seitenwänden).



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Wenn Sie während der Fahrt plötzliche Vibrationen oder ein ungewöhnliches Fahrverhalten bemerken, oder wenn Sie vermuten, dass ein Reifen beschädigt ist, verringern Sie unverzüglich die Geschwindigkeit.

Die Reifen regelmäßig auf ungleichmäßigen Profilverleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Falls das Fahrzeug während der Fahrt nach einer Seite zu ziehen scheint, sind die Räder eventuell nicht mehr richtig eingestellt. Lassen Sie die Radeinstellung regelmäßig von einem Vertrags Händler prüfen.

REIFENROTATION



ACHTUNG: Wenn auf dem Reifenaufkleber unterschiedliche Reifendrucke für die vorderen und hinteren Reifen angegeben sind und das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, müssen die Einstellungen für die Systemsensoren aktualisiert werden. Nach dem Durchwechseln der Räder immer das System zurückstellen. Wird das System nicht zurückgestellt, gibt es bei niedrigem Reifendruck eventuell keine Warnung aus.

Das Durchwechseln der Räder in den empfohlenen Intervallen trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden.

Beachte: Wenn die Reifen ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen, sollte die Spureinstellung vor dem Durchwechseln der Reifen von einem Vertrags Händler geprüft werden.

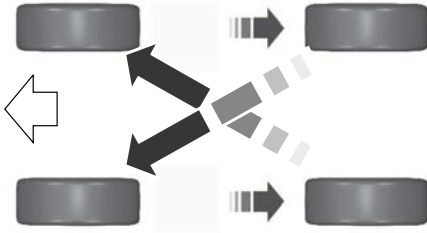
Beachte: Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und darf nicht beim Durchwechseln der Räder verwendet werden.

Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder muss der Reifendruck geprüft und entsprechend den Fahrzeuganforderungen angepasst werden.

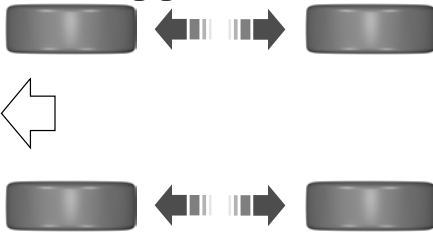
Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

Reifenpflege

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Damit Reifen vorn und hinten gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln.

Reifenpannenset

WAS IST DAS REIFENPANNENSET

Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen wieder aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmittel, das die meisten Löcher effektiv abdichtet. Dieses Set ermöglicht eine provisorische Reparatur eines Reifens; Sie können Ihr Fahrzeug bei einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h bis zu 200 km fahren, um eine Werkstatt für den Reifenwechsel zu erreichen.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS REIFENPANNENSET



ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Versuchen Sie nicht, Löcher größer als 6 mm oder Beschädigungen an den Seitenwänden der Reifen zu reparieren.

Mit dem Set können nur Löcher in der Reifenlauffläche abgedichtet werden.

Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

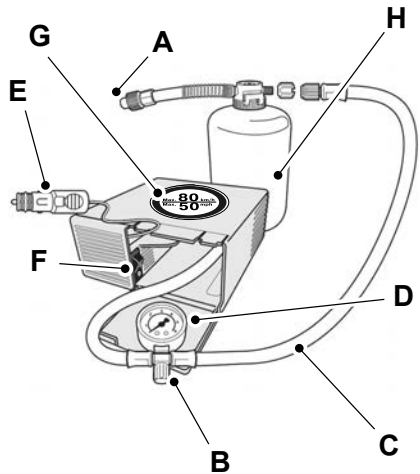
Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens.

Nach der Verwendung der Abdichtung muss ein Vertragspartner den Sensor des Reifendrucküberwachungssystems und den Ventilschaft des entsprechenden Reifens austauschen.

AUFBEWAHRUNGORT DES REIFENPANNENSETS

Das Set befindet sich im rechten Seitenschweller.

BESTANDTEILE DES REIFENPANNENSETS



E146784

- A Schutzkappe
- B Druckablassventil
- C Schlauch

Reifenpannenset

- D Manometer
- E Stromkabel mit Stecker
- F Kompressorschalter
- G Etikett
- H Dichtmittelflasche

Beachte: Das Ablaufdatum auf der Dichtmittelflasche regelmäßig überprüfen.

VERWENDEN DES REIFENPANNENSETS



ACHTUNG: Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Das Reparaturset während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.

1. Nach einem Loch im Reifen suchen.

Beachte: Keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus einem beschädigten Reifen entfernen.

2. Öffnen Sie die Abdeckung des Reifenpannensets.

3. Den Aufkleber G, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 50 mph (80 km/h) angibt, vom Gehäuse abziehen und im Sichtfeld des Fahrers auf das Armaturenbrett kleben. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
4. Nehmen Sie den Schlauch C und den Stromstecker mit dem Kabel E aus dem Pannenset.
5. Schrauben Sie den Schlauch C auf die Dichtmittelflasche auf.
6. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
7. Die Schutzkappe A vom Schlauch der Dichtmittelflasche abnehmen und den Schlauch fest auf das Ventil des beschädigten Reifens aufschrauben.
8. Sicherstellen, dass sich der Kompressorschalter F in Position 0 befindet.
9. Stecken Sie den Stromstecker E in die Zusatzsteckdose. Siehe **Lage der Steckdose** (Seite 170).
10. Motor starten.



ACHTUNG: Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.

11. Den Kompressorschalter F auf Position 1 stellen.
12. Nach mindestens zwei Minuten den Kompressorschalter F auf Position 0 stellen und den Schlauch C von der Dichtmittelflasche abschrauben. Den Schlauch der Dichtmittelflasche vom Reifenventil lösen.
13. Schrauben Sie den Schlauch C auf das Reifenventil und stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position 1.

Reifenpannenset



ACHTUNG: Während der Reifen aufgepumpt wird, dessen Seitenwand beobachten. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Dies könnte bei einer möglichen Störung des Kompressors zu schweren Verletzungen führen.

Beachte: : Falls der Reifendruck auf 26 psi (1,8 bar) oder weniger abgefallen ist, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen. Das Fahrzeug nicht fahren.

Beachte: Falls der Reifendruck abgefallen, aber immer noch höher als 26 psi (1,8 bar) ist, verwenden Sie das Set, um den Reifen wieder aufzupumpen.

Nach Verwendung des Reifenpannensets



ACHTUNG: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Andernfalls besteht durch einen möglichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug eine höhere Gefahr für Verletzungen oder Tod.

14. Pumpen Sie den Reifen auf den empfohlenen Druck, aber nicht länger als 10 Minuten, auf. Stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position O und prüfen Sie den gegenwärtigen Reifendruck über das Manometer D. Schrauben Sie Schlauch C vom Reifenventil ab.
15. Ziehen Sie den Stromstecker E von der Zusatzsteckdose ab.
16. Stellen Sie sicher, dass Reifenpannenset, Flaschendeckel und die orange Kappe im Fahrzeug sicher verstaut, aber leicht zugänglich sind. Sie benötigen das Reifenpannenset bald erneut, um den Reifendruck zu kontrollieren.
17. Fahren Sie sofort etwa 10 Kilometer, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

Beachte: Beim Einpumpen von Dichtmittel in das Reifenventil kann der Druck kurzzeitig auf 87 psi (6 bar) ansteigen, wird aber nach etwa 30 Sekunden wieder sinken.

1. Das Fahrzeug nach einer Fahrt von ca. 10 km anhalten. Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
2. Setzen Sie das Reifenpannenset an und prüfen Sie den Reifendruck am Manometer D.
3. Bei zu hohem Reifendruck diesen über das Druckablassventil B auf den Solldruck absenken. Wiederholen Sie bei einem Reifendruck unterhalb des empfohlenen Drucks die Schritte 13 bis 16 und 1 bis 2 (Prüfen des Reifendrucks). Siehe **Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 479).

Reifenpannenset

4. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Reifendruck gebracht haben, den Kompressorschalter F auf 0 stellen, den Stecker E von der Steckdose abziehen, den Schlauch der Dichtmittelflasche abschrauben, die Ventilkappe anbringen und die Schutzkappe A aufsetzen.
5. Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenfachmann, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er vom Rad abgezogen wird. Die Dichtmittelflasche ist nach einem Gebrauch so schnell wie möglich durch eine neue zu ersetzen.

Beachte: *Das Pannenset ermöglicht lediglich eine provisorische Reparatur. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung des Pannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.*

Reifendrucküberwachungs-System

WAS IST DAS REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Das

Reifendrucküberwachungssystem überwacht die Reifendrucke des Fahrzeugs. Eine Warnlampe leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen erheblich zu niedrigen Druck aufweisen oder eine Systemstörung vorliegt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENDRUCKÜBER- WACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reifendichtmittel können das Reifendrucküberwachungssystem beschädigen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES REIFENDRUCKÜBERWA- CHUNGSSYSTEMS

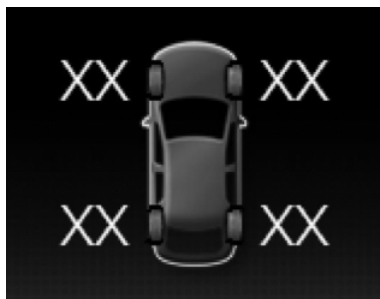
Die Warnlampe kann in den folgenden Situationen aufleuchten:

- Sie verwenden ein Reserverad oder ein Reifenpannenset.
- Die Außenlufttemperatur sinkt erheblich. Der Reifendruck kann abnehmen und die Reifendruckwarnlampe auslösen. Durch Prüfen aller Reifen sicherstellen, dass kein Reifen platt ist. Pumpen Sie die Reifen ggf. auf die empfohlenen Drücke auf, und führen Sie das Initialisierungsverfahren aus.

Beachte: Durch eine regelmäßige Kontrolle der Reifendrucke am Fahrzeug kann die Wahrscheinlichkeit gesenkt werden, dass die Warnlampe aufgrund von Änderungen der Außenlufttemperatur aufleuchtet.

Beachte: Nach der Befüllung der Reifen mit dem korrekten Fülldruck kann es bis zu zwei Minuten Fahrt bei einer Geschwindigkeit von über 32 km/h dauern, bis die Warnlampe erlischt.

ABRUFEN DER REIFENDRÜCKE



Reifendrucküberwachungs-System

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das Reifendrucküberwachungssystem muss nach jedem Reifenwechsel, nach jedem Durchwechseln der Räder und nach jeder Befüllung der Reifen mit dem korrekten Fülldruck initialisiert werden.

Beachte: Wenn ein neuer Sensor eingebaut wurde oder die Räder des Fahrzeugs durchgewechselt wurden, muss das Fahrzeug mindestens 20 Minuten lang geparkt werden, bevor das System initialisiert wird.

Beachte: Das Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendrucksensoren automatisch neu an, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang fahren.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugwartung** auswählen.
3. **Reifendruck** auswählen.
4. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN



Reifendruckwarnleuchte kombiniert zwei Funktionen.

Warnleuchte	Mögliche Ursache	Maßnahme
Warnlampe leuchtet durchgängig	Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist erheblich zu niedrig.	Die Reifen auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Die Reifen auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls reparieren. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen.
Warnlampe leuchtet durchgängig oder blinkt	Notrad in Benutzung	Das beschädigte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug anbauen, um die korrekte Systemfunktion wiederherzustellen.
	Störung des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Reifen den empfohlenen Reifenfülldruck aufweisen und kein Notrad in Benutzung ist, hat das System eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Reifendrucküberwachungs-System

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Reifendruck niedrig	Die Reifen auf den empfohlenen Druck aufpumpen. Die Reifen auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls reparieren. Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems durchführen.
Reifendruckkontrolle Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifensensoren Störung	Wenn die Reifen den empfohlenen Reifenfülldruck aufweisen und kein Notrad in Benutzung ist, hat das System eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Radwechsel

WECHSELN EINES DEFEKTEN REIFENS - 2.0L ECOBLUE



ACHTUNG: Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.



ACHTUNG: Niemals versuchen, einen Reifen auf der Seite des Fahrzeugs zu wechseln, die dem Verkehr auf der Straße zugewandt ist. Das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zur Fahrbahn abstellen, damit der fließende Verkehr nicht behindert wird und keine Gefahr besteht, beim Bedienen des Wagenhebers oder Wechsels des Reifens von einem Fahrzeug erfasst zu werden.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Position Parken (P) bringen.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind; ein Warndreieck aufstellen, falls verfügbar.



ACHTUNG: Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Reifenwechsel bewegt, das Rad auf der diagonal entgegengesetzten Seite des zu wechselnden Reifens mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil blockieren. Beim Wechseln des linken Vorderrads beispielsweise einen geeigneten Block oder Unterlegkeil am rechten Hinterrad anlegen.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.

Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeugheck.

Falls das Reserverad vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, kann das Reserverad montiert und die Fahrt normal fortgesetzt werden.

Falls das Reserverad nicht vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, trägt es eine Kennzeichnung mit der maximal zugelassenen Fahrgeschwindigkeit.

Der Schlüssel für das Felgenschloss befindet sich im Handschuhfach oder neben dem Wagenheber.

Sie können Ersatz-Felgenschlösser oder einen Schlüssel für das Felgenschloss unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhalten.



E145138

1. Die hintere Türen öffnen und die Gummitülle entfernen.

Radwechsel



2. Das eckige Ende des Radmutternschlüssels oder den kurzen Arm des Wagenhebergriffs in die Buchse einsetzen. Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Reserverad auf dem Boden liegt und das Kabel locker ist.



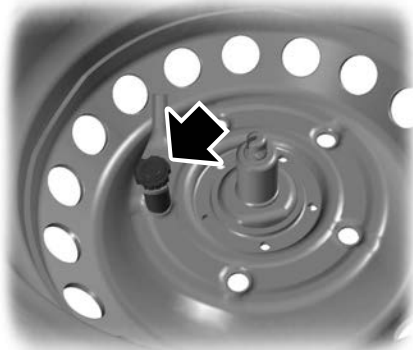
E146812

4. Drehen Sie das Seil um 90 Grad. Führen Sie das Seil durch den Schlitz, um die Reserveradhalterung von der Winde zu lösen.



E146811

3. Die Kabelendabdeckung anheben.



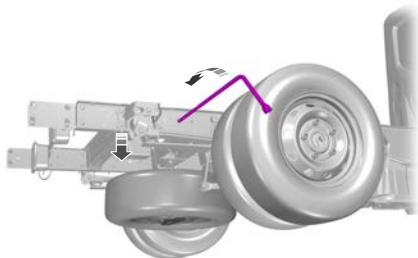
E146813

5. Die Mutter herausdrehen, um die Reserveradhalterung zu lösen.
6. Das Seil herausgezogen lassen. Es wird benötigt, um das beschädigte Rad zu verstauen.

Radwechsel

Beachte: Reserveradhalter nicht ohne befestigtes Rad anheben. Der Windenmechanismus könnte beschädigt werden.

Fahrgestell mit Fahrerhaus und Kleinbus



1. Das eckige Ende des Radmutternschlüssels oder den kurzen Arm des Wagenhebergriffs in die Buchse einsetzen. Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Reserverad auf dem Boden liegt und das Kabel locker ist.



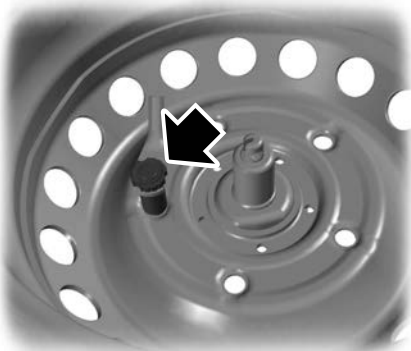
E146811

2. Die Kabelendabdeckung anheben.



E146812

3. Drehen Sie das Seil um 90 Grad. Führen Sie das Seil durch den Schlitz, um die Reserveradhalterung von der Winde zu lösen.



E146813

4. Die Mutter herausdrehen, um die Reserveradhalterung zu lösen.

Radwechsel

5. Das Seil herausgezogen lassen. Es wird benötigt, um das beschädigte Rad zu verstauen.

Beachte: *Reserveradhalter nicht ohne befestigtes Rad anheben. Der Windenmechanismus könnte beschädigt werden.*

Wagenheber

⚠️ ACHTUNG: Nur den Wagenheber verwenden, der als Originalwerkzeug zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde.

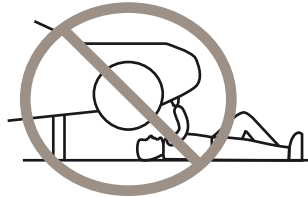
⚠️ ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur für den Wechsel eines platten Reifens in einem Notfall vorgesehen. Nicht versuchen, weitere Arbeiten am Fahrzeug auszuführen, wenn die Abstützung durch den Wagenheber erfolgt, da das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen könnte. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Die elektrischen Trittbretter ausschalten, bevor Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber anheben oder Gegenstände unter dem Fahrzeug platzieren. Keinesfalls die Hand zwischen das ausgefahrene Trittbrett und das Fahrzeug bringen. Ein sich bewegendes Trittbrett kann zu Verletzungen führen.

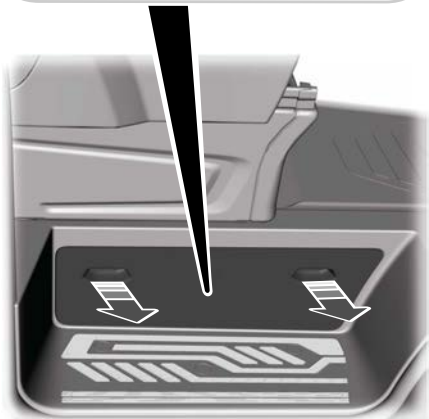
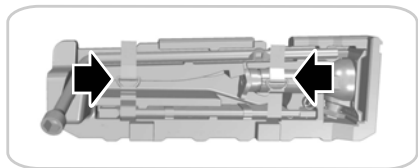
⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.

⚠️ ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.



Unterbringung des Wagenhebers



Radwechsel

Wagenheber, Wagenhebergriff und Radmutternschlüssel befinden sich in einem Ablagefach im Einstiegsbereich vorne rechts.

Beachte: Der Wagenheber befindet sich bei Fahrzeugen mit hinterer Innenraumklimatisierung im Laderaum.



1. Die Wagenheberstange montieren.
2. Das flache Ende der Wagenheberstange in den Wagenheber einsetzen.
3. Das viereckige Ende der Wagenheberstange in den Radmutternschlüssel einsetzen und sie im Uhrzeigersinn drehen, um Ihr Fahrzeug anzuheben.

Anhebepunkte vorne



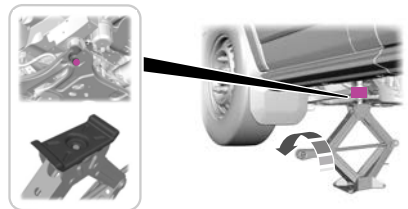
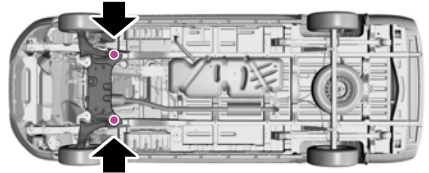
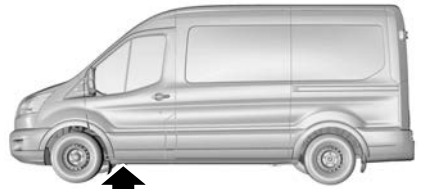
ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.



ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastens als Anhebepunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug über eine Klimaanlage hinten verfügt, müssen sicherstellen, dass der Wagenheber nicht mit den Kältemittelleitungen in Berührung kommt.

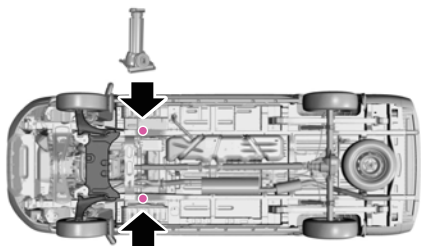
FWD



Den Kopf des Wagenhebers unter die hinteren Befestigungsschrauben des vorderen Hilfsrahmens platzieren.

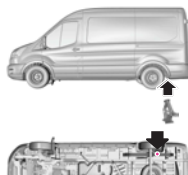
Radwechsel

Hinterradantrieb



Anhebepunkte hinten

FWD, außer Reisemobil-Fahrgestell



Den Wagenheber unter der Blattfeder hinten direkt hinter dem Hinterrad platzieren.

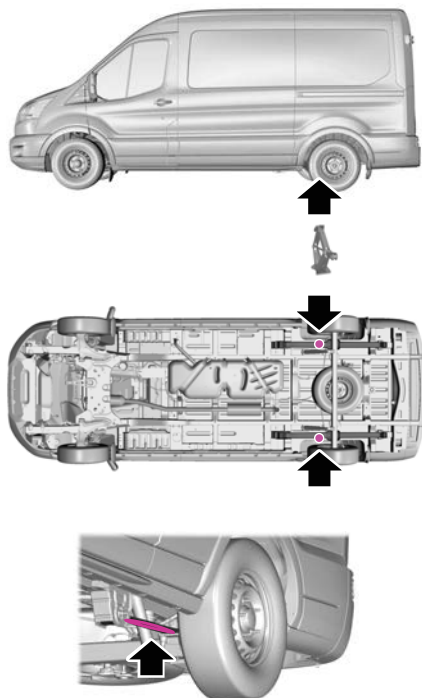
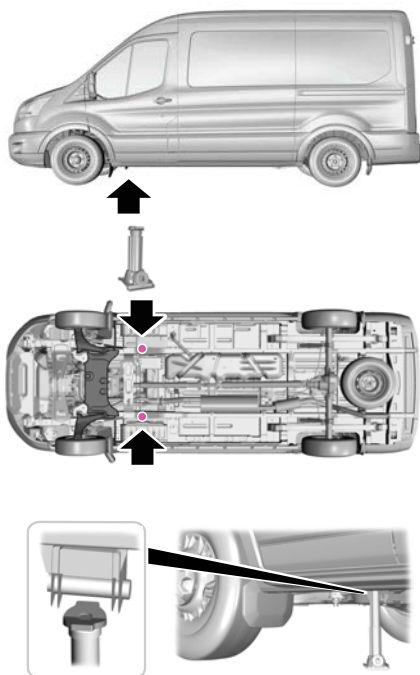
Beachte: Den Wagenheber am flachsten Teil der Feder und so nah wie möglich an der Achse ansetzen.

Den Kopf des Wagenhebers unter die Überstände auf der Rückseite des vorderen Hilfsrahmens platzieren.

Radwechsel

Hinterradantrieb

350/410 FWD Reisemobil-Fahrgestell



Den Wagenheber unter der Hinterachse platzieren.

ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.

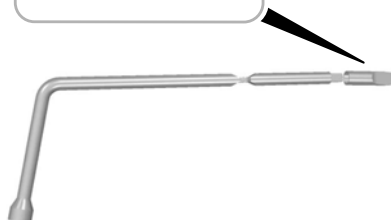
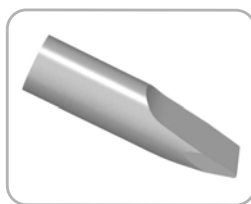
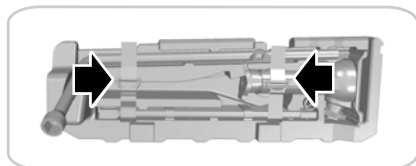
Den Wagenheber unter der Blattfeder hinten direkt vor dem Hinterrad platzieren.

Beachte: Den Wagenheber am flachsten Teil der Feder und so nah wie möglich an der Achse ansetzen.

Radwechsel

Radkappe abbauen

Fahrzeuge mit Stahlfelgen

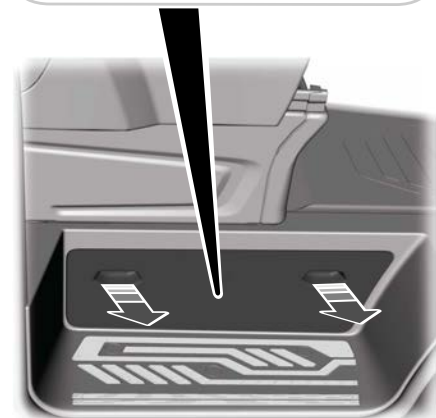


1. Das flache Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe einführen.
2. Die Radkappe vorsichtig abnehmen.

Abbauen eines Rads

1. Den Felgeschlosssschlüssel verwenden, um das Felgeschloss zu lösen.
2. Die restlichen Radmuttern lösen, aber nicht entfernen.
3. Das Fahrzeug anheben, bis sich der Reifen vom Boden abhebt.
4. Die Radmuttern herausdrehen und das Rad abnehmen.

Beachte: Räder mit Alufelgen nicht mit der Außenseite auf den Boden legen.



Das Werkzeug zum Entfernen der Radkappe befindet sich im Ablagefach im Einstiegsbereich vorne rechts neben dem Radmutternschlüssel.

Radwechsel

Anbauen eines Rads



ACHTUNG: Nur die im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltene Reserverad- und Ersatzreifenbaugruppe verwenden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Gewinde von Radstehbolzen und Radmuttern sowie deren Anlageflächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

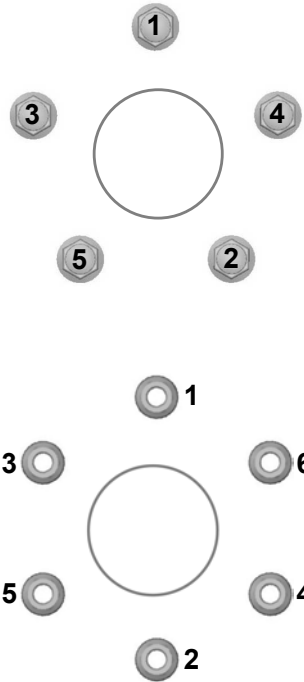


ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades etwaiges Vorhandensein von Korrosion, Schmutz oder Fremdstoffen auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremsstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Brems Scheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Nichtbeachtung dieser Schritte bei der Radmontage kann zum Lösen der Radmuttern und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, was wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Sobald wie möglich, Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und Reifendruck kontrollieren.

1. Das Rad anbauen.



E70961

2. Alle Radmuttern montieren und sie in der angegebenen Reihenfolge teilweise festziehen.
3. Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen den Wagenheber.
4. Alle Radmuttern in der angegebenen Reihenfolge vollständig festziehen.
5. Die Radkappe montieren.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

Beachte: Alu-Radmuttern sind für die Verwendung an einem Stahl-Reserverad geeignet.

Radwechsel

Beachte: Falls das Reserverad nicht vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, muss es baldmöglichst ersetzt werden.

Beachte: Sobald wie möglich die Radmuttern auf festen Sitz prüfen und den Reifendruck kontrollieren. Siehe **Vorgaben für die Reifendrücke** (Seite 479).

Verstauen von Rad und Wagenheber

1. Die Reserveradhalterung mit der Befestigungsmutter am Rad anbringen.
2. Führen Sie das Seil durch den Schlitz, und befestigen Sie die Reserveradhalterung an der Winde.
3. Das Kabel um 90 Grad drehen und die Kabelendabdeckung absenken.



E145138

4. Das eckige Ende des Radmutternschlüssels oder den kurzen Arm des Wagenhebergriffs in die Buchse einsetzen.

Beachte: Reserveradhalter nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der leere Reserveradhalter ohne Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

Beachte: Sicherstellen, dass das Reserverad sicher befestigt ist; hierzu die Winde festziehen, bis sie durchrutscht.

5. Wagenheber, Wagenhebergriff und Radmutternschlüssel wieder an den vorgesehenen Orten unterbringen und mit den Riemen befestigen.

WECHSELN EINES DEFEKTEN REIFENS - ELEKTROMOTOR



ACHTUNG: Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.



ACHTUNG: Niemals versuchen, einen Reifen auf der Seite des Fahrzeugs zu wechseln, die dem Verkehr auf der Straße zugewandt ist. Das Fahrzeug in ausreichender Entfernung zur Fahrbahn abstellen, damit der fließende Verkehr nicht behindert wird und keine Gefahr besteht, beim Bedienen des Wagenhebers oder Wechseln des Reifens von einem Fahrzeug erfasst zu werden.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Position Parken (P) bringen.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind; ein Warndreieck aufstellen, falls verfügbar.

Radwechsel



ACHTUNG: Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Reifenwechsel bewegt, das Rad auf der diagonal entgegengesetzten Seite des zu wechselnden Reifens mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil blockieren. Beim Wechseln des linken Vorderrads beispielsweise einen geeigneten Block oder Unterlegkeil am rechten Hinterrad anlegen.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.

Beachte: : *Reifendichtmittel können das Reifendrucküberwachungssystem beschädigen.*

Beachte: *Wenn das Reserverad verwendet wird, leuchtet die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems. Um die volle Funktion des Überwachungssystems wiederherzustellen, müssen alle mit Sensoren für das Reifendrucküberwachungssystem ausgestatteten Räder am Fahrzeug angebaut werden.*

Beachte: *Wenn Ihr Fahrzeug über ein Reifendrucküberwachungssystem verfügt, blinkt die Warnleuchte, wenn Sie das Reserverad an Ihrem Fahrzeug montieren. Um die korrekte Funktion des Reifendrucküberwachungssystems wiederherzustellen, müssen Sie die reparierte Rad wieder an Ihrem Fahrzeug montieren lassen. Siehe*

Reifendrucküberwachungssystem – Warnlampen (Seite 495). Um Schäden an den Sensoren des Reifendrucküberwachungssystems zu vermeiden, sollten Sie den beschädigten Reifen von einem Reifenfachmann reparieren oder ersetzen lassen.

Falls das Reserverad vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, kann das Reserverad montiert und die Fahrt normal fortgesetzt werden.

Falls das Reserverad nicht vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, trägt es eine Kennzeichnung mit der maximal zugelassenen Fahrgeschwindigkeit.

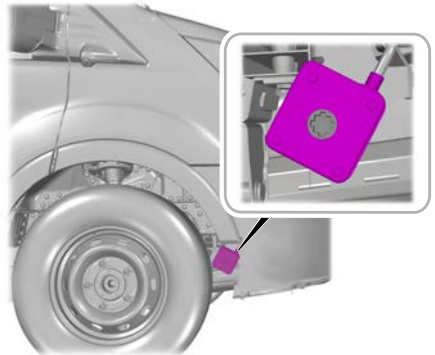
Das Reserverad befindet sich bei allen Batterie-Elektrofahrzeugen unter der Fahrzeugfront, mit Ausnahme des E-LWB Kastenwagens, bei dem es sich im Heck befindet.

Felgenschlösser (falls vorhanden)

Ersatzfelgenschlösser oder -schlüssel erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Der Schlüssel für das Felgenschloss befindet sich im Handschuhfach oder im Ablagefach im Einstiegsbereich vorne rechts.

Kastenwagen und E-LWB Kastenwagen



Wenn Sie einen Kastenwagen haben, finden Sie die Winde am Fahrwerksträger vor dem rechten Vorderrad.

Radwechsel



E145138

Wenn Sie einen E-LWB Kastenwagen haben, öffnen Sie die hinteren Türen und entfernen Sie die Gummistülpe.



E146811

2. Die Kabelendabdeckung anheben.



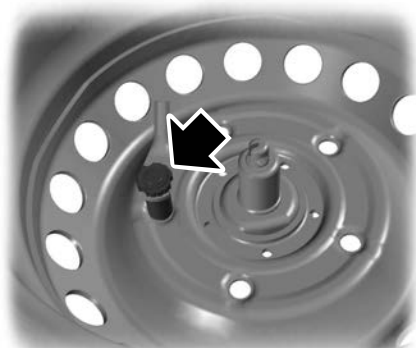
1. Das eckige Ende des Radmutternschlüssels oder den kurzen Arm des Wagenhebergriffs in die Buchse einsetzen. Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Reserverad auf dem Boden liegt und das Kabel locker ist.



E146812

3. Drehen Sie das Seil um 90 Grad. Führen Sie das Seil durch den Schlitz, um die Reserveradhalterung von der Winde zu lösen.

Radwechsel



E146813

4. Die Mutter herausdrehen, um die Reserveradhalterung zu lösen.
5. Das Seil herausgezogen lassen. Es wird benötigt, um das beschädigte Rad zu verstauen.

Beachte: Reserveradhalter nicht ohne befestigtes Rad anheben. Der Windenmechanismus könnte beschädigt werden.

Wagenheber

⚠ ACHTUNG: Nur den Wagenheber verwenden, der als Originalwerkzeug zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde.

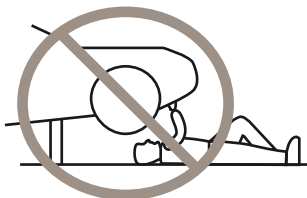
⚠ ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur für den Wechsel eines platten Reifens in einem Notfall vorgesehen. Nicht versuchen, weitere Arbeiten am Fahrzeug auszuführen, wenn die Abstützung durch den Wagenheber erfolgt, da das Fahrzeug vom Wagenheber abrutschen könnte. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Die elektrischen Trittbretter ausschalten, bevor Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber anheben oder Gegenstände unter dem Fahrzeug platzieren. Keinesfalls die Hand zwischen das ausgefahrene Trittbrett und das Fahrzeug bringen. Ein sich bewegendes Trittbrett kann zu Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.

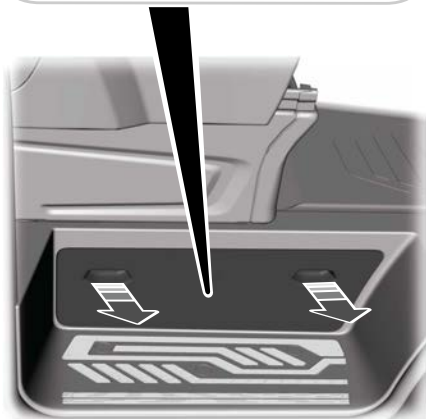
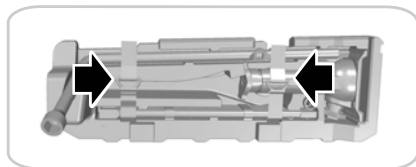
⚠ ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.

⚠ ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.



Radwechsel

Unterbringung des Wagenhebers



Wagenheber, Wagenhebergriff und Radmutternschlüssel befinden sich in einem Ablagefach im Einstiegsbereich vorne rechts.

Beachte: Der Wagenheber befindet sich bei Fahrzeugen mit hinterer Innenraumklimatisierung im Laderaum.



1. Die Wagenheberstange montieren.

2. Das flache Ende der Wagenheberstange in den Wagenheber einsetzen.
3. Das viereckige Ende der Wagenheberstange in den Radmutternschlüssel einsetzen und sie im Uhrzeigersinn drehen, um Ihr Fahrzeug anzuheben.

Anhebepunkte vorne



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.



ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastens als Anhebepunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.

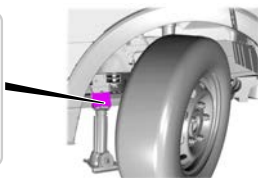
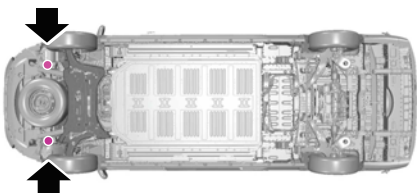
Beachte: Bei einer Reifenpanne an der Vorderachse kann es notwendig sein, das Fahrzeug aufzubocken, um das Reserverad zu erreichen. Das Reserverad an der Lauffläche festhalten und herausziehen.



ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug über eine Klimaanlage hinten verfügt, müssen sicherstellen, dass der Wagenheber nicht mit den Kältemittelleitungen in Berührung kommt.

Radwechsel



Den Kopf des Wagenhebers an den verschraubten Karosseriehalterungen ansetzen.

Hintere Anhebepunkte des Fahrzeugs



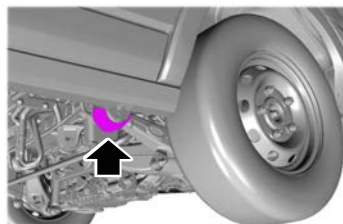
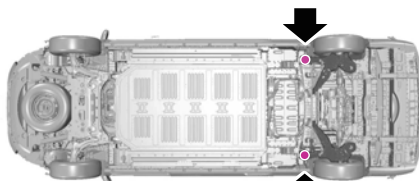
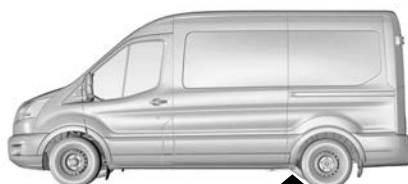
ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Fahrzeugkomponenten wie z. B. Bremsleitungen beschädigt werden.



ACHTUNG: Die Verwendung des Hochvoltbatteriekastens als Anhebepunkt kann zu Stromschlag, Verletzungen, Feuer oder Tod führen.



ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.

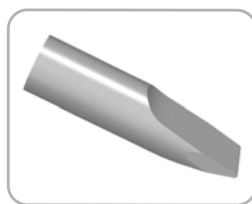
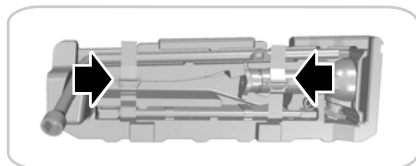


Den Kopf des Wagenhebers unter der äußeren Buchse des Querlenkers ansetzen.

Radwechsel

Radkappe abbauen (falls vorhanden)

Fahrzeuge mit Stahlfelgen

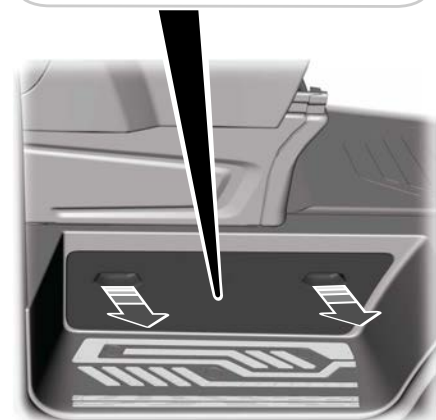


1. Das flache Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe einführen.
2. Die Radkappe vorsichtig abnehmen.

Abbauen eines Rads

1. Das Felgenschloss mit dem zugehörigen Schlüssel lösen.
2. Lösen Sie die restlichen Radmuttern, aber bauen Sie sie nicht vollständig ab.
3. Das Fahrzeug anheben, bis sich der Reifen vom Boden abhebt.
4. Drehen Sie die Radmuttern heraus und bauen Sie das Rad ab.

Beachte: Räder mit Alufelgen nicht mit der Außenseite auf den Boden legen.



Das Werkzeug zum Entfernen der Radkappe befindet sich im Ablagefach im Einstiegsbereich vorne rechts neben dem Radmutternschlüssel.

Radwechsel

Anbauen eines Rads



ACHTUNG: Nur die im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltene Reserverad- und Ersatzreifenbaugruppe verwenden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmutter sowie deren Anlageflächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmutter während der Fahrt lösen.

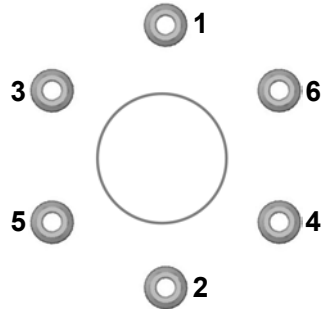
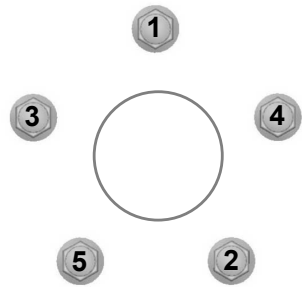


ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades etwaiges Vorhandensein von Korrosion, Schmutz oder Fremdstoffen auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremsstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Nichtbeachtung dieser Schritte bei der Radmontage kann zum Lösen der Radmutter und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, was wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Sobald wie möglich prüfen lassen, ob die Radmutter ausreichend festgezogen sind, und den Reifendruck kontrollieren.

1. Das Rad anbauen.



E70961

2. Bauen Sie alle Radmutter ein und ziehen sie in der angegebenen Reihenfolge teilweise fest.
3. Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen den Wagenheber.
4. Ziehen Sie dann alle Radmutter in der angegebenen Reihenfolge vollständig fest.
5. Die Radkappe montieren.

Beachte: Sicherstellen, dass die Radmutter vollständig am Rad anliegen.

Beachte: Die Radmutter der Alufelgen können auch für das Stahlersatzrad verwendet werden.

Radwechsel

Beachte: Falls das Reserverad nicht vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, muss es baldmöglichst ersetzt werden.

Beachte: Sobald wie möglich das richtige Anzugsdrehmoment der Radmuttern und den Luftdruck prüfen.

Verstauen von Rad und Wagenheber

Beachte: Reserveradhalter nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der leere Reserveradhalter ohne Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

1. Die Reserveradhalterung mit der Befestigungsmutter am Rad anbringen.
2. Führen Sie das Seil durch den Schlitz, und befestigen Sie die Reserveradhalterung an der Winde.
3. Das Kabel um 90 Grad drehen und die Kabelendabdeckung absenken.
4. Das flache Ende des Radmutternschlüssels in die Buchse einführen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Sicherstellen, dass das Reserverad sicher befestigt ist; hierzu die Winde festziehen, bis sie durchrutscht.

5. Den Wagenheber, den Wagenhebergriff und den Radmutternschlüssel an den richtigen Stellen verstauen und mit den Riemen sichern.

RADMUTTERN

Radmutter - Drehmoment



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades etwaiges Vorhandensein von Korrosion, Schmutz oder Fremdstoffen auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Nichtbeachtung dieser Schritte bei der Radmontage kann zum Lösen der Radmuttern und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, was wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Nur die mit dem Fahrzeug gelieferten Radmuttern und Räder verwenden. Im Zweifelsfall mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen.



ACHTUNG: Keinesfalls Alufelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Schraubengröße	Nm
M14 x 1,5	204

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN - BUS/KOMBI/KASTENWAGEN

Mittlerer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.531
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.059
Gesamthöhe ohne Antenne	2.490–2.834
Radstand	3.300
Spur vorn	1.732–1.752
Spur hinten	1.743–1.763

Langer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.981
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.059
Gesamthöhe ohne Antenne	2.481–2.792
Radstand	3.750
Spur vorn	1.732–1.752
Spur hinten	1.743–1.763

Langer Radstand mit verlängertem Rahmen

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	6.704
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.059–2.126
Gesamthöhe ohne Antenne	2.746–2.781

Füllmengen und Spezifikationen

Maßangabe	Abmessung mm
Radstand	3.750
Spur vorn	1.732–1.740
Spur hinten	1.670–1.743

FAHRZEUGABMESSUNGEN - EINZELKABINE OHNE AUFBAU/ DOPPELKABINE OHNE AUFBAU

Kurzer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.357
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.324–2.352
Radstand	3.137
Spur vorn	1.732
Spur hinten	1.743

Mittlerer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	5.767
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474–2.746
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.311–2.357
Radstand	3.504
Spur vorn	1.732–1.752
Spur hinten	1.670–1.763

Füllmengen und Spezifikationen

Langer Radstand

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	6.204
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474–2.746
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.316–2.349
Radstand	3.954
Spur vorn	1.732–1.752
Spur hinten	1.670–1.763

Langer Radstand mit verlängertem Rahmen

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	6.587–6.797
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474–2.746
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.316–2.350
Radstand	3.954
Spur vorn	1.732–1.752
Spur hinten	1.670–1.763

Extra langer Radstand mit verlängertem Rahmen

Maßangabe	Abmessung mm
Gesamtlänge.	7.612–7.797
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.474–2.746
Gesamtbreite ohne Außenspiegel.	2.098–2.198
Gesamthöhe ohne Antenne	2.326–2.339

Füllmengen und Spezifikationen

Maßangabe	Abmessung mm
Radstand	4.522
Spur vorn	1.732–1.740
Spur hinten	1.670–1.743

MOTORÖL – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - 2.0L ECOBLUE

Füllmengen

Ausführung	Menge
FWD	9,8 L
AWD/RWD	11,5 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 2 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Füllmengen und Spezifikationen

KÜHLSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - 2.0L ECOBLUE

Füllmengen

Ausführung	Menge
FWD-Fahrzeuge ohne kraftstoffbetriebene Heizung oder Zusatzheizung.	11,2 L
FWD-Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung.	12 L
FWD-Fahrzeuge mit Zusatzheizung.	13,3 L
FWD-Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung und Zusatzheizung.	13,7 L
AWD-/RWD-Fahrzeuge ohne kraftstoffbetriebene Heizung oder Zusatzheizung.	10,4 L
AWD-/RWD-Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung.	11,7 L
AWD-/RWD-Fahrzeuge mit Zusatzheizung.	11,8 L
AWD-/RWD-Fahrzeuge mit kraftstoffbetriebener Heizung und Zusatzheizung.	13,4 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

KÜHLSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - ELEKTROMOTOR

Kühlkreislauf der HV-Batterie

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	6,46 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

Kühlkreislauf von Motor und Elektronik

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	8,33 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - 2.0L ECOBLUE

Füllmengen

Ausführung	Menge
Fahrzeuge mit Standard-Kraftstofftank.	70 L
Fahrzeuge mit größerem Kraftstofftank.	95 L

Füllmengen und Spezifikationen

KLIMAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - 2.0L ECOBUE



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem

der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
FWD-Fahrzeuge ohne Innenraumklimatisierung hinten.	0,74 kg	130 –0/+15 cm ³
FWD-Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung hinten.	1,05 kg	180 –0/+15 cm ³
AWD/RWD-Fahrzeuge ohne Innenraumklimatisierung hinten.	0,74 kg	167,5 ± 7,5 cm ³
AWD/RWD-Fahrzeuge mit Innenraumklimatisierung hinten.	1,15 kg	252,5 ± 7,5 cm ³

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
Kompressoröl - Klimaanlage 6U7J-M1C231-CA	WSH-M1C231-B

Beachte: Bitte überprüfen Sie die korrekte Spezifikation auf dem Etikett im Motorraum.

Füllmengen und Spezifikationen

KLIMAAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - ELEKTROMOTOR



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem

der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Füllmengen

Ausführung	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,9 ± 0,02 kg	170 ml

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-134A	WSH-M17B19-A
A/C Kompressoröl DE-BEV DU7J-M2C31-BA	WSS-M2C31-B2

SPEZIFIKATION DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Füllmengen und Spezifikationen

ADBLUE® – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION - 2.0L ECOBLUE

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	22,4 L

SPEZIFIKATION DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 LV 4 (niedrige Viskosität), das WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Class 6 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

LAGE DER FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER



E71369

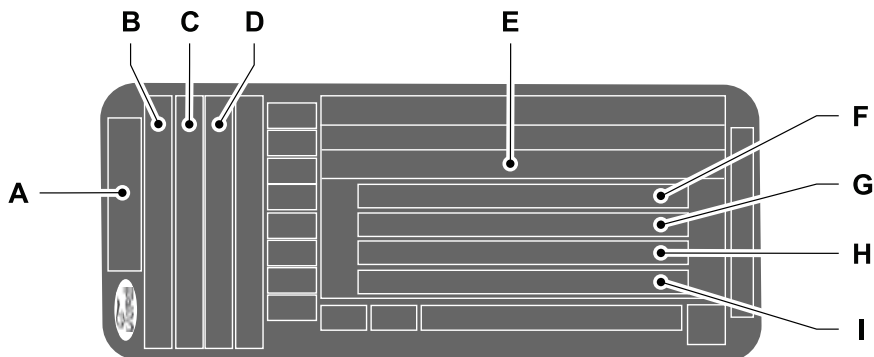
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich auf der linken Seite der Instrumententafel. Sie ist auch im rechten vorderen Radkasten eingepreßt.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

LAGE DES TYPENSCHILDS

Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

ÜBERSICHT ÜBER DAS TYPENSCHILD



- A Modell.
- B Ausführung.

Fahrzeugidentifikation

- C Motorbezeichnung.
- D Motorleistung und Abgasnorm.
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- F Zulässiges Gesamtgewicht.
- G Gesamtzuggewicht.
- H Maximale Vorderachslast.
- I Maximale Hinterachslast.

Beachte: *Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.*

Beachte: *Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.*

Vernetztes Fahrzeug

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck, den Kraftstoffstand und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

WAS IST DAS MODEM



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivität** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – INFORMATION UND UNTERHALTUNG

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
3. **Datenfreigabe** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 8-ZOLL-BILDSCHIRM – INFORMATION UND UNTERHALTUNG

1. **Einstellungen** drücken.

Vernetztes Fahrzeug

2. **FordPass Connect** drücken.
3. **Konnektivitätseinstellungen** drücken.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

1. **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **Funktionen des vernetzten Fahrzeugs** drücken.
4. Die Fahrzeugkonnektivität ein- oder ausschalten.

VERBINDEN VON FORDPASS MIT DEM MODEM

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.

4. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
5. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
6. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **WLAN-Netzwerke verwalten** drücken.
4. **WLAN** einschalten.
5. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** drücken.
6. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

VERNETZTES FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MODEM

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann nicht bestätigen, dass mein FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.	– Modem ist nicht aktiviert. • Fahrzeugkonnektivität einschalten. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

Warum kann ich nicht bestätigen, dass mein FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist?

- Das Modem ist nicht aktiviert. Fahrzeugkonnektivität einschalten.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Warum kann ich keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen?

- Sie haben das falsche Passwort für das Netzwerk eingegeben. Das korrekte Passwort eingeben.
- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Es sind mehrere Zugangspunkte mit demselben Netzwerknamen in Reichweite. Einen eindeutigen Namen für Ihren Netzwerknamen wählen. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.

Warum wird die WLAN-Verbindung nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Was kann ich tun, wenn ich mich in der Nähe eines WLAN-Routers befinde, das Netzwerksignal aber schwach ist?

- Wenn das Fahrzeug über eine beheizbare Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe nicht auf den WLAN-Router gerichtet ist.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern, aber nicht an der Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Router zeigt, oder die Fenster öffnen, die zum Router zeigen.
- Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe verfügt, die Fenster öffnen, die dem Router zugewandt sind.
- Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen, da sie das Signal blockieren kann.

Warum wird in der Liste der verfügbaren Netzwerke ein Netzwerk nicht angezeigt, das eigentlich vorhanden sein müsste?

- Das Netzwerk ist verborgen. Das Netzwerk sichtbar machen und erneut versuchen oder ein Netzwerk im WLAN-Einstellungsmenü manuell hinzufügen.
- Einige Netzwerksicherheitstypen werden nicht unterstützt, z. B. WEP.

Warum dauern die Software-Downloads so lange?

- Das Netzwerksignal ist schwach. Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
- Das WLAN-Netzwerk ist stark ausgelastet, oder die Internetverbindung ist langsam. Zuverlässigeres WLAN-Netzwerk verwenden.

Warum wird die Software nicht aktualisiert, wenn sich System mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden scheint?

- Zu diesem Zeitpunkt ist kein Software-Update verfügbar.
- Option für automatische Updates im Einstellungsmenü auswählen, um automatische Software-Update zu aktivieren, oder Vertragspartner kontaktieren.
- Es könnte ein Verbindungsproblem bestehen. Das Netzwerk mit einem anderen Gerät testen.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

ERSTELLEN EINES WLAN-HOTSPOTS IM FAHRZEUG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.



Die Taste drücken, um das Einstellungs Menü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

3. **Einstellungen** auswählen.
4. Sicherstellen, dass die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet ist.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots



Die Taste drücken, um das Einstellungs Menü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
3. **Einstellungen** auswählen.

Beachte: Die SSID ist der Name des Hotspots.

4. Zu **Passwort ausblenden** blättern.
5. Die Markierung des Auswahlfelds entfernen.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.
2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Besuchen Sie die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

ERSTELLEN EINES WLAN-HOTSPOTS IM FAHRZEUG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.

2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

3. **Einstellungen** drücken.

4. **Bearbeiten** drücken.

5. **Hotspot-Sichtbarkeit** drücken.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die Hotspot-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.

2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.

3. **Einstellungen** drücken.

Beachte: Der Netzwerkname ist der Name des Hotspots.

4. **Passwort anzeigen** drücken.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.
2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

3. Die Anweisungen im Betreiberportal befolgen, um einen Tarif zu erwerben.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers besuchen, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

ÄNDERN DES NAMENS ODER PASSWORTS FÜR DEN WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



Die Taste drücken, um das Einstellungs Menü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **SSID: __** auswählen.
5. Die gewünschte SSID eingeben.
6. **Fertig** auswählen.
7. **Passwort: __** auswählen.
8. Das gewünschte Passwort eingeben.
9. **Fertig** auswählen.

ÄNDERN DES NAMENS ODER PASSWORTS FÜR DEN WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
3. **Einstellungen** drücken.
4. **Bearbeiten** drücken.
5. **Netzwerkname ändern** drücken.
6. Den gewünschten Netzwerknamen eingeben.
7. **Fertig** drücken.
8. **Passwort ändern** drücken.
9. Das gewünschte Passwort eingeben.
10. **Fertig** drücken.

Ändern der Frequenz des WLAN-Hotspots

Beachte: Das Frequenzband des Fahrzeug-Hotspots kann je nach den Fähigkeiten Ihres Geräts ausgewählt werden. Sie können Ihr Gerät nicht mit dem Fahrzeug-Hotspot verbinden, wenn es das ausgewählte Frequenzband nicht unterstützt.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
3. **Einstellungen** drücken.
4. **Bearbeiten** drücken.
5. Eine Frequenz auswählen.

WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

Warum ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar, wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche?

- Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist.
- Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
- Im Menü "Fahrzeug-Hotspot" prüfen, auf welcher Frequenz der Hotspot überträgt. Wenn die Frequenz 5 GHz beträgt und Ihr Gerät das Netzwerk nicht erkennt, auf Frequenz 2,4 GHz wechseln.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUDIOSYSTEM



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUDIOEINHEIT



Die Taste auf dem Lautstärkeregler drücken.

AUSWÄHLEN DER AUDIOQUELLE - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Auswählen des Radios



Die Taste drücken, um den Radiomodus auszuwählen.

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Radioquellen durchlaufen.

Auswählen von Medien



Die Taste drücken, um den Medienmodus auszuwählen.

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Medienquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Medienquellen durchlaufen.

AUSWÄHLEN DER AUDIOQUELLE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

1. **Quellen** auswählen.
2. Die gewünschte Quelle durch Drücken auf die betreffende Kachel des berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

AUSWÄHLEN DER AUDIOQUELLE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.

Die gewünschte Quelle auswählen.

Audiosystem

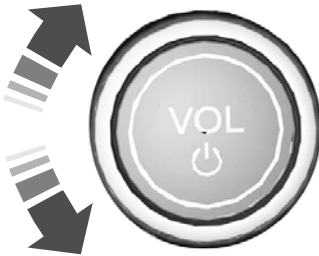
WIEDERGEHEN ODER PAUSIEREN DER AUDIOQUELLE



Drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Erneut drücken, um die Wiedergabe fortzusetzen.

Beachte: Nicht alle Quellen können unterbrochen werden.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE



Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Bei einigen Fahrzeugen kann die Lautstärke über Tasten am Lenkrad eingestellt werden.

SPEICHERN EINES SENDERS IM SENDERSPEICHER

Um einen Radiosender zu speichern, eine der Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Je nach ausgewählter Anzahl von Preset-Seiten können bis zu dreißig Presets gespeichert werden.

STUMMSCHALTEN DER AUDIOAUSGABE



Drücken, um das Signal stummzuschalten. Erneut drücken, um das Signal wiederherzustellen.

Beachte: Die Stummschaltfunktion ist nur für Quellen verfügbar, die nicht unterbrochen werden können.

Beachte: Die Stummschalttaste ist auch auf der Lenkradsteuerung erreichbar.

BLÄTTERN DURCH MENÜELEMENTE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



E248947

BLÄTTERN DURCH MENÜELEMENTE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm durch die Menüpunkte blättern.

AUSWÄHLEN EINES MENÜELEMENTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



E248946

Rückkehr zum vorherigen Bildschirm



AUSWÄHLEN EINES MENÜELEMENTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einen Menüpunkt auswählen.

FESTLEGEN DER KLANGEINSTELLUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

FESTLEGEN DER KLANGEINSTELLUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

Balance und Fader (falls vorhanden)

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Klangeinstellungen** drücken.
3. **Balance/Fader** drücken.
4. Die Pfeile drücken, um die Einstellungen anzupassen.

Toneinstellungen

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Klangeinstellungen** drücken.
3. **Toneinstellungen** drücken.
4. Die Pfeile oder den Schieberegler drücken, um die Einstellungen anzupassen.

Lautstärkeanpassung

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Klangeinstellungen** drücken.
3. **Lautstärkeanpassung** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

Belegungsmodus (falls vorhanden)

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Klangeinstellungen** drücken.
3. **DSP-Einstellung** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

Klangmodus (falls vorhanden)

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Klangeinstellungen** drücken.
3. **Klangmodus** drücken.
4. Eine Einstellung drücken.

EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



Die Taste drücken.

Die Uhr auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Uhreinstellungen** drücken.
3. Die Uhrzeit einstellen.

Beachte: Die Optionen **AM** und **PM** sind nicht verfügbar, wenn **24-Stunden-Modus** eingeschaltet ist.

Ein- und Ausschalten der automatischen Uhrzeitaktualisierungen

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Uhreinstellungen** drücken.
3. **Auto-Zeitzoneanpassung** ein- oder ausschalten.

EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Uhr** auswählen.
2. Uhr einstellen.

AM/FM-RADIO

EINSCHRÄNKUNGEN DES AM/FM-RADIOS

Je weiter sie sich von einem AM- oder FM-Sender entfernen, desto schwächer wird dessen Signal und der Empfang.

Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.

Wenn Sie an einem terrestrischen Funkturm vorbeifahren, kann schwaches Signal von einem stärkeren überlagert werden, was ein Stummschalten des Audiosystems zur Folge haben kann.

AM/FM-SENDER – AUSWÄHLEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E248947

Zum Wechseln des Radiosenders den Regler drehen.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.



Zum Wechseln zum nächsten Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen



Zum Wechseln zum vorherigen Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum vorherigen Sender im Frequenzband zu springen

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

Beachte: Die Senderliste ist nur für FM verfügbar.

AM/FM-SENDER – AUSWÄHLEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

Manuelles Wechseln des Radiosenders

Zum Wechseln des Radiosenders den berührungsempfindlichen Bildschirm verwenden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten gewechselt werden.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.



Zum Wechseln zum nächsten Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen



Zum Wechseln zum vorherigen Preset die Taste am Lenkrad drücken.

Drücken und gedrückt halten, um zum vorherigen Sender im Frequenzband zu springen

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm die Taste **Sender** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

Beachte: Die Senderliste ist nur für FM verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BILDSCHIRMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5, FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SYNC



EIN- UND AUSSCHALTEN DES BILDSCHIRMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4



Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN BILDSCHIRM – INFORMATION UND UNTERHALTUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

EINSCHRÄNKUNGEN DES BILDSCHIRMS – INFORMATION UND UNTERHALTUNG

Geschwindigkeitsabhängige Funktionseinschränkungen

Zu Ihrer Sicherheit sind einige Funktionen nicht verfügbar, während das Fahrzeug 8 km/h oder schneller fährt. Einstellungen, die während der Fahrt nicht wichtig sind, werden auf dem Display als eingeschränkt angezeigt. Beispiele für diese Einstellungen:

- Systemaktualisierungen.
- Fahrerassistenz-Einstellungen.

Diese eingeschränkten Funktionen werden verfügbar, wenn Ihr Fahrzeug nicht mehr in Bewegung ist.

STATUSLEISTE

Die Leiste befindet sich oben auf dem Bildschirm und zeigt den Status der Fahrzeugfunktionen an.

Audiosystem



Audiosystem stummgeschaltet.

Angeschlossenes Gerät



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Anruf wird getätigt.



Media-Player angeschlossen.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Ungelesene E-Mail-Nachricht.



Automatisches

Unfallbenachrichtigungssystem aus.



Akkustand des Mobiltelefons.

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

Fahrzeugdaten



WLAN verfügbar.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Fahrzeugdatenfreigabe aus.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Fahrzeugsystem-Update nicht erfolgreich.



Fahrzeugsystem-Aktualisierung erfolgreich.

INFORMATIONSABRUF-BILDSCHIRM

Der Bildschirm mit Informationen auf Abruf zeigt Karten an der Seite des Displays an und ermöglicht es Ihnen, Informationen von verschiedenen Funktionen zu sehen.

Nach oben und unten wischen, um zwischen den Karten zu wechseln.

Fahrzeugsystem-Aktualisierung



Fahrzeugsystem-Aktualisierung verfügbar.



Fahrzeugsystem-Aktualisierung erfordert Planung.



Fahrzeugsystem-Aktualisierung erfordert Zustimmung.



Fahrzeugsystem-Aktualisierung erfordert WLAN.



Erinnerung an Planung der

Fahrzeugsystem-Aktualisierung

WAS IST DIE SPRACHBEDIENUNG

Durch die Sprachbedienung können Sie Fahrzeugfunktionen mit gesprochenen Befehlen steuern.

FESTLEGEN DES AKTIVIERUNGSWORTS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Ford-Assistent** drücken.
3. **Auf Aktivierungswort achten** einschalten.
4. **Bevorzugtes Aktivierungswort** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

STARTEN DER SPRACHBEDIENUNG

Das ausgewählte Aktivierungswort sagen.



Die Sprachinteraktionstaste auf dem Lenkrad drücken.

BEISPIELE FÜR DIE SPRACHBEDIENUNG

Allgemeine Beispiele

Befehl	Ergebnis
Neu starten.	Das System setzt die aktuelle Sprachinteraktion zurück.
Abbrechen.	Das System beendet die aktuelle Sprachinteraktion.
Nächste Seite.	Das System wechselt zur nächsten Seite.
Vorherige Seite.	Das System wechselt zur vorherigen Seite.
Hilfe.	Das System zeigt eine Liste der verfügbaren Befehle an, die auf dem aktuellen Bildschirm verwendet werden können.

Sprachbedienung

Beispiele für Unterhaltungssystem

Befehl	Ergebnis
The Beatles abspielen.	Das System spielt die ausgewählte Musik ab.
Musik von The Beatles anzeigen.	Das System zeigt die ausgewählte Musik an.
Auf 101,9 FM einstellen.	Das System stellt das Radio auf die Frequenz 101,9 FM ein.
Sender auf Sirius-Kanal 2 einstellen.	Das System stellt das Radio auf den Sirius-Kanal 2 ein.

Beispiele für Klimatisierung

Befehl	Ergebnis
Temperatur auf "niedrig" stellen.	Das System stellt die Temperatur auf das Minimum ein.
Temperatur auf 22°C stellen.	Das System stellt die Temperatur auf 22°C ein.

Beispiele für Telefon

Befehl	Ergebnis
Henry anrufen.	Das System ruft Henry auf dem verbundenen Gerät an.
(Telefonnummer) wählen.	Das System wählt die angegebene Telefonnummer.
SMS an Henry senden.	Das System beginnt mit der Aufnahme einer diktierten SMS.
SMS von Henry vorlesen.	Das System liest die letzte SMS von Henry vor.

Beispiele für Apps

Befehl	Ergebnis
Mobile Apps.	Das System fordert Sie auf, den Namen einer App zu sagen, um diese im System zu starten.
Mobile Apps auflisten.	Das System listet alle derzeit verfügbaren mobilen Apps auf.
Mobile Apps finden.	Das System sucht nach kompatiblen Apps, die auf dem Mobilgerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit den Apps her.

Beispiele für Navigation

Befehl	Ergebnis
Nennen Sie die gewünschte Adresse, beispielsweise „Rathausstraße fünfzehn, Berlin“.	Das System startet die Routenführung zu der Adresse.
Wo ist ____	Das System sucht das angeforderte Sonderziel.
Wegbeschreibung zu Bahnhofstraße Ecke Lindenstraße zeigen.	Das System zeigt eine Wegbeschreibung zur ausgewählten Kreuzung an.
Route abbrechen.	Das System beendet die Routenführung zum Zielort.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

VERBINDEN IHRES TELEFONS

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2. Auf dem Touchscreen **Tel. hinzufügen** drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

3. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

4. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

5. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen in der mittleren Anzeige das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

TELEFONMENÜ

Dieses Menü ist nach dem Koppeln eines Telefons verfügbar.

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Favoriten

Die Liste der bevorzugten Kontakte anzeigen, die auf Ihrem Telefon gespeichert sind.

SMS

Zeigt die Liste der Textmeldungen an, um diese zu lesen, anzuhören oder zu beantworten.

E-Mail

Zeigt die Liste der E-Mails an, um diese zu lesen, anzuhören oder zu beantworten.

Telefon

Telefonliste

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Beachte: Bis zu 12 Geräte können gespeichert werden.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

Sprachsteuerung

Ein Kommando sprechen, um mit dem auf Ihrem verbundene Telefon verfügbaren Google- oder Siri-Sprachassistenten auf unterstützten Funktionen zuzugreifen.

Beachte: Einige Funktionen unter dem Telefonmenü sind eventuell nicht verfügbar, wenn die Funktion nicht über das Telefon unterstützt wird.

TÄTIGEN UND ANNEHMEN EINES TELEFONGESPRÄCHS

Durchführen von Anrufen

Zum Anrufen einer Nummer in den Kontakten Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Kontakte	Anschließend kann der Name des anzurufenden Kontakts ausgewählt werden. Alle für den Kontakt gespeicherten Rufnummern sowie alle gespeicherte Fotos des

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung

Telefon

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Kontakts werden angezeigt. Anschließend kann die anzurufende Nummer ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Anrufliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Liste letzte Anrufe	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Favoritenliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Bevorzugte Ziele	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer nicht auf dem Telefon gespeicherten Rufnummer Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon Tastatur	Die Ziffern der anzurufenden Rufnummer auswählen.
Anrufen	Das System leitet den Anruf ein.

Durch Drücken der Rückschritt-Taste wird die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht.

Annehmen von Anrufen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Informationen über den Anrufer in der Anzeige.

Zum Annehmen des Anrufs Folgendes auswählen:

Menüelement
Annehmen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.

Zum Ablehnen des Anrufs Folgendes auswählen:

Menüelement
Ablehnen

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. Das System protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Während eines Telefongesprächs

Während eines Telefongesprächs erscheinen der Name und die Rufnummer des Kontakts sowie die Anrufdauer auf dem Bildschirm.

Ferner sind auch Anzeigen zum Telefonstatus sichtbar:

- Signalstärke.
- Batterie.

Während eines aktiven Anrufs sind alle nachfolgenden Optionen auswählbar:

Telefon

Position	
Anruf beenden	Telefongespräch sofort beenden. Hierzu kann auch die Taste am Lenkrad gedrückt werden.
Tastatur	Diese Taste ermöglicht den Zugriff auf

Position	
	die Telefontastatur.
Stumm	Das Mikrofon lässt sich ausschalten, sodass der Anrufer Sie nicht hört.
Freispr. aus	Den Anruf zum Mobiltelefon oder zurück zum Touchscreen leiten.

SENDEN UND EMPFANGEN EINER SMS

Menüelement	Beschreibung
Anhören	SMS anhören.
Anz.	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON SMS-BENACHRICHTIGUNGEN

IOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.
4. Das Telefonprofil auswählen.
5. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
3. **Konnektivität** drücken.
4. **Bluetooth** drücken.
5. **Bluetooth-Gerät koppeln** drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

6. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem Touchscreen wird eine Zahl angezeigt.

7. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem Touchscreen wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

Die **Bluetooth®**-Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsnamen im Besitz von **Bluetooth SIG, Inc.** und jede Verwendung derartiger Marken durch die Ford Motor Company erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

WIEDERGEBEN VON MEDIEN ÜBER BLUETOOTH®



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu

nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

1. Ihr Gerät anschließen.
2. Auf dem Touchscreen die Audiosystem-Kachel berühren.
3. **Quellen** drücken.
4. **Bluetooth** drücken.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.



Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

Anwendungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR APPS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

ANFORDERUNGEN AN APPS

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen. Wir empfehlen außerdem, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein

aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten. Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM IOS-GERÄT

1. Auf dem Touchscreen **MOBILE APPS** drücken.
2. **Mobile Apps – Hilfe** drücken.
3. Befolgen Sie die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** oder mit einem USB-Kabel.

Beachte: Manche Apps können durch **Apple CarPlay** betrieben werden, wenn aktiviert.

4. Auf Ihrem Gerät die Apps aufrufen, die genutzt werden sollen.

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

5. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Beachte: Zur Unterstützung bei der Fehlersuche die Taste **Liste der kompatiblen Apps** unter **Mobile Apps – Hilfe** drücken.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM ANDROID-GERÄT

1. Auf dem Touchscreen **MOBILE APPS** drücken.
2. **Mobile Apps – Hilfe** drücken.
3. Befolgen Sie die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** oder mit einem USB-Kabel.

Anwendungen

Beachte: Manche Apps können durch **Android Auto** betrieben werden, wenn aktiviert.

4. Auf Ihrem Gerät die Apps aufrufen, die genutzt werden sollen.

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

5. Die Systemanwendungen aufrufen.
6. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Beachte: Einige Geräte könnten möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn **MOBILE APPS** aktiviert sind.

Beachte: Zur Unterstützung bei der Fehlersuche die Taste **Liste der kompatiblen Apps** unter **Mobile Apps – Hilfe** drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON APPLE CARPLAY

Aktivieren von Apple CarPlay mit USB

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Die Auswahl von "Wireless CarPlay aktivieren" auf Ihrem Gerät bereitet das Gerät für Wireless CarPlay vor, wenn Sie erneut ins Fahrzeug steigen.

Aktivieren von Wireless Apple CarPlay

1. Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
2. Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Deaktivieren von Apple CarPlay

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Telefonliste** drücken.
3. Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
4. **Deaktivieren** drücken.

Erneutes Aktivieren von Apple CarPlay

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Telefonliste** drücken.
3. Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
4. **Mit Apple CarPlay verbinden** drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON ANDROID AUTO

Aktivieren von Android Auto mit USB

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Aktivieren von Wireless Android Auto

1. Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.
2. Die Anweisungen auf dem Gerät und dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Android-Geräte enthalten keine Unterstützung für Android Auto Wireless. Bitte Ihre Version von Android OS auf Kompatibilität prüfen.

Deaktivieren von Android Auto

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Telefonliste** drücken.
3. Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
4. **Deaktivieren** drücken.

Erneutes Aktivieren von Android Auto

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Telefonliste** drücken.
3. Ihr Gerät aus der Liste auswählen.
4. **Mit Android Auto verbinden** drücken.

Navigation

ZUGREIFEN AUF DIE NAVIGATION

1. Zum Öffnen der Navigation auf die Karte auf der linken Seite des Startbildschirms tippen.

Beachte: Als Fahrer haben Sie alle örtlichen Verkehrsvorschriften zu befolgen und die Straßenverhältnisse zu beachten; das Fahrzeug ist auf sichere und gesetzlich zulässige Weise zu fahren.

AKTUALISIERUNGEN DER NAVIGATIONSKARTEN

Zum Aktualisieren Ihrer Kartendaten über WLAN muss das Fahrzeug mit einem WLAN-Zugangspunkt verbunden sein. Für USB-Aktualisierungen und andere Einzelheiten einen Ford-Händler kontaktieren.

Beachte: Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com/mapcreator melden.

ANPASSEN DER KARTE

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER KARTE

Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

ÄNDERN DES KARTENFORMATS

Die Kartenformat-Taste links auf dem Kartenbildschirm drücken, um zwischen den verfügbaren Formaten zu wechseln.

Beachte: Verfügbare Formate sind 2D, 3D und Norden oben.

LIVE TRAFFIC

WAS IST LIVE TRAFFIC

Wenn Live Traffic aktiv ist, können Sie das Verkehrsstaus in Echtzeit verfolgen.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON LIVE TRAFFIC

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **Funktionen des vernetzten Fahrzeugs** drücken.
4. **Vernetzte Navigation** ein- oder ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten dieser Funktion werden alle Funktionen der **vernetzten Navigation** deaktiviert.

ZIELEINGABE

ZIELEINGABE ÜBER DEN BILDSCHIRM ZUR TEXTEINGABE

1. Oben auf dem Bildschirm auf "Wohin?" drücken.
2. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
3. Das Ziel über die Tastatur eingeben.
4. Auf "Suchen" drücken.
5. Ein Ziel aus der Liste auswählen.
6. Die Taste "Los!" drücken, um mit der Navigation zu beginnen.

ZIELEINGABE ÜBER DEN KARTENBILDSCHIRM

1. Auf die Karte drücken, um den Roaming- und Anzeigebildschirm zu aktivieren.
2. Erneut auf die Karte drücken, um eine Stecknadel an dieser Stelle zu platzieren.

Beachte: Informationen zu dem mit der Nadel markierten Ort werden auf dem Bildschirm angezeigt.

3. Die Taste **Los!** drücken, um mit der Navigation zu dem mit der Nadel markierten Ort zu beginnen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES PRÄDIKTIVEN ZIELS

Die Karte mit dem vorhergesagten Ziel auf dem Bildschirm drücken, um zu diesem zu navigieren. Sie werden angezeigt, wenn das Navigationssystem Ihre Fahrgewohnheiten gelernt hat.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES KÜRZLICH ANGEFAHRENEN ZIELS

1. Oben auf dem Bildschirm auf "Wohin?" drücken.
2. Auf die Kachel "Letzte" drücken.
3. Ein Ziel aus der Liste auswählen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES GESPEICHERTEN ZIELS

1. Oben auf dem Bildschirm auf "Wohin?" drücken.
2. Auf "Gespeicherte Orte" drücken.
3. Einen gespeicherten Zielort auswählen.

Beachte: Das Sternsymbol neben den angezeigten Standortdetails drücken, um den Standort zu speichern.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES SONDERZIELS

1. Ein Sonderzielsymbol auf der Karte drücken und gedrückt halten.

Beachte: Informationen zum Standort des Sonderziels werden auf dem Bildschirm angezeigt.

2. Die Taste **Los!** um mit der Navigation zum Sonderziel zu beginnen.

ZWISCHENZIELE

HINZUFÜGEN EINES ZWISCHENZIELS



Die "Zwischenziel hinzufügen"-Taste in einer aktiven Navigationssitzung drücken.

1. Das Zwischenziel über die Tastatur eingeben.
2. "Suchen" drücken.
3. Ein Zwischenziel aus der Liste auswählen.
4. "Zur Fahrt hinzufügen" drücken.

BEARBEITEN VON ZWISCHENZIELEN

1. Das Zwischenziel drücken, das bearbeitet werden soll.
2. Eine Option wählen, um das Zwischenziel erneut aufzurufen oder zu löschen.

ZIELFÜHRUNG

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE DER NAVIGATIONSANSAGEN

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

WIEDERHOLEN EINER ANWEISUNG

Den Blinker drücken, um die letzte Sprachanweisung zu hören.

ABBRECHEN DER ZIELFÜHRUNG



Die Taste drücken, um die Routenführung zum ausgewählten Zielort abzubrechen.

NAVIGATION BEIM ANHÄNGERBETRIEB

Wenn Sie ein aktives Abonnement haben und Navigation beim Anhängerbetrieb eingeschaltet ist, berechnet das System die beste Route für das Ziehen eines Anhängers, indem es gefährliche Straßenverhältnisse auf der Grundlage der Abmessungen Ihres Anhängers vermeidet.

Ein- und Ausschalten der Navigation beim Anhängerbetrieb

1. Die Taste **Navigation** in der Funktionsleiste drücken.
2. Die Taste **Menü** drücken.
3. Auf **Anhänger-Routenführung** drücken.
4. **Optimierte Anhänger-Routenführung** ein- oder ausschalten.

Eingabe der Anhängerabmessungen

1. Die Taste **Navigation** in der Funktionsleiste drücken.
2. Die Taste **Menü** drücken.
3. Auf **Anhänger-Routenführung** drücken.
4. Auf **Abschlepp-Menü** drücken.
5. Auf **Trailer hinzufügen** drücken.
6. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um den Typ und die Abmessungen des Anhängers in das System einzugeben.

Navigationswarnungen

Die Warnungen werden während der Fahrt auf der Navigationskarte angezeigt. Ein orangefarbenes Warndreieck zeigt an, dass Sie vorsichtig fahren sollten. Wenn Sie der aktiven Zielführung nicht folgen, kann ein rotes Warndreieck angezeigt werden, das Sie darauf hinweist, dass Sie die Straße meiden und eine Umleitung suchen sollten.

Fahreridentifikation

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRERIDENTIFIKATION

Mit der Fahreridentifikation können sich Fahrer mithilfe einer spezifischen Benutzer-ID oder ihrem Profil beim Fahrzeug anmelden.

ALS FAHRER ANMELDEN

1. Auf dem Touchscreen **Funktionen** drücken.

2. **Fahrer-ID** drücken.
3. Fahrer auswählen oder bei Bedarf hinzufügen.
4. Bildschirmanweisungen befolgen und anmelden.

Konfigurieren Ihres Fahrer-ID-Avatars

1. Mit Ihrer Benutzer-ID anmelden.
2. Auf das Avatar-Bild drücken.
3. Die gewünschten Einstellungen auswählen.

FAHRERIDENTIFIKATION – FEHLERSUCHE

FAHRERIDENTIFIKATION – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Fahrer nicht gefunden.	Die Benutzer-ID wurde in der Datenbank nicht gefunden.
Falsche PIN oder falsches Passwort	Es wurde eine falsche PIN oder ein falsches Passwort eingegeben.
Zeitüberschreitung bei Fahrerauthentifizierung. Es kann keine Verbindung mit der Cloud hergestellt werden.	Beim Anmelden kann das Fahrzeug keine Verbindung zur Cloud herstellen.
Es kann keine Verbindung mit der Cloud hergestellt werden. Bitte versuchen Sie es erneut.	Das Fahrzeug kann keine Verbindung zur Cloud herstellen.

AKTUALISIEREN DER FAHRZEUGSYSTEME ÜBER EINE FUNKVERBINDUNG



Software-Updates ermöglichen es Ihnen, die Software Ihres Fahrzeugsystems drahtlos zu aktualisieren. Um sicherzustellen, dass alle Aktualisierungen erhalten wurden, einen wiederkehrenden Zeitplan festlegen und mit dem WLAN verbinden. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 527). Falls keine WLAN-Verbindung besteht, können die Aktualisierungen länger dauern oder sie werden eventuell nicht heruntergeladen. Zum Durchführen eines Downloads sind möglicherweise mehrere Verbindungen erforderlich.

Aktivieren von Software-Updates

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **System-Updates** drücken.
3. **Automatische Updates** einschalten.

Beachte: Software-Updates sind standardmäßig aktiviert.

Beachte: Wenn Sie keine Software-Updates erhalten möchten, können Sie diese deaktivieren. Sie werden nicht über neue Aktualisierungen benachrichtigt.

Terminieren einer Aktualisierung

Die Zeitvorwahl einer Aktualisierung ermöglicht es, einen geeigneten Zeitpunkt zum Durchführen der Aktualisierung festzulegen. Es wird empfohlen, die Aktualisierung nachts durchzuführen, wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug angeschlossen und **Automatische Updates** aktiviert ist.

Nach Abschluss dieser Schritte wird Ihr Zeitplan für zukünftige Aktualisierungen gespeichert. Solange keine Aktualisierung ausgeführt wird, können Sie den Zeitplan ändern.

Beachte: Einige Aktualisierungen werden unter Umständen außerhalb des festgelegten Zeitplans ausgeführt. Der Abschluss der ungeplanten Aktualisierung wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt.

Über das Einstellungsmenü

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **System-Updates** drücken.
3. **Updates planen** drücken.
4. Mit den Bedienelementen die Uhrzeit und den Tag der Aktualisierung festlegen.
5. Den Termin speichern.

Beachte: Sie können das System auch so einstellen, dass Aktualisierungen jederzeit durchgeführt werden können.

Mit dem Statusleistsymbol



Wenn eine Aktualisierung verfügbar ist, auf das Benachrichtigungssymbol tippen und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. In der Statusleiste können weitere Software-Update-Symbole angezeigt werden. Siehe **Statusleiste** (Seite 540).

Anwenden eines Software-Updates

Der Aktualisierungsfortschritt wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt. Sobald eine Aktualisierung gestartet wurde, kann sie nicht mehr abgebrochen werden.

Aktualisierungen für die Fahrzeugsysteme

Während geplanter Aktualisierungen ist es nicht möglich, das Fahrzeug zu fahren, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug mit den Fernbedienungen zu ver- und entriegeln. Alarm, Zentralverriegelungen und Türtöne sind deaktiviert. Das elektronische Türschloss funktioniert während einer Aktualisierung nicht. Sie können die Türen mit der mechanischen Verriegelung öffnen, wenn die Kindersicherungen nicht aktiviert sind. Bis zum Anschlag am Griff ziehen, um die mechanische Verriegelung zu verwenden. Manche Aktualisierungen lassen die Nutzung des Fahrzeugs während des Aktualisierungsvorgangs nicht zu.

Beachte: Manche Aktualisierungen können im Hintergrund ausgeführt werden, komplexere Aktualisierungen können jedoch bis zu 45 Minuten dauern.

Beachte: Während und nach einer Aktualisierung ist die doppelte Verriegelung ausgeschaltet, und die Zentralverriegelung ist eingeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug eingesteckt ist, wird der Ladevorgang während einer Aktualisierung unterbrochen und nach Beendigung der Aktualisierung fortgesetzt.

Anforderungen für Software-Updates

Falls bestimmte Anforderungen während einer geplanten Aktualisierung nicht erfüllt werden, wird die Aktualisierung verschoben. Wenn Sie die Aktualisierung früher wiederholen möchten, können Sie Ihren Zeitplan aktualisieren. Die Anforderungen für die Over-the-Air-Aktualisierung sind wie folgt:

- Das Fahrzeug läuft nicht.
- Das Fahrzeug steht still.
- Das Fahrzeug ist geparkt.
- Die Warnanzeigen sind ausgeschaltet.
- Der Alarm ertönt nicht.

- Die Türen sind geschlossen.
- Die Parkleuchten sind ausgeschaltet.
- Sie drücken das Bremspedal nicht.
- Es wird kein Notruf durchgeführt.
- Die Anzeige "Bitte anhalten" leuchtet nicht. Siehe **Warnlampen im Kombiinstrument** (Seite 118).

Anzeigen von Informationen zur Aktualisierung

Wenn eine Aktualisierung erfolgreich war, werden auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm zusätzliche Einzelheiten oder Status zur Aktualisierung angezeigt.

Beachte: Sie können diese Informationen auch über die Kachel **System-Updates** abrufen.

Wenn eine Aktualisierung nicht erfolgreich war, den Anweisungen folgen, die auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt werden.

DURCHFÜHREN EINER ALLGEMEINEN RÜCKSETZUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Zurücksetzen** drücken.
4. **Alles zurücksetzen** drücken.
5. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um das Zurücksetzen abzuschließen.

ÜBERSCHLAGSWARNUNG



ACHTUNG: Geländewagen überschlagen sich wesentlich häufiger als andere Arten von Fahrzeugen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit einem höheren Schwerpunkt (Geländewagen und Fahrzeuge mit Allradantrieb) verhalten sich anders als Fahrzeuge mit niedrigerem Schwerpunkt (Pkw). Vermeiden Sie bei solchen Fahrzeugen scharfe Kurven, übermäßige Geschwindigkeit und plötzliche Lenkbewegungen. Bei einer unvorsichtigen Fahrweise steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren; ein Überschlag, Verletzungen und Tod können die Folge sein.



ACHTUNG: Ohne angelegten Sicherheitsgurt ist bei einem Überschlag das Risiko für tödliche Verletzungen weitaus höher als mit Gurt.



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit zuschaltbarem Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit zuschaltbarem Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

Geländewagen und Pick-ups verhalten sich in den unterschiedlichen Fahrbedingungen auf regulären Straßen, Schnellstraßen/Autobahnen und im Gelände anders als Personenkraftwagen. Geländewagen und Pick-ups sind nicht für Kurvenfahrten mit denselben Geschwindigkeiten wie bei Personenkraftwagen ausgelegt, genauso wie tiefergelegte Sportwagen auch nicht für Fahrten im Gelände konzipiert sind.

COPYRIGHT-ANGABEN FÜR SOFTWARE VON DRITTANBIETERN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten; die Verordnung soll Verbraucher daher über die Gefahren informieren und sie dabei unterstützen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTEN"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEDLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:

Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen.

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass Spracherkennung ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:

Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

Einschränkungen hinsichtlich Verbreitung, Vervielfältigung, Modifizierung und Erstellung abgeleiteter Werke:

Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zu vertreiben, zu kopieren, zu modifizieren oder von ihr abgeleitete Werke zu erstellen, es sei denn, dies ist ungeachtet dieser Einschränkung nach geltendem Recht ausdrücklich zulässig oder in dem Umfang, wie es die Lizenzbedingungen für die Verwendung der in der SOFTWARE enthaltenen Open-Source-Komponenten erlauben.

Kundeninformationen

- **Einzelne EULA:** Die Endnutzerdokumentation für die GERÄTE und relevante Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien, Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Echtheitszertifikate, falls zutreffend), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.
- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die bestimmte webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.
- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren autorisierten Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdiensteanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

Kundeninformationen

- **Links zu Websites von Dritten:**

Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zur Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.

- **Verpflichtung zu**

verantwortungsvollem Fahren: Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und zu befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD-ROM, per Download aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Das Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, kann einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

Kundeninformationen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbestimmungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen, einzuhalten – dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen in Kraft gesetzt wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Betriebsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für bestimmte

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® – Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile – Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Betriebsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Betriebsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Rufen Sie keine Funktionen auf, die einen längeren Blick auf den Bildschirm erfordern, während Sie fahren. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

Kundeninformationen

- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Alle Navigationsfunktionen, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung vorgesehen. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.
- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Routenvorschläge, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das Sie nicht als sicher betrachten. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Mögliche Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen ungenau sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Kundeninformationen

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Kundeninformationen

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.
- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND AUFWAND ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEGLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEGLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

Kundeninformationen

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBen WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHRER AUTORISIERTEN VERTRETER BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIE ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BETRIEBSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITTS UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHERBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

Kundeninformationen

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine Mitteilung über den Rechtsstreit zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatelgericht ("Small Claims Court").

Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatelgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatelgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatelgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufungsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association (AAA) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke

Kundeninformationen

oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- I. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte

schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts einer Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig, ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatellgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten Rechtsstreit oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software starten oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die

Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu, <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzrichtlinie zu prüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software in Situationen, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere entstehen kann, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder illegales Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in ein Gebiet führt, das Sie nicht als sicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie nur dann anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

Kundeninformationen

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie nicht bei der Fahrt stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden sind.

2. Kontoinformationen

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav bei der Änderung solcher Information umgehend in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Softwarelizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen, siehe unten), ohne Recht zur Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software abzuleiten; **(c)** Entfernung oder Änderung von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist, und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, zu vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer sowie deren Vertreter oder Angestellte in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze Haftung für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel, aber ohne Einschränkung, zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der Genauigkeit der Navigation abhängt, nicht auf die

TeleNav-Software zu verlassen, da die Karten und die Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen ausgelegt sind, insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten.

- TELENAV LEHNT AUSDRÜCKLICH ALLE GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN, AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV-SOFTWARE AB; HIERZU ZÄHLEN ALLE GARANTIEEN, DIE SICH AUS GESCHÄFTSBRUCH, USUS ODER HANDELSPRAXIS ERGEBEN KÖNNTEN, SOWIE U. A., ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT DER TELENAV-SOFTWARE IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER.
- In einigen Rechtsgebieten ist der Ausschluss gewisser Garantien nicht zulässig, sodass diese Einschränkung möglicherweise für Sie nicht gilt.

5. Haftungsbeschränkung

- SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, HAFTEN TELENAV SOWIE IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR JEGLICHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN ODER SCHÄDEN AUS SCHADENERSATZVERPFLICHTUNGEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG DER GERÄTE, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENE GEWINNE,

BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN UND ÄHNLICHEM), DIE AUS DER NUTZUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DER TELENAV-SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN, DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ALLE SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE ENTRICHTET HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, SODASS DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Streitigkeiten, Forderungen und Konflikte, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung der American Arbitration Association im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association anzuwenden, und der Schiedsspruch

mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsrichters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und der Erfüllungsort unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Absatz zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für

TeleNav; im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt den gesamten Vertrag zwischen Ihnen und TeleNav in Bezug auf den Gegenstand dieser Vereinbarung dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich, aber nicht beschränkt auf, aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend "Mitteilungen") in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Mitteilungen durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Mitteilungen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Bestimmungen in dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar ist, wird diese Bestimmung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Bestimmungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die TeleNav-Software verwendet Karten und andere Daten, die TeleNav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der TeleNav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von TeleNav gelten.

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits TeleNav ("TeleNav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

©United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten.

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der TeleNav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Kundeninformationen

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von TeleNav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pägern und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnissen bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden ohne Mängelgewähr für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. TeleNav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere in Bezug auf, aber nicht beschränkt auf, Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantieausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, sodass diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND

Kundeninformationen

BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, sodass diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des Office of Foreign Assets Control des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, in dem diese Exportgesetze, -vorschriften und -regeln HERE daran hindern, die Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen TeleNav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die aus oder in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen Handelsartikel gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (FAR) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden Nutzungshinweis zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

Kundeninformationen

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606, USA

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

"HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Informa-
tionen."

"©United States Postal Service®
20XX. Die Preise werden nicht durch
den United States Postal Service®
festgelegt, reguliert oder genehmigt.
Die folgenden Marken und Eintra-
gungen sind Eigentum des USPS:
United States Postal Service, USPS
und ZIP+4."

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern ("Daten von Dritten")
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada ("Her
Majesty"), Canada Post Corporation
("Canada Post") und das Department
of Natural Resources of Canada
("NRCan"):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden ohne Mängelge-
währ lizenziert. Die Lizenzgeber für
diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick

Kundeninformationen

auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die direkte oder indirekte Verluste, Verletzungen oder Schäden geltend machen, die aus der Nutzung oder dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergibt.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "Diese Daten enthalten Informationen, die mit Genehmigung von kanadischen Organisationen übernommen wurden, darunter © Her

Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © The Department of Natural Resources Canada. Alle Rechte vorbehalten."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen, oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die Daten können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen; zu diesen Drittlizenzgebern gehören unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden ohne Mängelgewähr lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her

Kundeninformationen

Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die direkte oder indirekte Verluste, Verletzungen oder Schäden geltend machen, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren. Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die Verluste, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen) geltend machen, die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus dem vorliegenden Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Verpackungen, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)".

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Gebiet	Hinweis
Argentinien	IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"
Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Guadeloupe, Französisch-Guayana und Martinique Mexico	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

Kundeninformationen

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Land	Hinweis
Jordanien	"© Royal Jordanian Geographic Centre". Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner zulässigen Unterlizenznehmer (falls vorhanden) diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien ("Jordanische Daten") nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Unterlizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind "Enterprise-Anwen-

dungen" Geo-Marketing-Anwendungen, GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Beschneidung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: "Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministerie de l'Equiptement et des Transports bereitgestellt."

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für

Kundeninformationen

das Gebiet von Großbritannien davon abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie einholt; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien erkennt der Kunde an und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"© EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"

Kundeninformationen

Großbritannien	"Contains Ordnance Survey data © Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data © Royal Mail copyright and database right 2010"
Griechenland	"Copyright Geomatics Ltd."
Ungarn	"Copyright © 2003; Top-Map Ltd."
Italien	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
Norwegen	"Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"
Portugal	"Quelle: IgeoE – Portugal"
Spanien	"Información geográfica propiedad del CNIG"
Schweden	"Basierend auf elektronischen Daten © National Land Survey Sweden."
Schweiz	"Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde erkennt an, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder gewährt werden, sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Copyright. Basiert auf Daten, die unter Lizenz von PSMA Australia Limited (www.psma.com.au) bereitgestellt werden.

Das Produkt enthält Daten, die © 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrscodes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is © 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE ERBEN, VOLLSTRECKER, NACHLASSVERWALTER UND ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER. IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER

Kundeninformationen

MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWEILIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER, UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, ALLER ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESER VEREINBARUNG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DER VEREINBARUNG HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGESEHEN, UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER

Kundeninformationen

ZUGRUNDELIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERT NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESES DIENSTES GEORTET WERDEN KÖNNEN BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE

LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder

anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, beschrieben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine

Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG IM HINBLICK AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. Bestimmte Garantieausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND

Kundeninformationen

BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGA AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie stimmen zu, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder andere Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright©

2000-2007 Gracenote.
Gracenote-Software, Copyright ©
2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Kundeninformationen

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Interpret, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE,

GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Vergütungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation geltend gemacht werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Unternehmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

Kundeninformationen

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH ALLEINIGEM ERMESSEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER UNTERNEHMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATENTYPEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT, UND GRACENOTE HAT DAS RECHT, SEINE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND

GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. © Gracenote 2007.

Gebiet Taiwan

Hinweis: Gemäß dem Ansatz zum Management von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung gilt:

Artikel 12: Für zugelassene und zertifizierte Modelle von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Artikel 14: Die Verwendung von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und keine Störung rechtmäßiger Telekommunikationsanlagen verursachen. Falls Störungen erkannt werden, ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und erst wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem gewährleistet ist, dass die Störung nicht mehr besteht. Für rechtmäßige Telekommunikation und drahtlose Telekommunikation der Telekommunikationsgesellschaft muss der Motor mit geringer Funkstrahlungsleistung in der Lage sein, gesetzlich zulässige Störpegel von telekommunikationstechnischen, industriellen, wissenschaftlichen und Funkwellengeräten zu tolerieren.

Kundeninformationen

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelomatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics

genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass sie nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweise auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel ist wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen möglicherweise

gelegentlich nicht verfügbar. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelomatics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**")) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für direkte, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelomatics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelomatics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelomatics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

UMRÜSTEN ODER MODIFIZIEREN IHRES FAHRZEUGS

Einzelheiten zu Umbauten oder Veränderungen Ihres Fahrzeugs finden Sie im Karosseriebau-Handbuch unter <https://azureford.sharepoint.com/sites/SVEBEMMPUBLIC>.

Dies ist der technische Leitfaden für den Um- und Ausbau von Ford-Nutzfahrzeugen. Für den Zugang müssen Sie ein Ford-Gastkonto anlegen, bevor Sie dem Link folgen.

Um ein KOSTENLOSES Konto anzufordern, senden Sie bitte eine E-Mail an BEMM2@ford.com mit den folgenden Informationen:

- Vollständiger Name.
- Firma.
- E-Mail-Adresse.

Ford Motor Company kann externen Partnern nicht erlauben, über ein öffentliches E-Mail-Konto auf SharePoint-Seiten zuzugreifen. Öffentlich zugängliche E-Mail-Adressen sind solche, die im Internet frei verfügbar sind und keinen kostenpflichtigen Dienst erfordern. Beispiele hierfür sind: Gmail, Hotmail, Live, AOL, Yahoo, iCloud, Outlook usw. Bitte verwenden Sie eine firmeneigene E-Mail-Adresse (z. B. username@company.com).

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Keine Antennenkabel an der Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

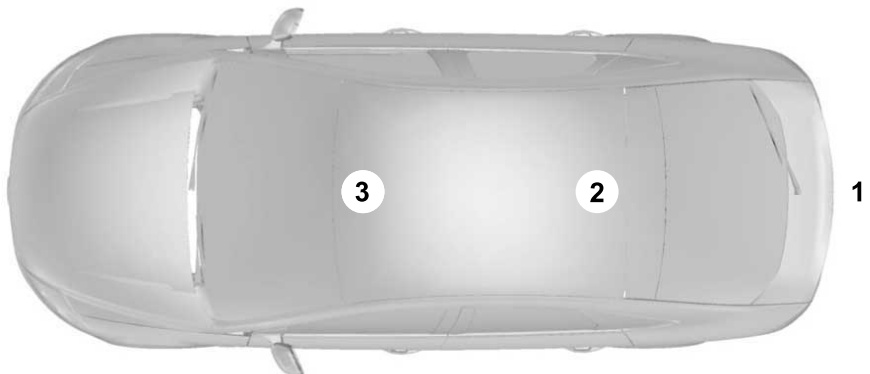


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, **Bluetooth®**-Verbindungen oder Satellitennavigation.

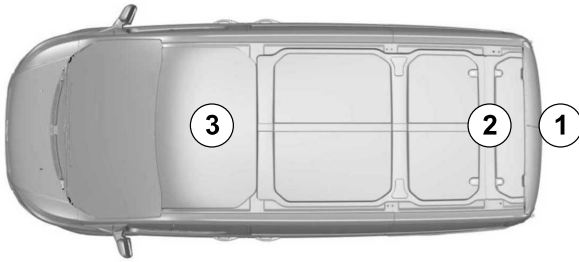
Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in den nachfolgenden Abbildungen und der Tabelle erfüllen. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW/SUV

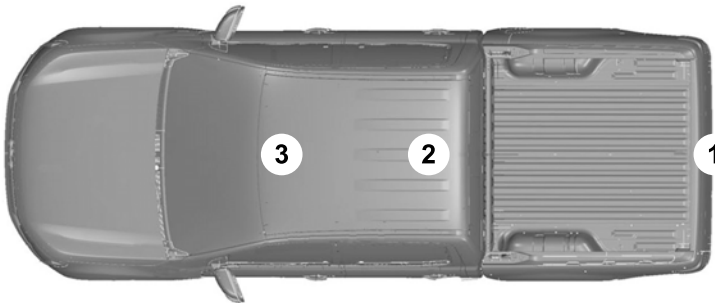


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2.3
68-88	50	2.3
142-176	50	2.3
380-512	50	2.3
806-870	10	2.3

Stichwortverzeichnis

1		
12-V-Batterie.....	445	
12 V Batterie austauschen	447	
12 V Batterie laden	449	
12-V-Batterie – Recycling und Entsorgung.....	449	
12-V-Batterie – Sicherheitsmaßnahmen.....	445	
Batteriemanagementsystem – Einschränkungen.....	446	
Batteriemanagementsystem – Erklärung.....	446	
Batteriemanagementsystem – Funktionsweise.....	446	
Batteriesensor – Zurücksetzen.....	449	
12-V-Batterie – Fehlersuche - 2.0L EcoBlue.....	449	
12-V-Batterie – Informationsmeldungen.....	450	
12-V-Batterie – Warnlampen.....	449	
12-V-Batterie – Fehlersuche - Elektromotor.....	451	
12-V-Batterie – Informationsmeldungen.....	451	
12-V-Batterie – Warnlampen.....	451	
3		
360-Grad-Kamera.....	309	
A		
A/C		
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung.....	132	
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	139	
Ablagefächer.....	172	
Ablagefach in der Vordertür.....	173	
Behälteraufnahmen.....	172	
Dachablagefach.....	172	
Dachablagefach hinten.....	174	
Gerätehalterung.....	174	
Getränkehalter.....	172	
Staufach unter dem Sitz.....	173	
Ablagefach in der Vordertür.....	173	
Öffnen des Ablagefachs in der Fahrertür.....	173	
Abfragen der Reifendrücke.....	494	
ABS		
Siehe: Bremsen.....	273	
Abschleppen.....	407	
Einbauen der Abschleppöse.....	408	
Lage der Abschleppöse.....	408	
Zugang zum Abschlepppunkt hinten.....	407	
Zugang zum Abschlepppunkt vorn.....	407	
Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	411	
Abschleppen in Notfällen.....	412	
Abstandsanzeige.....	367	
Abstandsanzeige – Kontrollleuchte.....	367	
Ein- und Ausschalten der Abstandsanzeige.....	367	
Was ist die Abstandsanzeige.....	367	
Abstandswarnung.....	368	
Einstellen der Empfindlichkeit für die Abstandswarnung.....	368	
Was ist die Abstandswarnung.....	368	
Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	320	
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	329	
Intelligenter adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	328	
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	329	
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen.....	329	
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation - 2.0L EcoBlue.....	523	
AdBlue® – Füllmenge und Spezifikation.....	220	
Airbags.....	51	
Airbags – Fehlersuche.....	54	
Airbags – Fehlersuche.....	54	
Airbags – Akustische Warnungen.....	54	
Airbags – Warnlampen.....	54	
Aktiver Park-Assistent.....	313	
Aktiver Park-Assistent – Fehlersuche.....	315	
Aktiver Park-Assistent – Fehlersuche.....	315	
Aktiver Park-Assistent – Häufig gestellte Fragen.....	315	
Aktiver Park-Assistent – Informationsmeldungen.....	315	

Stichwortverzeichnis

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse -	
Automatikgetriebe.....	284
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall.....	285
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse -	
Schaltgetriebe.....	284
Aktivieren der Feststellbremse.....	276
Aktivieren des Fernstarts.....	129
Aktivieren von Apps auf einem Android-Gerät.....	551
Aktivieren von Apps auf einem iOS-Gerät.....	551
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: SYNC 4.....	336
Aktualisieren der Fahrzeugsysteme über eine Funkverbindung.....	558
Aktualisierungen der Navigationskarten.....	554
Aktualisierungen für die Fahrzeugsysteme.....	558
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp.....	194
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe - 1-Gang	
Automatikgetriebe.....	269
Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe - 6-Gang	
Automatikgetriebe/10-Gang	
Automatikgetriebe.....	269
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem.....	160
Akustische Warnungen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	338
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	342
Akustische Warnungen für Kraftstoff und die Betankung.....	211
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser.....	76
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse.....	285
Akustische Warnung für Feststellbremse.....	276
Als Fahrer anmelden.....	557

AM/FM-Radio.....	538
AM/FM-Sender – Auswählen.....	538
Einschränkungen des AM/FM-Radios.....	538

Ä

Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	337
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	533
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	533

A

Anforderungen an Apps.....	551
Anforderungen für das selektive katalytische Reduktionssystem.....	217
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	355
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug.....	527
Anforderungen für den Notruf.....	56
Anforderungen für den Rußpartikelfilter.....	213
Anhänge	595
Anhängelasten und -abmessungen.....	388
Abmessungen der Anhängerkupplung.....	389
Zulässige Anhängelasten.....	388
Anhängerbetrieb.....	386
Anhängelasten und -abmessungen.....	388
Anhängerstabilisierung.....	393
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	176
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte.....	48
Anpassen der Karte.....	554
Ändern des Kartenformats.....	554
Heran- und Herauszoomen der Karte.....	554

Stichwortverzeichnis

Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft.....	48
Anpassen des Bildschirms – Kombiinstrument.....	124
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts.....	550
Antiblockierbremssystem.....	273
Einschränkungen des Antiblockierbremssystems.....	273
Anwendungen.....	551
Anzeige für die Stabilitätsregelung.....	297
Anzeigen der Fahrtzusammenfassung.....	334
Anzeigen der momentanen Wirtschaftlichkeit.....	334
Anzeigen des wirtschaftlichen Fahrmodus.....	335
Anzeigen für Auto Hold.....	294
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem.....	160
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	327
Anzeigen für den Beifahrerairbag.....	53
Anzeigen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	338
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	342
Anzeigen für den Ladeanschluss.....	240
Anzeigen für den Spurhalteassistenten.....	347
Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus.....	335
Anzeigen für die Einparkhilfe.....	303
Anzeigen für die Geschwindigkeits-Schilderkennung.....	373
Anzeigen im Kombiinstrument.....	121
Armaturenbrett - Linkslenker, Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	33
Armaturenbrett - Linkslenker, Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	35
Armaturenbrett - Rechtslenker, Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	37
Armaturenbrett - Rechtslenker, Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	36
Audiosystem.....	534
AM/FM-Radio.....	538
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	205
Aufbewahrungsort des Reifenpannensets.....	490
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	338
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Spurführungsassistent.....	341
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Spurführungsassistent.....	341
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	319
Aufladen eines Geräts.....	162
Aufpumpen der Reifen.....	479
Ausfallsichere Kühlung - 2.0L EcoBlue.....	408
Anzeigen für ausfallsichere Kühlung.....	410
Fahren, wenn der ausfallsichere Modus aktiviert ist.....	409
So funktioniert die ausfallsichere Kühlung.....	409
Was ist die ausfallsichere Kühlung.....	408
Auslösen des Panikalarms.....	60
Ausparken.....	315
Ausschalten.....	188
Außenbeleuchtung.....	99
Außenleuchten.....	101
Fernlichtautomatik.....	103
Fernlichtautomatik – Fehlersuche.....	106
Scheinwerfer.....	99
Scheinwerferautomatik.....	101
Scheinwerfer – Fehlersuche.....	100
Außenbeleuchtungsschalter.....	99
Außenleuchten.....	101
Anzeigen für Außenleuchten.....	103

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Blinkleuchten.....	101	Auto Hold.....	293
Ein- und Ausschalten der Nebelscheinwerfer.....	102	Automatikgetriebe.....	265
Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten.....	103	Automatikgetriebe – Fehlersuche.....	270
Ein- und Ausschalten der Seitenbegrenzungsleuchten.....	101	Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) - 1-Gang Automatikgetriebe.....	267
Ein- und Ausschalten der Strahler hinten.....	103	Modus Vorübergehendes Neutral - 1-Gang Automatikgetriebe.....	266
Warnton für Außenleuchten.....	103	Stellungen des Automatikgetriebes.....	265
Wie funktionieren die Abbiegelichter.....	102	Wählhebelsperre - 6-Gang Automatikgetriebe/10-Gang Automatikgetriebe.....	267
Außenreinigung.....	470	Automatikgetriebe – Fehlersuche.....	270
Reinigen der Kameraobjektive und Sensoren.....	471	Automatikgetriebe – Informationsmeldungen.....	270
Reinigen der Räder.....	470	Automatikmodus.....	134
Reinigen der Scheiben und Scheibenwischer.....	470	Automatikmodus – Kontrollleuchten.....	135
Reinigen der Scheinwerfer und Rückleuchten.....	470	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	134
Reinigen der Zierstreife und Grafikelemente.....	471	Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus.....	136
Reinigen des Motorraums.....	471	Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	406
Reinigen des Unterbodens.....	471	Erneutes Aktivieren Ihres Fahrzeugs.....	407
Reinigen von Chrom, Aluminium und Edelstahl.....	470	Sicherheitsmaßnahmen für die automatische Abschaltung bei Unfällen.....	407
Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen der Fahrzeugaußenseite.....	470	Was ist die automatische Abschaltung bei Unfällen.....	406
Außenspiegel.....	113	Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	324
Aus- und Einfahren der elektrischen Trittbretter.....	92	Automatische Entriegelung.....	75
Auswählen der Audioquelle - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	534	Anforderungen für die automatische Entriegelung.....	75
Auswählen der Audioquelle - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	534	Ein- und Ausschalten der automatischen Entriegelung.....	75
Auswählen der Audioquelle - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	534	Was ist die automatische Entriegelung.....	75
Auswählen eines Drive Mode - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	332	Automatische Motorabschaltung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste.....	183
Auswählen eines Drive Mode - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	332	Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung.....	183
Auswählen eines Menüelements - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2,5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	536	Übersteuern der automatischen Motorabschaltung.....	184
Auswählen eines Menüelements - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	536	Was ist die automatische Motorabschaltung.....	183

Stichwortverzeichnis

Wie funktioniert die automatische Motorabschaltung.....	183
Automatischer Allradantrieb.....	271
Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche.....	272
Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche.....	272
Automatischer Allradantrieb – Informationsmeldungen.....	272
Automatischer Notbrems-Assistent.....	368
Ein- und Ausschalten des automatischen Notbrems-Assistenten.....	368
Was ist der automatische Notbrems-Assistent?.....	368
Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) - 1-Gang Automatikgetriebe.....	267
Einschränkungen der automatischen Rückkehr in die Parkstellung (P).....	267
Wie funktioniert die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P).....	267
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	285
Automatische Verriegelung.....	76
Anforderungen für die automatische Verriegelung.....	76
Ein- und Ausschalten der automatischen Verriegelung.....	76
Was ist die automatische Verriegelung.....	76
Automatische Wiederverriegelung.....	76
Wie funktioniert die automatische Wiederverriegelung.....	76
Auto-Start-Stopp.....	192
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	194
Einstellungen für Auto-Start-Stopp.....	196
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten.....	196
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten – Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	192
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten – Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	192
Auto-Start-Stopp – Fehlersuche.....	194
Auto-Start-Stopp – Häufig gestellte Fragen.....	195
Auto-Start-Stopp – Informationsmeldungen.....	194
Auto-Start-Stopp – Kontrollleuchten.....	194
AWD	
Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	271
B	
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	338
Bedieneinheit hinten – Innenraumklimatisierung.....	142
Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	72
Öffnen und Schließen der Türen.....	73
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	72
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	72
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	74
Öffnen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	74
Öffnen die Hintertüren von innerhalb des Fahrzeugs in einem Notfall.....	74
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Zentralverriegelung.....	74
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	40
Lage der Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltesystemen.....	40
Lage der Befestigungspunkte unten für Kinderrückhaltesysteme.....	40
Was sind die Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	40
Befördern von Gepäck.....	379
Dachgepäckträger.....	380
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem.....	218
Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem an einer Zapfsäule.....	218

Stichwortverzeichnis

Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem aus einem Kanister.....	219
Befüllen des Tanks – selektives katalytisches Reduktionssystem bei kalter Witterung.....	218
Behälteraufnahmen.....	172
Lage der Behälteraufnahme.....	172
Sicherheitsmaßnahmen für die Behälteraufnahme.....	172
Beispiele für die Sprachbedienung.....	542
Beladen Ihres Anhängers.....	387
Belüftung Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung.....	132
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	139
Berganfahrhilfe.....	292
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	292
Berganfahrhilfe – Fehlersuche.....	292
Berganfahrhilfe – Informationsmeldungen.....	292
Bestandteile des Reifenpannensets.....	490
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	60
Betanken.....	207
Betanken Ihres Fahrzeugs.....	207
Übersicht über das Betankungssystem.....	207
Bildschirm – Kombiinstrument.....	124
Persönliche Einstellungen.....	125
Blättern durch Menüelemente - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	535
Blättern durch Menüelemente - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	536
Bluetooth®.....	550
Bodenmatten.....	398
Bordcomputer.....	128
Bordcomputerdaten.....	128
Bremsen.....	273
Antiblockierbremssystem.....	273
Bremsen – Fehlersuche.....	274

Bremsen – Fehlersuche.....	274
Bremsen – Häufig gestellte Fragen.....	275
Bremsen – Warnlampen.....	274
Bremsen nach Kollision.....	406
Anzeigen für das Bremsen nach Kollision.....	406
Einschränkungen des Bremsens nach Kollision.....	406
Übersteuern des Bremsens nach Kollision.....	406
Wie funktioniert das Bremsen nach Kollision.....	406

C

Copyright-Angaben für Software von Drittanbietern.....	560

D

Dachablagefach.....	172
Belastbarkeit des Dachablagefachs.....	172
Lage des Dachablagefachs.....	172
Dachablagefach hinten.....	174
Belastbarkeit des Dachablagefachs hinten.....	174
Lage des Dachablagefachs hinten.....	174
Dachgepäckträger.....	380
Belastbarkeit des Dachgepäckträgers.....	380
Sicherheitsmaßnahmen für den Dachgepäckträger.....	380
Daten des Notrufsystems - 2.0L EcoBlue.....	31
Daten des Notrufsystems - Elektromotor.....	31
Daten des vernetzten Fahrzeugs - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem.....	29
Datenschutz - 2.0L EcoBlue.....	26
Datenschutz.....	26
Datenschutz - Elektromotor.....	27
Daten zum Mobilgerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	30
Diebstahlwarnanlage.....	88
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	89

Stichwortverzeichnis

Scharfschalten der Diebstahlwarnanlage.....	89	Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrisch einklappbare Außenspiegel.....	113
Was ist der batteriegestützte Alarm.....	88	Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuell einklappbare Außenspiegel.....	113
Was ist die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	88	Einklemmschutz der Fensterheber.....	109
Was sind die Innenraumsensoren.....	89	Einklemmschutz der Fensterheber übersteuern.....	110
Was sind die Neigungs-Sensoren.....	89	Einklemmschutz der Fensterheber zurücksetzen.....	110
Wie funktioniert die Diebstahlwarnanlage.....	88	Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber.....	109
Dieselpartikelfilter.....	212	Einlegen des Rückwärtsgangs.....	263
Manuelles Regenerieren des Rußpartikelfilters.....	213	Einlegen eines Gangs - 1-Gang Automatikgetriebe.....	266
Rußpartikelfilter – Fehlersuche.....	215	Einleitung.....	21
Drive modes - 2.0L EcoBlue.....	332	Einparken in eine parallele Parklücke.....	314
Eco.....	332	Einparken in eine Querparklücke.....	314
Ladung/Anhänger.....	332	Einparkhilfe.....	298
Normal.....	332	Einparkhilfe hinten.....	299
Rutschig.....	332	Einparkhilfen – Fehlersuche.....	303
Schlamm/spur.....	332	Einparkhilfe vorn.....	300
Drive modes - Elektromotor.....	332	Seiteneinparkhilfe.....	301
Eco.....	332	Einparkhilfe hinten.....	299
Normal.....	333	Akustische Warnungen für die Einparkhilfe hinten.....	300
Rutschig.....	333	Einschränkungen der Einparkhilfe hinten.....	299
Drive Mode-Steuerung.....	332	Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten.....	300
Drive modes - 2.0L EcoBlue.....	332	Was ist die Einparkhilfe hinten.....	299
Drive modes - Elektromotor.....	332	Einparkhilfen – Fehlersuche.....	303
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche.....	333	Einparkhilfen – Informationsmeldungen.....	303
Drive Mode-Steuerung – Fehlersuche.....	333	Einparkhilfe vorn.....	300
Drive Mode-Steuerung – Informationsmeldungen.....	333	Akustische Warnungen für die Einparkhilfe vorne.....	301
Driver Alert – Zurücksetzen.....	371	Einschränkungen der Einparkhilfe vorne.....	300
Durchfahren von flachem Wasser - 2.0L EcoBlue.....	397	Lage der Sensoren – Einparkhilfe vorne.....	301
Durchfahren von flachem Wasser - Elektromotor.....	398	Was ist die Einparkhilfe vorne.....	300
Durchführen einer allgemeinen Rücksetzung.....	559	Einschränkungen beim Anhängerbetrieb.....	387
E		Einschränkungen der 360-Grad-Kamera.....	309
Eco-Assistent.....	334		
Einfahren.....	394		
Einfahren			
Siehe: Einfahren.....	394		

Stichwortverzeichnis

Einschränkungen der Falschrichtungs-Warnung.....	378	Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung.....	337
Einschränkungen der Fernbedienung.....	59	Einstellen der Geschwindigkeitstoleranz für die Geschwindigkeits-Schilderkennung.....	373
Einschränkungen der Geschwindigkeits-Schilderkennung.....	372	Einstellen der Geschwindigkeitstoleranz für die Verkehrsschildererkenung.....	375
Einschränkungen der Standheizung.....	144	Einstellen der Geschwindigkeitswarnung für die Verkehrsschildererkenung.....	375
Einschränkungen der Steckdose.....	168	Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung.....	108
Einschränkungen der Verkehrsschildererkenung.....	374	Einstellen der Lautstärke.....	535
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr.....	361	Einstellen der Scheinwerfer.....	451
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	321	Einstellen der Sicherheitsgurthöhe.....	49
Einschränkungen des automatischen Allradantriebs.....	271	Einstellen der Temperatur.....	134
Einschränkungen des Bildschirms – Information und Unterhaltung.....	540	Einstellen der Toleranz für die Geschwindigkeitsbegrenzung.....	341
Einschränkungen des Fernstartsystems – 2.0L EcoBlue.....	129	Einstellen der Uhrzeit und des Datums – Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	537
Einschränkungen des Fernstartsystems – Elektromotor.....	129	Einstellen der Uhrzeit und des Datums – Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	537
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem.....	159	Einstellen der Uhrzeit und des Datums – Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	537
Einschränkungen des Notrufs.....	57	Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	325
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems.....	494	Einstellen des Hochvoltbatterie-Reservegrenzwerts.....	165
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems.....	85	Einstellen des Lenkrads.....	94
Einschränkungen des Spurhalteassistenten.....	345	Einstellen des Luftstroms.....	134
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	354	Einstellungen für Auto-Start-Stopp.....	196
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs.....	527	Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung.....	196
Einschränkungen – Rückfahrkamera.....	305	Einstellungen für das Fernstartsystem.....	130
Einschränkungen von Pre-Collision-Assist.....	366	Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem.....	85
Einstellen der Außenspiegel.....	113	Einstellungen für den Spurhalteassistenten.....	345
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	324		
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler.....	318		
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit.....	133		

Stichwortverzeichnis

Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	89	Ein- und Ausschalten der Entfrostdung.....	132
Einstellen der Sicherheitsstufe für den Alarm.....	90	Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung.....	371
Ein- und Ausschalten von	90	Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung.....	378
Was ist Nachfragen.....	90	Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten - Bus.....	107
Was sind die Sicherheitsstufen für den Alarm.....	89	Ein- und Ausschalten der hinteren Steckdose.....	164
Einstellungen für die elektrischen Trittbretter.....	92	Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	132
Einstellungen für die Rückfahrkamera.....	307	Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	132
Ein- und Ausschalten der Rückfahrkamera-Objektabstandsanzeige.....	308	Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung.....	132
Ein- und Ausschalten der Rückfahrkamera-Verzögerung.....	308	Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	133
Heran- und Herauszoomen der Rückfahrkamera.....	307	Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung.....	297
Einstellungen für die Standheizung.....	144	Ein- und Ausschalten der Standheizung mit der Fernbedienung.....	145
Einschalten des Weiterheizens.....	144	Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	295
Einstellen der Zeitschaltung für die Standheizung.....	145	Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	295
Einstellungsdaten.....	29	Ein- und Ausschalten der Umluft.....	132
Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten - Bus/Kastenwagen.....	107	Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten - Bus/Kastenwagen.....	107
Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten - Bus.....	107	Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten.....	400
Ein- und Ausschalten der 360-Grad-Kamera.....	311	Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr.....	361
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	323	Ein- und Ausschalten der Zusatzheizung.....	143
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	534	Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	314
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe.....	133	Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	313
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe.....	133	Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags.....	54
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel.....	133		
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	299		
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	299		

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten des Bildschirms - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	539	Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	155
Ein- und Ausschalten des Bildschirms - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	539	Einstellen der Sitzhöhe.....	155
Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	337	Einstellen der Sitzlehne.....	155
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystems.....	160	Komponenten der Kopfstütze.....	153
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Spurführungsassistent.....	340	Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	154
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Spurführungsassistent.....	340	Elektrische Trittbretter.....	92
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	289	Elektrische Trittbretter – Fehlersuche.....	93
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten.....	345	Elektrische Trittbretter – Fehlersuche.....	93
Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	355	Elektrische Trittbretter – Häufig gestellte Fragen.....	93
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus.....	335	Elektrofahzeug.....	396
Ein- und Ausschalten von Android Auto.....	552	Maximieren Ihrer Reichweite.....	396
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay.....	552	Elektromagnetische Verträglichkeit.....	595
Ein- und Ausschalten von Auto Hold.....	293	Elektronische Wegfahrsperre.....	88
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen.....	549	Deaktivieren der elektronischen Wegfahrsperre.....	88
Elektrische Feststellbremse.....	284	Scharfschalten der elektronischen Wegfahrsperre.....	88
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	286	Was ist die elektronische Wegfahrsperre.....	88
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	286	Empfohlene Ersatzteile.....	561
Elektrische Feststellbremse – Informationsmeldungen.....	286	Energieverbrauchswerte.....	225
Elektrische Feststellbremse – Warnlampen.....	286	Entnehmen des Schlüsselschafts - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste.....	59
Elektrische Sitzverstellung.....	153	Ereignisdaten.....	28
Ausbauen der Kopfstütze.....	154	Erläuterung der Symbole.....	23
Einbauen der Kopfstütze.....	154	Ersetzen der Wischerblätter vorn.....	96
Einstellen der Kopfstütze.....	153	Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen.....	63
		Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste.....	66
		Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung mit Schlüssel.....	66
		Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	532
		Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	531

Stichwortverzeichnis

F

Fahren auf Schnee und Eis.....	394	Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	527
Fahren unter speziellen Bedingungen.....	395	Aktivieren und Deaktivieren des Modems.....	527
Befahren von Steigungen oder Gefällen im Gelände.....	395	Verbinden von FordPass mit dem Modem.....	528
Durchfahren von Schlamm und Wasser.....	395	Was ist das Modem.....	527
Fahren auf Sand.....	396	Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	528
Notfallmanöver.....	395	Fahrzeugpflege.....	470
Fahreridentifikation.....	557	Außenreinigung.....	470
Fahreridentifikation – Fehlersuche.....	557	Innenreinigung.....	472
Fahreridentifikation – Fehlersuche.....	557	Falschrichtungs-Warnung.....	377
Fahreridentifikation – Informationsmeldungen.....	557	Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche.....	378
Fahrerwarnung.....	370	Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche.....	378
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	371	Falschrichtungs-Warnung – Informationsmeldungen.....	378
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	371	Fenster.....	109
Fahrerwarnung – Informationsmeldungen.....	371	Einklemmschutz der Fensterheber.....	109
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse.....	273	Fernlichtautomatik – Fehlersuche.....	106
Fahrtzusammenfassung.....	335	Fernlichtautomatik – Informationsmeldungen.....	106
Anzeigen der Fahrtzusammenfassung.....	335	Fernlichtautomatik.....	103
Wie funktioniert die Fahrtzusammenfassung.....	335	Anforderungen für die Fernlichtautomatik.....	104
Fahrverhalten von Hybrid-Elektrofahrzeugen.....	191	Einschränkungen der Fernlichtautomatik.....	105
Fahrzeugabmessungen - Bus/Kombi/ Kastenwagen.....	515	Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik.....	105
Fahrzeugabmessungen - Einzelkabine ohne Aufbau/Doppelkabine ohne Aufbau.....	516	Fernlichtautomatik – Kontrollleuchten.....	105
Fahrzeugidentifikation.....	525	Sicherheitsmaßnahmen für die Fernlichtautomatik.....	104
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	525	Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	105
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	525	Wie funktioniert die Fernlichtautomatik.....	103
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	525	Fernstartsystem.....	129
Lage des Typenschilds.....	525	Festlegen der Klangeinstellungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5, Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	536
Übersicht über das Typenschild.....	525	Festlegen der Klangeinstellungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	536
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	525	Festlegen des Aktivierungsworts.....	542
Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	525		
Fahrzeug-Ladestatus.....	127		

Stichwortverzeichnis

Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen.....	253
Feststellbremse – Fehlersuche.....	276
Feststellbremse – Informationsmeldungen.....	277
Feststellbremse – Warnlampen.....	276
Flüssigkeitsverbrauch bei der selektiven katalytischen Reduktion.....	220
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	400
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	401
Sicherheitsmaßnahmen für das Fremdstarten.....	400
Vorbereiten des Fahrzeugs.....	401
Füllmenge des Kraftstofftanks – 2.0L EcoBlue.....	520
Füllmenge des Kraftstofftanks.....	209
Füllmengen und Spezifikationen.....	515
Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche.....	55
Fußgängerwarnsystem – Informationsmeldungen.....	55
Fußgängerwarnsystem.....	55
Fußgängerwarnsystem – Fehlersuche.....	55

G	
Gerätehalterung.....	174
Einsetzen und Entnehmen eines Geräts.....	174
Geschwindigkeitsbegrenzer	337
Geschwindigkeitsregelung	
Siehe: Geschwindigkeitsregler.....	318
Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten.....	318
Geschwindigkeitsregler.....	318
Geschwindigkeitsregler – Kontrollleuchten.....	319
Geschwindigkeits-Schilderkennung – Fehlersuche.....	373
Geschwindigkeits-Schilderkennung – Informationsmeldungen.....	373
Geschwindigkeits-Schilderkennung.....	372
Geschwindigkeits-Schilderkennung – Fehlersuche.....	373
Getränkehalter.....	172
Sicherheitsmaßnahmen für die Becherhalter.....	172
Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	453
Ausbauen einer Rückleuchteinheit.....	455
Ausbauen einer Scheinwerfereinheit.....	455
Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung.....	453
Wechseln der Glühlampe im Nebelscheinwerfer.....	459
Wechseln der Glühlampe im Rückfahrscheinwerfer.....	463
Wechseln der Glühlampe im Scheinwerfer.....	456
Wechseln der Glühlampe in der Blinkleuchte – Außenspiegel.....	460
Wechseln der Glühlampe in der Blinkleuchte hinten.....	463
Wechseln der Glühlampe in der Blinkleuchte vorn.....	457
Wechseln der Glühlampe in der Bremsleuchte.....	462
Wechseln der Glühlampe in der dritten Bremsleuchte.....	464
Wechseln der Glühlampe in der Einstiegsleuchte.....	461
Wechseln der Glühlampe in der Kennzeichenleuchte.....	465
Wechseln der Glühlampe in der Nebelschlussleuchte.....	459
Wechseln der Glühlampe in der Rückleuchte.....	461
Wechseln der Glühlampe in der Seitenbegrenzungsleuchte vorn.....	458
Glühlampen für die Innenbeleuchtung.....	466
Glühlampenübersicht für die Innenbeleuchtung.....	466
Wechseln der Glühlampe in der Innenraumleuchte vorn.....	467
Wechseln der Glühlampe in der Leseleuchte.....	467
Wechseln der Glühlampe in der Leuchte – Sonnenblendspiegel.....	468
H	
Handbremse.....	276
Feststellbremse – Fehlersuche.....	276
Häufig gestellte Fragen (FAQ).....	64

Stichwortverzeichnis

Hauptmenü auf dem Bildschirm – Kombiinstrument.....	124	Unfall-Signalisierungssystem.....	405
Heizung		Informationen über Räder und Reifen.....	476
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge		Informationen zu Hybrid-Elektrofahrzeugen.....	191
ausgestattet mit: Automatischen		Informationsabruf-Bildschirm.....	541
Temperaturregelung.....	132	In Ihrem Fahrzeug verwendete Symbole.....	23
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge		Innenbeleuchtungsfunktion.....	108
ausgestattet mit: Manueller		Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtungsfunktion.....	108
Temperaturregelung.....	139	Was ist die Innenbeleuchtungsfunktion.....	108
Hinweise zum Anhängerbetrieb.....	388	Innenraumbeleuchtung.....	107
Hinweise zum Fahren.....	394	Innenbeleuchtungsfunktion.....	108
Elektrofahrzeug.....	396	Laderaumleuchten - Kastenwagen.....	108
Fahren unter speziellen Bedingungen.....	395	Innenraumklimatisierung.....	132
Hinweise zum Laden Ihres Fahrzeugs.....	259	Automatikmodus.....	134
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - 2.0L EcoBlue.....	136	Innenreinigung.....	472
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Elektromotor.....	137	Reinigen der Ablagefächer.....	474
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	141	Reinigen der Displays und Bildschirme.....	472
Hochstrom-Sicherungskasten.....	430	Reinigen der Sicherheitsgurte.....	474
Identifizieren der Sicherungen im Hochstrom-Sicherungskasten.....	430	Reinigen der Teppiche und Fußmatten.....	473
Lage des Hochstrom-Sicherungskastens.....	430	Reinigen des Armaturenbretts.....	472
Zugang zum Hochstrom-Sicherungskasten.....	430	Reinigen von Kunststoff.....	472
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	226	Reinigen von Leder.....	473
Hochvoltbatterie – Warnlampen.....	226	Reinigen von Stoff.....	472
Hochvoltbatterie.....	224	Reinigen von Vinyl.....	473
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	226	Innenspiegel.....	112
		Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	112
Identifizieren der Sicherungstypen.....	431	Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	112
In dieser Veröffentlichung verwendete Warnungen und Hinweise.....	22	Einschränkungen des Innenspiegels mit Abblendautomatik.....	112
Informationen für Unfälle und Pannen.....	400	Was ist der Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	112
Abschleppen.....	407	Insassenerinnerungssystem.....	159
Ausfallsichere Kühlung - 2.0L EcoBlue.....	408	Intelligenter adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	328
Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	406	Anzeigen für den intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	329
Bremsen nach Kollision.....	406	Einschränkungen des intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	328
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	400	Ein- und Ausschalten des intelligenten Modus.....	329

Stichwortverzeichnis

Festlegen der Toleranz für die eingestellte Geschwindigkeit.....	329
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	328
Warnungen für den intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	329
Wie funktioniert der intelligente adaptive Geschwindigkeitsregler.....	328
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche.....	343
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Häufig gestellte Fragen.....	343
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer.....	339
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer – Fehlersuche.....	343

K

Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung.....	260
Kinderrückhaltesysteme.....	42
Informationen über die Positionierung von Kinderrückhaltesystemen.....	42
Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	45
Kindersicherungen – Fehlersuche.....	47
Kindersicherungen – Informationsmeldungen.....	47
Kindersicherung – Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür.....	46
Kindersicherung – Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Elektrische Schiebetür.....	46
Kindersitze.....	45
Klimaanlage	
Siehe: Innenraumklimatisierung – Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung.....	132
Siehe: Innenraumklimatisierung – Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	139
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation – 2.0L EcoBlue.....	521
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation – Elektromotor.....	522
Kombiinstrument.....	115
Kraftstoffvorratsanzeige – 2.0L EcoBlue.....	116
Konfigurieren des Bordcomputers.....	128
Konformitätserklärung.....	560
Kontrollleuchten der Fernsteuerung – Standheizung.....	146
Kontrollleuchten – Zusatzheizung.....	143
Kontrollleuchte – Traktionskontrolle.....	296
Korrekte Sitzposition.....	149
Kraftstofffilter-Wartungsanzeige – 2.0L EcoBlue.....	469
Kraftstoffqualität.....	205
Auswählen des korrekten Kraftstoffs.....	205
Kraftstoff und Betanken.....	204
Betanken.....	207
Kraftstoffqualität.....	205
Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche.....	211
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	206
Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche.....	211
Kraftstoff und Betankung – Informationsmeldungen.....	211
Kraftstoff und Betankung – Warnlampen.....	211
Kraftstoffverbrauchswerte.....	210
Kraftstoffvorratsanzeige – 2.0L EcoBlue.....	116
Einschränkungen der Kraftstoffvorratsanzeige.....	116
Lage der Tankklappe.....	117
Was ist die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand.....	117
Was ist die Kraftstoffvorratsanzeige.....	116
Was ist die Restreichweite.....	117
Kühlerlüfter – 2.0L EcoBlue.....	440
Kühlmittel.....	440
Hinzufügen von Kühlmittel.....	441
Kühlmittel – Informationsmeldungen.....	445
Kühlmittel – Warnlampen.....	444
Prüfen des Kühlmittelstands.....	441
Regeln der Kühlmitteltemperatur.....	443

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für	
Kühlmittel.....	440
Wechseln des Kühlmittels.....	443
Kühlsystem – Füllmenge und	
Spezifikation - 2.0L EcoBlue.....	519
Kühlsystem – Füllmenge und	
Spezifikation - Elektromotor.....	519
Kundeninformationen.....	560

L

Ladeausrüstung.....	227
Ladefläche.....	381
Stufe – Ladefläche.....	383
Zugang zur Ladefläche.....	381
Laden Ihres Fahrzeugs –	
Fehlersuche.....	261
Laden Ihres Fahrzeugs – Häufig gestellte	
Fragen.....	262
Laden Ihres Fahrzeugs –	
Informationsmeldungen.....	261
Laden Ihres Fahrzeugs –	
Warnlampen.....	261
Laden Ihres Fahrzeugs.....	227
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche.....	261
Laden mit Gleichstrom.....	249
Laden mit Wechselstrom.....	242
Laden mit Gleichstrom.....	249
Anschließen des Ladegeräts.....	249
Beenden des Ladevorgangs.....	251
Laden mit Wechselstrom.....	242
Anschließen des Ladegeräts.....	242
Beenden des Ladevorgangs.....	247
Laderaum hinten.....	385
Verankerungspunkte – Laderaum	
hinten.....	385
Laderaumleuchten –	
Kastenwagen.....	108
Ein- und Ausschalten der	
Laderaumleuchten.....	108
Rücksetzen des Schalters für die	
Laderaumleuchte.....	108
Lage der 360-Grad-Kameras.....	310
Lage der Rückfahrkamera.....	306
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist	
– Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Adaptiver	
Geschwindigkeitsregler.....	366

Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist	
– Fahrzeuge nicht ausgestattet mit:	
Adaptiver	
Geschwindigkeitsregler.....	366
Lage der Sensoren –	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	355
Lage der Sensoren – Warnung vor	
querendem Verkehr.....	361
Lage der Steckdose.....	163
Lage der USB-Anschlüsse.....	161
Lage des	
Bremsflüssigkeitsbehälters.....	273
Lage des Ladeanschlusses.....	240
Lenkrad.....	33
Lenkrad verriegeln.....	94
Live Traffic.....	554
Ein- und Ausschalten von Live	
Traffic.....	554
Was ist Live Traffic.....	554
Lizenzvereinbarung.....	562
Loch	
Siehe: Wechseln eines defekten Reifens - 2.0L	
EcoBlue.....	497
Siehe: Wechseln eines defekten Reifens –	
Elektromotor.....	506
Lokale Gefahrenhinweise.....	336
Löschen aller MyKey-Schlüssel.....	67
Lösen der elektrischen Feststellbremse	
bei leerer Fahrzeugbatterie.....	285
Lösen der Feststellbremse.....	276
Lüfter	
Siehe: Kühlerlüfter - 2.0L EcoBlue.....	440

M

Manuelles Abblenden des	
Innenspiegels.....	112
Manuelle Sitzverstellung.....	150
Ausbauen der Kopfstütze.....	151
Drehen des Sitzes.....	153
Einbauen der Kopfstütze.....	151
Einklappen der Sitzarmlehne.....	152
Einstellen der Kopfstütze.....	150
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	152
Einstellen der Sitzhöhe.....	152
Einstellen der Sitzlehne.....	158
Einstellen des Sitzkissens.....	152
Komponenten der Kopfstütze.....	150

Stichwortverzeichnis

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	151
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	285
Manuelles Regenerieren des Rußpartikelfilters.....	213
Anforderungen für die manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	214
Einschränkungen der manuellen Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	214
Sicherheitsmaßnahmen für die manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	214
Starten der manuellen Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	215
Was ist die manuelle Regenerierung des Rußpartikelfilters.....	213
Markierungslinien der 360-Grad-Kamera.....	310
Markierungslinien der Rückfahrkamera.....	306
Mobilfunkgerät.....	562
Modus Eingriff.....	346
Was ist der Modus Eingriff.....	346
Wie funktioniert der Modus Eingriff.....	346
Modus Vorübergehendes Neutral - 1-Gang Automatikgetriebe.....	266
Aktivieren des Modus Vorübergehendes Neutral.....	267
Deaktivieren des Modus Vorübergehendes Neutral.....	267
Einschränkungen des Modus Vorübergehendes Neutral.....	266
Was ist der Modus Vorübergehendes Neutral.....	266
Modus Warnung + Eingriff.....	347
Was ist der Modus Warnung + Eingriff.....	347
Wie funktioniert der Modus Warnung + Eingriff.....	347
Modus Warnung.....	346
Einstellen der Intensität für die Lenkradvibration.....	346
Was ist der Modus Warnung.....	346
Wie funktioniert der Modus Warnung.....	346
Motor ausschalten.....	192
Motor bei stehendem Fahrzeug ausschalten.....	180
Motor während der Fahrt ausschalten.....	181
Motor erneut starten.....	192
Motorhaubenschloss Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	432
Motoröl - 2.0L EcoBlue.....	438
Motoröl – Füllmenge und Spezifikation.....	439
Motoröl – Informationsmeldungen.....	439
Nachfüllen von Motoröl.....	438
Prüfen des Motorölstands.....	438
Übersicht über den Motorölpeilstab.....	438
Zurücksetzen der Erinnerung für den Motorölwechsel.....	439
Motoröl – Füllmenge und Spezifikation - 2.0L EcoBlue.....	518
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Allradantrieb (AWD)/Hinterradantrieb (RWD)/Linkslenker.....	433
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Allradantrieb (AWD)/Hinterradantrieb (RWD)/Rechtslenker.....	435
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Vorderradantrieb (FWD)/Linkslenker.....	434
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue, Vorderradantrieb (FWD)/Rechtslenker.....	436
Motorraum - Übersicht - Elektromotor.....	437
Motorstart.....	177
Motor nach Ausschalten neu starten.....	179
Starten des Dieselmotors.....	177
Starten eines gefluteten Motors.....	180
MyKey-Einstellungen.....	65
Konfigurierbare MyKey-Einstellungen.....	65
Nicht konfigurierbare MyKey-Einstellungen.....	65
MyKey – Fehlersuche.....	68
MyKey – Häufig gestellte Fragen.....	70
MyKey – Informationsmeldungen.....	68
MyKey™.....	65
MyKey-Einstellungen.....	65
MyKey – Fehlersuche.....	68

Stichwortverzeichnis

N

Navigation beim Anhängerbetrieb.....	556
Navigation.....	554
Anpassen der Karte.....	554
Live Traffic.....	554
Zieleingabe.....	554
Zielführung.....	556
Zwischenziele.....	555
Neuprogrammierung der	
Entriegelungsfunktion.....	74
Neustart des Fahrzeugs nach dem	
Ausschalten.....	189
Notfallausrüstung.....	415
Notruf-Assistent – Funktionsweise.....	56
Notruf-Assistent.....	56

Ö

Öffnen der Schiebetür.....	78
Öffnen der Schiebetür mit der	
Fernbedienung.....	81
Öffnen der Schiebetür von außerhalb des	
Fahrzeugs.....	78
Öffnen der Schiebetür von innerhalb des	
Fahrzeugs.....	78
Öffnen und Schließen der Fenster.....	109
Öffnen und Schließen der hinteren	
Seitenfenster.....	111
Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	432
Öffnen und Schließen der	
Schiebefenster.....	110
Öffnen und Schließen des	
Klappschlüssels.....	59

P

Persönliche Einstellungen.....	125
Ändern der Anzeigesprache des	
Kombiinstrument.....	125
Ändern der Maßeinheit.....	125
Ändern der Reifendruckeinheit.....	125
Ändern der Temperatureinheit.....	125
Ein- und Ausschalten der akustischen	
Warnungen – Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	125

Platter Reifen

Siehe: Wechseln eines defekten Reifens – 2.0L	
EcoBlue.....	497
Siehe: Wechseln eines defekten Reifens –	
Elektromotor.....	506
Pre-Collision-Assistent.....	364
Abstandsanzeige.....	367
Abstandswarnung.....	368
Automatischer Notbrems-Assistent.....	368
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	368
Pre-Collision-Assist –	
Fehlersuche.....	368
Pre-Collision-Assist –	
Informationsmeldungen.....	369
Pre-Collision-Assist – Warnlampen.....	368
Programmieren der Fernbedienung.....	63
Programmieren eines	
MyKey-Schlüssels.....	67
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	273
Prüfen der Reifendrucke.....	479
Prüfen der Wischerblätter.....	96
Prüfen des Flüssigkeitsstands für die	
selektive katalytische Reduktion.....	220
Prüfen des Füllstands der	
Hydraulikflüssigkeit –	
Kupplungssystem.....	263
Prüfen des MyKey-Systemstatus.....	67
Prüfen des Status des selektiven	
katalytischen	
Reduktionssystems.....	220

R

Radmuttern.....	514
Radwechsel.....	497
REACH.....	561
Rechtliche Vorschriften für den	
Kraftstoffverbrauch.....	210
Recycling und Entsorgung der	
Hochvoltbatterie.....	225
Reifendrucküberwachungssystem –	
Fehlersuche.....	495
Reifendrucküberwachungssystem –	
Informationsmeldungen.....	496
Reifendrucküberwachungssystem –	
Warnlampen.....	495

Stichwortverzeichnis

Reifendrucküberwachungs-System.....	494	Scheibenwischerautomatik.....	95
Reifendrucküberwachungssystem –		Einstellen der Empfindlichkeit des	
Fehlersuche.....	495	Regensensors.....	96
Reifenpannenset.....	490	Einstellungen für die	
Reifenpflege.....	479	Scheibenwischerautomatik.....	95
Reifenrotation.....	488	Was ist die	
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	474	Scheibenwischerautomatik.....	95
Richtlinien für das selektive katalytische		Scheibenwischer.....	95
Reduktionssystem.....	218	Ein- und Ausschalten der	
Rückfahrkamera.....	305	Frontscheibenwischer.....	95
Einstellungen für die		Sicherheitsmaßnahmen für die	
Rückfahrkamera.....	307	Scheibenwischer.....	95
Rückhaltesysteme für Kinder.....	39	Scheibenwischer und Waschanlagen –	
Befestigungspunkte für		Fehlersuche.....	97
Kinderrückhaltesysteme.....	40	Scheibenwischer und Waschanlagen –	
Kinderrückhaltesysteme.....	42	Häufig gestellte Fragen.....	98
Kindersicherungen – Fehlersuche.....	47	Scheibenwischer und Waschanlagen –	
Rückrufen der eingestellten		Warnlampen.....	97
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	338	Scheibenwischer und	
Rückrufen der		Waschanlagen.....	95
Geschwindigkeitseinstellung.....	319	Scheibenwischer.....	95
Rücksitze.....	157	Scheibenwischerautomatik.....	95
Manuelle Sitzverstellung.....	157	Scheibenwischer und Waschanlagen –	
Rückwärts-Bremsassistent –		Fehlersuche.....	97
Fehlersuche.....	290	Waschanlagen.....	97
Rückwärts-Brems-Assistent –		Scheinwerferautomatik.....	101
Fehlersuche.....	290	Einstellungen für das automatische	
Rückwärts-Brems-Assistent – Häufig		Fahrlicht.....	101
gestellte Fragen.....	291	Was ist die Scheinwerferautomatik.....	101
Rückwärts-Brems-Assistent –		Scheinwerfer einstellen	
Kontrollleuchten.....	290	Siehe: Einstellen der Scheinwerfer.....	451
Rückwärts-Brems-Assistent.....	288	Scheinwerfer – Fehlersuche.....	100
Rückwärts-Bremsassistent –		Scheinwerfer – Häufig gestellte	
Fehlersuche.....	290	Fragen.....	100
Rußpartikelfilter – Fehlersuche.....	215	Scheinwerfer.....	99
Rußpartikelfilter –		Einstellen der Leuchtweite der	
Informationsmeldungen.....	216	Scheinwerfer.....	100
Rußpartikelfilter – Warnlampen.....	215	Ein- und Ausschalten der	
		Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	99
		Scheinwerferkontrollleuchten.....	100
		Verwenden des Fernlichts.....	99
		Schiebetür – Fehlersuche.....	83
		Schiebetür – Häufig gestellte Fragen.....	84
		Schiebetür – Informationsmeldungen.....	83
		Schiebetür.....	78
		Öffnen der Schiebetür.....	78
		Schiebetür – Fehlersuche.....	83
		Schließen der Schiebetür.....	79

S

Schaltempfehlungen für das	
Schaltgetriebe.....	263
Schaltgetriebe – Fehlersuche.....	264
Schaltgetriebe – Häufig gestellte	
Fragen.....	264
Schaltgetriebe.....	263
Schaltgetriebe – Fehlersuche.....	264

Stichwortverzeichnis

Schließen der Schiebetür.....	79	Senden und Empfangen einer SMS.....	548
Schließen der Schiebetür mit der Fernbedienung.....	82	Sicherheit – Fehlersuche.....	90
Schließen der Schiebetür von außerhalb des Fahrzeugs.....	79	Sicherheit – Häufig gestellte Fragen.....	91
Schließen der Schiebetür von innerhalb des Fahrzeugs.....	79	Sicherheit – Informationsmeldungen.....	90
Schloss - Motorhaube		Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	50
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	432	Sicherheitsgurte – Informationsmeldungen.....	50
Schlüssellose Entriegelung.....	85	Sicherheitsgurte.....	48
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	87	Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	50
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	87	Sicherheitsgurtwarner.....	49
Schlüsselloses Schließsystem – Häufig gestellte Fragen.....	87	Sicherheitsgurtwarner.....	49
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	63	Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner.....	49
Schlüssel und Fernbedienungen – Informationsmeldungen.....	63	Ein- und Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners.....	49
Schlüssel und		Prüfen des Sicherheitsgurtstatus.....	50
Funk-Fernbedienungen.....	59	Warntöne des Sicherheitsgurtwarners.....	49
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	63	Sicherheit.....	88
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie.....	224	Diebstahlwarnanlage.....	88
Seiteneinparkhilfe.....	301	Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	89
Akustische Warnungen für die Seiteneinparkhilfe.....	302	Elektronische Wegfahrsperre.....	88
Einschränkungen der Seiteneinparkhilfe.....	301	Sicherheit – Fehlersuche.....	90
Lage der Sensoren – Seiteneinparkhilfe.....	302	Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	411
Was ist die Seiteneinparkhilfe.....	301	Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten.....	379
Selektive katalytische Reduktion.....	217	Sicherheitsmaßnahmen beim Laden Ihres Fahrzeugs.....	227
Befüllen des Tanks – selektives katalytischen Reduktionssystem.....	218	Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	394
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche.....	221	Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise.....	336
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Fehlersuche.....	221	Sicherheitsmaßnahmen für Apps.....	551
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Häufig gestellte Fragen.....	223	Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem.....	534
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Informationsmeldungen.....	221	Sicherheitsmaßnahmen für das Automatikgetriebe.....	265
Selektives katalytisches Reduktionssystem – Warnlampen.....	221	Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem.....	159
		Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem.....	494
		Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset.....	490
		Sicherheitsmaßnahmen für das Schaltgetriebe.....	263

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für das selektive katalytische Reduktionssystem.....	217	Sicherheitsmaßnahmen für die elektrischen Trittbretter.....	92
Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten.....	188	Sicherheitsmaßnahmen für die elektrische Schiebetür.....	78
Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon.....	545	Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung.....	370
Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	354	Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung.....	377
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	320	Sicherheitsmaßnahmen für die Geschwindigkeits-Schilderkennung.....	372
Sicherheitsmaßnahmen für den aktiven Park-Assistenten.....	313	Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie.....	224
Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb.....	386	Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera.....	305
Sicherheitsmaßnahmen für den automatischen Allradantrieb.....	271	Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte.....	48
Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung.....	540	Sicherheitsmaßnahmen für die Standheizung.....	144
Sicherheitsmaßnahmen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	337	Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose.....	163
Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel.....	112	Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschilderkennung.....	374
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	339	Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze.....	149
Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten.....	288	Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr.....	360
Sicherheitsmaßnahmen für den Rußpartikelfilter.....	212	Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung.....	432
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten.....	344	Sicherheitsmaßnahmen für die Zusatzheizung.....	143
Sicherheitsmaßnahmen für den Zigarettenanzünder.....	171	Sicherheitsmaßnahmen für Kinder.....	39
Sicherheitsmaßnahmen für die 360-Grad-Kamera.....	309	Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung.....	204
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags.....	52	Sicherheitsmaßnahmen für die Ladefläche.....	381
Sicherheitsmaßnahmen für die Anhängerstabilitätskontrolle.....	393	Sicherheitsmaßnahmen für die Pre-Collision-Assist.....	365
Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe.....	292	Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherungen.....	416
Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse.....	273	Sicherheitsmaßnahmen zu Auto-Start-Stopp.....	192
Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe.....	298	Sicherungen – Fehlersuche.....	431
		Sicherungen – Häufig gestellte Fragen.....	431
		Sicherungen.....	416
		Hochstrom-Sicherungskasten.....	430
		Sicherungen – Fehlersuche.....	431
		Sicherungskasten – Innenraum.....	420

Stichwortverzeichnis

Sicherungskasten –	
Karosseriesteuergerät.....	427
Sicherungskasten – Motorraum.....	416
Sicherungskasten – Innenraum.....	420
Identifizieren der Sicherungen im	
Sicherungskasten – Innenraum.....	421
Zugang zum Sicherungskasten –	
Innenraum.....	420
Sicherungskasten –	
Karosseriesteuergerät.....	427
Identifizieren der Sicherungen im	
Sicherungskasten –	
Karosseriesteuergerät.....	427
Zugang zum Sicherungskasten –	
Karosseriesteuergerät.....	427
Sicherungskasten – Motorraum.....	416
Identifizieren der Sicherungen im	
Sicherungskasten – Motorraum.....	417
Zugang zum Sicherungskasten –	
Motorraum.....	416
Sitzheizung.....	155
Ein- und Ausschalten der beheizten	
Sitze.....	156
Sicherheitsmaßnahmen für die beheizten	
Sitze.....	155
Speichern eines Senders im	
Senderspeicher.....	535
Spezifikation der Bremsflüssigkeit.....	274
Spezifikation der Hydraulikflüssigkeit –	
Kupplungssystem.....	263
Spezifikation der Waschflüssigkeit.....	522
Sprachbedienung.....	542
Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	353
Spurhalteassistent –	
Informationsmeldungen.....	353
Spurhalteassistent.....	344
Modus Eingriff.....	346
Modus Warnung.....	346
Modus Warnung + Eingriff.....	347
Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	353
Spurwechselwarner.....	347
Spurwechselwarner mit	
Anhängerabdeckung.....	350
Spurwechselwarner mit	
Anhängerabdeckung.....	350
Spurwechselwarner mit	
Anhängerabdeckung –	
Begrenzungen.....	350
Spurwechselwarner mit	
Anhängerabdeckung – Indikatoren.....	351
Was ist der Spurwechselwarner mit	
Anhängerabdeckung.....	350
Wie funktioniert der Spurwechselwarner	
mit Anhängerabdeckung.....	350
Spurwechselwarner.....	347
Anzeigen für den	
Spurwechselwarner.....	349
Einschränkungen des	
Spurwechselwarners.....	348
Was ist der Spurwechselwarner.....	347
Wie funktioniert der	
Spurwechselwarner.....	347
Stabilitätsregelung.....	297
Standheizung – Fehlersuche.....	148
Standheizung –	
Informationsmeldungen.....	148
Standheizung.....	144
Einstellungen für die Standheizung.....	144
Standheizung – Fehlersuche.....	148
Starten der Sprachbedienung.....	542
Starten des Fahrzeugs.....	188
Starten des Motors.....	176
Automatische Motorabschaltung –	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Starttaste.....	183
Motor ausschalten.....	180
Motorstart.....	177
Starten und Ausschalten des Motors –	
Fehlersuche.....	184
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs	
per Fernsteuerung - 2.0L EcoBlue.....	129
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs	
per Fernsteuerung -	
Elektromotor.....	130
Starten und Ausschalten des Motors –	
Fehlersuche.....	184
Starten und Ausschalten des Motors –	
Häufig gestellte Fragen.....	186
Starten und Ausschalten des Motors –	
Informationsmeldungen.....	185
Starten und Ausschalten des Motors –	
Warnlampen.....	184
Starten und Ausschalten des Motors –	
Sicherheitsmaßnahmen.....	176

Stichwortverzeichnis

Starten und Ausschalten –	
Fehlersuche.....	190
Starten und Ausschalten – Häufig gestellte Fragen.....	190
Starten und Ausschalten.....	188
Starten und Ausschalten –	
Fehlersuche.....	190
Timer für die Fahrzeugabschaltung –	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Starttaste.....	189
Startknopf.....	177
Status der lokalen Gefahrenhinweise	
prüfen.....	336
Statusleiste.....	540
Staufach unter dem Sitz.....	173
Lage des Ablagefachs unter dem Sitz.....	173
Steckdose – Fehlersuche.....	166
Steckdose – Häufig gestellte Fragen.....	167
Steckdose –	
Informationsmeldungen.....	166
Steckdose.....	163
Steckdose – Fehlersuche.....	166
Stellungen des	
Automatikgetriebes.....	265
Neutral (N).....	265
Niedrig (L).....	266
Parken (P).....	265
Rückwärtsfahrt (R).....	265
Vorwärtsfahrt (D).....	265
Stoppen der Schiebetürbewegung.....	82
Stufe – Ladefläche.....	383
Zugang zum Trittblech.....	383
Zugang zur Stufe – Ladeklappe.....	384
Zugang zur Stufe – Seitenwand.....	383
Stummschalten der	
Audioausgabe.....	535

T

Tätigen und Annehmen eines	
Telefongesprächs.....	546
Technische Daten	
Siehe: Füllmengen und Spezifikationen.....	515
Telefonmenü.....	545
Telefon.....	545

Timer für die Fahrzeugabschaltung –	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Starttaste.....	189
Ein- und Ausschalten des Timers für die	
Fahrzeugabschaltung.....	189
Timer für die Fahrzeugabschaltung	
übersteuern.....	190
Was ist der Timer für die	
Fahrzeugabschaltung.....	189
Wie funktioniert der Timer für die	
Fahrzeugabschaltung.....	189
Toter-Winkel-Überwachungssystem –	
Anzeigen.....	358
Toter-Winkel-Überwachungssystem –	
Fehlersuche.....	358
Toter-Winkel-Überwachungssystem –	
Informationsmeldungen.....	358
Toter-Winkel-Überwachungssystem –	
Warnlampen.....	358
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit	
Anhängerausdeckung.....	356
Auswählen eines Anhängers.....	357
Einschränkungen des	
Toter-Winkel-Überwachungssystems	
mit Anhängerausdeckung.....	356
Ein- und Ausschalten des	
Toter-Winkel-Überwachungssystems	
mit Anhängerausdeckung.....	357
Festlegen der Anhängerlänge.....	357
Was ist das	
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit	
Anhängerausdeckung.....	356
Wie funktioniert das	
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit	
Anhängerausdeckung.....	356
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	354
Toter-Winkel-Überwachungssystem –	
Fehlersuche.....	358
Toter-Winkel-Überwachungssystem mit	
Anhängerausdeckung.....	356
Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	296
Traktionskontrolle –	
Informationsmeldungen.....	296
Traktionskontrolle – Warnlampen.....	296
Traktionskontrolle.....	295
Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	296

Stichwortverzeichnis

Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	206	Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler.....	327
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	206	Umweltschutz.....	32
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Kraftstoffkanister.....	206	Umwelt.....	32
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	77	Unfall-Signalisierungssystem.....	405
Türen und Schlösser – Informationsmeldungen.....	77	Ausschalten des Unfall-Signalisierungssystems.....	406
Türen und Schlösser – Warnlampen.....	77	Einschränkungen des Unfall-Signalisierungssystems.....	406
Türen und Schlösser.....	72	Was ist das Unfall-Signalisierungssystem.....	405
Automatische Entriegelung.....	75	Wie funktioniert das Unfall-Signalisierungssystem.....	405
Automatische Verriegelung.....	76	Untersuchen des Reifens auf Beschädigung.....	488
Automatische Wiederverriegelung.....	76	USB-Anschlüsse.....	161
Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	72		
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	74		
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	77		
Türverriegelungsanzeigen.....	76		
Ü		V	
Über diese Veröffentlichung.....	21	Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	385
Überschlagswarnung.....	560	Belastbarkeit der Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	385
Übersicht über das Kombiinstrument – 2.0L EcoBlue.....	115	Lage der Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	385
Übersicht über das Kombiinstrument – Elektromotor.....	116	Sicherheitsmaßnahmen für die Verankerungspunkte – Laderaum hinten.....	385
Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung.....	540	Verbinden Ihres Telefons.....	545
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung.....	327	Verbrauchsanzeige.....	125
Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	290	Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche.....	376
U		Verkehrsschildererkennung – Informationsmeldungen.....	376
Umrüsten oder Modifizieren Ihres Fahrzeugs.....	594	Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche.....	376
Umschalten der Ansicht der 360-Grad-Kamera.....	311	Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	528
Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten.....	345	Vernetztes Fahrzeug – Häufig gestellte Fragen.....	528
Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer.....	342	Vernetztes Fahrzeug.....	527
		Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	527
		Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	528
		Verstauen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung.....	415

Stichwortverzeichnis

Verstauen eines Warndreiecks.....	415	Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausbedeckung.....	362
Verwenden der Bedienelemente – Bildschirm – Kombiinstrument.....	124	Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausbedeckung.....	362
Verwenden des Reifenpannensets.....	491	Was ist die Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausbedeckung.....	362
Verwenden des Zigarettenanzünders.....	171	Warnung vor querendem Verkehr.....	360
Verwenden dieser Veröffentlichung.....	22	Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	362
Verwenden von Auto Hold.....	293	Warnung vor querendem Verkehr mit Anhängerausbedeckung.....	362
Verwenden von FordPass und Ladevorgänge.....	259	Wartungsdaten.....	28
Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit Fernstartsystemen.....	67	Wartung.....	432
Verwenden von Schneeketten.....	476	12-V-Batterie.....	445
Verwenden von Sommerreifen.....	476	12-V-Batterie – Fehlersuche - 2.0L EcoBlue.....	449
Verwenden von Winterreifen.....	476	12-V-Batterie – Fehlersuche - Elektromotor.....	451
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems.....	86	Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	453
Visuelle Suche.....	33	Glühlampen für die Innenbeleuchtung.....	466
Vordersitze.....	149	Kühlmittel.....	440
Elektrische Sitzverstellung.....	153	Motoröl - 2.0L EcoBlue.....	438
Manuelle Sitzverstellung.....	150	Waschanlagen	
Sitzheizung.....	155	Siehe: Scheibenwischer und Waschanlagen.....	95
Vorgaben für die Reifendrücke - Bus.....	486	Waschanlagen.....	97
Vorgaben für die Reifendrücke - Kastenwagen.....	479	Ein- und Ausschalten des Komfortwischens.....	97
		Schließen der Schiebetür.....	97
		Sicherheitsmaßnahmen für die Scheibenwaschanlage.....	97
		Verwenden der Scheibenwaschanlage vorn.....	97
		Was ist Auto-Start-Stop.....	192
		Was ist das Fernstartsystem.....	129
		Was ist das Fußgängerwarnsystem.....	55
		Was ist das Insassenerinnerungssystem.....	159
		Was ist das Reifendrucküberwachungssystem.....	494
		Was ist das Reifenpannenset.....	490
		Was ist das schlüssellose Schließsystem?.....	85
		Was ist das selektive katalytische Reduktionssystem.....	217

W

Wachsen Ihres Fahrzeugs.....	474
Wählhebelsperre - 6-Gang Automatikgetriebe/10-Gang Automatikgetriebe.....	267
Sicherheitsmaßnahmen für die Wählhebelsperre.....	268
Verwenden der Wählhebelsperre.....	268
Was ist die Wählhebelsperre.....	267
Warnlampen im Kombiinstrument.....	118
Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen.....	362
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche.....	362
Querverkehrswarnung – Warnlampen.....	362
Warnung vor querendem Verkehr – Informationsmeldungen.....	363

Stichwortverzeichnis

Was ist das	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	354
Was ist der aktive Park-Assistent.....	313
Was ist der Drehzahlmesser - 2.0L	
EcoBlue.....	116
Was ist der	
Geschwindigkeitsregler.....	318
Was ist der intelligente	
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	339
Was ist der Notruf-Assistent.....	56
Was ist der	
Rückwärts-Brems-Assistent.....	288
Was ist der Rußpartikelfilter.....	212
Was ist der Spurhalteassistent.....	344
Was ist der Tachometer.....	116
Was ist der wirtschaftliche	
Fahrmodus.....	335
Was ist die 360-Grad-Kamera.....	309
Was ist die Berganfahrhilfe.....	292
Was ist die Drive Mode-Steuerung.....	332
Was ist die elektrische	
Feststellbremse.....	284
Was ist die Fahrerwarnung.....	370
Was ist die	
Fahrtzusammenfassung.....	127
Was ist die Fahrzeugreichweitenanzeige	
- Elektromotor.....	117
Was ist die	
Falschrichtungs-Warnung.....	377
Was ist die	
Geschwindigkeits-Schilderkennung.....	372
Was ist die Hochvoltbatterieanzeige -	
Elektromotor.....	118
Was ist die Hochvoltbatterie.....	224
Was ist die	
Motorkühlmitteltemperaturanzeige -	
2.0L EcoBlue.....	118
Was ist die Rückfahrkamera.....	305
Was ist die Sprachbedienung.....	542
Was ist die Stabilitätsregelung.....	297
Was ist die Standheizung.....	144
Was ist die Steckdose.....	163
Was ist die Traktionskontrolle.....	295
Was ist die	
Verkehrsschildererkenkung.....	374
Was ist die Warnung vor querendem	
Verkehr.....	360
Was ist die Zusatzheizung.....	143
Was ist Eco Coach?.....	334
Was ist ein Hybrid-Elektrofahrzeug.....	191
Was ist ein vernetztes Fahrzeug.....	527
Was ist Laden mit Gleichstrom.....	227
Was ist Laden mit Wechselstrom.....	227
Was ist MyKey.....	65
Was ist Pre-Collision-Assist.....	364
Wasserabscheider des Kraftstofffilters	
entleeren - 2.0L EcoBlue.....	439
Was sind die Anzeigen im	
Kombiinstrument.....	121
Was sind die Warnlampen im	
Kombiinstrument.....	118
Was sind lokale	
Gefahrenhinweise.....	336
Wechseln der Batterie für die	
Fernbedienung der	
Standheizung.....	146
Wechseln der Fernbedienungsbatterie	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Starttaste.....	61
Wechseln der Fernbedienungsbatterie	
- Fahrzeuge ausgestattet mit: Zündung	
mit Schlüssel.....	60
Wechseln eines defekten Reifens - 2.0L	
EcoBlue.....	497
Wechseln eines defekten Reifens -	
Elektromotor.....	506
Wiedergeben oder Pausieren der	
Audioquelle.....	535
Wiedergeben von Medien über	
Bluetooth®.....	550
Wiedergeben von Medien über den	
USB-Anschluss - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: SYNC 4.....	161
Wie funktionieren die Airbags vorn.....	51
Wie funktionieren die Kopfairbags.....	52
Wie funktionieren die Seitenairbags.....	51
Wie funktioniert Auto Hold.....	293
Wie funktioniert das	
Insassenerinnerungssystem.....	159
Wie funktioniert das	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	354
Wie funktioniert der adaptive	
Geschwindigkeitsregler.....	320
Wie funktioniert der automatische	
Allradantrieb.....	271
Wie funktioniert der Eco Coach?.....	334

Stichwortverzeichnis

Wie funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzer.....	337
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer.....	339
Wie funktioniert der Rückwärts-Bremsassistent.....	288
Wie funktioniert der Rußpartikelfilter.....	212
Wie funktioniert der Spurhalteassistent.....	344
Wie funktioniert die 360-Grad-Kamera.....	309
Wie funktioniert die Anhängerstabilitätskontrolle.....	393
Wie funktioniert die Anzeige der momentanen Wirtschaftlichkeit?.....	334
Wie funktioniert die Berganfahrhilfe.....	292
Wie funktioniert die Fahreridentifikation.....	557
Wie funktioniert die Fahrerwarnung.....	370
Wie funktioniert die Fahrtzusammenfassung.....	334
Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung.....	377
Wie funktioniert die Geschwindigkeits-Schilderkennung... ..	372
Wie funktioniert die Stabilitätsregelung.....	297
Wie funktioniert die Traktionskontrolle.....	295
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkenung.....	374
Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr.....	360
Wie funktioniert ein Hybrid-Elektrofahrzeug?.....	191
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist mit dem Kreuzungsassistenten.....	365
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist.....	364

WiFi	
Siehe: Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	533
Siehe: Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	533
Siehe: Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	532
Siehe: Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: SYNC.....	531
Siehe: Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	528
Siehe: WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	531
Wirtschaftliche Fahrweise.....	394
Wirtschaftlicher Fahrmodus.....	335
Fahrtzusammenfassung.....	335
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Fehlersuche.....	533
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Häufig gestellte Fragen.....	533
WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	531
WLAN-Hotspot im Fahrzeug – Fehlersuche.....	533

Z

Zieleingabe.....	554
Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe.....	554
Zieleingabe über den Kartenbildschirm.....	555
Zieleingabe unter Verwendung eines gespeicherten Ziels.....	555
Zieleingabe unter Verwendung eines kürzlich angefahrenen Ziels.....	555
Zieleingabe unter Verwendung eines prädiktiven Ziels.....	555
Zieleingabe unter Verwendung eines Sonderziels.....	555
Zielführung.....	556
Abbrechen der Zielführung.....	556
Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen.....	556
Wiederholen einer Anweisung.....	556

Stichwortverzeichnis

Zigarettenanzünder.....	171
Zugang zum Notausgang - Bus.....	407
Zugang zur Ladefläche.....	381
Öffnen der Ladeklappe.....	382
Öffnen der Ladeklappe bis zur mittleren Position.....	382
Öffnen der Seitenverkleidung.....	381
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste.....	184
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel.....	190
Zugreifen auf den Bordcomputer.....	128
Zugreifen auf die Navigation.....	554
Zündschalter.....	176
Zurücksetzen der einzelnen Streckenwerte.....	128
Zurücksetzen der elektrischen Schiebetür.....	82
Zurücksetzen der Fehlerstromerkennung.....	165
Zurücksetzen des Bordcomputers.....	128
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems..	495
Zusatzheizung.....	143
Zwischenziele.....	555
Bearbeiten von Zwischenzielen.....	555
Hinzufügen eines Zwischenziels.....	555

